

Stadt Preußisch Oldendorf



Haushaltsplan 2012



Inhaltsverzeichnis
zum Haushaltsplan der Stadt Preußisch Oldendorf
für das Haushaltsjahr 2012

I. Haushaltssatzung

1. Haushaltssatzung	1 - 2
2. Entwurf der Haushaltssatzung	3 - 4

II. Vorbemerkungen zum Haushaltsplan

1. Statistische Angaben	5
2. Übersichtskarte des Stadtgebietes	6
3. Aufbau und Struktur des Haushaltsplanes	7 - 18
4. Ausführung des Haushaltsplanes	19 - 21

III. Vorbericht zum Haushaltsplan
--

1. Vorbemerkungen	23
2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2010	24 - 25
3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2011	25
4. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2012	26 - 32
5. Übersicht über die Schulden	33
6. Entwicklung des Eigenkapitals	33
7. Liquiditätsentwicklung	33 - 34
8. Ausblick und Ziele	34 - 35
9. Schaubilder	36 - 46

IV. Haushaltsplan

1. Gesamtpläne	47 - 49
2. Produktbereichspläne	51 - 91
3. Teilpläne auf Produktebene mit Erläuterungen	93 - 245
4. Übersicht über die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	247 - 259

V. Anlagen zum Haushaltsplan

1. Stellenplan (Anlage 1)	261 - 271
2. Schlussbilanz zum 31.12.2010 (Anlage 2)	273 - 277
3. Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen (Anlage 3)	278 - 284
4. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Zahlungen (Anlage 4)	285
5. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten (Anlage 5)	286
6. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals (Anlage 6)	287
7. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2012 (Anlage 7)	289 - 330
8. Jahresabschluss 2010 der Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf (Anlage 8)	331 – 344
9. Gesamtabschluss zum 31.12.2010 (Anlage 9)	345 - 354

VI. Haushaltssicherungskonzept

1. Haushaltssicherungskonzept	355 - 380
2. Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen (Anlage 1 HSK)	381 - 445
3. Gesamtpläne mit Erläuterungen (Anlage 2 HSK)	447 - 451
4. Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Anlage 3 HSK)	452 - 455
5. Übersicht über die freiwilligen Aufgaben der Stadt (Anlage 4 HSK)	456 - 457

Haushaltssatzung der Stadt Preußisch Oldendorf für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf mit Beschluss vom 28.03.2012 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	18.099.106 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	20.806.199 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	16.117.265 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.043.129 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.455.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.535.850 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **662.500 €** festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf **2.707.093 €** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 240 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 420 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 411 v. H. |

Die Angabe der o. g. Steuersätze hat nur **deklaratorische** Bedeutung, da der Rat der Stadt am 12.10.2011 eine Hebesatzsatzung erlassen hat.

§ 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber **15.000 €** betragen.
2. Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Die Ausgaben zu 1. und 2. bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

3. Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt),
 - die der inneren Verrechnung dienen,
 - die wirtschaftlich durchlaufend sind,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen.

§ 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **10.000 €** einzeln abzubilden.

Entwurf
Haushaltssatzung
der Stadt Preußisch Oldendorf
für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2012, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	17.834.106 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	20.355.899 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.852.265 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	17.540.929 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.499.500 €
--	--------------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	1.688.050 €
--	--------------------

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **662.500 €** festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf **2.521.793 €** festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **5.000.000 €** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|--|------------------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 240 v. H. |
| 1.2 | für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 420 v. H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 411 v. H. |

§ 7

Nach dem **Haushaltssicherungskonzept** ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2017 wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber **15.000 €** betragen.
2. Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Die Ausgaben zu 1. und 2. bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

3. Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt),
 - die der inneren Verrechnung dienen,
 - die wirtschaftlich durchlaufend sind,
 - die der Rückzahlung von Zuweisungen dienen.

§ 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **10.000 €** einzeln abzubilden.

Aufgestellt:

Preußisch Oldendorf, 02.12.2011

Bestätigt:

Preußisch Oldendorf, 02.12.2011

.....
Marko Steiner
Leiter Fachbereich Finanzen
und Wirtschaftsförderung

.....
Jost Egen
Bürgermeister

Statistische Angaben

zum Haushaltsplan 2012

Lage: Preußisch Oldendorf liegt im nördlichen Nordrhein-Westfalen
-Region Ostwestfalen- an der Grenze zu Niedersachsen

Kreis: Mühlenkreis Minden-Lübbecke

Regierungsbezirk: Detmold

Die Stadt Preußisch Oldendorf besteht aus den **Stadtteilen** Bad Holzhausen, Börninghausen, Engershausen, Getmold, Harlinghausen, Hedem, Lashorst, Offelten, Preußisch Oldendorf und Schröttinghausen.

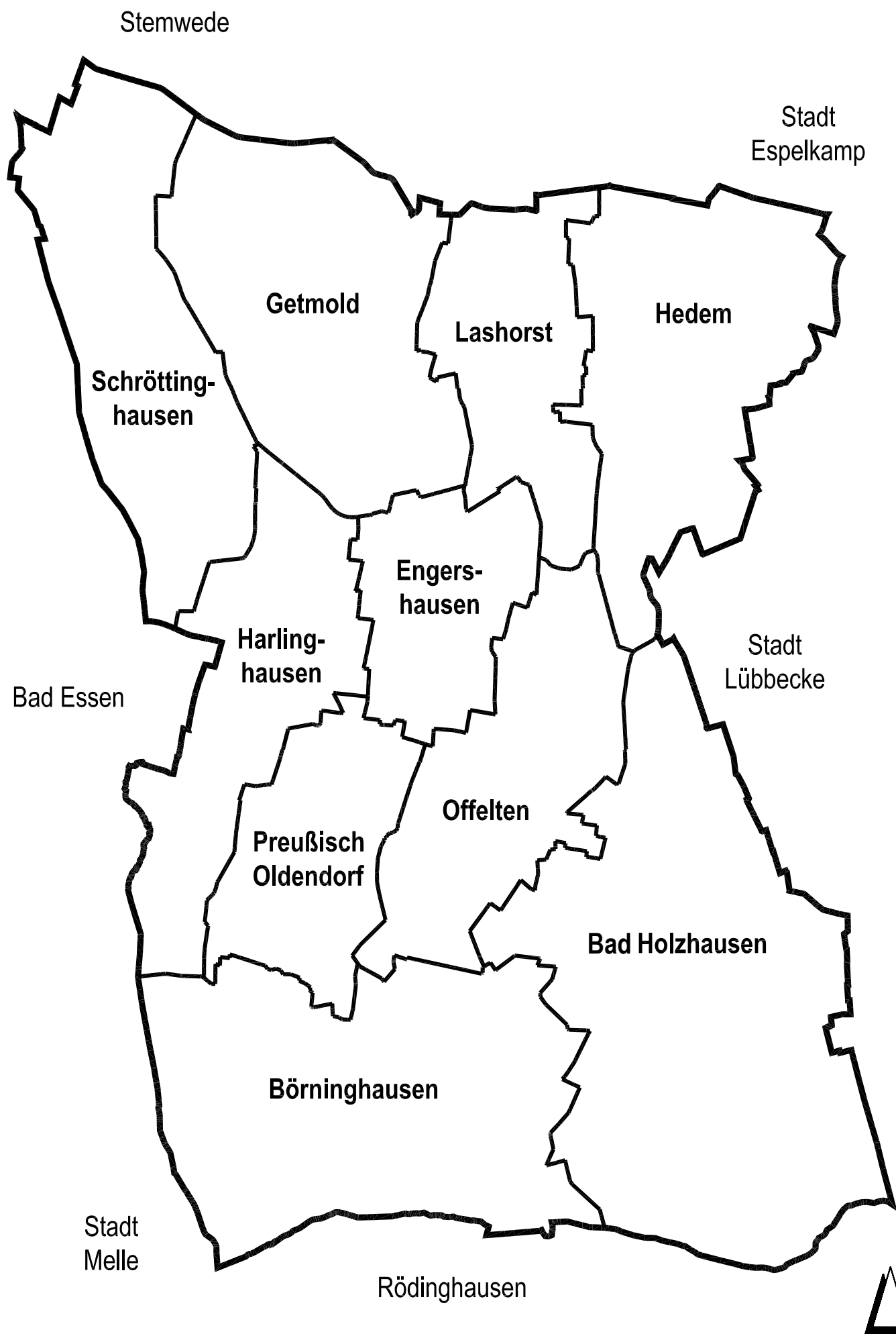
Flächengröße des Stadtbezirks: 68,80 km²

Fortgeschriebene Bevölkerungszahl:

nach der Volkszählung vom 17.05.1939	8.084
nach der Volkszählung vom 13.09.1950	11.265
nach der Volkszählung vom 06.06.1961	10.464
nach der Volkszählung vom 27.05.1970	10.542
nach der Volkszählung vom 25.05.1987	10.373
am 31.12.1990	10.974
am 31.12.1995	12.500
am 31.12.2000	13.283
am 31.12.2005	13.393
am 31.12.2006	13.288
am 31.12.2007	13.203
am 31.12.2008	13.084
am 31.12.2009	12.997
am 31.12.2010	12.862
am 30.06.2011	12.784

Schülerzahlen (jeweils zum 30.09.)

	2007	2008	2009	2010	2011
Grundschule Preußisch Oldendorf	327	308	305	283	268
Grundschule Holzhausen	189	191	177	181	171
Grundschule Börninghausen	84	92	98	93	95
	600	591	580	557	534
Hauptschule	327	307	278	267	250
Realschule	500	462	451	442	426
Sonderschule (Pestalozzischule Lübbecke)	34	25	24	24	22
Gesamt	1.461	1.385	1.333	1.290	1.232



Wesentliche Bestandteile der Planung und Rechnungslegung im NKF

Die drei wesentlichen Komponenten für die Planung, die Bewirtschaftung und den Jahresabschluss sind

- der Ergebnisplan / die Ergebnisrechnung
- der Finanzplan / die Finanzrechnung
- die Bilanz.

Der **Ergebnisplan** ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsplanes. Er beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen eines Haushaltsjahres und gibt damit einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Kommune. Es wird deutlich, ob die Kommune einen Überschuss oder einen Fehlbetrag plant. Durch die Einbeziehung mehrerer Planungsjahre wird die mittelfristige Ergebnisplanung in die jeweils aktuelle Haushaltsplanung mit einbezogen und somit Bestandteil des Ergebnisplanes.

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag) geht in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert das Eigenkapital.

Im **Finanzplan** werden die voraussichtlichen Einzahlungen und Auszahlungen abgebildet und so die Veränderung des Geldbestandes (liquide Mittel) aufgezeigt. Weiter werden im Finanzplan alle investiven Maßnahmen des Planjahres und deren Finanzierung erfasst. Hier wird deutlich, ob die Kommune mit einer Erhöhung oder einer Verminderung des Geldbestandes plant. Dies gilt ebenfalls für die drei Folgejahre.

Die **Finanzrechnung** beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung. Der Liquiditätssaldo (Überschuss oder Fehlbetrag) geht ebenfalls in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert den Bestand an liquiden Mitteln.

Die **Bilanz** stellt zum Bilanzstichtag das Vermögen der Stadt und dessen Finanzierung dar. Auf der Aktivseite werden Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Forderungen sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die Passivseite zeigt die Finanzierung als Eigen- oder Fremdkapital. Ebenfalls werden dort die erhaltenen Zuwendungen und Beiträge als Sonderposten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt.

Aufbau des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan umfasst einen Gesamtergebnis- und einen Gesamtfinanzplan sowie entsprechende Teilpläne auf Produktbereichs- und Produktebene.

Die **Teilergebnispläne** enthalten auch eine Produktbeschreibung, die Auftragsgrundlage, die angesprochene Zielgruppe sowie die Produktverantwortlichen und die politischen Gremien. Weiter enthalten die Pläne Erläuterungen zu den eingeplanten Haushaltsmitteln. Auch der jeweilige Stellenplanauszug ist abgebildet.

Im **Teilfinanzplan** werden zusätzlich zu den ertrags- und aufwandsgleichen Zahlungen die Investitionsmaßnahmen ab einer Wertgrenze von 10.000,- € einzeln als Auftrag dargestellt. Die Investitionstätigkeit unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt gesondert in komprimierter Form.

Hinweise zum Ergebnis- und Finanzplan

Nach § 1 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind den im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr zu veranschlagenden Erträgen und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen, die Ergebnisse der Rechnung des Vorjahres und die Haushaltsansätze des Vorjahres voranzustellen.

ERGEBNISPLAN

Ertragsarten

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den kommunalen Steuern zählen insbesondere die Grundsteuer A und B, die Gewerbesteuer, die Vergnügungssteuer und die Hundesteuer. Weiter werden unter dieser Ertragsposition die Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer sowie die Leistungen nach dem Familienlastenausgleich verbucht. Die Veranschlagung erfolgt zentral im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft (016 001 001).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse. Zu dieser Position gehören beispielsweise Schlüsselzuweisungen. Weiter gehört zu dieser Position auch die Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen. Diese erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Sonstige Transfererträge

Transfererträge sind Leistungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübergestellt werden kann. Zu den sonstigen Transfererträgen gehören beispielsweise Leistungen an Dritte, die die Kommune vom Land ersetzt bekommt, wie beispielsweise der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (beispielsweise Abfallbeseitigungsgebühren und Friedhofsgebühren). Ebenfalls wird hier die Auflösung von Sonderposten für Beiträge und die Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich gebucht.

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt (z. B. Mieten und Pachten oder Erträge aus Verkäufen). Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören Erstattungen durch eine andere Stelle für die Erbringung von Gütern oder Dienstleistungen (beispielsweise ist hier die Kostenerstattung durch die KomJob AÖR für Leistungen nach dem SGB II zu nennen).

Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht speziell den anderen Ertragspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören Konzessionsabgaben, Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge u. a.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen, Gewinnanteile, Zinsen und ähnliche Erträge.

Aktiviertete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

Zu den aktivierten Eigenleistungen gehören Aufwendungen der Kommunen, die im Rahmen der Erstellung von Anlagevermögen entstanden sind und zu den Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes zählen. Zu den Bestandsveränderungen gehören Erhöhungen und Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Außerordentliche Erträge

Bei den außerordentlichen Erträgen werden seltene und ungewöhnliche Vorgänge erfasst, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen.

Aufwandsarten

Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören alle Aufwendungen, die der Kommune als Arbeitgeber für alle **aktiven** Beschäftigten entstehen, wie beispielsweise Gehälter oder Weihnachtsgeld. Die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen gehört bei den aktiven Beschäftigten ebenfalls zu dieser Position.

Versorgungsaufwendungen

Zu den Versorgungsaufwendungen gehören Aufwendungen der Kommune, die im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten stehen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören Aufwendungen, die mit dem kommunalen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Hierzu gehören insbesondere die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Mieten und Pachten und die Haltung von Fahrzeugen.

Transferaufwendungen

Als Transferaufwendungen werden Aufwendungen erfasst, denen keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Hierzu zählen sowohl die Sozialleistungen als auch beispielsweise die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören beispielsweise die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Fraktionszuwendungen, Verfügungsmittel, Aufwendungen für Steuern und Versicherungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen sind als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu leisten und sind unter dieser Position zu veranschlagen. Zu den sonstigen Finanzaufwendungen zählen z. B. Kreditbeschaffungskosten.

Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens im Haushalt dar. Dazu werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die Nutzungsdauer der jeweiligen erfassten und bewerteten Anlagegüter verteilt.

Außerordentliche Aufwendungen

Zu den außerordentlichen Aufwendungen zählen seltene und ungewöhnliche Vorgänge, die außerhalb des üblichen Verwaltungshandelns anfallen.

FINANZPLAN

Im Finanzplan werden die Ein- und Auszahlungen der Kommune abgebildet. In weiten Teilen entspricht die Gliederung des Ergebnisplanes auch der Gliederung des Finanzplanes. Insofern wird auf die Erläuterungen zum Ergebnisplan verwiesen.

Dies gilt für folgende **Einzahlungen**

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- sonstige Transfereinzahlungen
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

und folgende **Auszahlungen**

- Personalauszahlungen
- Versorgungsauszahlungen
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferauszahlungen
- sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen

Unterschiede zwischen Erträgen und Einzahlungen sowie zwischen Aufwendungen und Auszahlungen sind wegen der Bildung von Rückstellungen, Forderungen, Verbindlichkeiten oder Rechnungsabgrenzungsposten in der Eröffnungsbilanz möglich.

Besonderheiten und abweichende Positionen werden nachfolgend erläutert.

Bilanzielle Abschreibungen führen zu keinen Auszahlungen und sind somit nicht im Finanzplan enthalten. Gleiches gilt analog für die Auflösung der Sonderposten. Investitionstätigkeit führt zur Schaffung von neuem Anlagevermögen und wird ausschließlich über den Finanzplan abgebildet. Das gleiche gilt für Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen.

Investive Einzahlungen

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen handelt es sich um Einzahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Bei dieser Position werden die Einzahlungen für die Veräußerung von Sachanlagen verbucht. Hierzu zählen beispielsweise die Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden oder beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Werden Beteiligungen oder Kapitaleinlagen veräußert, werden die Einzahlungen aus der Veräußerung unter dieser Position verbucht.

Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Hierbei handelt es sich um Beiträge und Entgelte für die Finanzierung kommunaler Maßnahmen wie beispielsweise Anliegerbeiträge im Straßenbau.

Sonstige Investitionseinzahlungen

Es handelt sich als Auffangposten um alle sonstigen Einzahlungen für investive Maßnahmen.

Investive Auszahlungen:

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Auszahlungen für Baumaßnahmen
- Auszahlungen für den Erwerb des beweglichen Anlagevermögens
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen
- sonstige Auszahlungen

Auf eine nähere Erläuterung wurde verzichtet, da die Positionen selbsterklärend sind oder analog zu den investiven Einzahlungen gesehen werden können.

Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Hierbei handelt es sich um

- Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen
- Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen

Im Finanzplan sind für jedes Haushaltsjahr der voraussichtliche Anfangsbestand, die geplante Änderung des Bestandes und der voraussichtliche Endbestand der Finanzmittel auszuweisen.

Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung

Der Haushaltsausgleich im NKF bezieht sich auf den Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung. Beide Zahlenwerke müssen grundsätzlich in jedem Jahr ausgeglichen sein, d.h. der Gesamtbetrag der Erträge muss die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder übersteigen (§ 75 Abs. 2 GO NRW). Weiter darf sich die Kommune nicht überschulden. Dies ist der Fall, wenn das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital aufgebraucht wird (§ 75 Abs. 7 GO NRW).

In den Anfangsjahren kann durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ein fiktiver Haushaltsausgleich erreicht werden. Dies ist gegeben, wenn der Fehlbedarf in Ergebnisplan und Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (§ 75 Abs. 2 GO NRW).

Die Ausgleichsrücklage ist ein Bestandteil des Eigenkapitals und wird in der Bilanz separat ausgewiesen. Ist die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und darüber hinaus noch ein Fehlbedarf abzudecken, verringert dieser Fehlbetrag das Eigenkapital (Allgemeine Rücklage).

Wird die allgemeine Rücklage verringert, hat dies eine Genehmigungspflicht der Aufsichtsbehörde zur Folge. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und Auflagen erfolgen. Je nach Höhe der Verringerung der Allgemeinen Rücklage kann zusätzlich die Verpflichtung bestehen, ein **Haushaltssicherungskonzept** (HSK) aufzustellen (§ 76 GO NRW).

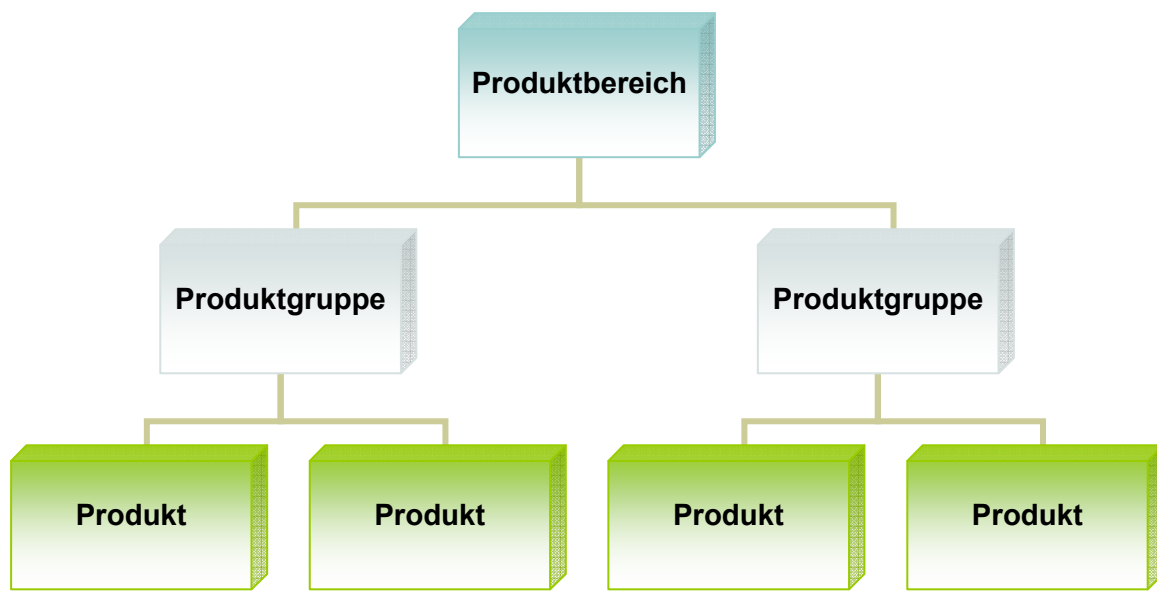
Ein HSK ist dann notwendig, wenn

- in der Ergebnisrechnung mehr als 25 Prozent der Allgemeinen Rücklage verbraucht wird,
- in zwei aufeinanderfolgenden Jahren im Ergebnisplan die Allgemeine Rücklage um mehr als 5 Prozent verringert wird oder
- innerhalb des Planungszeitraumes die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept bedarf ebenfalls der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung kann von der Erfüllung von Auflagen und Bedingungen abhängig gemacht werden. Eine Genehmigung wird nur erteilt, wenn der Haushaltsausgleich spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erreicht wird. Wird der Haushaltsausgleich im letzten Planungsjahr nicht erreicht, wird das HSK nicht genehmigt und die Kommune unterliegt dann dem sog. **Nothaushaltsrecht**.

Struktur des Haushaltsplanes

Die Produkte sind das zentrale Element für die finanzwirtschaftliche Ausrichtung des Verwaltungshandelns. Verbindlich sind vom Gesetzgeber 17 Produktbereiche vorgeschrieben. Die darunter liegenden Ebenen Produktgruppe und Produkt sind individuell gestaltbar.



Der Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf gliedert sich in

- 15 Produktbereiche
- 47 Produktgruppen
- 61 Produkte

Die Produktbereiche 07 (Gesundheitsdienste) und 17 (Stiftungen) wurden wegen fehlender Aufgabenbereiche/Zuständigkeiten nicht berücksichtigt.

Produktkatalog

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Bezeichnung des Produkts
001			Innere Verwaltung
001	001		Politische Gremien und Verwaltungsführung
001	001	001	Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung
001	002		Verwaltungsführung
001	002	001	Gleichstellung von Frau und Mann
001	005		Zentrale Dienste
001	005	001	Bauhof
001	006		Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
001	006	001	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
001	007		Städtepartnerschaften
001	007	001	Städtepartnerschaften
001	008		Personalmanagement
001	008	001	Personalsteuerung und -entwicklung
001	008	002	Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)
001	009		Statistik und Wahlen
001	009	001	Statistik und Wahlen
001	010		Finanzmanagement und Rechnungswesen
001	010	001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss
001	010	002	Vollstreckung
001	011		Organisationsangelegenheiten und EDV
001	011	001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
001	011	002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation
001	012		Recht
001	012	001	Versicherungsangelegenheiten, Schadenfälle
001	014		Grundstücks- und Gebäudemanagement
001	014	001	Allgemeines Grundvermögen
001	014	003	Zentrales Gebäudemanagement
002			Sicherheit und Ordnung
002	001		Allgemeine Sicherheit und Ordnung
002	001	001	Allgemeine Gefahrenabwehr, Verkehrsangelegenheiten
002	002		Gewerbewesen
002	002	001	Gewerbebetriebe, Gaststättenangelegenheiten und Veranstaltungen
002	004		Einwohnerangelegenheiten
002	004	002	Bürgerbüro
002	005		Personenstandswesen
002	005	001	Personenstandsangelegenheiten
002	006		Gefahrenabwehr
002	006	001	Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz
002	007		Gefahrenvorbeugung
002	007	001	Brandschutz
002	009		Märkte
002	009	001	Märkte

003			Schulträgeraufgaben
003	001		Bereitstellung schulischer Einrichtungen
003	001	001	Grundschule Preußisch Oldendorf
003	001	002	Grundschule Bad Holzhausen
003	001	003	Grundschule Börninghausen
003	001	004	Hauptschule
003	001	005	Realschule
003	001	006	Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte
003	002		Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
003	002	001	Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers
003	002	002	Schülerbeförderung
003	003		Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers
003	003	001	Kostenbeteiligung an Schulen in anderer Trägerschaft
004			Kultur und Wissenschaft
004	002		Kulturförderung
004	002	001	Kultur- und Sportförderung
004	003		Musik- und Volkshochschulen
004	003	001	Musik- und Volkshochschule
004	004		Bibliothek
004	004	001	Stadtbücherei
004	005		Archiv
004	005	001	Stadtarchiv
005			Soziale Leistungen
005	001		Unterstützung von Senioren
005	001	001	Senioren- und Behindertenarbeit
005	002		Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
005	002	001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
005	003		Hilfe bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
005	003	001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
005	003	002	Leistungen nach dem SGB II
006			Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
006	001		Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
006	001	001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
006	002		Kinder- und Jugendarbeit
006	002	001	Jugendarbeit
008			Sportförderung
008	001		Sportanlagen und -nebenanlagen
008	001	001	Sportanlagen
008	001	002	Bäder
009			Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
009	001		Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
009	001	001	Vorbereitende und informelle Bauleitplanung
009	001	002	Bebauungspläne und Satzungen
009	001	003	Städtebauliche Entwicklung
010			Bauen und Wohnen
010	001		Maßnahmen der Bauordnung
010	001	001	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen
010	002		Denkmalschutz und Denkmalpflege
010	002	001	Denkmalschutz und Denkmalpflege
010	004		Subjektbezogene Förderung für Wohnraum

010	004	001	Gewährung von Wohngeld
010	005		Hilfen bei Wohnungsproblemen
010	005	001	Obdachlosenunterkünfte
011			Ver- und Entsorgung
011	001		Abfallwirtschaft
011	001	001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
012			Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
012	001		Öffentliche Verkehrsflächen
012	001	001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten
012	003		Stadtreinigung und Winterdienst
012	003	001	Stadtreinigung und Winterdienst
013			Natur- und Landschaftspflege
013	001		Öffentliches Grün
013	001	001	Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
013	004		Wasser
013	004	001	Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser
013	005		Friedhöfe
013	005	001	Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle
014			Umweltschutz
014	001		Umweltinformation und -koordination
014	001	001	Umweltberatung und -information
015			Wirtschaft und Touristik
015	001		Wirtschaftsförderung
015	001	001	Wirtschaftsförderung
015	002		Touristik
015	002	001	Touristik
016			Allgemeine Finanzwirtschaft
016	001		Allgemeine Finanzwirtschaft
016	001	001	Allgemeine Finanzwirtschaft

Budgetaufteilung

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen verbindlich.

Innerhalb der Budgets können Mehrerträge für Mehraufwendungen eingesetzt werden, soweit die veranschlagten Erträge des Budgets überschritten werden.

Ausgenommen von der flexiblen Haushaltsbewirtschaftung innerhalb der Budgets sind die Personalaufwendungen (Konten 50 und 51) sowie die damit im Zusammenhang stehenden Erstattungen. Diese Mittel sind innerhalb eines gesonderten Budgets „Personal“ zusammengefasst.

Weitere Ausnahmen von den Regelungen der Budgetierung bestehen für die Abschreibungen (Kontengruppe 57), für die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten sowie naturgemäß für veranschlagte interne Leistungsverrechnungen.

Budget	Bezeichnung	Produkt	Bezeichnung
Fachbereich 10			
B 1010 01	Innere Verwaltung	001 001 001	Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung
		001 011 001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
		001 011 002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation
		001 012 001	Versicherungsangelegenheiten, Schadensfälle
B 1010 02	Schulträgeraufgaben	003 002 001	Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers
		003 002 002	Schülerbeförderung
		003 003 001	Kostenbeteiligung an Schulen in anderer Trägerschaft
B 1010 03	Kultur, Tourismus	004 002 001	Kultur- und Sportförderung
		004 003 001	Musik- und Volkshochschule
		004 004 001	Stadtbücherei
		004 005 001	Stadtarchiv
		015 002 001	Touristik
B 1010 04	Grundschule Preußisch Oldendorf	003 001 001	Grundschule Preußisch Oldendorf
B 1010 05	Grundschule Bad Holzhausen	003 001 002	Grundschule Bad Holzhausen
B 1010 06	Grundschule Börninghausen	003 001 003	Grundschule Börninghausen
B 1010 07	Hauptschule	003 001 004	Hauptschule
B 1010 08	Realschule	003 001 005	Realschule
B 3000 01	Unterhaltung Gebäudemanagement	001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement
B 3000 02	Bewirtschaftung Gebäudemanagement	001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement
P 1001 01	Personal	alle	
Fachbereich 20			
B 1020 01	Finanzen	001 010 001	Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss
		016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft
B 1020 02	Bilanzielle Abschreibungen	alle	

Fachbereich 50			
B 2050 01	Soziales	005 001 001	Senioren- und Behindertenarbeit
		005 003 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
		005 003 002	Leistungen nach dem SGB II
		006 001 001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
B 2050 02	Jugendarbeit	006 002 001	Jugendarbeit
Fachbereich 60			
B 2060 01	Bauhof	001 005 001	Bauhof
B 2060 02	Ordnung	002 001 001	Allgemeine Gefahrenabwehr
		002 004 002	Bürgerbüro
		002 005 001	Personenstandsangelegenheiten
		002 009 001	Märkte
B 2060 03	Feuerschutz	002 006 001	Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz
		002 007 001	Brandschutz
B 2060 04	Bauen	009 001 001	Vorbereitende und informelle Bauleitplanung
		009 001 002	Bebauungspläne und Satzungen
		012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten
B 2060 05	Abfallbeseitigung	011 001 001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen
B 2060 06	Unterhaltung und Reinigung öffentl. Flächen	012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten
		013 001 001	Öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze
B 2060 07	Freibad	008 001 002	Bäder
B 2060 08	Sportanlagen	008 001 001	Sportanlagen

Ausführung des Haushaltsplanes

Allgemeine Grundsätze

Die bei den jeweiligen Produktsachkonten im Haushaltsplan ausgewiesenen und bereit gestellten Beträge sind von den Produktverantwortlichen so zu verwalten, dass sie für das gesamte Haushaltsjahr ausreichen. Sie dürfen erst in Anspruch genommen werden, wenn die Aufgabenerfüllung es erfordert.

Der Begriff „Inanspruchnahme“ umfasst dabei bereits die Auftragsvergabe und sonstige Bedingungen, da diese spätere Aufwendungen begründen.

Die Auszahlungsansätze des Finanzplanes dürfen nur in Anspruch genommen werden, wenn die rechtzeitige Bereitstellung der Deckungsmittel gesichert werden kann.

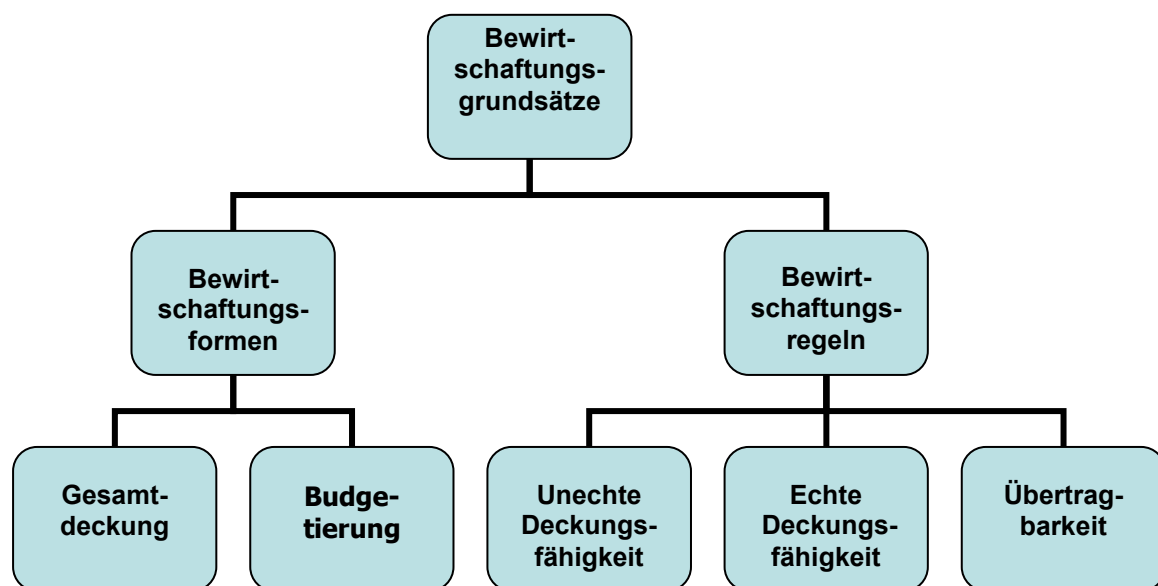
Die Aufwendungs- und Auszahlungsbeiträge dürfen nur zu dem im Haushaltsplan bezeichneten Zweck verwendet werden. Beträge für den gleichen Einzelzweck sollen nicht aus verschiedenen Produktsachkonten geleistet werden. Es ist nicht zulässig, gegen Ende eines Haushaltsjahres Vorratsbeschaffungen vorzunehmen, weil die Haushaltsmittel zum Ende eines Haushaltsjahres verfallen.

Bewirtschaftungsgrundsätze

Allgemein

Bei den Bewirtschaftungsgrundsätzen handelt es sich um Regelungen des Finanzmanagements zur Verwaltung der Finanzmittel. Diese Grundsätze dienen dazu, die Bewirtschaftung der einzelnen Finanzpositionen grundsätzlich festzulegen. Dabei wird es den Gemeinden durch das Einführung der flexiblen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ermöglicht (mehrere Bewirtschaftungsverfahren sind zulässig), das Bewirtschaftungssystem so zu wählen, das es den örtlichen Gegebenheiten und Notwendigkeiten gerecht wird.

Das nachstehende Schaubild gibt einen Überblick:



Gesamtdeckung

Gem. § 20 Nr. 1 GemHVO dienen im Ergebnishaushalt die Erträge insgesamt der Deckung der Aufwendungen. Im Finanzhaushalt dienen die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt der Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit (§ 20 Nr. 2 GemHVO). Somit wird erreicht, dass jeglicher Ertrag zur Deckung jeglicher Aufwendungen herangezogen werden kann. Dieses gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen gleichermaßen. Das bedeutet, dass es haushaltsrechtlich grundsätzlich unzulässig ist, die Verwendung einzelner Erträge ausschließlich für bestimmte Aufwendungen vorzusehen.

Bewirtschaftungsregeln

Ein modernes Finanzmanagement kommt ohne Flexibilität bei der Haushaltsführung nicht aus. Insofern müssen Regelungen getroffen werden, die eine solche Handlungsweise ermöglichen.

- **Unechte Deckungsfähigkeit** (§ 21 Abs. 2 GemHVO)

Mehrerträge, die für einen bestimmten Zweck geleistet werden, erhöhen innerhalb eines Produktes die Ermächtigung für die korrespondierenden Aufwendungen.

Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen.

- **Echte Deckungsfähigkeit**

Die echte Deckungsfähigkeit ermöglicht es, Mehraufwendungen bzw. –auszahlungen in den einzelnen Produkten durch Wenigeraufwendungen bzw. –auszahlungen auszugleichen.

In den einzelnen Produkten sind daher die Aufwendungen bzw. Auszahlungen mit Ausnahme der Abschreibungen, Rückstellungen, Personalaufwendungen und internen Leistungsverrechnungen gegenseitig deckungsfähig.

Die Personalaufwendungen sind produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

- **Übertragbarkeit von Ausgaben**

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen des folgenden Jahres.

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr verfügbar.

Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und die Ermächtigung zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Gem. § 83 Abs. 1 GO NRW sind überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Über die Leistungen der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer. Sind die Beträge erheblich, so bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Rates (§ 8 der Haushaltssatzung). Ist dies nicht der Fall, sind sie dem Rat zur Kenntnis zu geben.

Die Zustimmung des Rates zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ist von den Fachämtern über den Kämmerer schriftlich zu beantragen, wobei die Notwendigkeit der Beträge eingehend zu begründen ist. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen dürfen erst geleistet werden, wenn hierüber schriftlich entschieden wurde.

Bei Aufträgen und dgl., die zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen führen können, ist entsprechend zu verfahren.

Budgetbestimmungen

Zur Gewährleistung eines flexiblen Finanzmanagements wurden verschiedene, in der nachfolgenden Übersicht aufgeführte Budgets eingerichtet. Zur Bewirtschaftung dieser Budgets sind folgende Regelungen (§ 21 GemHVO) zu beachten:

- 1) Mehraufwendung bzw. Mehrauszahlungen werden durch Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen innerhalb eines Budgets gedeckt.
- 2) Mehrträge bzw. Mehrauszahlungen erhöhen die Ermächtigung innerhalb eines Budgets für Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Mindererträge bzw. Mindereinzahlungen sind durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen anderer Positionen oder Verminderungen von Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu kompensieren.
- 3) Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßige Ausgaben nach § 83 GO NRW, soweit die Deckung innerhalb eines Budgets gewährleistet ist. Außerplanmäßige Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten entsprechend als unerheblich.
- 4) Der Einsatz der Mittel obliegt der Verantwortung der jeweiligen Budgetverantwortlichen; eine Bindung an die einzelnen Sachkonten besteht nicht. Dabei muss gewährleistet sein, dass auch für die zum Ende des Haushaltsjahres fälligen Zahlungen noch Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.
- 5) Die Leistung von Ausgaben, die über die Budgets hinausgehen, ist grundsätzlich ausgeschlossen. In Ausnahmefällen ist vorher die Zustimmung des Kämmerers zu holen.
- 6) Der Kämmerer ist ermächtigt, innerhalb der Budgets Einschränkungen vorzunehmen und die Budgetierung in Form von weiteren Bewirtschaftungsregeln festzusetzen.

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Stadt Preußisch Oldendorf
für das Haushaltsjahr 2012

Vorbemerkungen

Der Vorbericht ist nach § 1 GemHVO eine Anlage zum Haushaltsplan. Er soll nach § 7 GemHVO einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern.

Dieser Vorbericht ist wie folgt gegliedert:

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2010
2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2011
3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2012
4. Übersicht über die Schulden
5. Entwicklung des Eigenkapitals
6. Liquiditätsentwicklung
7. Ausblick und Ziele
8. Schaubilder

1. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2010

1.1 Haushaltsplan

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 wurde am 07.07.2010 vom Rat der Stadt beschlossen.

Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	18.312.204 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>21.596.542 €</u>

Ergebnis - 3.284.338 €

Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.258.674 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>18.302.067 €</u>

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit - 2.043.393 €

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.360.100 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	<u>1.393.450 €</u>

Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit - 33.350 €

Liquide Mittel - 2.076.743 €

Eine Nachtragssatzung wurde nicht erlassen.

Kredite wurden im Haushaltsjahr 2010 nicht aufgenommen.

1.2 Jahresabschluss

Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbetrag der Erträge	19.475.780,15 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>20.832.701,12 €</u>

Ergebnis - 1.356.920,97 €

Gesamtfinanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.312.907,50 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	<u>17.043.763,78 €</u>

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit - 730.856,28 €

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.682.471,44 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	<u>1.283.636,46 €</u>

Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit 398.834,98 €

Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-332.021,30 €
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	239.921,85 €
Saldo Bestand an fremden Finanzmitteln	<u>187.649,95 €</u>
Liquide Mittel	95.550,50 €

2. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2011

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 wurde am 06.07.2011 vom Rat der Stadt beschlossen.

Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	18.684.129 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	22.137.614 €
Ergebnis	- 3.453.485 €

Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.591.555 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.189.110 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 2.597.555 €
Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.666.400 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.687.700 €
Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	- 21.300 €
Liquide Mittel	- 2.618.855 €

Eine Nachtragssatzung wurde nicht erlassen.

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, betrug 463.000 € (Umschuldungsdarlehen).

Durch die Inanspruchnahme von kurzfristigen Kassenkrediten konnten Schwierigkeiten in der Kassenliquidität vermieden werden.

3. Überblick über die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2012

3.1 Eckdaten zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2012

Aufgrund der Auflösung des Landtags war das Gemeindefinanzierungsgesetz 2012 zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushalts noch nicht verabschiedet. Nach der Neuwahl des Landtags am 13.05.2012 wird ein komplett neues Gesetzgebungsverfahren durchgeführt – von der Einbringung eines Entwurfes über eine Verbändeanhörung bis hin zur Verabschiedung des Gesetzes.

Für die Zeit bis zum Inkrafttreten eines neuen Gemeindefinanzierungsgesetzes gilt die Vorschrift des § 28 Abs. 4 GFG 2011, der nach Auffassung des Innenministeriums eine ausreichende Ermächtigungsgrundlage auch für Abschlagszahlungen im Jahr 2012 bildet. Dies bedeutet, dass auf der Basis der bekannten **Proberechnung zum GFG 2012** zu den üblichen Terminen Abschlagszahlungen geleistet werden.

Mit dem **Entwurf des GFG 2012** wurde eine **Anpassung der Grunddaten** zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen vorgenommen:

Demografiefaktor

Im E-GFG 2012 wird ein sog. Demografiefaktor entsprechend der Empfehlung des ifo-Gutachtens Berücksichtigung finden. Künftig soll die aktuelle Einwohnerzahl mit der durchschnittlichen Einwohnerzahl der letzten drei Jahre verglichen und bei der Berechnung des Hauptansatzes die jeweils höhere Einwohnerzahl angesetzt werden.

Die Umverteilungswirkung des Demografiefaktors bezogen auf das GFG 2011 liegt bei 0,6 Mio. Euro zu Gunsten des kreisfreien Raums.

Schüleransatz

Beim Schüleransatz wird im E-GFG 2012 eine strukturelle Änderung vorgenommen. Es wird nicht mehr nach Schulformen gewichtet, sondern nur noch nach Ganztags- und Halbtagschülern. Die Ganztagschüler sollen mit 3,33 und die Halbtagschüler mit 0,70 gewichtet werden. Begründet wird dies letztlich damit, dass die zur Ermittlung einer aktuellen Schüleransatzstaffel notwendigen Daten über die Aufwendungen einzelner Schulformen nach Auskunft von IT.NRW inzwischen nicht mehr valide ermittelbar sind. Die Ursache hierfür liege im Wesentlichen in den unterschiedlichen Organisationsformen der Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Kommunen.

Soziallastenansatz

Es bleibt als Indikator für den Soziallastenansatz bei der Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Im E-GFG 2012 wird der Gewichtungswert für die Bedarfsgemeinschaften auf 15,3 festgesetzt, so wie dies auch im Gesetzgebungsverfahren für das GFG 2011 bereits angekündigt war. Dies, obwohl der regressionsanalytische Gewichtungswert für die Bedarfsgemeinschaften aktuell 17,76 beträgt.

Zentralitätsansatz

Nach den Empfehlungen der ifo-Kommission und einer Berechnung auf aktueller Datenbasis wird der Zentralitätsansatz mit einer Gewichtung je sozialversicherungspflichtig Beschäftigter von 0,65 Normeinwohnern im E-GFG 2012 berücksichtigt. Daraus ergibt sich eine Umvertei-

lung in Höhe von 23 Mio. Euro zu Gunsten des kreisangehörigen Raums. Die Hauptgewinner sind dabei die großen kreisangehörigen Städte.

Flächenansatz

Um den besonderen Belastungen von Flächengemeinden mit geringer Einwohnerzahl Rechnung zu tragen, wird der Flächenansatz im E-GFG 2012 eingeführt. Nach aktuellen Berechnungen wird im E-GFG 2012 der Gewichtungsfaktor 0,24 betragen. Dies ergibt eine Umverteilung in Höhe von rd. 31 Mio. Euro zu Gunsten des kreisangehörigen Raums.

Nachstehend sind Übersichten über die Leistungen nach dem E-GFG 2012 aufgeführt:

Bezeichnung	Haushalts-soll 2012	Haushalts-soll 2011	mehr / weniger
Schlüsselzuweisungen	3.365.000	3.582.000	-217.000
Kurortehilfe	140.000	138.000	2.000
Kompensationsleistungen	420.000	396.000	24.000
Investitionspauschale	520.000	490.000	30.000
Schulpauschale/Bildungspauschale	305.000	309.000	-4.000
Sportpauschale	40.000	40.000	0

Aufteilung der verteilbaren Verbundmasse 2012				
Vergleich GFG 2011 mit E-GFG 2012				
Zuweisungsart	STV 2011	STV 2012	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	absolut Mio. €	%
Verteilbare Verbundmasse	7.921,581	8.380,714	459,133	5,8
Allgemeine Zuweisungen				
Schlüsselzuweisungen insgesamt:	6.721,858	7.145,770	423,912	6,3
*Gemeinden	5.275,425	5.608,119	332,694	6,3
*Kreise	786,839	836,461	49,622	6,3
*Landschaftsverbände	659,594	701,190	41,596	6,3
Zuweisungen aufgrund von Sonderbedarfen ausserhalb des Schlüsselzuweisungssystems	28,300	30,085	1,785	6,3
*Kurortehilfe	6,601	7,017	0,416	6,3
*Abwassergebührenhilfe	4,200	4,465	0,265	6,3
*Aufwendungshilfen Gaststreitkräfte	4,855	5,161	0,306	6,3
*Aufwendungshilfen Landschaftliche Kulturpflege	7,361	7,825	0,464	6,3
*Abmilderung von Härten	5,283	5,617	0,334	6,3
Allgemeine Zuweisungen insgesamt	6.750,158	7.175,855	425,697	6,3
Pauschalierte Zweckzuweisungen				
Pauschale Förderung investiver Maßn. gesamt:	521,423	554,859	33,436	6,4
*IPV Allgemein	439,736	467,934	28,198	6,4
*IPV Sozialhilfeträger	44,436	47,285	2,849	6,4
*IPV Eingliederungshilfe	37,251	39,640	2,389	6,4
Sonderpauschalzuweisungen insgesamt	650,000	650,000	-	-
*Schulpauschale/Bildungspauschale	600,000	600,000	-	-
*Sportpauschale	50,000	50,000	-	-
Pauschalierte Zweckzuweisungen insgesamt	1.171,423	1.204,859	33,436	2,9
Allg. Zuweisungen und Zweckzuweisungen insges.	7.921,581	8.380,714	459,133	5,8

allgemeine Zuweisungen	6.750,16	7.175,86
zweckgebundene Zuweisungen	1.171,42	1.204,86
Prozentanteil allgemein	85,2	85,6
Prozentanteil zweckgebunden	14,8	14,4

3.2 Gesamtergebnisplan

Gesamtbetrag der Erträge	18.099.106 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	20.806.199 €

Ergebnis **- 2.707.093 €**

Zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage vorgenommen.

Wird bei Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dieses nach § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, zu verbinden, wenn die Voraussetzungen nach § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Die Gemeinde hat nach § **76 GO NRW** zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein **Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, das spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird.

Da sich die allgemeine Rücklage bei der Stadt Preußisch Oldendorf bereits ab 2010 jeweils um mehr als 5 % verringert hat, war sie gezwungen, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen. Dieses wurde für 2011 und 2012 fortgeschrieben und ist dem Haushaltsplan beige-fügt.

Erträge und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen im Vergleich

Erträge	2012 €	2011 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Steuern und ähnliche Abgaben	9.818.000	9.130.000	688.000	7,54
davon Grundsteuer A + B	1.613.000	1.580.000	33.000	2,09
davon Gewerbesteuer	3.300.000	3.100.000	200.000	6,45
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.940.000	3.530.000	410.000	11,61
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.583.643	5.988.736	-1.405.093	-23,46
davon Schlüsselzuweisungen	3.365.000	3.582.000	-217.000	-6,06
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.193.822	2.176.026	17.796	0,82
Privatrechtliche Leistungsentgelte	211.735	202.685	9.050	4,47
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	594.550	471.500	123.050	26,10
Sonstige ordentliche Erträge	544.326	611.652	-67.326	-11,01
Finanzerträge	151.530	102.030	49.500	48,52
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	2.707.093	3.453.485	-746.392	-21,61

Aufwendungen	2012 €	2011 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.784.060	3.745.020	39.040	1,04
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.470.450	4.307.650	-837.200	-19,44
Bilanzielle Abschreibungen	3.159.869	3.461.149	-301.280	-8,70
Transferaufwendungen	8.396.630	8.730.130	-333.500	-3,82
davon Gewerbesteuerumlage	550.000	540.000	10.000	1,85
davon Kreisumlage	6.825.000	6.900.000	-75.000	-1,09
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.600.190	1.496.665	103.525	6,92
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	395.000	397.000	-2.000	-0,50

3.3 Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.117.265 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.043.129 €

Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	- 1.925.864 €
-------------------------------------	---------------

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.455.000 €
Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	1.535.850 €

Saldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	- 80.850 €
--	------------

Liquide Mittel	- 2.006.714 €
-----------------------	----------------------

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Vergleich

Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	2012 €	2011 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Zuwendungen	1.265.500	953.000	312.500	32,79
Veräußerung von Sachanlagen	65.300	92.300	-27.000	-29,25
Beiträge u. ä. Entgelte	115.000	149.000	-34.000	-22,82
Sonstige Investitionseinzahlungen	9.200	9.100	100	1,10
Kredite zum Zwecke der Umschuldung	0	463.000	-463.000	-
Summe	1.455.000	1.666.400	-211.400	-12,69

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	2012 €	2011 €	Veränderung gegen dem Vorjahr	
			€	%
Erwerb von Grundstücken und sonstigen Vermögensgegenständen	119.000	4.000	115.000	2875,00
Baumaßnahmen	772.000	499.500	272.500	54,55
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	384.850	351.200	33.650	9,58
Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen	0	50.000	-50.000	-
Tilgung von Krediten	260.000	320.000	-60.000	-18,75
Tilgung für Umschuldungskredite	0	463.000	-463.000	-
Summe	1.535.850	1.687.700	311.150	18,44

Investitionen im Jahr 2012

Der Haushaltsplan 2012 enthält Investitionen in Höhe von **1.275.850 €**. Folgende Investitionen sind besonders zu erwähnen:

Bezeichnung der Maßnahme	Ansatz
Erwerb von Vermögensgegenständen für den Bauhof	31.000 €
Erwerb von Vermögensgegenständen im EDV-Bereich	56.000 €
Veräußerungserlöse (Übergangwohnheim Rathausstraße 4)	62.000 €
Errichtung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Hauptschule	39.500 €
Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule (Teilbetrag)	66.500 €
Erwerb von Vermögensgegenständen für die Feuerwehr	45.000 €
Erwerb von Vermögensgegenständen für die Schulen	104.450 €
davon Grundschule Preußisch Oldendorf	17.800 €
davon Grundschule Bad Holzhausen	15.050 €
davon Grundschule Börninghausen	7.600 €
davon Hauptschule	23.500 €
davon Realschule (einschl. Schulsozialarbeiter)	40.500 €
Neuanlage Aschensportplatz in Börninghausen	100.000 €
Erneuerung von Straßen	100.000 €
Beiträge Dritter: 50.000 €	
Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	40.000 €
Erschließungsbeiträge für Straße "Goldener Frieden"	50.000 €
Ausbau der Straße "Zum Kühlhaus"	30.000 €
Beiträge nach KAG: 15.000 €	
Anschaffungen für die Kinderspielplätze u. a.	52.000 €
Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)	520.000 €
Zuweisung des Landes: 324.000 €	
Investitionspauschale	520.000 €
Schulpauschale insgesamt	305.000 €
davon Schulpauschale investiv	198.000 €
davon Schulpauschale konsumtiv	107.000 €
Feuerschutzpauschale	45.000 €
Sportpauschale (konsumtiv)	40.000 €
Tilgung von Darlehen	260.000 €

Die zu erwartenden Einnahmen für Investitionen wie z. B. die Schulpauschale, die Investitionspauschale, die Feuerschutzpauschale und die Sportpauschale, aber auch die Beiträge dienen als Finanzierungsmittel für Investitionen und stellen in der Bilanz Sonderposten dar. Entsprechend der Nutzungsdauer der zuzuordnenden Wirtschaftsgüter werden sie im Ergebnisplan ertragswirksam aufgelöst und wirken sich positiv auf das Ergebnis aus.

4. Entwicklung der Schulden aus Kreditverpflichtungen für Investitionen (ohne Stadtwerke)

Stand am 31.12.2010	7.126.982,29 €
----------------------------	-----------------------

Kreditaufnahmen 2011 für Umschuldungszwecke	462.831,25 €
Tilgung 2011	
Ordentliche Tilgung	285.322,41 €
Tilgung für Umschuldungszwecke	462.831,25 €

Stand am 31.12.2011	6.841.659,88 €
----------------------------	-----------------------

Kreditaufnahmen 2012 (Planansatz)	0,00 €
Tilgung 2012 (Planansatz)	260.000,00 €

Voraussichtlicher Stand am 31.12.2012	6.581.659,88 €
--	-----------------------

Kreditaufnahmen (Umschuldung) 2013 - 2017 (Planansätze)	1.273.000,00 €
Tilgung 2013 – 2017 (Planansätze)	2.508.000,00 €

Voraussichtlicher Stand am 31.12.2017	5.346.659,88 €
--	-----------------------

5. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Schlussbilanz der Stadt Preußisch Oldendorf zum **31.12.2010** weist ein Eigenkapital in Höhe von **26.358.655,44 €** auf.

Die geplante Entwicklung des Eigenkapitals bis zum Jahr 2015 ist der **Anlage 6** zu entnehmen.

6. Liquiditätsentwicklung

Die Liquiditätslage hat sich im Jahr 2011 weiter verschlechtert. Bei den Steuereinnahmen mussten Ausfälle und Fälligkeitsveränderungen überbrückt werden (Stundungen u. a.). Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Baumaßnahmen zwischenfinanziert werden mussten, bestand fast das ganze Jahr ein Bedarf an Krediten zur Liquiditätssicherung. Die in der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 festgesetzte Obergrenze für Kassenkredite betrug 5.000.000,00 €.

Es ist zu erwarten, dass sich die Situation in den nächsten Jahren weiter verschlechtern wird. Während es 2011 noch möglich war, an einzelnen wenigen Tagen ohne Liquiditätskredite auszukommen, muss für die Zukunft damit gerechnet werden, dass die Stadt bis auf Weiteres ohne einen zunehmenden Sockelbetrag an Krediten die Liquidität nicht sicherstellen kann. Insbesondere wird der Abbau der angesparten Investitionszuwendungen, die zurzeit noch als sonstige Verbindlichkeiten in der Bilanz ausgewiesen werden, die Liquidität des

städtischen Haushalts nachhaltig negativ beeinflussen. Kredite für Investitionen sind bis zur Verwendung der erhaltenen Zuwendungen nicht realisierbar. Dies bedeutet, dass allein schon aufgrund der Ausweitung der Kreditbeträge mit weiter steigenden Aufwendungen für Zinszahlungen gerechnet werden muss. Darüber hinaus bringt jede Zinserhöhung eine weitere Belastung mit sich. Da das derzeitige Zinsniveau als historisch niedrig einzuschätzen ist, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass höhere Zinsaufwendungen zu tragen sein werden.

7. Ausblick und Ziele

Für die Stadt Preußisch Oldendorf ist im Jahr 2010 „die lange befürchtete Situation, ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen zu müssen bzw. in den Nothaushalt abzugleiten“, eingetreten.

Die Befürchtungen sind früher und härter eingetroffen als gedacht. Auch im Jahr 2012 ist noch keine Besserung in Sicht und die Tatsache, dass es den meisten anderen Kommunen nicht oder nicht viel besser geht, zeigt deutlich, dass es sich nicht vorrangig um ein lokales Phänomen handelt. Vielmehr tritt immer deutlicher zu Tage, dass die Finanzausstattung der Kommunen nicht auskömmlich gestaltet ist. Auch ist festzustellen, dass die stetig wachsende Zahl der gemeindlichen Aufgaben keine entsprechende Gegenfinanzierung erfahren hat.

Wie schon erwähnt, weist der Gesamtergebnisplan für 2012 ein strukturelles Defizit in Höhe von rd. 2,71 Mio. Euro aus. Dieser Haushalt konnte nur durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden und das trotz intensivster Reduzierung der Haushaltsansätze auf das absolut notwendige Minimum zum Erhalt des „Geschäftsbetriebes“.

Die derzeit vorliegenden Zahlen der Finanzplanung lassen erkennen, dass sich das strukturelle Defizit in den Folgejahren reduziert. Durch die Änderung des § 76 GO NW (der Haushaltsausgleich soll spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr wieder errichtet werden) ist es gelungen, im Jahr 2017 den Haushalt wieder auszugleichen.

Das bedeutet, dass das HSK 2012 genehmigungsfähig ist.

Dennoch ist der bisher eingeschlagene Weg, sämtliche Strukturen und Aufgaben auf einen Prüfstand zu stellen, um mögliches Einsparpotential zu schaffen, weiter zu verfolgen.

Die Aufwandspositionen wurden bereits in den vergangenen Jahren auf das notwendigste gekürzt. Weitere Einsparungen sind ohne die Zerschlagung bestehender und bewährter Strukturen nicht möglich. Bei weiteren Kürzungen ist aber neben den zu erwartenden Einsparungen auch der Verlust der Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort zu sehen. Hier muss daher eine genaue Abwägung von Aufwand und Nutzen erfolgen.

Viele eingeleitete Maßnahmen wie die Errichtung eines zentralen Gebäudemanagements, Energiecontracting, Änderung der Schülerbeförderung bringen keine schnellen und kurzfristigen Erfolge, sondern sind darauf ausgelegt, die Kommune für die Zukunft wirtschaftlich zu positionieren und langfristig Einsparungen zu generieren.

Wie uns dieser Haushalt und die der letzten Jahre zeigt, reichen die umfangreichen Konsolidierungsbemühungen der Stadt Preußisch Oldendorf nicht aus, um im Jahr 2012 auch nur ansatzweise in die Nähe eines ausgeglichenen Haushalts zu gelangen. Leider wurden die eingeleiteten positiven Entwicklungen durch unvermeidbare unvorhersehbare Entwicklungen wie die Sanierung des mit Dioxin belasteten Sportplatzes im Stadtteil Börninghausen oder Mindererträge im Bereich der Schlüsselzuweisungen durch die Veränderung der Grunddaten zugunsten der Ballungsgebiete wieder zunichte gemacht.

Auch wenn es, wie im HSK 2012 dargestellt, möglich erscheint, aufgrund der eingeleiteten und noch einzuleitenden Konsolidierungsschritte und aufgrund Minderaufwendungen im sozialen Bereich aufgrund der guten und nachhaltigen konjunkturellen Entwicklung den Haushalt erstmalig 2017 wieder auszugleichen, ist eine grundlegende Gemeindefinanzreform notwendiger als je zuvor. Erträge und Aufwendungen müssen so gestaltet werden, dass sie weniger konjunkturabhängig sind und die Kommunen wieder Gestaltungsmöglichkeiten erhalten.

Dabei ist von erheblicher Bedeutung, dass der Finanzausgleich verbessert wird, indem die den Kommunen zur Verfügung gestellte Finanzmasse erheblich aufgestockt wird. Die große Anzahl von Nothaushaltskommunen, Kommunen im HSK und Kommunen mit strukturell unausgeglichenen Haushalten, die trotz jahrelanger Sparbemühungen nicht in der Lage sind, auf absehbare Zeit ihre Haushalte auszugleichen, sind ein deutlicher Beweis für die kommunale Unterfinanzierung.

An dieser Situation ändert auch die Neufassung des § 76 GO NRW nichts, die den Ausgleich im HSK innerhalb von 10 Jahren ermöglicht. Der Städte- und Gemeindebund ist hier gefordert, sich im Interesse der Kommunen beim Land nachdrücklich für eine Gemeindefinanzreform einzusetzen, die eine aufgabengerechte Finanzausstattung beinhaltet.

Die Kommunen könnten dann vor Ort auch wieder als Auftraggeber auftreten, um ihre Aufgaben erfüllen zu können und ihre Infrastruktur im ordentlichen Zustand zu halten. Die Aufträge der Kommunen kämen unmittelbar der heimischen Wirtschaft zugute. Sie würden Arbeitsplätze sichern, die Steuern fließen lassen und die Lebensqualität vor Ort sichern und verbessern.

Aber ungeachtet unserer finanziellen Situation müssen wir an dem Spagat arbeiten, gleichzeitig zur Haushaltskonsolidierung die Attraktivität unserer Stadt zu erhalten und weiter auszubauen, und zwar für die hier lebenden Menschen, für die ansässigen Unternehmen und auch für unsere Kur- und Erholungsgäste.

Schnelle Erfolge sind nur in begrenztem Umfang möglich. Strategische und Effizienz steigende Maßnahmen bringen erst mittel- bis langfristig die gewünschten Erfolge.

In diesem Zusammenhang bleibt nur zu hoffen, dass die von der Stadt Preußisch Oldendorf eingeleiteten Maßnahmen und die erwartete positive Entwicklung, an deren Ende 2017 der Haushaltsausgleich steht, nicht wieder durch landesgesetzliche Maßnahmen zunichte gemacht werden, wie wir beim GFG 2011 und beim Entwurf des GFG 2012 schmerzhaft haben erfahren müssen.

Rat und Verwaltung sind angesichts dieser Unsicherheitsfaktoren mehr denn je gefordert, den eingeleiteten Weg zur Haushaltskonsolidierung fortzuführen.

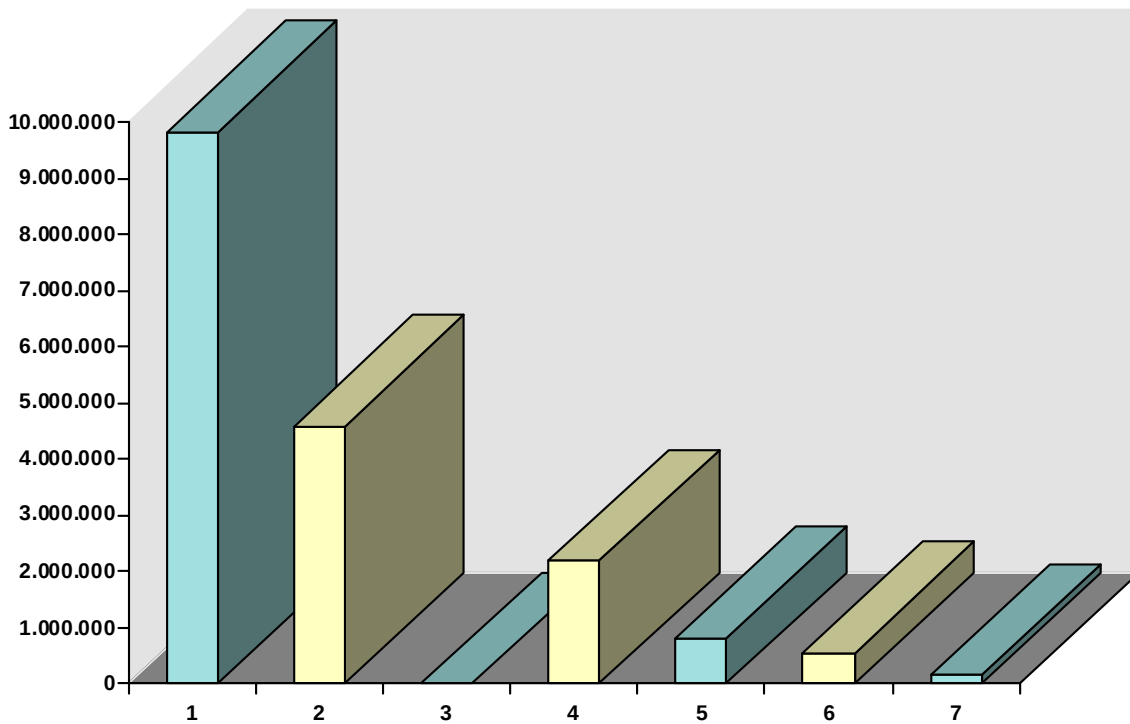
8. Grafische Darstellungen

Ergänzend zu den vorstehenden Ausführungen sollen die nachfolgenden grafischen Darstellungen einen weiteren Überblick über den Stand der Haushaltswirtschaft vermitteln:

1. Ergebnisplan 2012 (Erträge nach Arten)
2. Ergebnisplan 2012 (Aufwendungen nach Arten)
3. Finanzplan 2012 (lfd. Einzahlungen nach Arten)
4. Finanzplan 2012 (lfd. Auszahlungen nach Arten)
5. Finanzplan 2012 (Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)
6. Finanzplan 2012 (Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit)
7. Die wichtigsten Ertragsarten im Vergleich
8. Die wichtigsten Aufwandsarten im Vergleich
9. Schuldenstand der Stadt Preußisch Oldendorf (ohne Stadtwerke)
10. Kassenkredite der Stadt Preußisch Oldendorf im Jahr 2011.

Ergebnisplan 2012

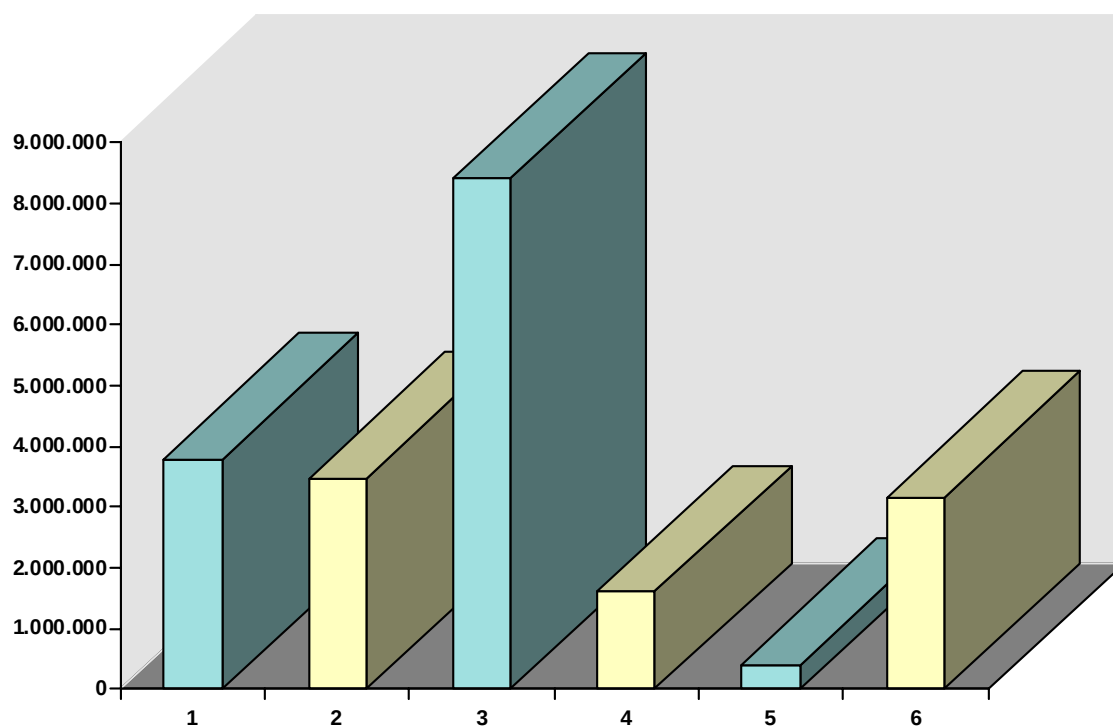
Erträge nach Arten



1 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 40)	9.818.000 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 41)	4.583.643 €
3 Sonstige Transfererträge (Kontengruppe 42)	1.500 €
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 43)	2.193.822 €
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 44)	806.285 €
6 Sonstige ordentliche Erträge (Kontengruppe 45)	544.326 €
7 Finanzerträge (Kontengruppe 46)	<u>151.530 €</u>
	18.099.106 €

Ergebnisplan 2012

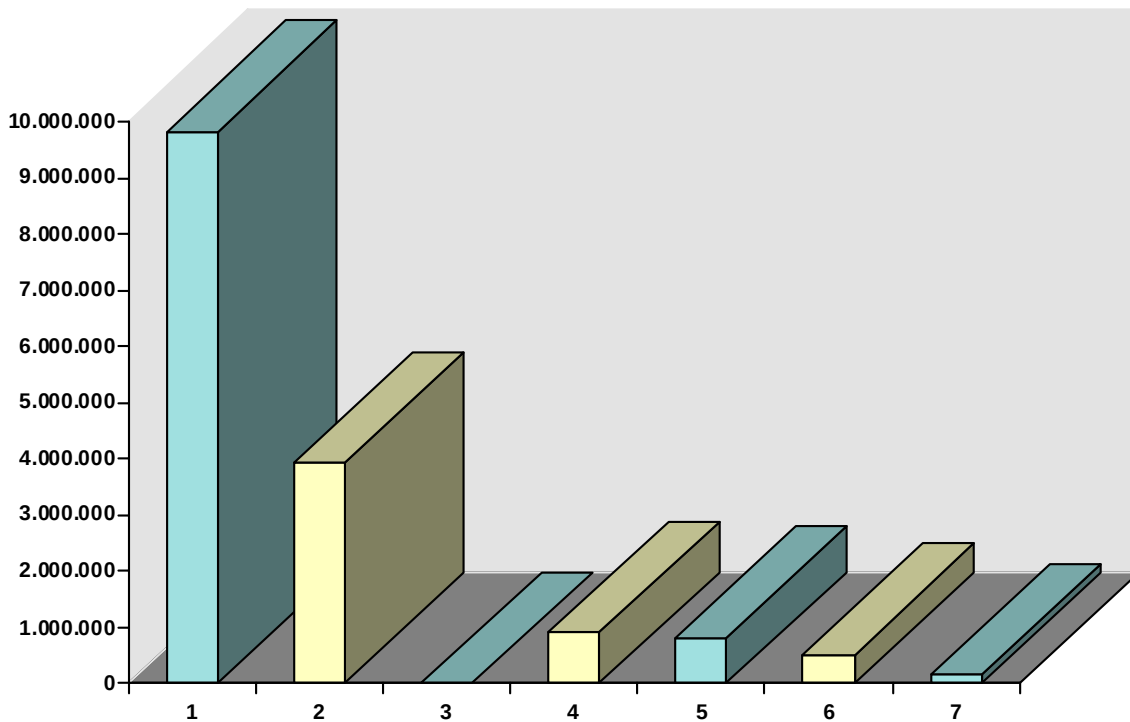
Aufwendungen nach Arten



1 Personal- und Versorgungsaufwendungen (Konten- Gruppen 50 und 51)	3.784.060 €
2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52)	3.470.450 €
3 Transferaufwendungen (Kontengruppe 53)	8.396.630 €
4 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 54)	1.600.190 €
5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 55)	395.000 €
6 Bilanzielle Abschreibungen (Kontengruppe 57)	<u>3.159.869 €</u>
	20.806.199 €

Finanzplan 2012

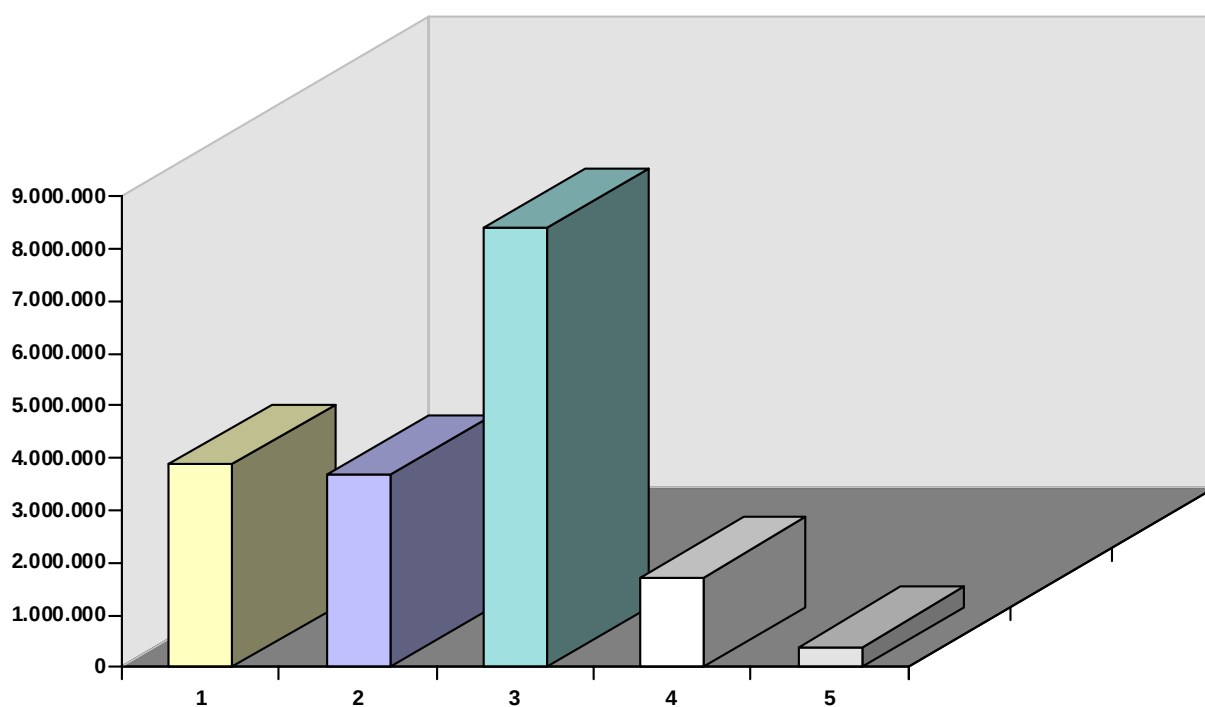
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit nach Arten



1 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 60)	9.818.000 €
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kontengruppe 61)	3.917.100 €
3 Sonstige Transfereinzahlungen (Kontengruppe 62)	1.500 €
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kontengruppe 63)	905.200 €
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kontengruppe 64)	806.285 €
6 Sonstige Einzahlungen (Kontengruppe 65)	517.650 €
7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (Kontengruppe 66)	<u>151.530 €</u>
	16.117.265 €

Finanzplan 2012

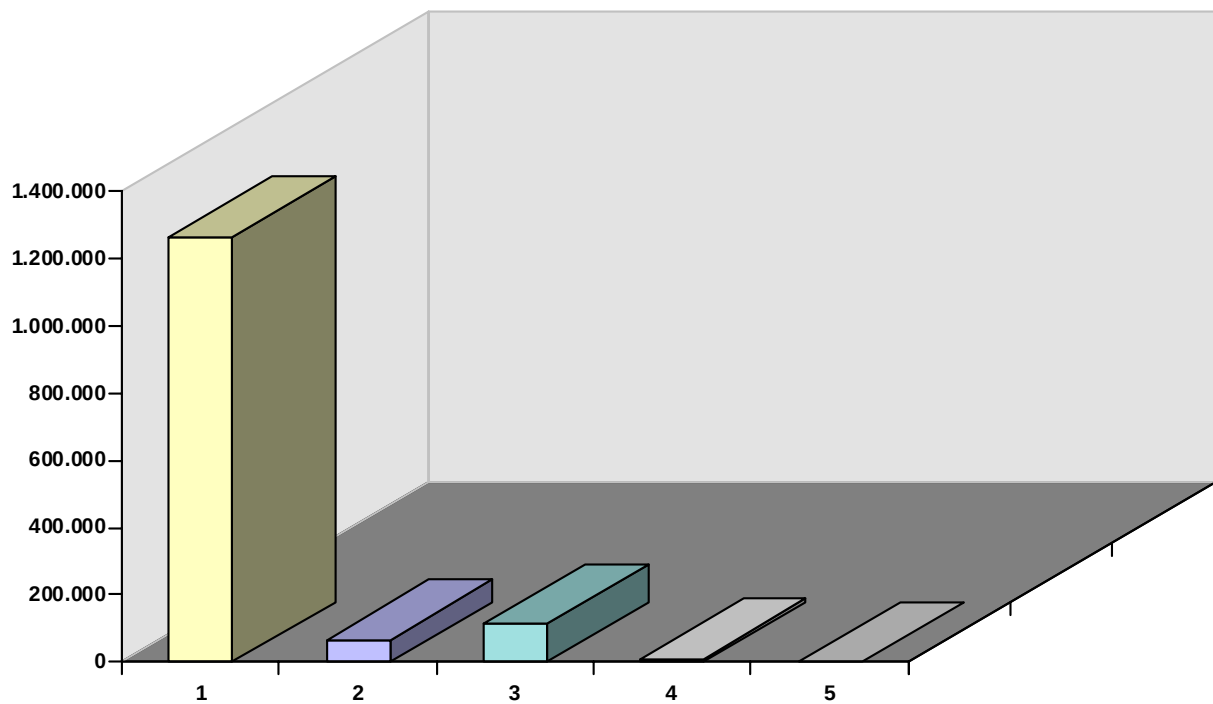
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit nach Arten



1 Personal- und Versorgungsauszahlungen (Kontengruppen 70 und 71)	3.869.569 €
2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 72)	3.666.750 €
3 Transferauszahlungen (Kontengruppe 73)	8.396.630 €
4 Sonstige Auszahlungen (Kontengruppe 74)	1.715.180 €
5 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (Kontengruppe 75)	<u>395.000 €</u>
	18.043.129 €

Finanzplan 2012

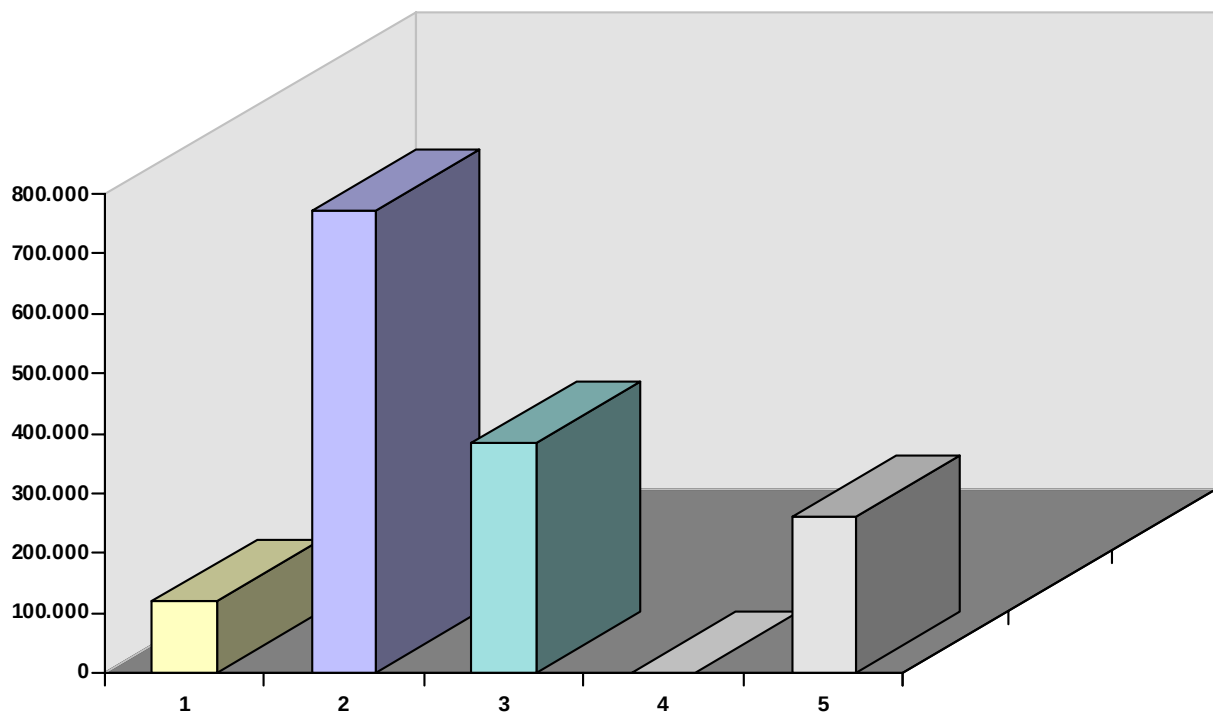
Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (Kontengruppe 681)	1.265.500 €
2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (Kontengruppen 682 und 683)	65.300 €
3 Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten (Kontengruppe 688)	115.000 €
4 Sonstige Investitionseinzahlungen (Kontengruppen 685 und 686)	9.200 €
5 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen (Kontengruppe 69)	<u>0 €</u>
	1.455.000 €

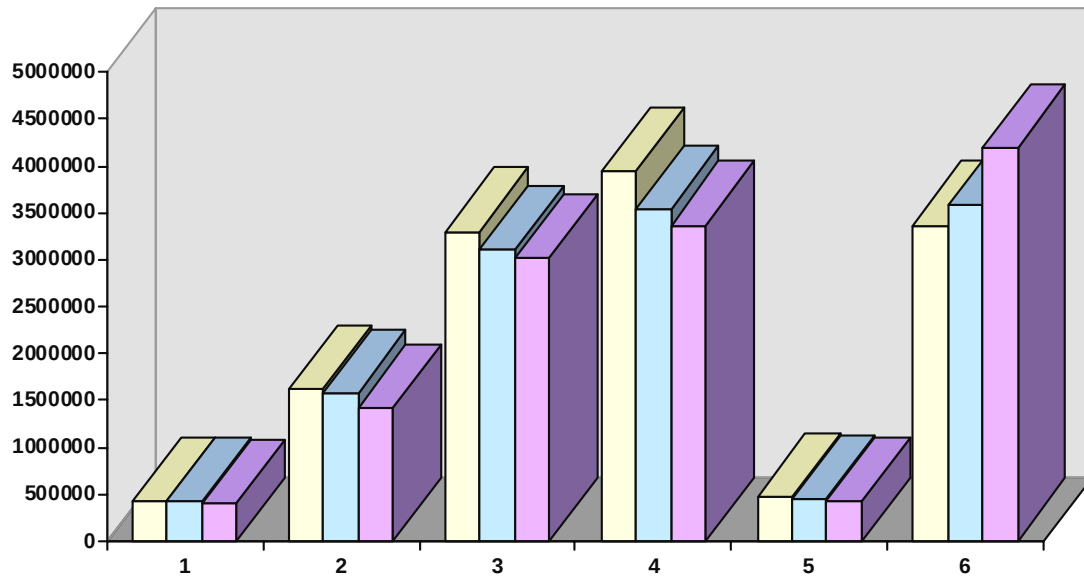
Finanzplan 2012

Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit



1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (Kontengruppe 782)	119.000 €
2 Auszahlungen für Baumaßnahmen (Kontengruppe 785)	772.000 €
3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Kontengruppe 783)	384.850 €
4 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (Kontengruppe 781)	0 €
5 Tilgung und Gewährung von Darlehen (Kontengruppe 79)	<u>260.000 €</u>
	1.535.850 €

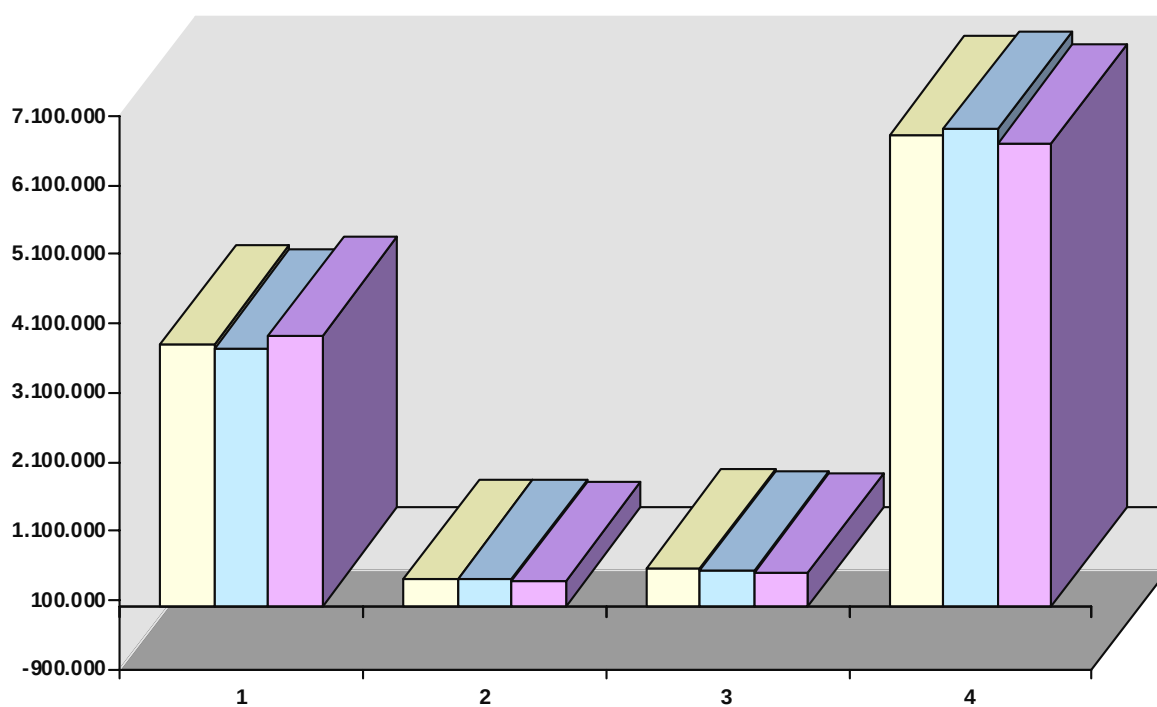
Die wichtigsten Ertragsarten im Vergleich



von links nach rechts: 2012, 2011, 2010

Ertragsart		2012 Haushaltsoll €	2011 Haushaltsoll €	2010 Ergebnis €
1	Konzessionsabgaben	420.000	420.000	408.790,44
2	Grundsteuer A und B	1.613.000	1.580.000	1.421.029,30
3	Gewerbesteuer	3.300.000	3.100.000	3.007.076,78
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.940.000	3.530.000	3.366.922,00
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	460.000	445.000	431.551,00
6	Schlüsselzuweisungen	3.365.000	3.582.000	4.191.638,00

Die wichtigsten Aufwandsarten im Vergleich

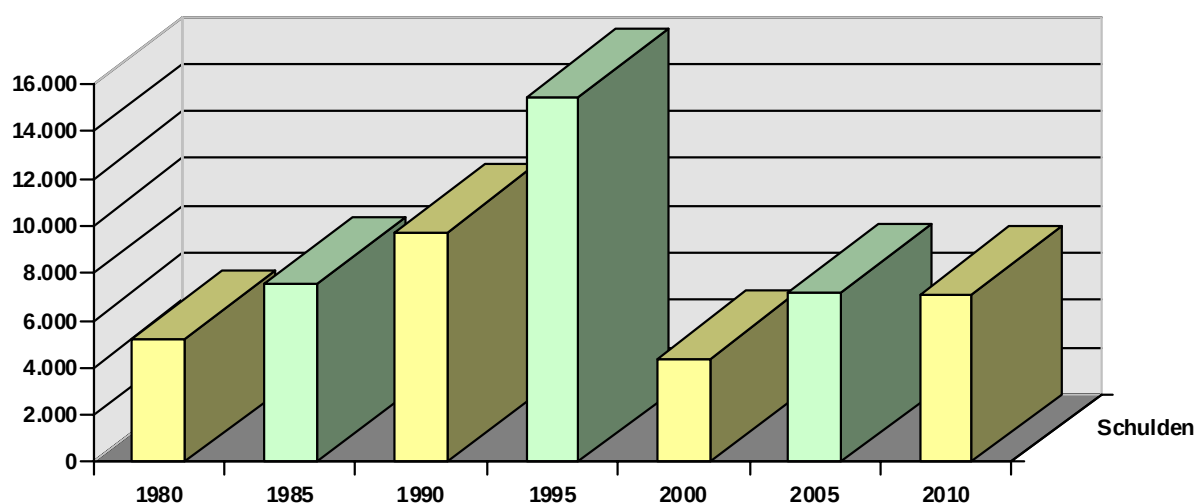


von links nach rechts: 2012, 2011, 2010

Aufwandsart		2012 Haushaltsoll €	2011 Haushaltssoll €	2010 Ergebnis €
1	Personal- und Versorgungsaufwendungen	3.784.060	3.745.020	3.912.033,64
2	Zinsaufwendungen	395.000	397.000	368.832,23
3	Gewerbesteuerumlage	550.000	540.000	493.568,00
4	Kreisumlage	6.825.000	6.900.000	6.696.653,98

Schuldenstand der Stadt Preußisch Oldendorf

(ohne Stadtwerke)

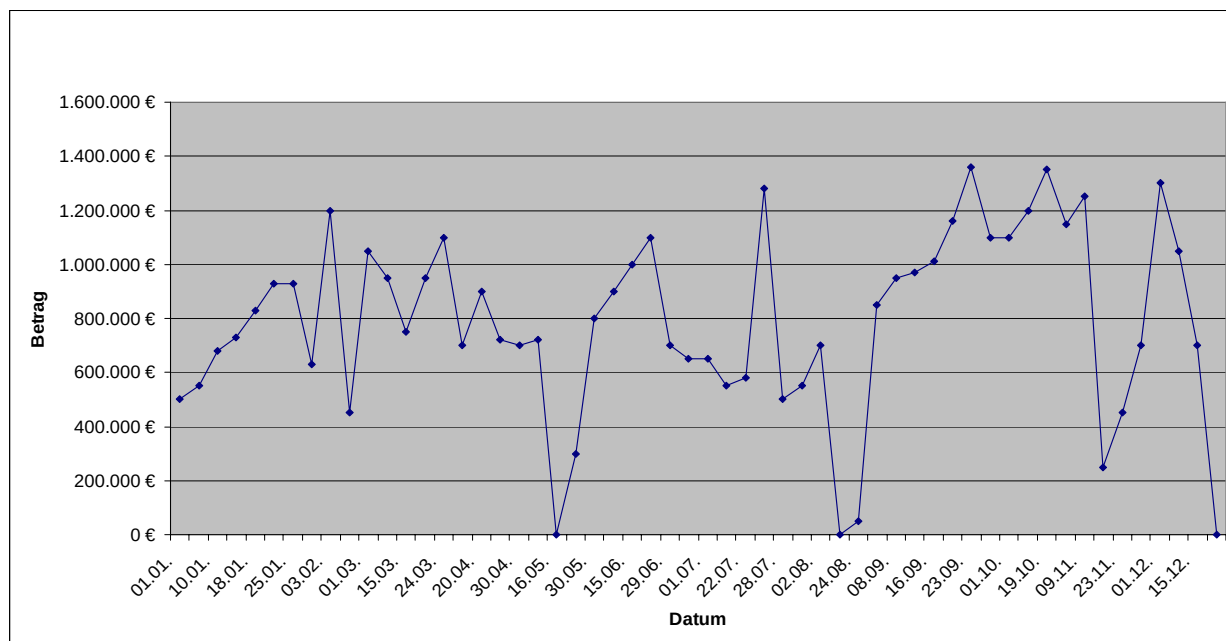


Jahr	1980	1985	1990	1995*)	2000	2005	2011
Schulden (in 1.000 EUR)	5.241	7.536	9.755	15.472	4.366	7.231	6.842
Einwohnerzahl	9.983	9.880	10.974	12.500	13.283	13.393	12.784
Pro-Kopf-Verschuldung in EUR	525	763	889	1.238	329	540	535

ab 01.01.1996: Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und Gründung einer eigenbetriebs-ähnlichen Einrichtung

Kassenkredite der Stadt Preußisch Oldendorf

im Jahr 2011





Gesamtpläne

für das Haushaltsjahr 2012



Gesamtergebnisplan 2012

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
			2011	2012	2013	2014	2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.738.532,33	9.130.000	9.818.000	10.320.000	10.772.000	11.214.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.498.253,44	5.988.736	4.583.643	4.585.656	4.690.527	4.777.364
3	+ Sonstige Transfererträge	775,15	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.193.697,70	2.176.026	2.193.822	2.189.785	2.185.485	2.107.850
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	210.493,06	202.685	211.735	211.735	211.735	211.735
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	588.964,95	471.500	594.550	589.550	594.550	599.550
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.059.740,30	611.652	544.326	544.968	602.027	634.649
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
10	= Ordentliche Erträge	19.290.456,93	18.582.099	17.947.576	18.443.194	19.057.824	19.546.648
11	- Personalaufwendungen	3.477.354,06	3.317.020	3.364.060	3.389.790	3.340.844	3.373.239
12	- Versorgungsaufwendungen	434.679,58	428.000	420.000	424.200	428.442	432.726
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.902.205,50	4.307.650	3.470.450	3.094.250	3.089.050	3.096.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.665.659,07	3.461.149	3.159.869	3.135.150	3.117.319	2.763.716
15	- Transferaufwendungen	8.170.691,49	8.730.130	8.396.630	8.712.190	8.940.750	9.167.310
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.813.279,19	1.496.665	1.600.190	1.429.170	1.398.330	1.387.840
17	= Ordentliche Aufwendungen	20.463.868,89	21.740.614	20.411.199	20.184.750	20.314.735	20.221.181
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.173.411,96	-3.158.515	-2.463.623	-1.741.556	-1.256.911	-674.533
	(=Zeilen 10 und 17)						
19	+ Finanzerträge	185.323,22	102.030	151.530	151.430	151.330	151.230
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	368.832,23	397.000	395.000	387.500	380.000	375.000
21	= Finanzergebnis	-183.509,01	-294.970	-243.470	-236.070	-228.670	-223.770
	(=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis	-1.356.920,97	-3.453.485	-2.707.093	-1.977.626	-1.485.581	-898.303
	(=Zeilen 18 und 21)						
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis						
	(=Zeilen 23 und 24)						
26	= Jahresergebnis	-1.356.920,97	-3.453.485	-2.707.093	-1.977.626	-1.485.581	-898.303
	(=Zeilen 22 und 25)						



Gesamtfinanzplan 2012

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.521.138,36	9.030.000	9.818.000	10.320.000	10.772.000	11.214.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.627.660,83	5.387.900	3.917.100	3.992.100	4.097.100	4.192.100
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.139,65	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	899.324,90	887.540	905.200	905.040	905.330	905.680
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	221.785,41	202.685	211.735	211.735	211.735	211.735
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	487.510,01	471.500	594.550	589.550	594.550	599.550
7	+ Sonstige Einzahlungen	487.747,41	508.400	517.650	517.887	517.676	587.667
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	66.600,93	102.030	151.530	151.430	151.330	151.230
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.312.907,50	16.591.555	16.117.265	16.689.242	17.251.221	17.863.462
10	- Personalauszahlungen	3.292.132,03	3.330.760	3.449.569	3.453.459	3.415.810	3.388.353
11	- Versorgungsauszahlungen	483.743,26	428.000	420.000	424.200	428.442	432.726
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.405.947,36	4.734.255	3.666.750	3.260.017	3.236.068	3.262.884
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	376.171,78	397.000	395.000	387.500	380.000	375.000
14	- Transferauszahlungen	8.107.139,74	8.736.830	8.396.630	8.712.190	8.940.750	9.167.310
15	- Sonstige Auszahlungen	1.378.629,61	1.562.265	1.715.180	1.502.030	1.471.330	1.460.330
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	17.043.763,78	19.189.110	18.043.129	17.739.396	17.872.400	18.086.603
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-730.856,28	-2.597.555	-1.925.864	-1.050.154	-621.179	-223.141
	(=Zeilen 9 und 16)						
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.148.449,44	953.000	1.265.500	934.000	986.500	934.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.275,00	92.300	65.300	540.300	300	300
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	20.660,91	149.000	115.000	50.000	122.500	50.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.086,09	9.100	9.200	9.300	9.400	9.500
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.182.471,44	1.203.400	1.455.000	1.533.600	1.118.700	993.800
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	603,23	4.000	119.000	4.000	4.000	4.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	230.956,59	499.500	772.000	1.216.500 (662500)	269.000	104.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	339.425,10	351.200	384.850	526.550	249.050	249.050
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		50.000				
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	570.984,92	904.700	1.275.850	1.747.050 (662500)	522.050	357.050
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	611.486,52	298.700	179.150	-213.450 (662500)	596.650	636.750
	(=Zeilen 23 und 30)						
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-119.369,76	-2.298.855	-1.746.714	-1.263.604 (662500)	-24.529	413.609
	(= Zeilen 17 und 31)						
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		463.000		1.048.000		
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	312.651,54	783.000	260.000	1.318.000	240.000	235.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-312.651,54	-320.000	-260.000	-270.000	-240.000	-235.000
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-432.021,30	-2.618.855	-2.006.714	-1.533.604 (662500)	-264.529	178.609
	(=Zeilen 32 und 35)						
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln						
38	= Liquide Mittel	-432.021,30	-2.618.855	-2.006.714	-1.533.604 (662500)	-264.529	178.609
	(=Zeilen 36 und 37)						



Produktbereichspläne

für das Haushaltsjahr 2012



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.053.329,50	539.470	314.860	312.348	317.343	311.350
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.446,07	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	84.202,70	100.260	100.260	100.260	100.260	100.260
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	178.200,71	63.000	174.100	164.100	164.100	164.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	96.898,78	14.932	24.932	24.932	78.932	85.932
= Ordentliche Erträge	1.419.077,76	727.962	624.452	611.940	670.935	671.942
- Personalaufwendungen	1.307.881,75	1.254.930	1.278.560	1.308.545	1.251.050	1.250.299
- Versorgungsaufwendungen	434.679,58	428.000	420.000	424.200	428.442	432.726
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.111.003,74	1.466.850	1.234.700	1.190.000	1.191.500	1.190.500
- Bilanzielle Abschreibungen	605.613,00	577.383	578.966	563.311	557.487	554.523
- Transferaufwendungen	0,00	400	400	400	400	400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	566.886,83	679.025	681.000	668.000	668.100	654.500
= Ordentliche Aufwendungen	4.026.064,90	4.406.588	4.193.626	4.154.456	4.096.979	4.082.948
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.606.987,14	-3.678.626	-3.569.174	-3.542.516	-3.426.044	-3.411.006
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.909,82	23.380	25.880	25.880	25.880	25.880
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.592,85	1.720	1.720	1.720	1.720	1.720
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	19.316,97	21.660	24.160	24.160	24.160	24.160
= Ergebnis	-2.587.670,17	-3.656.966	-3.545.014	-3.518.356	-3.401.884	-3.386.846

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	706.184,34	244.200	8.500	0	6.000	11.000	5.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.545,80	10.300	10.300	0	10.300	10.300	10.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	86.770,63	100.260	100.260	0	100.260	100.260	100.260
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	81.020,84	63.000	174.100	0	164.100	164.100	164.100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	-19.553,70	13.300	23.300	0	23.300	23.300	23.300
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	869.967,91	431.060	316.460	0	303.960	308.960	302.960
- Personalauszahlungen	1.169.843,36	1.268.670	1.364.069	0	1.372.214	1.326.016	1.265.413
- Versorgungsauszahlungen	483.743,26	428.000	420.000	0	424.200	428.442	432.726
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.809.925,15	1.917.530	1.531.675	0	1.447.742	1.443.137	1.462.234
- Transferauszahlungen	0,00	400	400	0	400	400	400
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	546.953,89	679.025	726.000	0	668.000	668.100	654.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.010.465,66	4.293.625	4.042.144	0	3.912.556	3.866.095	3.815.273
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.140.497,75	-3.862.565	-3.725.684	0	-3.608.596	-3.557.135	-3.512.313
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	22.000	27.000	0	22.000	22.000	22.000
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	62.300	65.300	0	300	300	300
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	84.300	92.300	0	22.300	22.300	22.300
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.351,84	0	79.000	662.500	662.500	0	0
Kassenwirksamkeit					(662.500)	(0)	(0)
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	45.302,80	118.900	155.000	0	92.800	93.300	93.300
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.654,64	118.900	234.000	662.500	755.300	93.300	93.300
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-46.654,64	-34.600	-141.700	-662.500	-733.000	-71.000	-71.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-3.187.152,39	-3.897.165	-3.867.384	-662.500	-4.341.596	-3.628.135	-3.583.313

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-	bisher	RE	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	spätere
	ausgabe	bereit	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	Jahre
	Bedarf	gest.								

I 12100001 Einrichtung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Hauptschule

7831049 Erw. v. Verm.-G. > 410 €	27,0	0	0,0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851049 Hochbaumaßnahmen	12,5	0	0,0	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	39,5	0	0,0	0,0	39,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12100001	-39,5	0	0,0	0,0	-39,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12100002 Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule

7851069 Hochbaumaßnahmen	729,0	0	0,0	0,0	66,5	662,5	662,5	0,0	0,0	0,0
(Kassenwirksamkeit)							(662,5)	(0,0)	(0,0)	(0,0)
Investive Auszahlungen	729,0	0	0,0	0,0	66,5	662,5	662,5	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12100002	-729,0	0	0,0	0,0	-66,5	-662,5	-662,5	0,0	0,0	0,0

I 12100003 Einbau einer Einbruchmeldeanlage in der Realschule

6817019 Investitionszuwendungen	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831059 Erw. v. Verm.-Gegenst. > 410 €	15,0	0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	15,0	0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12100003	-15,0	0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,0

I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

7831009 Erw. v. Verm.-Gegenst. > 410 €	0,0	0	0,0	25,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	25,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
Saldo I 61000001	0,0	0	0,0	-25,0	-6,0	0,0	-6,0	-6,0	-6,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 66000051 Bauhof

7831009 Erw. v. Verm.-Gegenst. > 410 €	0,0	0	0,0	5,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	5,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Saldo I 66000051	0,0	0	0,0	-5,0	-20,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6817000 Zahlungen für Schadensfälle (Gebäudemanagement)	0,0	0	0,0	16,0	16,0	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
6818000 Zuwendungen für Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV	0,0	0	0,0	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
6821200 Veräußerungserlöse (Übergangwohnheim Rathausstraße 4)	0,0	0	0,0	62,0	62,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6831000 Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Bauhof)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
6832000 Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410 € (allg. Verw.)	0,0	0	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	84,3	87,3	0,0	22,3	22,3	22,3	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (innere Verwaltung)	0,0	0	0,0	5,0	5,0	0,0	2,8	2,8	2,8	0,0
7831009 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Bauhof)	0,0	0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831009 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (EDV-Bereich)	0,0	0	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831100 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Schadensfälle, Gebäudemanagement)	0,0	0	0,0	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (innere Verwaltung)	0,0	0	0,1	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (EDV-Bereich)	0,0	0	2,1	1,5	20,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Schadensfälle, Gebäudemanagement)	0,0	0	0,0	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Bauhof)	0,0	0	0,2	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
7832100 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV)	0,0	0	0,0	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
7832770 Kosten für das 1.000-Schulen-Programm (Hauptschule)	0,0	0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832771 Kosten für das 1.000-Schulen-Programm (Realschule)	0,0	0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Bauhof)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung)	0,0	0	4,6	0,5	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (EDV)	0,0	0	28,8	52,9	30,0	0,0	20,0	20,5	20,5	0,0
7851001 Baukosten (Realschule)	0,0	0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	46,7	88,9	87,0	0,0	66,8	67,3	67,3	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-46,7	-4,6	0,3	0,0	-44,5	-45,0	-45,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-783,5	0	-46,7	-34,6	-141,7	-662,5	-733,0	-71,0	-71,0	233,2

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	17,93	18,05	18,05	18,15	18,15	18,15
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,07	3,91	3,91	3,91	3,91	3,91



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.374,40	62.286	77.652	77.653	77.652	77.603
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	103.195,32	98.800	103.800	103.800	103.800	103.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.621,69	15.000	19.000	19.000	19.000	19.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	50	50	100	50
+ Sonstige ordentliche Erträge	39.151,51	2.100	1.850	1.850	1.850	1.850
= Ordentliche Erträge	232.342,92	178.286	202.352	202.353	202.402	202.303
- Personalaufwendungen	215.411,06	214.540	226.800	229.068	231.359	233.674
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.290,29	73.650	90.150	89.650	89.650	89.650
- Bilanzielle Abschreibungen	100.822,00	80.928	96.376	96.172	96.171	95.997
- Transferaufwendungen	23.069,13	14.100	16.600	16.600	16.600	16.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.733,19	119.950	118.150	117.450	125.150	117.450
= Ordentliche Aufwendungen	525.325,67	503.168	548.076	548.940	558.930	553.371
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-292.982,75	-324.882	-345.724	-346.587	-356.528	-351.068
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	870,45	150	150	150	150	150
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.292,60	4.370	4.470	4.570	4.670	4.770
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-3.422,15	-4.220	-4.320	-4.420	-4.520	-4.620
= Ergebnis	-296.404,90	-329.102	-350.044	-351.007	-361.048	-355.688

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung		
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015		
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		17.810,40	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000		
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		103.650,25	98.800	103.800	0	103.800	103.800	103.800		
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		9.578,10	15.000	19.000	0	19.000	19.000	19.000		
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	100	50	0	50	100	50		
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		2.008,30	2.100	1.850	0	1.850	1.850	1.850		
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		133.047,05	129.000	137.700	0	137.700	137.750	137.700		
- Personalauszahlungen		214.770,16	214.540	226.800	0	229.068	231.359	233.674		
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		81.610,52	63.650	75.150	0	74.650	74.650	74.650		
- Transferauszahlungen		18.366,84	14.100	16.600	0	16.600	16.600	16.600		
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		87.041,78	119.950	118.150	0	117.450	125.150	117.450		
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		401.789,30	412.240	436.700	0	437.768	447.759	442.374		
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-268.742,25	-283.240	-299.000	0	-300.068	-310.009	-304.674		
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		170.000,00	0	0	0	0	0	0		
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		4.275,00	0	0	0	0	0	0		
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		174.275,00	0	0	0	0	0	0		
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		12.077,37	22.500	45.500	0	281.500	23.500	23.500		
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		12.077,37	22.500	45.500	0	281.500	23.500	23.500		
= Saldo aus Investitionstätigkeit		162.197,63	-22.500	-45.500	0	-281.500	-23.500	-23.500		
= Saldo des Teilfinanzplanes		-106.544,62	-305.740	-344.500	0	-581.568	-333.509	-328.174		

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-	bisher	RE	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	spätere
	ausgabe	bereit	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	Jahre
	Bedarf	gest.								

I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

7831009 Erw. v. Verm.-Gegenst. > 410 €	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	130,0	0,0	0,0	0,0
7831109 Anschaffungen über 410 Euro	0,0	0	0,0	6,0	10,0	0,0	130,0	2,0	2,0	0,0
7832009 Anschaffungen unter 410 €	0,0	0	0,0	6,0	20,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	12,0	30,0	0,0	266,0	8,0	8,0	0,0
Saldo I 66000002	0,0	0	0,0	-12,0	-30,0	0,0	-266,0	-8,0	-8,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6811009 Zuweisung des Landes (Erwerb eines Feuerwehrfahrzeugs i. R.d. KP II)	0,0	0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6832000 Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Feuerschutz)	0,0	0	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	174,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (allgemeine Gefahrenabwehr, Verkehrsangel.)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Feuerschutz)	0,0	0	12,1	10,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	12,1	10,5	15,5	0,0	15,5	15,5	15,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	162,2	-10,5	-15,5	0,0	-15,5	-15,5	-15,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	162,2	-22,5	-45,5	0,0	-281,5	-23,5	-23,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	5,45	4,99	4,99	4,99	4,99	4,99



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.629,00	116.786	152.386	130.886	135.486	130.886
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	632,50	900	900	900	900	900
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.840,33	23.150	29.650	29.650	29.650	29.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	82.171,52	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	221.273,35	141.336	183.436	161.936	166.536	161.936
- Personalaufwendungen	432.751,12	435.070	459.600	438.946	443.335	447.769
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	397.414,37	407.900	409.900	401.300	409.300	416.300
- Bilanzielle Abschreibungen	11.888,00	6.242	6.382	3.501	3.290	3.031
- Transferaufwendungen	249.752,87	241.400	255.500	255.500	260.100	255.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	151.770,64	122.800	144.850	144.850	147.550	144.850
= Ordentliche Aufwendungen	1.243.577,00	1.213.412	1.276.232	1.244.097	1.263.575	1.267.450
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.022.303,65	-1.072.076	-1.092.796	-1.082.161	-1.097.039	-1.105.514
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	60	60	60	60	60
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-60	-60	-60	-60	-60
= Ergebnis	-1.022.303,65	-1.072.136	-1.092.856	-1.082.221	-1.097.099	-1.105.574

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.603,00	114.400	150.000	0	128.500	133.100	128.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	490,00	900	900	0	900	900	900
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.312,93	23.150	29.650	0	29.650	29.650	29.650
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	950,12	500	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	132.356,05	138.950	181.050	0	159.550	164.150	159.550
- Personalauszahlungen	433.145,36	435.070	459.600	0	438.946	443.335	447.769
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	347.163,14	314.000	338.800	0	326.300	334.300	341.300
- Transferauszahlungen	247.428,37	241.400	255.500	0	255.500	260.100	255.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	110.326,64	122.800	144.850	0	144.850	147.550	144.850
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.138.063,51	1.113.270	1.198.750	0	1.165.596	1.185.285	1.189.419
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.005.707,46	-974.320	-1.017.700	0	-1.006.046	-1.021.135	-1.029.869
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	2.500	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.500	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	53.736,22	108.900	104.450	0	100.850	100.850	100.850
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	53.736,22	108.900	104.450	0	100.850	100.850	100.850
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-53.736,22	-108.900	-101.950	0	-100.850	-100.850	-100.850
= Saldo des Teilfinanzplanes	-1.059.443,68	-1.083.220	-1.119.650	0	-1.106.896	-1.121.985	-1.130.719

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6812000 Investitionszuwendungen (für Schulsozialarbeiter)	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	-0,1	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	0,1	5,1	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Hauptschule)	0,0	0	1,0	1,1	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Realschule)	0,0	0	0,6	0,7	5,1	0,0	5,1	5,1	5,1	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € für Schulsozialarbeiter	1,0	0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,8	1,2	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € für Schulsozialarbeiter	1,5	0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Realschule)	0,0	0	1,0	0,7	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Hauptschule)	0,0	0	0,2	0,5	0,7	0,0	0,7	0,7	0,7	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	0,4	1,0	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	0,0	0,4	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Hauptschule)	0,0	0	0,0	0,2	1,9	0,0	1,9	1,9	1,9	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 EUR (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 EUR (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 € (Realschule)	0,0	0	0,6	0,5	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 EUR (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 € (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 Euro (Hauptschule)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 € (Realschule)	0,0	0	0,0	0,8	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule BadHolzhausen)	0,0	0	4,3	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung Lernmittel (alle Schulen)	0,0	0	0,0	0,8	0,8	0,0	0,8	0,8	0,8	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Realschule)	0,0	0	17,3	23,1	22,2	0,0	22,2	22,2	22,2	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	2,3	2,3	2,3	0,0	2,3	2,3	2,3	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	7,4	6,9	6,5	0,0	6,5	6,5	6,5	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Hauptschule)	0,0	0	5,7	14,0	13,1	0,0	13,1	13,1	13,1	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Realschule)	0,0	0	5,6	6,0	7,1	0,0	7,1	7,1	7,1	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,7	8,5	8,2	0,0	8,2	8,2	8,2	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	0,4	5,4	3,2	0,0	2,1	2,1	2,1	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	0,0	2,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Hauptschule)	0,0	0	5,3	20,5	4,3	0,0	4,3	4,3	4,3	0,0
Investive Auszahlungen	2,5	0	53,7	108,9	104,5	0,0	100,9	100,9	100,9	-404,5
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-2,5	0	-53,7	-108,9	-102,0	0,0	-100,9	-100,9	-100,9	402,0
Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	0	-53,7	-108,9	-102,0	0,0	-100,9	-100,9	-100,9	402,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	12,08	12,10	12,10	12,10	12,10	12,10



Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.400,05	300	300	300	300	300
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.202,00	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	250	250	250	250	250
+ Sonstige ordentliche Erträge	17.823,13	800	800	800	800	800
= Ordentliche Erträge	20.425,18	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
- Personalaufwendungen	41.877,00	39.150	40.800	41.208	41.619	42.036
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.484,68	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
- Bilanzielle Abschreibungen	1.924,00	1.925	1.924	1.925	1.923	1.924
- Transferaufwendungen	72.235,50	66.800	67.000	67.000	67.000	67.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.499,45	7.950	8.650	7.950	7.950	7.950
= Ordentliche Aufwendungen	125.020,63	122.525	125.074	124.783	125.192	125.610
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-104.595,45	-119.725	-122.274	-121.983	-122.392	-122.810
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	40	40	40	40	40
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-40	-40	-40	-40	-40
= Ergebnis	-104.595,45	-119.765	-122.314	-122.023	-122.432	-122.850

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.400,05	300	300	0	300	300	300
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.202,00	1.450	1.450	0	1.450	1.450	1.450
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	250	250	0	250	250	250
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		1.465,00	800	800	0	800	800	800
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.067,05	2.800	2.800	0	2.800	2.800	2.800
- Personalauszahlungen		41.877,00	39.150	40.800	0	41.208	41.619	42.036
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		545,51	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
- Transferauszahlungen		66.787,00	73.500	67.000	0	67.000	67.000	67.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		3.466,89	7.950	8.650	0	7.950	7.950	7.950
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		112.676,40	123.600	119.450	0	119.158	119.569	119.986
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-108.609,35	-120.800	-116.650	0	-116.358	-116.769	-117.186
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		3.331,50	5.700	5.200	0	5.200	5.200	5.200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		3.331,50	5.700	5.200	0	5.200	5.200	5.200
= Saldo des Teilfinanzplanes		-111.940,85	-126.500	-121.850	0	-121.558	-121.969	-122.386

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Stadtarchiv)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Stadtbücherei)	0,0	0	0,0	1,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Stadtarchiv)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Stadtbücherei)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Stadtbücherei)	0,0	0	3,3	3,7	3,7	0,0	3,7	3,7	3,7	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	3,3	5,7	5,2	0,0	5,2	5,2	5,2	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-3,3	-5,7	-5,2	0,0	-5,2	-5,2	-5,2	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-3,3	-5,7	-5,2	0,0	-5,2	-5,2	-5,2	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,87	0,91	0,91	0,91	0,91	0,91



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	407.560,63	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
+ Sonstige Transfererträge	775,15	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.254,37	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.077,00	27.100	27.100	27.100	27.100	27.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	353,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	450.020,95	232.700	232.700	232.700	232.700	232.700
- Personalaufwendungen	319.032,65	337.580	304.500	307.545	311.221	313.726
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15,31	600	600	600	600	600
- Bilanzielle Abschreibungen	180,00	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	103.092,54	130.100	130.100	132.660	135.220	137.780
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	501.202,70	401.300	401.300	381.300	351.300	351.300
= Ordentliche Aufwendungen	923.523,20	869.580	836.500	822.105	798.341	803.406
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-473.502,25	-636.880	-603.800	-589.405	-565.641	-570.706
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.254,37	25.000	13.000	13.000	13.000	13.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.404,37	27.190	15.190	15.190	15.190	15.190
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-2.150,00	-2.190	-2.190	-2.190	-2.190	-2.190
= Ergebnis	-475.652,25	-639.070	-605.990	-591.595	-567.831	-572.896

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung		
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015		
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		188.949,96	190.000	190.000	0	190.000	190.000	190.000		
+ Sonstige Transfereinzahlungen		1.139,65	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500		
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		13.557,89	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000		
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	100	100	0	100	100	100		
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		27.077,00	27.100	27.100	0	27.100	27.100	27.100		
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		290,35	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000		
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		231.014,85	232.700	232.700	0	232.700	232.700	232.700		
- Personalauszahlungen		323.323,77	337.580	304.500	0	307.545	311.221	313.726		
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		71,39	600	600	0	600	600	600		
- Transferauszahlungen		112.737,39	130.100	130.100	0	132.660	135.220	137.780		
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		509.465,05	401.300	401.300	0	381.300	351.300	351.300		
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		945.597,60	869.580	836.500	0	822.105	798.341	803.406		
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-714.582,75	-636.880	-603.800	0	-589.405	-565.641	-570.706		
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		180,88	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500		
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		180,88	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500		
= Saldo des Teilfinanzplanes		-714.763,63	-639.380	-606.300	0	-591.905	-568.141	-573.206		

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Übergangswohnheim Getmolder Straße 14)	0,0	0	0,2	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
7832100 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Übergangswohnheim Rathausstraße 4)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,2	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-0,2	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-0,2	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	8,09	8,02	8,02	8,02	8,02	8,02
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.030,75	24.398	24.197	24.194	24.169	24.171
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.085,70	3.100	4.100	4.100	4.100	4.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.704,08	457	1.775	1.767	1.730	1.731
= Ordentliche Erträge	34.820,53	27.955	30.072	30.061	29.999	30.002
- Personalaufwendungen	82.996,53	81.170	98.000	98.980	100.270	100.970
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.827,48	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
- Bilanzielle Abschreibungen	10.172,00	2.379	3.609	3.592	3.513	3.513
- Transferaufwendungen	211.393,40	232.000	232.000	232.000	232.000	232.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.981,83	9.150	9.150	9.150	9.150	9.150
= Ordentliche Aufwendungen	316.371,24	331.199	349.259	350.222	351.433	352.133
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-281.550,71	-303.244	-319.187	-320.161	-321.434	-322.131
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20	20	20	20	20
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-20	-20	-20	-20	-20
= Ergebnis	-281.550,71	-303.264	-319.207	-320.181	-321.454	-322.151

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		26.430,75	23.800	23.800	0	23.800	23.800	23.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		5.176,74	3.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		31.607,49	26.900	27.900	0	27.900	27.900	27.900
- Personalauszahlungen		83.950,02	81.170	98.000	0	98.980	100.270	100.970
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.041,54	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
- Transferauszahlungen		196.079,62	232.000	232.000	0	232.000	232.000	232.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		6.428,21	9.150	9.150	0	9.150	9.150	9.150
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		289.499,39	326.820	343.650	0	344.630	345.920	346.620
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-257.891,90	-299.920	-315.750	0	-316.730	-318.020	-318.720
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		3.258,89	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		3.258,89	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		4.499,12	3.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		4.499,12	3.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
= Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.240,23	-3.700	-3.700	0	-3.700	-3.700	-3.700
= Saldo des Teilfinanzplanes		-259.132,13	-303.620	-319.450	0	-320.430	-321.720	-322.420

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6812000 Investitionszuwendungen vom Kreis	0,0	0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6817000 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen u. ä.	0,0	0	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Jugendtreff)	0,0	0	4,5	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Jugendtreff)	0,0	0	0,0	1,2	1,2	0,0	1,2	1,2	1,2	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Jugendtreff)	0,0	0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	4,5	3,7	3,7	0,0	3,7	3,7	3,7	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,2	-3,7	-3,7	0,0	-3,7	-3,7	-3,7	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,2	-3,7	-3,7	0,0	-3,7	-3,7	-3,7	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,44	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60



Produktbereich: 008 Sportförderung

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.855,00	828.856	28.855	28.856	28.855	28.856
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.499,25	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.106,31	2.000	1.400	1.400	1.400	1.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.658,06	650	1.650	1.650	1.650	1.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.285,77	2.684	2.684	2.684	2.684	2.684
= Ordentliche Erträge	102.404,39	884.190	84.589	84.590	84.589	84.590
- Personalaufwendungen	59.538,73	27.300	28.100	28.381	28.664	28.952
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.202,41	1.214.150	469.400	197.700	197.700	197.700
- Bilanzielle Abschreibungen	99.142,00	99.142	98.988	98.991	98.988	98.991
- Transferaufwendungen	5.374,75	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.938,33	700	700	700	700	700
= Ordentliche Aufwendungen	348.196,22	1.354.742	610.638	339.222	339.502	339.793
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-245.791,83	-470.552	-526.049	-254.632	-254.913	-255.203
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.010	1.010	1.010	1.010	1.010
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-1.010	-1.010	-1.010	-1.010	-1.010
= Ergebnis	-245.791,83	-471.562	-527.059	-255.642	-255.923	-256.213

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung		
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015		
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	800.000	0	0	0	0	0		
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		53.501,54	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000		
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		19.771,08	2.000	1.400	0	1.400	1.400	1.400		
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		2.779,18	650	1.650	0	1.650	1.650	1.650		
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		743,76	100	100	0	100	100	100		
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		76.795,56	852.750	53.150	0	53.150	53.150	53.150		
- Personalauszahlungen		60.246,93	27.300	28.100	0	28.381	28.664	28.952		
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		173.359,98	1.214.775	465.025	0	205.925	193.281	192.700		
- Transferauszahlungen		5.382,25	13.450	13.450	0	13.450	13.450	13.450		
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		846,92	700	700	0	700	700	700		
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		239.836,08	1.256.225	507.275	0	248.456	236.095	235.802		
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-163.040,52	-403.475	-454.125	0	-195.306	-182.945	-182.652		
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	45.000	0	0	0	0	0		
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	540.000	0	0		
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	45.000	0	0	540.000	0	0		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	89.000	100.000	0	450.000	0	0		
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	13.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000		
- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	50.000	0	0	0	0	0		
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	152.000	101.000	0	451.000	1.000	1.000		
= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-107.000	-101.000	0	89.000	-1.000	-1.000		
= Saldo des Teilfinanzplanes		-163.040,52	-510.475	-555.125	0	-106.306	-183.945	-183.652		

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

I 10600001 Neubau einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz am OffelterWeg (KP II)

6811009 Zuweisung des Landes	0,0	0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Hochbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	37,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	37,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10600001	0,0	0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11100001 Anschaffungen (Sportplätze)

7831019 Erwerb v. Verm.-Gegenst. > 410	0,0	0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11100001	0,0	0	0,0	-12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11100002 Sanierung des Sportplatzes inBad Holzhausen

7852109 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	52,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	52,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11100002	0,0	0	0,0	-52,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule

7852509 Auszahl. für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12600003	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-450,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 12600004 Neuanlage Aschensportplatz in Börninghausen

7852609 Auszahl. f. Tiefbaumaßnahmen	100,0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	100,0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12600004	-100,0	0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6821000 Veräußerungserlöse (Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	540,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	540,0	0,0	0,0	0,0
7817100 Zuwendung an Sportvereine zur Beschaffung von Rasenmähern	0,0	0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Freibad)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Freibad)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	51,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-51,0	-1,0	0,0	539,0	-1,0	-1,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-100,0	0	0,0	-107,0	-101,0	0,0	89,0	-1,0	-1,0	-86,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,96	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66



Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	17.000	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	17.100	17.100	100	100	100
- Personalaufwendungen	101.923,12	117.780	119.300	120.493	121.697	122.915
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.186,40	51.500	104.000	17.500	17.500	17.500
= Ordentliche Aufwendungen	105.109,52	169.280	223.300	137.993	139.197	140.415
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-105.109,52	-152.180	-206.200	-137.893	-139.097	-140.315

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	17.000	17.000	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	17.100	17.100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen		115.592,99	117.780	119.300	0	120.493	121.697	122.915
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		5.960,77	51.500	104.000	0	17.500	17.500	17.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		121.553,76	169.280	223.300	0	137.993	139.197	140.415
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-121.553,76	-152.180	-206.200	0	-137.893	-139.097	-140.315
= Saldo des Teilfinanzplanes		-121.553,76	-152.180	-206.200	0	-137.893	-139.097	-140.315

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.748,78	10.850	10.850	10.850	10.850	10.850
= Ordentliche Erträge	8.748,78	10.850	10.850	10.850	10.850	10.850
- Personalaufwendungen	58.072,16	73.980	74.700	75.447	76.201	76.963
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.133,65	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.333,82	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Aufwendungen	63.539,63	81.480	82.200	82.947	83.701	84.463
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-54.790,85	-70.630	-71.350	-72.097	-72.851	-73.613
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20	20	20	20	20
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-20	-20	-20	-20	-20
= Ergebnis	-54.790,85	-70.650	-71.370	-72.117	-72.871	-73.633

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.198,49	10.850	10.850	0	10.850	10.850	10.850
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.198,49	10.850	10.850	0	10.850	10.850	10.850
- Personalauszahlungen	73.278,46	73.980	74.700	0	75.447	76.201	76.963
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.133,65	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.760,96	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.173,07	81.480	82.200	0	82.947	83.701	84.463
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-69.974,58	-70.630	-71.350	0	-72.097	-72.851	-73.613
= Saldo des Teilfinanzplanes	-69.974,58	-70.630	-71.350	0	-72.097	-72.851	-73.613

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60	1,60



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	629.526,89	632.500	630.000	630.000	630.500	631.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.841,09	43.100	44.750	44.750	44.750	44.750
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.173,32	16.500	16.000	16.000	16.000	16.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.043,44	1.700	1.000	1.237	1.026	1.017
= Ordentliche Erträge	697.584,74	693.800	691.750	691.987	692.276	692.767
- Personalaufwendungen	16.895,94	17.200	18.700	18.887	19.076	19.267
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	623.321,44	650.500	644.000	644.000	644.000	644.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.282,54	2.400	2.550	2.300	2.100	2.100
= Ordentliche Aufwendungen	667.499,92	670.100	665.250	665.187	665.176	665.367
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	30.084,82	23.700	26.500	26.800	27.100	27.400
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.099,82	23.700	26.500	26.800	27.100	27.400
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-30.084,82	-23.700	-26.500	-26.800	-27.100	-27.400
= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	628.065,49	632.500	630.000	0	630.000	630.500	631.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.800,13	43.100	44.750	0	44.750	44.750	44.750
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.173,32	16.500	16.000	0	16.000	16.000	16.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.043,44	1.700	1.000	0	1.237	1.026	1.017
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	695.082,38	693.800	691.750	0	691.987	692.276	692.767
- Personalauszahlungen	17.018,47	17.200	18.700	0	18.887	19.076	19.267
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	626.948,26	650.500	644.000	0	644.000	644.000	644.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.785,54	2.400	2.550	0	2.300	2.100	2.100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	645.752,27	670.100	665.250	0	665.187	665.176	665.367
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.330,11	23.700	26.500	0	26.800	27.100	27.400
= Saldo des Teilfinanzplanes	49.330,11	23.700	26.500	0	26.800	27.100	27.400

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	370.348,00	367.406	109.998	110.024	109.929	108.379
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.296.824,00	1.288.486	1.288.622	1.284.745	1.280.155	1.202.170
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	25.475,99	17.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	617,29	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	156.434,00	136.885	83.021	83.025	79.341	44.092
= Ordentliche Erträge	1.849.699,28	1.809.777	1.501.641	1.497.794	1.489.425	1.374.641
- Personalaufwendungen	212.694,84	236.230	243.200	245.632	248.088	250.570
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	310.220,46	376.900	385.100	385.300	371.300	371.300
- Bilanzielle Abschreibungen	2.818.994,00	2.681.959	2.357.110	2.351.144	2.339.435	1.995.914
- Transferaufwendungen	14.874,60	288.300	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.515,99	15.900	16.100	13.700	13.700	13.700
= Ordentliche Aufwendungen	3.371.299,89	3.599.289	3.003.510	2.997.776	2.974.523	2.633.484
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.521.600,61	-1.789.512	-1.501.869	-1.499.982	-1.485.098	-1.258.843
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.010	3.010	3.010	3.010	3.010
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	800,00	-2.010	-2.010	-2.010	-2.010	-2.010
= Ergebnis	-1.520.800,61	-1.791.522	-1.503.879	-1.501.992	-1.487.108	-1.260.853

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung		
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015		
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		248.472,00	260.800	0	0	0	0	0		
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		24,60	0	0	0	0	0	0		
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		30.286,45	17.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000		
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		617,29	0	0	0	0	0	0		
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		7.125,17	600	600	0	600	600	600		
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		286.525,51	278.400	20.600	0	20.600	20.600	20.600		
- Personalauszahlungen		238.729,71	236.230	243.200	0	245.632	248.088	250.570		
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		307.839,66	462.300	382.100	0	382.300	368.300	368.300		
- Transferauszahlungen		12.874,60	288.300	2.000	0	2.000	2.000	2.000		
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		7.458,05	8.700	13.700	0	13.700	13.700	13.700		
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		566.902,02	995.530	641.000	0	643.632	632.088	634.570		
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-280.376,51	-717.130	-620.400	0	-623.032	-611.488	-613.970		
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	0	0	0	0	52.500	0		
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten		2.400,00	149.000	115.000	0	50.000	122.500	50.000		
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		2.400,00	149.000	115.000	0	50.000	175.000	50.000		
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden		603,23	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		16.423,27	410.500	187.000	0	104.000	269.000	104.000		
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	0	6.000	0	0	0	0		
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		17.026,50	414.500	197.000	0	108.000	273.000	108.000		
= Saldo aus Investitionstätigkeit		-14.626,50	-265.500	-82.000	0	-58.000	-98.000	-58.000		
= Saldo des Teilfinanzplanes		-295.003,01	-982.630	-702.400	0	-681.032	-709.488	-671.970		

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

I 11600001 Ausbau der Straße "Goldener Frieden"

6881309 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	99,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	99,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852439 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11600001	0,0	0	0,0	-11,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11600002 Teilausbau Kanalweg

6881129 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852449 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	178,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	178,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11600002	0,0	0	0,0	-158,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600002 Straße "Zum Kühlhaus"

6881149 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852469 Auszahl. f. Tiefbaumaßnahmen	30,0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	30,0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12600002	-30,0	0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 66000011 Erneuerung von Straßen

6880029 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	30,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	30,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
7852149 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	110,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	110,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Saldo I 66000011	0,0	0	0,0	-80,0	-50,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten

6811509 Zuweisung des Landes	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,5	0,0	0,0
6887009 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	72,5	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0
7852249 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0
Saldo I 66000021	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

7852379 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	4,0	40,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	4,0	40,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Saldo I 66000053	0,0	0	0,0	-4,0	-40,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6881000 Beiträge Dritter (Kassenreste)	0,0	0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821000 Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (Gemeindestraßen)	0,0	0	0,6	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Stadtreinigung und Winterdienst)	0,0	0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852101 Baukosten (Anlegung eines Parkplatzes am Schulweg in Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852102 Baukosten (Neuerrichtung eines Buswartehäuschens an der Vehlager Straße)	0,0	0	0,0	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852110 Baukosten (Schaffung einer fußläufigen Verbindung zwischen Bahnhofstraße und B 65)	0,0	0	0,0	8,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852129 Baukosten (Neugestaltung des Bahnhofsvorpl. in Bad Holzhausen einschl. Buswendeschleife)	0,0	0	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852199 Ausbaukosten (Straße im BBPLG Meiers Kamp, II. BA)	0,0	0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852201 Baukosten (Strombergstraße)	0,0	0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	17,0	12,0	27,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-14,6	-12,0	-27,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-30,0	0	-14,6	-265,5	-82,0	0,0	-58,0	-98,0	-58,0	266,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	6,63	5,57	5,57	5,57	5,57	5,57



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.336,13	4.853	9.500	1.500	1.953	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.819,49	24.740	29.900	29.740	29.530	29.380
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164.398,24	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.505,80	4.240	4.600	5.010	6.000	5.880
= Ordentliche Erträge	217.059,66	199.333	209.500	201.750	202.983	202.260
- Personalaufwendungen	221.890,20	207.050	208.000	210.080	212.181	214.303
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.003,57	53.500	65.600	55.400	55.700	56.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.428,00	2.220	1.886	1.883	2.454	1.884
- Transferaufwendungen	150.747,72	151.500	151.500	151.500	151.500	151.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.211,69	21.160	39.070	18.600	18.460	18.970
= Ordentliche Aufwendungen	437.281,18	435.430	466.056	437.463	440.295	442.657
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-220.221,52	-236.097	-256.556	-235.713	-237.312	-240.397
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.690,00	24.420	24.840	25.160	25.580	26.000
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-19.690,00	-24.420	-24.840	-25.160	-25.580	-26.000
= Ergebnis	-239.911,52	-260.517	-281.396	-260.873	-262.892	-266.397

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung		
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015		
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.292,33	4.400	9.500	0	1.500	1.500	1.500		
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		23.651,77	24.740	29.900	0	29.740	29.530	29.380		
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	500	500	0	500	500	500		
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		164.529,45	165.000	165.000	0	165.000	165.000	165.000		
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		2.586,32	2.900	2.900	0	2.900	2.900	2.900		
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		193.059,87	197.540	207.800	0	199.640	199.430	199.280		
- Personalauszahlungen		221.646,56	207.050	208.000	0	210.080	212.181	214.303		
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		27.474,78	53.500	65.600	0	55.400	55.700	56.000		
- Transferauszahlungen		150.747,72	151.500	151.500	0	151.500	151.500	151.500		
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		51,69	20.960	38.460	0	18.460	18.460	18.460		
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		399.920,75	433.010	463.560	0	435.440	437.841	440.263		
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-206.860,88	-235.470	-255.760	0	-235.800	-238.411	-240.983		
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	0	324.000	0	0	0	0		
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	30.000	0	0	0	0	0		
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	30.000	324.000	0	0	0	0		
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden		0,00	0	115.000	0	0	0	0		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.359,43	0	406.000	0	0	0	0		
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	52.000	52.000	0	32.000	12.000	12.000		
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.359,43	52.000	573.000	0	32.000	12.000	12.000		
= Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.359,43	-22.000	-249.000	0	-32.000	-12.000	-12.000		
= Saldo des Teilfinanzplanes		-208.220,31	-257.470	-504.760	0	-267.800	-250.411	-252.983		

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes

6811009 Zuweisung des Landes	0,0	0	0,0	0,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821309 Grunderwerbskosten	0,0	0	0,0	0,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	0,0	405,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	520,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 66000025	0,0	0	0,0	0,0	-196,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6821000 Erlöse aus Grundstücksveräußerungen (Natur und Landschaft)	0,0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Kinderspielplätze)	0,0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	30,0	10,0	10,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Park- und Gartenanlagen)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7832100 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Kinderspielplätze)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7851000 Erneuerung des Dorfbrunnens in Bad Holzhausen	0,0	0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852000 Baukosten (Erneuerung des Muldenplatzes am Friedhof Harlinghausen)	0,0	0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	1,4	52,0	53,0	0,0	32,0	12,0	12,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,4	-22,0	-53,0	0,0	-32,0	-12,0	-12,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,4	-22,0	-249,0	0,0	-32,0	-12,0	-12,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,05	6,25	6,25	6,25	6,25	6,25



Produktbereich: 014 Umweltschutz

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	5.044,94	5.300	5.400	5.454	5.509	5.564
= Ordentliche Aufwendungen	5.044,94	5.300	5.400	5.454	5.509	5.564

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
- Personalauszahlungen	5.054,40	5.300	5.400	0	5.454	5.509	5.564
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.054,40	5.300	5.400	0	5.454	5.509	5.564
= Saldo des Teilfinanzplanes	-5.054,40	-5.300	-5.400	0	-5.454	-5.509	-5.564

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.748,00	2.381	6.895	6.895	6.893	319
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.549,03	45.000	55.000	55.000	55.000	55.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.159,58	21.375	21.375	21.375	21.375	21.375
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.855,70	1.864	2.064	2.063	2.064	2.063
= Ordentliche Erträge	85.312,31	71.620	86.334	86.333	86.332	79.757
- Personalaufwendungen	196.547,52	194.870	193.900	195.839	213.797	199.776
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.188,10	44.900	150.800	111.600	111.600	111.600
- Bilanzielle Abschreibungen	15.045,00	8.971	14.628	14.631	14.627	7.939
- Transferaufwendungen	6.927,00	7.080	8.080	8.080	8.080	8.080
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.645,88	61.830	71.670	48.170	48.170	46.670
= Ordentliche Aufwendungen	293.353,50	317.651	439.078	378.320	396.274	374.065
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-208.041,19	-246.031	-352.744	-291.987	-309.942	-294.308
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	20	20	20	20	20
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-20	-20	-20	-20	-20
= Ergebnis	-208.041,19	-246.051	-352.764	-292.007	-309.962	-294.328

Ziele und Kennzahlen	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
----------------------	------------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------

015 Wirtschaft und Touristik

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.		
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.437,07	45.000	55.000	0	55.000	55.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.402,28	21.375	21.375	0	21.375	21.375
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.159,74	300	500	0	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.999,09	67.675	77.875	0	77.875	77.875
- Personalauszahlungen	196.072,37	194.870	193.900	0	195.839	199.776
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.833,78	44.400	149.300	0	110.100	110.100
- Transferauszahlungen	6.927,00	7.080	8.080	0	8.080	8.080
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	43.161,92	61.830	71.670	0	48.170	46.670
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	271.995,07	308.180	422.950	0	362.189	380.147
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-198.995,98	-240.505	-345.075	0	-284.314	-286.751
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	19.613,85	2.000	2.000	0	2.000	2.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.613,85	2.000	2.000	0	2.000	2.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.807,53	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	3.192,15	24.000	9.500	0	7.000	7.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.999,68	24.000	9.500	0	7.000	7.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.385,83	-22.000	-7.500	0	-5.000	-5.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-200.381,81	-262.505	-352.575	0	-289.314	-291.751

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6811009 Zuweisung des Landes (Erhöhung des Aussichtsturmes in Börninghausen, KP II)	0,0	0	19,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6818000 Zahlungen für Schadensfälle (Touristik)	0,0	0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	19,6	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Touristik)	0,0	0	0,0	20,0	4,5	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7831009 Anschaffung von Geräten ("Garten der Generationen" im Kurpark in Bad Holzhausen)	0,0	0	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831100 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Schadensfälle, Touristik)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Touristik)	0,0	0	0,3	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
7832100 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Schadensfälle, Touristik)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Touristik)	0,0	0	0,0	0,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
7851109 Baukosten (Erhöhung des Aussichtsturmes in Börninghausen, KP II)	0,0	0	17,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	21,0	24,0	9,5	0,0	7,0	7,0	7,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,4	-22,0	-7,5	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,4	-22,0	-7,5	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	4,41	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50



Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.738.532,33	9.130.000	9.818.000	10.320.000	10.772.000	11.214.000
davon Grundsteuer A	89.576,25	100.000	103.000	105.000	107.000	109.000
davon Grundsteuer B	1.331.453,05	1.480.000	1.510.000	1.540.000	1.570.000	1.600.000
davon Gewerbesteuer	3.007.076,78	3.100.000	3.300.000	3.500.000	3.660.000	3.800.000
davon Vergnügungssteuer	34.920,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
davon Hundesteuer	40.383,25	44.000	50.000	50.000	50.000	50.000
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.366.922,00	3.530.000	3.940.000	4.180.000	4.420.000	4.670.000
davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	431.551,00	445.000	460.000	480.000	490.000	500.000
davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	436.650,00	396.000	420.000	430.000	440.000	450.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.393.641,98	3.835.000	3.652.000	3.704.000	3.804.000	3.904.000
davon Schlüsselzuweisungen	4.191.638,00	3.582.000	3.365.000	3.500.000	3.600.000	3.700.000
davon Kurortehilfe	138.880,00	138.000	140.000	130.000	130.000	130.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	170.000,00	175.000	180.000	185.000	190.000	195.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	649.512,77	444.390	420.000	420.000	514.390	490.000
= Ordentliche Erträge	13.951.687,08	13.584.390	14.070.000	14.629.000	15.280.390	15.803.000
- Personalaufwendungen	204.796,50	74.870	64.500	65.145	65.797	66.455
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.100,00	1.000	2.500	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	451,07	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	7.333.223,98	7.585.000	7.520.000	7.833.000	8.059.000	8.283.000
davon Gewerbesteuerumlage	243.308,00	270.000	280.000	298.000	312.000	324.000
davon Finanzierungsbetlg. Fonds Deutsche Einheit	250.260,00	270.000	270.000	290.000	302.000	314.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	377.089,90	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	8.012.661,45	7.660.870	7.587.000	7.899.145	8.125.797	8.350.455
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	5.939.025,63	5.923.520	6.483.000	6.729.855	7.154.593	7.452.545
+ Finanzerträge	185.323,22	102.030	151.530	151.430	151.330	151.230
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	368.832,23	397.000	395.000	387.500	380.000	375.000
= Finanzergebnis	-183.509,01	-294.970	-243.470	-236.070	-228.670	-223.770
= Ordentliches Ergebnis	5.755.516,62	5.628.550	6.239.530	6.493.785	6.925.923	7.228.775
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.230,00	36.050	36.870	37.590	38.410	39.230
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	35.230,00	36.050	36.870	37.590	38.410	39.230
= Ergebnis	5.790.746,62	5.664.600	6.276.400	6.531.375	6.964.333	7.268.005

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.521.138,36	9.030.000	9.818.000	0	10.320.000	10.772.000	11.214.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.330.518,00	3.720.000	3.505.000	0	3.630.000	3.730.000	3.830.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	170.000,00	175.000	180.000	0	185.000	190.000	195.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	489.928,91	485.000	485.000	0	485.000	555.000	555.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	66.600,93	102.030	151.530	0	151.430	151.330	151.230
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.578.186,20	13.512.030	14.139.530	0	14.771.430	15.398.330	15.945.230
- Personalauszahlungen	97.582,47	74.870	64.500	0	65.145	65.797	66.455
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	2.500	0	1.000	1.000	1.000
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	376.171,78	397.000	395.000	0	387.500	380.000	375.000
- Transferauszahlungen	7.289.808,95	7.585.000	7.520.000	0	7.833.000	8.059.000	8.283.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	52.921,30	73.000	73.000	0	73.000	73.000	73.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.816.484,50	8.130.870	8.055.000	0	8.359.645	8.578.797	8.798.455
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.761.701,70	5.381.160	6.084.530	0	6.411.785	6.819.533	7.146.775
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	550.661,69	884.000	910.000	0	910.000	910.000	910.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.086,09	9.100	9.200	0	9.300	9.400	9.500
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	559.747,78	893.100	919.200	0	919.300	919.400	919.500
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	463.000	0	0	1.048.000	0	0
= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	463.000	0	0	1.048.000	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	312.651,54	783.000	260.000	0	1.318.000	240.000	235.000
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	312.651,54	783.000	260.000	0	1.318.000	240.000	235.000
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-312.651,54	-320.000	-260.000	0	-270.000	-240.000	-235.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	6.008.797,94	5.954.260	6.743.730	0	7.061.085	7.498.933	7.831.275

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6811009 Investitionspauschale	0,0	0	487,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6811990 Schulpauschale (konsumtiv)	0,0	0	63,1	75,0	107,0	0,0	74,0	74,0	74,0	0,0
6811991 Sportpauschale (konsumtiv)	0,0	0	0,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6868300 Tilgung von Wohnungsbaudarlehen	0,0	0	9,1	9,1	9,2	0,0	9,3	9,4	9,5	0,0
I 62000005 6811009 Zuweisung des Landes - Allgemeines	0,0	0	0,0	490,0	520,0	0,0	520,0	520,0	520,0	0,0
I 62000005 6811109 Zuweisung des Landes - Allgemeines	0,0	0	0,0	234,0	198,0	0,0	231,0	231,0	231,0	0,0
I 62000005 6811209 Zuweisung des Landes - Allgemeines	0,0	0	0,0	45,0	45,0	0,0	45,0	45,0	45,0	0,0
I 62000005 6811309 Zuweisung des Landes - Allgemeines	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	559,7	893,1	919,2	0,0	919,3	919,4	919,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	559,7	893,1	919,2	0,0	919,3	919,4	919,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	559,7	893,1	919,2	0,0	919,3	919,4	919,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,79	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58



Teilpläne

auf Produktebene

für das Haushaltsjahr 2012



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 001 Politische Gremien und Verwaltungsführung
Produkt: 001 Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung

Kurzbeschreibung

Leitung und Entwicklung der Verwaltung
 Unterstützung der Verwaltungsleitung sowie Koordination, Organisation und Bearbeitung der Angelegenheiten des Rates, der Ausschüsse und sonstiger Gremien

Ziele

Optimierung des Verwaltungsablaufs, des Verwaltungshandelns sowie der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
 Hauptsatzung der Stadt Preußisch Oldendorf
 Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse
 Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG)

Politisches Gremium

Rat
 Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Egen

Zielgruppe

Politische Gremien
 EinwohnerInnen
 MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Leitung und der Weiterentwicklung der Stadtverwaltung zusammengefasst. Enthalten sind dabei auch die unterstützenden Tätigkeiten. Dies umfasst im Einzelnen:

- Vorbereitung von Grundsatzentscheidung der Verwaltungsführung zur Verwaltungssteuerung
- Organisationsziele und Arbeitsprogramme
- Beratung der Verwaltung in wichtigen organisatorischen Fragen
- Besetzung der kommunalen Ausschüsse, Sitzungsmanagement, Abwicklung der Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Fraktionen
- Bearbeitung von Satzungen der kommunalen Willensbildung und anderem Kommunalrecht einschließlich Zusammenstellung, Pflege und Herausgabe
- Schöffen- und Schiedsamsangelegenheiten

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17,50	50	50	50	50	50
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.585,15	500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	2.602,65	650	1.650	1.650	1.650	1.650
- Personalaufwendungen	133.473,35	136.660	141.920	143.339	144.773	146.220
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	188,30	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	104.810,17	106.600	106.600	106.600	101.600	96.600
= Ordentliche Aufwendungen	238.471,82	244.260	249.520	250.939	247.373	243.820
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-235.869,17	-243.610	-247.870	-249.289	-245.723	-242.170
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25,02	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-25,02	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-235.894,19	-243.620	-247.880	-249.299	-245.733	-242.180

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17,50	50	50	0	50	50	50
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	600,00	500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	56,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	673,50	650	1.650	0	1.650	1.650	1.650
- Personalauszahlungen	129.700,61	136.660	141.920	0	143.339	144.773	146.220
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	188,30	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	102.756,51	106.600	106.600	0	106.600	101.600	96.600
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	232.645,42	244.260	249.520	0	250.939	247.373	243.820
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-231.971,92	-243.610	-247.870	0	-249.289	-245.723	-242.170
= Saldo des Teilfinanzplanes	-231.971,92	-243.610	-247.870	0	-249.289	-245.723	-242.170

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,13	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04

Erläuterung

Neben den Personalaufwendungen bestimmen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen vor allem die Aufwandsentschädigung und die Sitzungsgelder für die Ratsmitglieder das Ergebnis dieses Produktes. Hier wurden wie im Vorjahr 97.000 € veranschlagt. Der Planwert für Repräsentationen (einschl. Ehrengeschenke, Jubiläumsgaben etc.) beträgt wie im Vorjahr 5.000 €. Für den sächlichen Sitzungsaufwand sowie für die Zuwendungen an die Fraktionen wurden wie im Vorjahr zusammen 3.500 € eingeplant.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 002 Verwaltungsführung
Produkt: 001 Gleichstellung von Frau und Mann

Kurzbeschreibung

Unterstützung der Verwaltungsleitung und der politischen Gremien sowie interne und externe Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann

Ziele

Förderung der Gleichstellung der Geschlechter auf allen gesellschaftlichen Ebenen

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land NRW

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Kneller

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 MitarbeiterInnen
 Mädchen und Jungen

Produktbeschreibung

Inhalt des Produktes ist der grundgesetzlich abgeleitete Auftrag von kommunalen Frauenbeauftragten zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Diese Aufgabe ist nicht in interne und externe Aufträge teilbar, da die Bereiche voneinander abhängig sind und sich gegenseitig bedingen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Unterstützung der Fachbereiche bei der allgemeinen Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung des Verfassungsgebotes
- Weiterentwicklung von Frauenförderungsmaßnahmen
- Beteiligung bei gemeindlichen Personalangelegenheiten
- Zusammenarbeit mit örtlichen und überörtlichen Institutionen sowie anderen Gleichstellungsbeauftragten
- Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen und Broschüren
- Interne und externe Beratung und Hilfeleistung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten
- Mädchenarbeit

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	400	400	400	400	400
= Ordentliche Erträge	0,00	400	400	400	400	400
- Personalaufwendungen	23.638,22	23.470	24.700	24.947	25.196	25.448
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.746,29	2.000	1.500	2.000	1.500	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	25.384,51	25.470	26.200	26.947	26.696	27.448
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-25.384,51	-25.070	-25.800	-26.547	-26.296	-27.048

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	400	400	0	400	400	400
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	400	400	0	400	400	400
- Personalauszahlungen		23.638,22	23.470	24.700	0	24.947	25.196	25.448
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		1.339,69	2.000	1.500	0	2.000	1.500	2.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		24.977,91	25.470	26.200	0	26.947	26.696	27.448
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-24.977,91	-25.070	-25.800	0	-26.547	-26.296	-27.048
= Saldo des Teilfinanzplanes		-24.977,91	-25.070	-25.800	0	-26.547	-26.296	-27.048

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Die Gleichstellungsbeauftragte führt Veranstaltungen durch, die der Öffentlichkeitsarbeit dienen und der Information, damit Frauen und Männer bei der Planung und Gestaltung ihres Lebens möglichst geringe Benachteiligungen aufgrund ihres Geschlechts hinnehmen müssen.

Der Frauenstammtisch für Bürgerinnen der Stadt Preußisch Oldendorf findet ca. 5 x jährlich an unterschiedlichen Orten statt, mit dem Ziel der Information und Vernetzung von Frauen.

Der Internationale Frauentag im März soll mit einem Fest in der Eventhalle Weitblick gefeiert werden.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, z. B. mit den Schulen und Familienzentren, dem Kreisjugendamt, den Frauenhäusern und Beratungsstellen wird fortgesetzt.

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Mitglied in folgenden Arbeitskreisen: AK Mädchen und Ausbildung, AG Mädchenarbeit im Kreis Minden-Lübbecke und der AG der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Minden-Lübbecke.

In Zusammenarbeit mit diesen Arbeitskreisen sind folgende Tätigkeiten geplant: Beteiligung an den Berufsausbildungsmessen BAM und Go@Future, Herausgabe der Ausbildungsbroschüre „Mädchen können alles!“ Die Broschüre wird in diesem Jahr neu aufgelegt.

Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Minden-Lübbecke planen einen gemeinsamen Internetauftritt.

In Zusammenarbeit mit der Kollegin der Stadt Espelkamp übernimmt die Gleichstellungsbeauftragte die inhaltliche Gestaltung der regionalen Seiten sowie die Herausgabe des Schülerinnenkalenders "Mädchenmerker".

Die Gleichstellungsbeauftragte bietet Mädchenarbeit und Angebote für Jungen an. Dazu gehört die Planung und Durchführung von Angeboten für Mädchen und Jungen während der städtischen Ferienspiele sowie die Beteiligung am bundesweiten "Girls' Day" und dem Projekt „Neue Wege für Jungs“.

Die Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Minden-Lübbecke wollen anlässlich des internationalen Gedenktags „NEIN zu Gewalt an Frauen“ für ein selbstbestimmtes Leben ohne Gewalt werben. Preußisch Oldendorf wird sich mit einer Veranstaltung beteiligen.

Als Koordinatorin des Lokalen Bündnis für Familie in Preußisch Oldendorf unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Arbeit der einzelnen Gruppen.

Für die Durchführung dieser Veranstaltungen und Projekte werden 1.500 € eingeplant. Im Vorjahr wurde die zweite Familienmesse veranstaltet. Für die Durchführung dieser Messe wurden zusätzlich 500 € benötigt. Die nächste Messe ist für 2013 geplant.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 005 Zentrale Dienste
Produkt: 001 Bauhof

Kurzbeschreibung

Instandhaltung städtischer Gebäude und Grundstücke

Ziele

Termingerechte, wirtschaftliche, flexible und zuverlässige Reparatur und Instandhaltung städtischer Gebäude und Flächen

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet folgende Leistungen des Bauhofs:

- Elektro-, Maler-, Maurer-, Schlosser- und Tischlerarbeiten
- Unterhaltung sanitäre Installationen
- Unterhaltung der Grillhütten, Dorfgemeinschaftsplätze, Buswartehäuschen etc.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	222,00	209	16	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.234,75	13.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	300	300	300	300	300
= Ordentliche Erträge	12.456,75	13.509	10.316	10.300	10.300	10.300
- Personalaufwendungen	88.260,00	89.770	92.400	93.324	94.257	95.200
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124.732,73	124.500	122.500	121.500	121.500	121.500
- Bilanzielle Abschreibungen	63.038,00	49.500	36.665	23.757	21.798	21.800
= Ordentliche Aufwendungen	276.030,73	263.770	251.565	238.581	237.555	238.500
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-263.573,98	-250.261	-241.249	-228.281	-227.255	-228.200
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.909,82	23.380	25.880	25.880	25.880	25.880
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	452,83	0	0	0	0	0
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	20.456,99	23.380	25.880	25.880	25.880	25.880
= Ergebnis	-243.116,99	-226.881	-215.369	-202.401	-201.375	-202.320

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		10.316,25	13.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		0,00	300	300	0	300	300	300
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.316,25	13.300	10.300	0	10.300	10.300	10.300
- Personalauszahlungen		88.278,92	89.770	92.400	0	93.324	94.257	95.200
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		116.487,77	123.500	121.500	0	120.500	120.500	120.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		204.766,69	213.270	213.900	0	213.824	214.757	215.700
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-194.450,44	-199.970	-203.600	0	-203.524	-204.457	-205.400
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	300	300	0	300	300	300
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	6.300	6.300	0	6.300	6.300	6.300
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		1.563,66	16.000	31.000	0	31.000	31.000	31.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.563,66	16.000	31.000	0	31.000	31.000	31.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.563,66	-9.700	-24.700	0	-24.700	-24.700	-24.700
= Saldo des Teilfinanzplanes		-196.014,10	-209.670	-228.300	0	-228.224	-229.157	-230.100

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

I 66000051 Bauhof

7831009 Erw. v. Verm.-Gegenst. > 410 €	0,0	0	0,0	5,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	5,0	20,0	0,0	20,0	20,0	20,0	0,0
Saldo I 66000051	0,0	0	0,0	-5,0	-20,0	0,0	-20,0	-20,0	-20,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6818000 Zuwenden für Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV	0,0	0	0,0	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
6831000 Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Bauhof)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	6,3	6,3	0,0	6,3	6,3	6,3	0,0
7831009 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Bauhof)	0,0	0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Bauhof)	0,0	0	0,2	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
7832100 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV)	0,0	0	0,0	6,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Bauhof)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	1,6	11,0	11,0	0,0	11,0	11,0	11,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,6	-4,7	-4,7	0,0	-4,7	-4,7	-4,7	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,6	-9,7	-24,7	0,0	-24,7	-24,7	-24,7	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,94	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87

Erläuterung

Auf der Ertragsseite (Kostenerstattungen) wurden als Erstattungen für Lieferungen und Leistungen des Bauhofes wie im Vorjahr 1.000 € eingeplant. Als Erstattung für Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV wurden 9.000 € veranschlagt. Dies sind 3.000 € weniger als im Vorjahr, da davon auszugehen ist, dass im Jahr 2012 weniger Hartz IV Kräfte eingesetzt werden.

Auf der Aufwandsseite werden neben dem Personalaufwand die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 122.500 € veranschlagt. Diese beinhalten die Haltung von Fahrzeugen und Maschinen (109.500 €), die Unterhaltung des beweglichen Vermögens (4.000 €) sowie die Unterhaltung des für die Hartz IV Kräfte angeschafften beweglichen Vermögens (9.000 €).

Im Teilfinanzplan stehen für den Erwerb von Vermögensgegenständen insgesamt 31.000 € zur Verfügung. 4.000 € entfallen auf die Anschaffung von Vermögensgegenständen unter 410 €. Weiter wurden für die Anschaffung von Maßnahmen im Rahmen von Hartz von 6.000 € eingeplant, denen eine Erstattung in gleicher Höhe gegenübersteht. 1.000 € sind für Ersatzbeschaffungen für Festwerte vorgesehen.

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € sind 20.000 € vorgesehen. Geplant sind:

Ersatzbeschaffung Bulli (gebrauchtes FZ)	10.000 €
Kantenschleifgerät Tischlerei (gebraucht)	1.500 €
Anschaffung / Ersatz Kleingeräte	8.500 €



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 006 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt: 001 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Vorzimmer

Kurzbeschreibung

Informationsdienst für Medien und Öffentlichkeit sowie Organisationsangelegenheiten zur Unterstützung der Verwaltungsführung

Ziele

Information der EinwohnerInnen und Medien über kommunale Anliegen und Ereignisse
Unterstützung der Verwaltungsführung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze (z.B. Landespressegesetz,
Bekanntmachungsverordnung)
Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Egen

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Medien

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen zusammengefasst, die der Information der Medien und der Öffentlichkeit dienen. Darüber hinaus werden die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Vorzimmers des Bürgermeisters abgebildet.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Information der Medien über kommunale Anliegen, Vorbereitung Pressekonferenzen, Erstellung von Pressemitteilungen
- Medienbeobachtung und Auswertung
- Beratung der Verwaltungsspitze zu presserechtlichen und presserelevanten Fragen
- Ämtliche Bekanntmachungen
- Erstellung von Glückwunsch- und Kondolenzbriefen und sonstigem repräsentativem Briefverkehr für die Verwaltungsführung
- Koordination von Repräsentationsterminen
- Ehrungen von Arbeits-, Alters- und Ehejubiläen
- Beschaffung von Geschenken
- Internetpräsentation
- Herausgabe von Broschüren
- Grußworte
- Redaktion für den Preußisch Oldendorfer Rundblick

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	0	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	44.401,81	45.870	47.600	48.076	48.557	49.042
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	795,84	1.050	8.750	8.750	8.750	8.750
= Ordentliche Aufwendungen	45.197,65	46.920	56.350	56.826	57.307	57.792
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-45.197,65	-46.920	-56.250	-56.726	-57.207	-57.692
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-45.197,65	-46.930	-56.260	-56.736	-57.217	-57.702

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen	44.401,81	45.870	47.600	0	48.076	48.557	49.042
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.518,34	1.050	8.750	0	8.750	8.750	8.750
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.920,15	46.920	56.350	0	56.826	57.307	57.792
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-45.920,15	-46.920	-56.250	0	-56.726	-57.207	-57.692
= Saldo des Teilfinanzplanes	-45.920,15	-46.920	-56.250	0	-56.726	-57.207	-57.692

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Hier fallen neben Personalaufwendungen Aufwendungen für die Öffentlichkeitsarbeit (300 €) und die Internetpräsentation (750 €) und an.

Die Aufwendungen für die Herausgabe des Amtsblattes (Preußisch Oldendorfer Rundblick) in Höhe von 7.700 € werden aufgrund einer organisatorischen Änderung ab 2012 in diesem Produkt ausgewiesen.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 007 Städtepartnerschaften
Produkt: 001 Städtepartnerschaften

Kurzbeschreibung

Betreuung der Städtepartnerschaft mit St. Oswald-Möderbrugg

Ziele

Förderung einer lebendigen Städtepartnerschaft

Auftragsgrundlage

Ratsbeschluss
Partnerschaftsvereinbarung

Politisches Gremium

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus
Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Partnerkommune

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung der Städtepartnerschaft zusammengefasst.

Der internationale Jugendaustausch und die Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit stellen Schwerpunkte der Arbeit dar.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	10.000	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	0	10.000	0	0	0
- Personalaufwendungen	7.050,98	7.220	7.300	7.373	7.447	7.521
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	13.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	7.050,98	8.220	20.300	8.373	8.447	8.521
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.050,98	-8.220	-10.300	-8.373	-8.447	-8.521
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-7.050,98	-8.230	-10.310	-8.383	-8.457	-8.531

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	10.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	10.000	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	7.050,98	7.220	7.300	0	7.373	7.447	7.521
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	1.000	13.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.050,98	8.220	20.300	0	8.373	8.447	8.521
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.050,98	-8.220	-10.300	0	-8.373	-8.447	-8.521
= Saldo des Teilfinanzplanes	-7.050,98	-8.220	-10.300	0	-8.373	-8.447	-8.521

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Erläuterung

Im Rahmen des 30-jährigen Bestens der Städtepartnerschaft soll vom 19.07. bis 23.07.2012 eine Fahrt nach St. Oswald-Möderbrugg stattfinden. Die Aufwendungen hierfür (Busfahrt, Unterbringung, Ausflüge, Teilverpflegung) belaufen sich voraussichtlich auf 10.000 €. Diese werden von den Teilnehmern erstattet. An städtischen Mitteln wurden für das Jubiläum 3.000 € eingeplant.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 008 Personalmanagement
Produkt: 001 Personalsteuerung und -entwicklung

Kurzbeschreibung

Organisation und Durchführung der Personalgewinnung, des Personaleinsatzes sowie der Personalentwicklung und -bedarfsdeckung
Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht

Ziele

Zeitnahe und ordnungsgemäße Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen quantitativen und qualitativen Personalkapazität

Auftragsgrundlage

Dienst- und Tarifrecht
Vorgaben der Verwaltungsleitung / politischer Gremien

Politisches Gremium

Rat
Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Zur Sicherstellung der Personalkapazitäten in qualitativer und quantitativer Hinsicht werden in dem Produkt im Einzelnen folgende Leistungen zusammengefasst:

- Personalgewinnung und Personaleinsatz
- Stellenausschreibungen
- Durchführung von Bewerberauswahlverfahren
- Entwicklung von Konzepten zur Personalentwicklung (Ermittlung des Fort- und Weiterbildungsbedarfs, Planung, Organisation, Durchführung und finanzielle Abwicklung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen)
- Aufstellung Stellenplan und Durchführung von Stellenbewertungen
- Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden (incl. Beamtenanwärter, Referendare, Praktikanten etc.)
- Durchführung der Ausbildung
- Betreuung von MitarbeiterInnen im Erziehungsurlaub
- Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Personalvertretungsrecht

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	46.379,77	47.450	49.600	50.096	50.596	51.103
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.337,10	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	151,74	45.400	400	400	400	400
= Ordentliche Aufwendungen	59.868,61	117.850	75.000	75.496	75.996	76.503

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
- Personalauszahlungen	46.414,75	47.450	49.600	0	50.096	50.596	51.103
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.127,26	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	151,74	45.400	45.400	0	400	400	400
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.693,75	117.850	120.000	0	75.496	75.996	76.503
= Saldo des Teilfinanzplanes	-62.693,75	-117.850	-120.000	0	-75.496	-75.996	-76.503

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90

Erläuterung

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten die Mittel für die Aus- und Fortbildung. Hier wurden wie im Vorjahr 25.000 € zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Preußisch Oldendorf hat im Vorjahr 45.000 € für die Durchführung einer Organisationsuntersuchung eingeplant. Diese Untersuchung umfasst die Stellenbedarfsplanung und entsprechende Umsetzung der Ergebnisse. Der Grund für diese Maßnahme ist, dass überprüft werden soll, ob das Personalentwicklungskonzept im bestehenden Umfang umgesetzt werden kann. Des Weiteren soll ermittelt werden, ob es noch weitere Einsparmöglichkeiten gibt. Die Untersuchung wurde 2011 begonnen und wird 2012 zum Abschluss gebracht. Für 2011 wurde eine Rückstellung gebildet, so dass kein Aufwand, sondern nur eine Auszahlung entsteht.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 008 Personalmanagement
Produkt: 002 Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)

Kurzbeschreibung

Rechtliche und wirtschaftliche Personalangelegenheiten

Ziele

Sicherstellung einer einheitlichen, umfassenden und ordnungsgemäßen Rechtsanwendung bei der Gestaltung der Dienst- und Beschäftigungsverhältnisse der MitarbeiterInnen

Auftragsgrundlage

Dienst- und Tarifrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Zur rechtlichen und wirtschaftlichen Abwicklung von Personalmaßnahmen werden in dem Produkt folgende Leistungen zusammengefasst:

- Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachbereiche und der Mitarbeiter/innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen sowie Konfliktmanagement und Personalführung
- Berechnung und Anweisung der Bezüge für tariflich Beschäftigte und Beamte einschl. des Kindergeldes und Sonderleistungen (einschl. vorübergehend Beschäftigte und nebenberuflich Beschäftigte)
- Abwicklung der sozial- und zusatzversicherungsrechtlichen Angelegenheiten sowie der Abrechnung mit der Versorgungskasse, Beihilfeangelegenheiten
- Unterstützung, Beratung und Information beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch Arbeitssicherheitskräfte in allen Fragen der Arbeitssicherheit und der ergonomischen Gestaltung der Arbeitsplätze
- Schwerbehindertenangelegenheiten
- Zeiterfassung
- Urlaubs- und Krankheitskartei
- Reisekostenabrechnungen
- Berechnung der Dienst- und Beschäftigungszeiten

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.948,13	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	145.075,20	35.500	135.500	135.500	135.500	135.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	9.815,00	0	0	0	54.000	61.000
= Ordentliche Erträge	157.838,33	35.500	135.500	135.500	189.500	196.500
- Personalaufwendungen	448.292,89	300.600	308.140	324.521	250.326	246.355
- Versorgungsaufwendungen	434.679,58	428.000	420.000	424.200	428.442	432.726
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.173,47	8.300	8.500	8.500	8.500	8.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.839,68	13.000	13.800	13.800	13.800	13.800
= Ordentliche Aufwendungen	897.985,62	749.900	750.440	771.021	701.068	701.381
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-740.147,29	-714.400	-614.940	-635.521	-511.568	-504.881

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.948,13	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	50.767,20	35.500	135.500	0	135.500	135.500	135.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	53.715,33	35.500	135.500	0	135.500	135.500	135.500
- Personalauszahlungen	313.734,16	314.340	393.649	0	388.190	325.292	261.469
- Versorgungsauszahlungen	483.743,26	428.000	420.000	0	424.200	428.442	432.726
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.161,20	8.300	8.500	0	8.500	8.500	8.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.786,89	13.000	13.800	0	13.800	13.800	13.800
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	816.425,51	763.640	835.949	0	834.690	776.034	716.495
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-762.710,18	-728.140	-700.449	0	-699.190	-640.534	-580.995
= Saldo des Teilfinanzplanes	-762.710,18	-728.140	-700.449	0	-699.190	-640.534	-580.995

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,36	2,56	2,56	2,56	2,56	2,56

Erläuterung

Hier werden die Aufwendungen für Bedienstete zusammengefasst, die keinem anderen Produkt zugeordnet werden können oder sollen. Dazu zählen die Auszubildenden und die sich in Eltern- und Altersteilzeit befindenden Mitarbeiter/innen.

Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen von den Stadtwerken (Pensionsrückstellungen, Versorgungskassenbeiträge, Beihilfen u. a.). Die Ansätze wurden aufgrund der Vorjahresergebnisse angehoben.

Es liegt eine Vorausberechnung für die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Kommunalen Versorgungskasse Westfalen-Lippe für die Jahre 2011 bis 2015 vor. Die Ansätze wurden entsprechend festgesetzt.

Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stemwede mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen beiden Kommunen wurde zunächst auf die Dauer von 2 Jahren mit Verlängerungsoption abgeschlossen. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet. Es wird mit einem Betrag von 5.500 € jährlich gerechnet.

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen sind besonders zu erwähnen:

Beihilfen für Beschäftigte,
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen,
Zuführungen zu Beihilferückstellungen,
Versorgungskassenbeiträge für Ruheständler/Beamte und
Beihilfen für Versorgungsempfänger

Die Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen setzen sich zusammen aus Maßnahmen zur Arbeitssicherheit u. ä.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich in erster Linie um Reisekosten.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 009 Statistik und Wahlen
Produkt: 001 Statistik und Wahlen

Kurzbeschreibung

Organisation und Durchführung von Wahlen
 Statistik-Bearbeitung

Ziele

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben
 Korrekte und zeitnahe Bearbeitung der Statistiken

Auftragsgrundlage

Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalwahlrecht

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
 Wahlausschuss
 Wahlprüfungsausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Politische Parteien
 Landwirtschaftliche Betriebe

Produktbeschreibung

Vorbereitung und Durchführung von Gemeinde-, Kreistags-, Landtags-, Bundestags- und Europawahlen, Volksinitiativen, Bürgerbegehren und -entscheiden

Erhebung von Landwirtschaftsstatistiken

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.827,12	0	8.500	6.000	11.000	5.000
= Ordentliche Erträge	8.827,12	0	8.500	6.000	11.000	5.000
- Personalaufwendungen	3.883,21	0	0	3.900	3.900	4.121
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.317,31	0	8.500	8.500	14.000	5.000
= Ordentliche Aufwendungen	12.200,52	0	8.500	12.400	17.900	9.121
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.373,40	0	0	-6.400	-6.900	-4.121

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.593,43	0	8.500	0	6.000	11.000	5.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.593,43	0	8.500	0	6.000	11.000	5.000
- Personalauszahlungen	3.890,69	0	0	0	3.900	3.900	4.121
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	8.381,87	0	8.500	0	8.500	14.000	5.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.272,56	0	8.500	0	12.400	17.900	9.121
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.320,87	0	0	0	-6.400	-6.900	-4.121
= Saldo des Teilfinanzplanes	14.320,87	0	0	0	-6.400	-6.900	-4.121

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,00	0,00	0,10	0,10	0,10

Erläuterung

Wahlen für die Vertretung auf den unterschiedlichen Ebenen vom Stadtrat bis zum europäischen Parlament sind in unterschiedlichen Abständen zu organisieren. Hierfür sind personelle Kapazitäten in nicht unerheblichem Umfang gebunden. Da in manchen Jahren mehrere Wahlen, in anderen aber keine Wahl zu organisieren ist, unterliegt dieses Produkt erheblichen, jährlichen Schwankungen.

Der Landtag von Nordrhein-Westfalen hat sich 14.03.2012 aufgelöst. Die Neuwahlen finden am 13. Mai 2012 statt. Für die Durchführung der Wahl wurden entsprechende Mittel bereit gestellt.

Des Weiteren sind in der Planung folgende Wahlen berücksichtigt:

Bundestagswahl (2013)
Europawahl und Kommunalwahl (2014)
Kommunalwahl (2015)
Landtagswahl (2017)



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 001 Haushaltsplanung, Buchhaltung, Jahresabschluss

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der geordneten Finanzwirtschaft der Stadt unter besonderer Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Kommunen

Ziele

Sicherstellung einer geordneten und funktionsfähigen Finanzwirtschaft

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Dienstanweisungen

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
EinwohnerInnen
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Aufstellung, Ausführung und Rechnungslegung des NKF-Haushaltes zusammengefasst. Dies beinhaltet auch die Finanzbuchhaltung einschließlich der kassenmäßigen Abwicklung. Im Rahmen der Statistik werden die Meldungen für die Finanzstatistik bearbeitet.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Haushalts-, Finanz- und Investitionsplanung, Haushaltssicherungskonzept
- Finanzbuchhaltung mit Buchführung und Zahlungsabwicklung
- Überwachung und Steuerung der Haushaltsausführung
- Controlling
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Erstellung des Jahresabschlusses samt Lagebericht
- Vorbereitung der Vollstreckung durch Mahnungen
- Liquiditätssteuerung einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten
- Verwahrung von Wertpapieren u.ä.
- Übernahme und Verwaltung von Bürgschaften
- Finanz- und Schuldenstatistik
- Prüfung der Gebührenkassen
- Vorprüfung im Rahmen der Wohngeldgewährung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige ordentliche Erträge	27.733,72	2.200	17.200	17.200	17.200	17.200
= Ordentliche Erträge	27.733,72	2.200	17.200	17.200	17.200	17.200
- Personalaufwendungen	204.625,62	247.900	253.400	255.934	258.493	261.078
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.275,61	29.500	29.500	29.500	29.500	29.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.168,42	725	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Aufwendungen	239.069,65	278.125	283.900	286.434	288.993	291.578
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-211.335,93	-275.925	-266.700	-269.234	-271.793	-274.378

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		-28.378,08	2.200	17.200	0	17.200	17.200	17.200
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		-28.378,08	2.200	17.200	0	17.200	17.200	17.200
- Personalauszahlungen		204.745,74	247.900	253.400	0	255.934	258.493	261.078
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		33.612,86	61.000	29.500	0	29.500	29.500	29.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		3.405,84	725	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		241.764,44	309.625	283.900	0	286.434	288.993	291.578
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-270.142,52	-307.425	-266.700	0	-269.234	-271.793	-274.378
= Saldo des Teilfinanzplanes		-270.142,52	-307.425	-266.700	0	-269.234	-271.793	-274.378

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	5,34	5,35	5,35	5,35	5,35	5,35

Erläuterung

An Erträgen werden hauptsächlich Mahngebühren, Säumniszuschläge und Stundungszinsen erwartet. Hier wurden die Ansätze aufgrund der Vorjahresergebnisse angehoben.

Im Ergebnisplan dominiert der Personalaufwand. Darüber hinaus wurden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insgesamt 29.500 € eingeplant. Dies beinhaltet die Inanspruchnahme von Beratungsleistungen, die Prüfung und Testierung der Jahresabschlüsse sowie die überörtliche Prüfung durch das Gemeindeprüfungsamt in Herne.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 010 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 002 Vollstreckung

Kurzbeschreibung

Zwangsweise Einziehung überfälliger Forderungen

Ziele

Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung von überfälligen (gemahnten) Forderungen.

Auftragsgrundlage

Abgabenordnung, Verwaltungsgerichtsordnung, Zivilprozessordnung, BGB

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Zahlungspflichtige
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung
Fremdverwaltungen

Produktbeschreibung

Das Produkt enthält die Leistungen im Zusammenhang mit der Beitreibung von überfälligen und gemahnten Forderungen. Dies kann im Außendienst durch Aufsuchen des Schuldners und Sachpfändung oder im Innendienst durch Kontenpfändung erfolgen.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen
- Wahrnehmung von Interessen in Insolvenz-, Zwangsverwaltungs- und Zwangsversteigerungsverfahren
- Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Entscheidung über Stundung, Niederschlagung und Erlass
- Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen
- Zwangsweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.733,33	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ordentliche Erträge	4.733,33	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Personalaufwendungen	12.087,80	32.400	43.700	44.137	44.579	45.024
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	0	0	100	0
= Ordentliche Aufwendungen	12.087,80	32.500	43.700	44.137	44.679	45.024
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.354,47	-22.500	-38.700	-39.137	-39.679	-40.024

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	5.531,85	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.531,85	10.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
- Personalauszahlungen	12.087,80	32.400	43.700	0	44.137	44.579	45.024
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	100	0	0	0	100	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.087,80	32.500	43.700	0	44.137	44.679	45.024
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.555,95	-22.500	-38.700	0	-39.137	-39.679	-40.024
= Saldo des Teilfinanzplanes	-6.555,95	-22.500	-38.700	0	-39.137	-39.679	-40.024

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,30	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Der überwiegende Teil der zu vollstreckenden Fälle bezieht sich auf Forderungen aus Grundbesitzabgaben sowie Amtshilfeersuchen. Dabei ist festzustellen, dass die Zahlungsmoral und -fähigkeit der Schuldner wesentlich von den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Der Umfang der vollstreckbaren Forderungen lässt sich daher sehr schwer planen.

Die beigetriebenen Forderungen kommen als Erträge den jeweiligen Produkten zugute, die die Forderung ursprünglich realisiert haben. Bei den in diesem Produkt ausgewiesenen Erträgen handelt es sich um Wegegeld, Pfändungsgebühren etc. Aufgrund des Vorjahresergebnisses wurde der Ansatz um 5.000 € auf 5.000 € gekürzt.

Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stewede mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen beiden Kommunen wurde zunächst auf die Dauer von 2 Jahren mit Verlängerungsoption abgeschlossen. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet. Es wird mit einem Betrag von 5.500 € jährlich gerechnet (sh. Produkt 001 008 002).



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 001 Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung

Kurzbeschreibung

Dienstleistungen für andere Organisationseinheiten
 Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebs

Ziele

Optimierung der verwaltungsinternen Geschäftsabläufe

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
 Satzungen, Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt enthält im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Beschaffung von Verwaltungsbedarf, Geräten und Zubehör (keine Sonderbeschaffungen)
- Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
- Erstellung und Pflege von Orts- und Dienstrechtssammlungen sowie des Dienst- und Geschäftsverteilungsplanes
- Betreuung überörtlicher Einrichtungen und Fachverbände (Mitgliedsbeiträge)
- Dienstwagenverwaltung
- Postdienst
- Hausverwaltung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	189,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.718,82	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	6.908,27	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Personalaufwendungen	72.342,68	71.650	75.300	76.053	76.813	77.582
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.775,85	15.100	16.700	16.800	16.800	16.800
- Bilanzielle Abschreibungen	4.821,00	4.016	3.998	2.941	2.944	1.814
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	129.702,31	137.550	136.550	136.550	136.550	136.550
= Ordentliche Aufwendungen	222.641,84	228.316	232.548	232.344	233.107	232.746
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-215.733,57	-226.816	-231.048	-230.844	-231.607	-231.246
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-215.733,57	-226.826	-231.058	-230.854	-231.617	-231.256

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		249,50	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		1.038,66	500	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.288,16	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
- Personalauszahlungen		72.365,16	71.650	75.300	0	76.053	76.813	77.582
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		11.236,37	14.600	14.700	0	14.800	14.800	14.800
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		123.028,39	137.550	136.550	0	136.550	136.550	136.550
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		206.629,92	223.800	226.550	0	227.403	228.163	228.932
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-205.341,76	-222.300	-225.050	0	-225.903	-226.663	-227.432
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	3.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	3.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		4.679,95	7.500	10.000	0	7.800	7.800	7.800
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		4.679,95	7.500	10.000	0	7.800	7.800	7.800
= Saldo aus Investitionstätigkeit		-4.679,95	-7.500	-7.000	0	-7.800	-7.800	-7.800
= Saldo des Teilfinanzplanes		-210.021,71	-229.800	-232.050	0	-233.703	-234.463	-235.232

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6832000 Erlöse aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410 € (allg. Verw.)	0,0	0	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (innere Verwaltung)	0,0	0	0,0	5,0	5,0	0,0	2,8	2,8	2,8	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (innere Verwaltung)	0,0	0	0,1	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung)	0,0	0	4,6	0,5	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	4,7	7,5	10,0	0,0	7,8	7,8	7,8	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-4,7	-7,5	-7,0	0,0	-7,8	-7,8	-7,8	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-4,7	-7,5	-7,0	0,0	-7,8	-7,8	-7,8	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,02	2,02	2,02	2,02	2,02	2,02

Erläuterung

Eine wesentliche Aufgabe des Fachbereiches Allgemeine Verwaltung ist die Bereitstellung von Dienstleistungen, die einen reibungslosen Arbeitsablauf in der Stadtverwaltung erst ermöglichen. Dabei wird immer angestrebt, die finanziellen Mittel möglichst effizient einzusetzen.

Die im Rahmen der Aufgabenerledigung in diesem Produkt anfallenden Aufwendungen werden im Wesentlichen für folgende Positionen verwendet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Kraftwagenunterhaltung (12.700 €)
Unterhaltung der Einrichtung (2.000 €)
Ersatzbeschaffungen für Festwerke (2.000 €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen
Bürobedarf (29.000 €)
Amtliche Blätter, Zeitschriften, Bücher (15.000 €)
Porto- und Fernspreckgebühren (55.000 €)
Öffentliche Bekanntmachungen (5.000 €)
Gerichts- und Prozesskosten (8.000 €)
Mitgliedsbeiträge (Städte- und Gemeindebund u. a.) (24.000 €) u. a.

Bei den Mitgliedsbeiträgen wird auch die Mitgliedschaft für den Verein „Zukunft für Ausbildung im Mühlenkreis e. V.“ (ZAM) veranschlagt. Hier ist ein Beitrag von 14.000 € anzusetzen. Der Mitgliedsbeitrag besteht aus den Ausbildungsvergütungen der Auszubildenden in diesem Verein.

Im Teilfinanzplan sind 10.000 € für den Erwerb von Vermögensgegenständen veranschlagt. Dieser Betrag dient der laufenden Erneuerung der

Büro- und Geschäftsausstattungen (Austausch von verschlissenen/ defekten Geräten und Mobiliar).

Im Jahr 2012 werden die beiden Opel Corsa veräußert. Die Einnahmen werden voraussichtlich 3.000 € betragen. Die Leasingraten für die neuen Fahrzeuge werden aus dem laufenden Haushalt (Fahrzeugunterhaltung) bestritten.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 011 Organisationsangelegenheiten und EDV
Produkt: 002 Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation

Kurzbeschreibung

Sicherstellung und Betreuung des EDV-Einsatzes und der Telekommunikation

Ziele

Sicherstellung eines reibungslosen EDV-Einsatzes

Auftragsgrundlage

Organisatorische Regelungen
Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software einschließlich Beschaffung
- Störungsbeseitigung, Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung
- Beratung und Unterstützung der Anwender
- Aufbau und Pflege einer informationstechnischen Infrastruktur
- Rechner- und Systemmanagement für alle Rechnerebenen
- Konzeptionelle Betreuung bei Projekten
- Pflege der Internetseite
- Telekommunikation (Telefonanlage), Kopierer

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	171,25	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	44.203,80	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	44.375,05	100	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	53.896,20	59.840	56.400	56.964	57.533	58.108
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.476,77	63.400	39.000	29.000	29.500	29.500
- Bilanzielle Abschreibungen	11.863,00	5.322	8.828	7.135	3.270	2.305
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	209.554,76	252.700	270.000	268.500	268.500	268.500
= Ordentliche Aufwendungen	300.790,73	381.262	374.228	361.599	358.803	358.413
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-256.415,68	-381.162	-374.128	-361.499	-358.703	-358.313
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-256.415,68	-381.172	-374.138	-361.509	-358.713	-358.323

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	165,75	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	165,75	100	100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen	53.903,68	59.840	56.400	0	56.964	57.533	58.108
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.246,17	10.500	9.000	0	9.000	9.000	9.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	196.982,09	252.700	270.000	0	268.500	268.500	268.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	256.131,94	323.040	335.400	0	334.464	335.033	335.608
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-255.966,19	-322.940	-335.300	0	-334.364	-334.933	-335.508
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	36.153,57	79.400	56.000	0	38.000	38.500	38.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36.153,57	79.400	56.000	0	38.000	38.500	38.500
= Saldo des Teilfinanzplanes	-292.119,76	-402.340	-391.300	0	-372.364	-373.433	-374.008

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

I 61000001 Anschaffungen im EDV-Bereich

7831009 Erw. v. Verm.-Gegenst. > 410 €	0,0	0	0,0	25,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	25,0	6,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
Saldo I 61000001	0,0	0	0,0	-25,0	-6,0	0,0	-6,0	-6,0	-6,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831009 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (EDV-Bereich)	0,0	0	5,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (EDV-Bereich)	0,0	0	2,1	1,5	20,0	0,0	12,0	12,0	12,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (EDV)	0,0	0	28,8	52,9	30,0	0,0	20,0	20,5	20,5	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	36,2	54,4	50,0	0,0	32,0	32,5	32,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-36,2	-54,4	-50,0	0,0	-32,0	-32,5	-32,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-36,2	-79,4	-56,0	0,0	-38,0	-38,5	-38,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,85	0,95	0,95	0,95	0,95	0,95

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf sieht sich als moderner kommunaler Dienstleister, der seine Leistungen mithilfe zeitgemäßer DV-Infrastruktur erbringt. Dabei ist die Stadt Preußisch Oldendorf an das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (KRZ) vertraglich gebunden. Kernverfahren für die unterschiedlichsten Fachanwendungen sind von dort entgeltlich zu beziehen. Daneben sind vor Ort anspruchsvolle Systeme unter Berücksichtigung stetig steigender technischer Standards bereitzuhalten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

Ersatzbeschaffungen für Festwerte (30.000 €)

Im Vorjahr mussten hier 52.900 € für die Anschaffung neuer Server etc. zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der späten Verabschiedung des Haushalts können die geplanten Tests für die Umsetzung der Citrixinfrastruktur in 2011 nicht getätigt werden.

Es ist geplant, das Projekt im Jahr 2012 weiter fortzusetzen.

Fortbildungskosten (5.000 €)

Aufwand für Datenschutz (4.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten die an das KRZ abzuführenden Grund- und Verfahrenskosten. Hierfür wurden 216.000 € veranschlagt. Bei der Ermittlung des Ansatzes wurde eine Preissteigerung von 5 % zugrunde gelegt.

Die Aufwendungen für Miet- und Lizenzgebühren für Software machen einen Betrag in Höhe von rd. 20.000 € aus. Neu hinzugekommen sind Leasingkosten in Höhe von 6.500 €. 2/3 der aktuellen PC's müssen ersetzt werden. Sie werden jedoch nicht gekauft, sondern geleast.

Bei der ebenfalls an das KRZ zu leistenden Entwicklungs- und Innovationspauschale wird mit Aufwendungen in Höhe von 24.400 € gerechnet. Für die Anschaffung von Kleinteilen unter 60 € (Toner, Fachliteratur, Kleingeräte, usw.) wurden 10.000 € bereit gestellt.

Im Teilfinanzplan sind 6.000 € für den Erwerb von Vermögensgegenständen (über 410 €) vorgesehen. Folgende Maßnahmen sind geplant:

Lizenz für neuen Archivserver (Acronis)	700 €
unvorhersehbare Anschaffungen	1.500 €
Serverlizenzen MS W2K8 Archivserver	1.800 €
AVA Software Hochbau	1.000 €
Backuplizenz Archivserver	1.000 €
	6.000 €

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € wurden 20.000 € veranschlagt:

unvorhersehbare Anschaffungen	1.000 €
Citrix Lizenzen	11.500 €
RDS (Terminalserver CALS) 30x	2.000 €
Office 2010 (15x)	5.500 €
	20.000 €

Für Citrix-Lizenzen wurden bereits 2011 Mittel € eingeplant. Da die Anschaffungen jedoch teilweise erst im Jahr 2012 vorgenommen werden, erfolgte eine entsprechende Neuveranschlagung.

Für die Ersatzbeschaffung für Festwerte wurden 30.000 € zur Verfügung gestellt:

1. Citrix-Server	12.000 €
Drucker Bürgerbüro 2 x	2.500 €
Sozamt: 6 Einzugs-Scanner Duplexeinheit	3.500 €
2. Citrix-Server	6.000 €
Ersatzbeschaffung EDV-Hardware	2.000 €
unvorhersehbare Anschaffungen	2.000 €
Netzwerkperipherie	2.000 €
	30.000 €

Die Mittel für den 1. Server wurden bereits 2011 eingeplant. Da die Anschaffungen jedoch erst im Jahr 2012 vorgenommen werden, erfolgte eine Neuveranschlagung.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 012 Recht
Produkt: 001 Versicherungsangelegenheiten, Schadensfälle

Kurzbeschreibung

Gewährleistung von Versicherungsschutz und Abwicklung von Schadensfällen

Ziele

Risikominimierung durch Gewährleistung von Versicherungsschutz in allen relevanten Bereichen

Auftragsgrundlage

Verträge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Organisationseinheiten
EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Versicherungsangelegenheiten der Stadt (Abschluss und Verwaltung von Verträgen)
- Abwicklung von Versicherungsschäden (eigene Bedienstete, Einwohner/innen, Kfz-Versicherung, Gebäude- und technische Anlagen)

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.013,44	14.000	17.000	17.000	17.000	17.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	14.013,44	14.100	17.100	17.100	17.100	17.100
- Personalaufwendungen	7.767,00	8.000	8.100	8.181	8.263	8.345
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.615,52	77.800	79.800	79.800	79.800	79.800
= Ordentliche Aufwendungen	78.382,52	85.800	87.900	87.981	88.063	88.145
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-64.369,08	-71.700	-70.800	-70.881	-70.963	-71.045
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-64.369,08	-71.710	-70.810	-70.891	-70.973	-71.055

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		14.013,44	14.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		135,76	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.149,20	14.100	17.100	0	17.100	17.100	17.100
- Personalauszahlungen		7.781,74	8.000	8.100	0	8.181	8.263	8.345
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		70.615,52	77.800	79.800	0	79.800	79.800	79.800
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		78.397,26	85.800	87.900	0	87.981	88.063	88.145
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-64.248,06	-71.700	-70.800	0	-70.881	-70.963	-71.045
= Saldo des Teilfinanzplanes		-64.248,06	-71.700	-70.800	0	-70.881	-70.963	-71.045

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20

Erläuterung

Bei den veranschlagten Erträgen handelt es sich in der Hauptsache um die Erstattung von Versicherungsprämien von den Stadtwerken.

Vom Straßennetz bis zu den Schulen betreibt die Stadt Preußisch Oldendorf eine Vielzahl von Einrichtungen, die den Einwohnerinnen und Einwohnern dienen. Der Betrieb all dieser Einrichtungen stellt ein Risiko dar, da Menschen und Sachen zu Schaden kommen könnten.

Für eine Vielzahl von Unfallrisiken ist eine Versicherung bei der Unfallkasse Nordrhein- Westfalen kraft Gesetzes vorgeschrieben. Viele andere Risiken sind auf freiwilliger Basis bei der „GVV – Kommunalversicherung VVaG“ versichert, um die Stadt Preußisch Oldendorf vor zu großen Unwägbarkeiten für den Haushalt aufgrund möglicher Zahlungsverpflichtungen nach Schadensfällen zu schützen.

Der Ansatz Versicherungen wurde aufgrund des Vorjahresansatzes um 2.000 € auf 77.000 € erhöht.

Außerhalb dieses Produktes besteht eine Vielzahl von Gebäude-, Inventar-, Kfz- und weiteren Sachversicherungen, um das hier gebundene Vermögen im Falle evtl. Schäden abzusichern. Die Aufwendungen für die Sachversicherungen sind bei den entsprechenden Produkten berücksichtigt. So sind z.B. Kfz-Versicherungen für die Feuerwehr dem Produkt 002 006 001 (Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz) zugeordnet.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 001 Bereitstellung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen des allgemeinen Grundverm.

Kurzbeschreibung

Zurverfügungstellung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)

Ziele

Bereitstellung der für die kommunale Aufgabenerledigung notwendigen Grundstücke und Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, BGB, vertragl. Regelungen
Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

EinwohnerInnen, MitarbeiterInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung bebauter und unbebauter Grundstücke (eigene und angemietete/angepachtete Grundstücke), soweit nicht anderen Produktbereichen zugeordnet
- Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Versicherungsangelegenheiten für alle bebauten und unbebauten Grundstücke
- Ankauf von Wohnbauflächen und Veräußerung von Baugrundstücken
- Rechteverwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.723,55	4.650	4.650	4.650	4.650	4.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.062,11	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	5.785,66	4.750	4.750	4.750	4.750	4.750
- Personalaufwendungen	24.377,27	36.100	21.100	21.311	28.424	21.740
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.400,35	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
- Transferaufwendungen	0,00	400	400	400	400	400
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	818,93	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
= Ordentliche Aufwendungen	28.596,55	42.400	27.400	27.611	34.724	28.040
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-22.810,89	-37.650	-22.650	-22.861	-29.974	-23.290
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	500	500	500	500	500
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
= Ergebnis	-22.810,89	-38.150	-23.150	-23.361	-30.474	-23.790

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.531,31	4.650	4.650	0	4.650	4.650	4.650
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.062,11	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.593,42	4.750	4.750	0	4.750	4.750	4.750
- Personalauszahlungen	24.384,15	36.100	21.100	0	21.311	28.424	21.740
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.406,85	3.800	3.800	0	3.800	3.800	3.800
- Transferauszahlungen	0,00	400	400	0	400	400	400
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	818,93	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.609,93	42.400	27.400	0	27.611	34.724	28.040
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.016,51	-37.650	-22.650	0	-22.861	-29.974	-23.290
= Saldo des Teilfinanzplanes	-23.016,51	-37.650	-22.650	0	-22.861	-29.974	-23.290

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,70	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72

Erläuterung

Bei den Erträgen handelt es sich hauptsächlich um die Pacht für Plakatsäulen und die Mieten und Pachten für das allgemeine Grundvermögen.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um die Bewirtschaftung der unbebauten Grundstücke.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Mieten und Pachten sowie Schadensfälle. Die Ansätze wurden nicht verändert.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 014 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 003 Zentrales Gebäudemanagement

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung der für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Gebäude

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung und Unterhaltung der städtischen Gebäude

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung
Vertragliche Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Organisationseinheiten der Stadtverwaltung
Mieter, Vermieter, Pächter und Verpächter

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verwaltung und Bewirtschaftung der städtischen und angemieteten Gebäude (soweit nicht anderen Produkten zugeordnet)
- Planung und Abwicklung von Unterhaltungsmaßnahmen
- Planung und Betreuung von Investitionsmaßnahmen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.041.332,25	539.261	306.344	306.348	306.343	306.350
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.428,57	10.250	10.250	10.250	10.250	10.250
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	80.118,45	94.110	94.110	94.110	94.110	94.110
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.292,17	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.632,00	1.632	1.632	1.632	1.632	1.632
= Ordentliche Erträge	1.133.803,44	645.253	412.336	412.340	412.335	412.342
- Personalaufwendungen	137.404,95	148.000	148.900	150.389	151.893	153.412
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	888.643,56	1.196.250	988.700	954.900	955.900	954.900
- Bilanzielle Abschreibungen	525.891,00	518.545	529.475	529.478	529.475	528.604
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.365,86	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
= Ordentliche Aufwendungen	1.582.305,37	1.901.795	1.706.075	1.673.767	1.676.268	1.675.916
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-448.501,93	-1.256.542	-1.293.739	-1.261.427	-1.263.933	-1.263.574
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.115,00	1.160	1.160	1.160	1.160	1.160
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-1.115,00	-1.160	-1.160	-1.160	-1.160	-1.160
= Ergebnis	-449.616,93	-1.257.702	-1.294.899	-1.262.587	-1.265.093	-1.264.734

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	676.642,78	244.200	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.528,30	10.250	10.250	0	10.250	10.250	10.250
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	82.824,07	94.110	94.110	0	94.110	94.110	94.110
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.323,95	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	780.319,10	348.560	104.360	0	104.360	104.360	104.360
- Personalauszahlungen	137.464,95	148.000	148.900	0	150.389	151.893	153.412
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.614.458,37	1.669.830	1.318.675	0	1.235.642	1.231.037	1.250.134
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	28.168,08	39.000	39.000	0	39.000	39.000	39.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.780.091,40	1.856.830	1.506.575	0	1.425.031	1.421.930	1.442.546
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-999.772,30	-1.508.270	-1.402.215	0	-1.320.671	-1.317.570	-1.338.186
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	16.000	21.000	0	16.000	16.000	16.000
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	62.000	62.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	78.000	83.000	0	16.000	16.000	16.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.351,84	0	79.000	662.500	662.500	0	0
Kassenwirksamkeit					(662.500)	(0)	(0)
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.905,62	16.000	58.000	0	16.000	16.000	16.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.257,46	16.000	137.000	662.500	678.500	16.000	16.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.257,46	62.000	-54.000	-662.500	-662.500	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes	-1.004.029,76	-1.446.270	-1.456.215	-662.500	-1.983.171	-1.317.570	-1.338.186

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 12100001 Einrichtung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Hauptschule

7831049 Erw. v. Verm.-G. > 410 €	27,0	0	0,0	0,0	27,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851049 Hochbaumaßnahmen	12,5	0	0,0	0,0	12,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	39,5	0	0,0	0,0	39,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12100001	-39,5	0	0,0	0,0	-39,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12100002 Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule

7851069 Hochbaumaßnahmen (Kassenwirksamkeit)	729,0	0	0,0	0,0	66,5	662,5	662,5 (662,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Investive Auszahlungen	729,0	0	0,0	0,0	66,5	662,5	662,5	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12100002	-729,0	0	0,0	0,0	-66,5	-662,5	-662,5	0,0	0,0	0,0

I 12100003 Einbau einer Einbruchmeldeanlage in der Realschule

6817019 Investitionszuwendungen	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831059 Erw. v. Verm.-Gegenst. > 410 €	15,0	0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	15,0	0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12100003	-15,0	0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6817000 Zahlungen für Schadensfälle (Gebäudemanagement)	0,0	0	0,0	16,0	16,0	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
6821200 Veräußerungserlöse (Übergangwohnheim Rathausstraße 4)	0,0	0	0,0	62,0	62,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	78,0	78,0	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
7831100 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Schadensfälle, Gebäudemanagement)	0,0	0	0,0	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Schadensfälle, Gebäudemanagement)	0,0	0	0,0	8,0	8,0	0,0	8,0	8,0	8,0	0,0
7832770 Kosten für das 1.000-Schulen-Programm (Hauptschule)	0,0	0	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832771 Kosten für das 1.000-Schulen-Programm (Realschule)	0,0	0	2,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851001 Baukosten (Realschule)	0,0	0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	4,3	16,0	16,0	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-4,3	62,0	62,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-783,5	0	-4,3	62,0	-54,0	-662,5	-662,5	0,0	0,0	-67,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,56	2,75	2,75	2,75	2,75	2,75

Erläuterung

Erträge

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten. Im Vorjahr konnte eine Zuweisung des Landes aus dem Konjunkturpaket II für die energetische Sanierung der Hauptschule und für Maßnahmen im Bereich Bildung in Höhe von zusammen 244.200 € eingeplant werden.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Benutzungsentgelte für das Lehrschwimmbecken.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Mieten, Pachten sowie die Werkdienstwohnungsvergütungen. Hier werden insgesamt rd. 79.000 € erwartet. Zum anderen wurden vorsorglich Erträge aus Zahlungen für Schadensfälle in Höhe von 15.000 € eingeplant.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Aufwendungen

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen handelt es sich um die Unterhaltung und Bewirtschaftung der städtischen Gebäude.

An Unterhaltungsausgaben fallen insgesamt rd. 501.000 € an. Hiervon entfallen rd. 330.000 € auf Rückstellungen und rd. 171.000 € auf Aufwendungen. Die Rückstellungen erzeugen keinen Unterhaltungsaufwand, d. h. sie belasten nicht den Teilergebnisplan, erscheinen aber im Teilfinanzplan.

Wie bereits erwähnt, waren im Vorjahr in den Aufwendungen auch die Maßnahmen für die Sanierung der Hauptschule im Rahmen des Konjunkturpaketes II veranschlagt.

Besonders zu erwähnen sind:

Rathaus (16.000 €, davon 6.000 € Rückstellungen)
Brandschutzmaßnahmen
Div. Reparatur- u. Instandsetzungsarbeiten
Wartung technischer Einrichtungen

Grundschule Bad Holzhausen (24.500 €)
Div. Reparatur- u. Instandsetzungsarbeiten
Wartung technischer Einrichtungen
Maler- u. Bodenbelagsarbeiten
Schallschutz

Grundschule Preußisch Oldendorf (85.754 €, davon 76.254 € Rückstellungen)
Innen- und Außenanstriche
Brandschutzmaßnahmen (1. BA.)
Fassadeninstandsetzung
Instandsetzung techn. Einrichtungen

Instandsetzung Blitzschutz
Div. Reparatur- u. Instandsetzungsarbeiten
Wartung technischer Einrichtungen

Hauptschule (97.550 €, davon 65.050 € Rückstellungen)
Brandschutzverkleidungen in den Fluchtwegen
Instandsetzung Haustechnik
Instandsetzung Duschräume Sporthalle
Div. Reparatur- u. Instandsetzungsarbeiten
Wartung technischer Einrichtungen

Realschule (105.633 €, davon 69.633 € Rückstellungen)
Instandsetzung Fenster, Türen usw.
Brandschutzmaßnahmen (2. BA.)
Div. Reparatur- u. Instandsetzungsarbeiten
Wartung technischer Einrichtungen

Bauhof (67.120 €, davon 65.120 € Rückstellungen)
Instandsetzung Betriebsgebäude
Instandsetzung Bürogebäude
Div. Reparatur- u. Instandsetzungsarbeiten
Wartung technischer Einrichtungen

Feuerwehrgerätehaus Bad Holzhausen (19.268 €, davon 18.768 € Rückstellungen)
Dach- und Fassadensanierung
Div. Reparatur- u. Instandsetzungsarbeiten

Haus des Gastes Bad Holzhausen (25.000 €, davon 15.000 € Rückstellungen)
Maler- und Bodenbelagsarbeiten
Instandsetzung technischer Einrichtungen
Div. Reparatur- u. Instandsetzungsarbeiten
Wartung technischer Einrichtungen

Die Bewirtschaftungskosten bewegen sich auf dem Vorjahresniveau. Es wurden insgesamt rd. 818.000 € veranschlagt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich in der Hauptsache aus den Erbbauzinsen für das Haus des Gastes in Bad Holzhausen und den DRK-Kindergarten an der Kampfstraße und der Abwicklung von Schadensfällen zusammen.

Im Teilfinanzplan wurden vorsorglich Mittel in Ein- und Auszahlung in Höhe von 16.000 € für die Abwicklung von Schadensfällen vorgesehen.

Die Einrichtung der beiden naturwissenschaftlichen Räume in der Hauptschule sind abgängig. Das Mobiliar wurde seit Bestehen der Schule bis auf den Austausch von Stühlen noch nicht erneuert. Bereits für 2011 waren Gelder für die Neuausstattung eines Bioraumes eingeplant. Nach Einholung von Angeboten von zwei Fachfirmen ist es jedoch am günstigsten, beide Fachräume zeitgleich neu auszustatten. Nach Berücksichtigung der künftigen Planung für die Nutzung des Hauptschulgebäudes ist dieses auf jeden Fall notwendig. Die Einrichtungskosten betragen für beide Räume ca. 27.000 €. Es sind Vorarbeiten notwendig, d. h. die Installationen bzw. Zuleitungen unter dem Fußboden müssen dringend erneuert werden. Hierfür entstehen voraussichtliche Kosten i. H. v. ca. 12.500 €.

In Preußisch Oldendorf ist die Einrichtung einer neuen Schulform, die Sekundarschule, geplant. Starten soll die Schule im Gebäude der Hauptschule. Um alle Schülerinnen und Schüler der Hauptschule und die Eingangsklassen der Sekundarschule unterbringen zu können, ist ein Klassenraumcontainer notwendig. Die Sekundarschule ist eine Ganztagschule, d. h. der reguläre Unterricht beträgt mind. 7 Stunden mit vorgeschriebener Pause für ein Mittagessen. Da auf Dauer die Cafeteria nicht ausreichend ist, fallen Planungskosten für die Erweiterung bzw. den Aufbau einer Mensa an. Für die Jahre 2012 und 2013 sind für die Errichtung der Mensa und Anmietung des Containers sowie für einen Aufbaubeauftragten Kosten in Höhe von insgesamt 729.000 € eingeplant. Für das Jahr 2012 wurden zunächst 66.500 € veranschlagt. Die restliche Veranschlagung verfolgt für 2013.

In der Realschule sind in dem Zeitraum Juli bis November 2011 4 Einbrüche zu verzeichnen. Mit weiteren Einbrüchen ist zu rechnen, falls keine geeigneten Gegenmaßnahmen getroffen werden. Von der Versicherung wurde der Einbau einer Einbruchmeldeanlage empfohlen. Die Kosten hierfür belaufen sich voraussichtlich auf 15.000 €. Die Versicherung wird sich an den Kosten mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 5.000 € beteiligen.

Es wird davon ausgegangen, dass es gelingen wird, das Übergangwohnheim „Rathausstraße 4“ zu veräußern. An Veräußerungserlösen werden 62.000 € erwartet.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt: 001 Allgemeine Gefahrenabwehr, Verkehrsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

Präventive und repressive Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung

Ziele

Beseitigung von Gefahren und Schutz der Öffentlichkeit

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, insbes. Ordnungsbehördengesetz (OBG NW), Gemeindeordnung (GO NW), Tierseuchengesetz (TierSG), Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden verschiedene ordnungsrechtliche Leistungen zusammengefasst.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen, soweit es sich nicht um Maßnahmen in Rahmen anderer Produkte handelt
- Gesundheitsschutz (Tätigkeitsverbot nach Bundesseuchengesetz, Anordnung von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung)
- Unterbringung psychisch Kranker
- Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
- Sonn- und Feiertagsschutz
- Beseitigung von Schrottautos
- Genehmigung von Großfeuerwerken, Ausnahmegenehmigungen zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände
- Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen und Ordnungsverfügungen einschließlich Zwangsmittel und sofortigem Vollzug
- Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr, der Amtshilfe und für andere Produktbereiche
- Lärmschutz
- Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen
- Verkehrsrechtliche Genehmigungen und straßenrechtliche Erlaubnisse, z. B. Ausnahmegenehmigungen zum Halten/Parken, Sondernutzungen
- Verkehrszählungen
- Verkehrsmessungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	400	400	400	400	400
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.211,80	550	550	550	550	550
= Ordentliche Erträge	1.211,80	950	950	950	950	950
- Personalaufwendungen	26.818,96	23.180	25.600	25.856	26.115	26.376
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.463,60	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Transferaufwendungen	3.292,80	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Aufwendungen	33.575,36	30.780	33.200	33.456	33.715	33.976
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-32.363,56	-29.830	-32.250	-32.506	-32.765	-33.026
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-32.363,56	-29.840	-32.260	-32.516	-32.775	-33.036

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung		
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015		
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		160,00	400	400	0	400	400	400		
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		788,20	550	550	0	550	550	550		
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		948,20	950	950	0	950	950	950		
- Personalauszahlungen		26.702,02	23.180	25.600	0	25.856	26.115	26.376		
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.751,18	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000		
- Transferauszahlungen		3.292,80	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500		
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		0,00	100	100	0	100	100	100		
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		33.746,00	30.780	33.200	0	33.456	33.715	33.976		
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-32.797,80	-29.830	-32.250	0	-32.506	-32.765	-33.026		
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	500	500	0	500	500	500		
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	500	500	0	500	500	500		
= Saldo des Teilfinanzplanes		-32.797,80	-30.330	-32.750	0	-33.006	-33.265	-33.526		

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-	bisher	RE	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	spätere
	ausgabe	bereit	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	Jahre
	Bedarf	gest.								

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (allgemeine Gefahrenabwehr, Verkehrsangel.)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60

Erläuterung

Hier werden verschiedene ordnungsrechtliche Leistungen abgebildet. Dazu gehören z. B. die Unterbringung psychisch Kranker und Maßnahmen nach dem Bundesseuchengesetz sowie die Bearbeitung von Verkehrsangelegenheiten einschließlich des ruhenden Verkehrs.

Die veranschlagten Erträge beinhalten Verwaltungsgebühren sowie Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden wie im Vorjahr 4.000 € eingeplant. Es handelt sich hierbei um Mittel für ordnungsbehördliche Maßnahmen.

Bei den Transferaufwendungen in Höhe von 3.500 € handelt es sich um den Betriebskostenzuschuss für das Tierheim Lübbecke.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 002 Gewerbewesen
Produkt: 001 Gewerbebetriebe, Gaststättenangelegenheiten und Veranstaltungen

Kurzbeschreibung

Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften

Ziele

Einhaltung und Durchsetzung der gewerberechtlichen Vorschriften zum Schutz von Verbrauchern und Beschäftigten in Gewerbebetrieben

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung (GewO NW), Gaststättengesetz (GastG NW), Verordnung über Spielgeräte und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit (SpielV)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden sämtliche Tätigkeiten, die im Zusammenhang mit anzeige- und erlaubnispflichtigen Gewerben stehen, abgewickelt.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Leistungen:

- Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis vom Betrieb anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen (Entgegennahme von Gewerbeanzeigen, Verwaltung und Pflege des Gewerberegisters, Auskünfte aus dem Gewerberegister)
- Gewerberechtliche Erlaubnisse, Reisegewerbekarten, Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen
- Überwachung der bestehenden Gewerbebetriebe auf eine ordnungsgemäße Durchführung (Verfolgung von Schwarzarbeit, Überwachung der Preisauszeichnung)
- Widerruf von Erlaubnissen, Betriebsschließungen
- Ordnungsverfügungen und Bußgeldverfahren
- Gaststättenerlaubnisse, Gestattungen, Sperrzeitverkürzungen, Widerruf von Erlaubnissen, Betriebsschließungen
- Stellungnahme zur Aufnahme einer gewerblichen Tätigkeit von Ausländern (Überprüfung der Zuverlässigkeit)
- Überwachung der Gaststätten (insb. Schankerlaubnis)
- Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen oder Anlässe (Volksfeste, Vereinsfeste u. ä.)
- Spielhallen (Erlaubnisse und Überwachungen)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.880,00	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
= Ordentliche Erträge	11.880,00	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
- Personalaufwendungen	38.530,68	38.960	42.000	42.420	42.844	43.273
= Ordentliche Aufwendungen	38.530,68	38.960	42.000	42.420	42.844	43.273
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.650,68	-30.860	-33.900	-34.320	-34.744	-35.173
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	50,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-26.600,68	-30.870	-33.910	-34.330	-34.754	-35.183

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		9.695,00	8.100	8.100	0	8.100	8.100	8.100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.695,00	8.100	8.100	0	8.100	8.100	8.100
- Personalauszahlungen		38.530,68	38.960	42.000	0	42.420	42.844	43.273
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		38.530,68	38.960	42.000	0	42.420	42.844	43.273
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-28.835,68	-30.860	-33.900	0	-34.320	-34.744	-35.173
= Saldo des Teilfinanzplanes		-28.835,68	-30.860	-33.900	0	-34.320	-34.744	-35.173

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,02	0,72	0,72	0,72	0,72	0,72

Erläuterung

Das Produkt umfasst die Führung des Gewerberegisters und die Überwachung anmeldepflichtiger gewerblicher Tätigkeiten. Weiter erfolgt aufgrund der Vorgabe des Gaststättengesetzes die Erteilung gaststättenrechtlicher Konzessionen und die Überwachung der Ordnungsmäßigkeit der Betriebe. Darin eingeschlossen sind Erlaubnisse für Einzelveranstaltungen.

An Verwaltungsgebühren werden 8.100 € erwartet. Ansonsten sind dem Produkt lediglich Personalaufwendungen zugeordnet.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 004 Einwohnerangelegenheiten
Produkt: 002 Bürgerbüro

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiteren Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung

Ziele

Umfassender und schneller Service für den Bürger

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze (Personalausweisgesetz, Fischereigesetz, Einkommensteuergesetz etc.)
Satzungen
Organisatorische Regelungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Das Bürgerbüro stellt die zentrale Anlaufstelle in der Stadtverwaltung für die EinwohnerInnen dar. Als Service für den Bürger und zur Entlastung der Fachbereiche werden hier Auskunft- und Beratungsleistungen erbracht, aber auch Anträge und Anmeldungen entgegen genommen.

Dies beinhaltet beispielsweise die folgende Leistungen:

- Einwohnermeldewesen
- Personalausweise und Reisedokumente
- Führerscheinanträge
- Fischereiwesen
- Fundsachen
- Wehrerfassung
- Volkshochschule
- Herausgabe von Formularen und Anträgen für andere Fachbereiche
- Führungszeugnisse
- Untersuchungsberechtigungsscheine
- Vermietung der Grillanlagen
- Auskünfte allgemeiner Art
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.656,90	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50	0	0	50	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200	200	200	200	200
= Ordentliche Erträge	51.656,90	70.250	70.200	70.200	70.250	70.200
- Personalaufwendungen	85.429,08	84.730	93.100	94.031	94.972	95.922
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.057,96	67.000	59.300	59.300	67.000	59.300
= Ordentliche Aufwendungen	126.487,04	151.730	152.400	153.331	161.972	155.222
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-74.830,14	-81.480	-82.200	-83.131	-91.722	-85.022
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	42,60	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	42,60	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-74.787,54	-81.490	-82.210	-83.141	-91.732	-85.032

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	51.153,30	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	50	0	0	0	50	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	200	200	0	200	200	200
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	51.153,30	70.250	70.200	0	70.200	70.250	70.200
- Personalauszahlungen	85.429,08	84.730	93.100	0	94.031	94.972	95.922
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	38.851,37	67.000	59.300	0	59.300	67.000	59.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.280,45	151.730	152.400	0	153.331	161.972	155.222
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.127,15	-81.480	-82.200	0	-83.131	-91.722	-85.022
= Saldo des Teilfinanzplanes	-73.127,15	-81.480	-82.200	0	-83.131	-91.722	-85.022

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,44	2,28	2,28	2,28	2,28	2,28

Erläuterung

Die Ausstellung von Ausweisdokumenten, allgemeine Meldeangelegenheiten, Führerscheinanträge und sonstige Serviceleistungen für den Bürger/innen gehören zum Spektrum des Bürgerbüros.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Verwaltungsgebühren) entspricht der Ansatz mit 70.000 € der Veranschlagung des Vorjahres.

Neben den Personalaufwendungen bestimmen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen das Ergebnis dieses Produktes. für die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen wurden 59.000 € eingeplant.

Die Aufwendungen für die Herausgabe des Amtsblattes (Preußisch Oldendorfer Rundblick) werden aufgrund einer organisatorischen Änderung ab 2012 nicht mehr in diesem Produkt ausgewiesen.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 005 Personenstandswesen
Produkt: 001 Personenstandsangelegenheiten

Kurzbeschreibung

Beurkundungen, Personenstandsangelegenheiten und Eheschließungen

Ziele

Feststellung und Nachweis von personenbezogenen Daten
 Rechtliche Dokumentation des Personenstandes

Auftragsgrundlage

Personenstandsgesetz (PStG)
 Personenstandsverordnung (PStVO)
 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB)

Politisches Gremium

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen
- Fortführen von Personenstandsbüchern einschließlich Testamentskartei
- Anlegen eines Familienbuches auf Antrag
- Entscheidung über den Antrag zur Eheschließung, Vornahme und Beurkundung der Eheschließung
- Familienbuch
- Beurkundung und Beglaubigung von
 - namensrechtlichen Erklärungen
 - Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennnissen
 - Ehefähigkeitszeugnissen für Deutsche
 - Kirchenaustritten
- Erstellung von Urkunden

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.006,50	7.800	7.800	7.800	7.800	7.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.231,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	50	50	50	50	50
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	750	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	10.237,50	10.600	10.350	10.350	10.350	10.350
- Personalaufwendungen	41.700,12	44.350	40.500	40.905	41.314	41.727
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.530,60	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	43.230,72	46.350	42.500	42.905	43.314	43.727
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-32.993,22	-35.750	-32.150	-32.555	-32.964	-33.377
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-32.993,22	-35.760	-32.160	-32.565	-32.974	-33.387

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.781,50	7.800	7.800	0	7.800	7.800	7.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.231,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	50	50	0	50	50	50
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	750	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.012,50	10.600	10.350	0	10.350	10.350	10.350
- Personalauszahlungen	41.700,12	44.350	40.500	0	40.905	41.314	41.727
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.530,60	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.230,72	46.350	42.500	0	42.905	43.314	43.727
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-33.218,22	-35.750	-32.150	0	-32.555	-32.964	-33.377
= Saldo des Teilfinanzplanes	-33.218,22	-35.750	-32.150	0	-32.555	-32.964	-33.377

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69

Erläuterung

In diesem Produkt werden öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Form von Standesamtsgebühren (7.000 €) und Benutzungsgebühren anlässlich von Trauungen (800 €) erzielt.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 2.000 € handelt es sich um die Erlöse aus dem Verkauf von Familienstammbüchern.

Weiter wird seit 2011 für Trauungen außer Haus eine Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamtin (25,00 € pro Trauung) erhoben. Es werden 500 € erwartet.

Den Erträgen stehen Aufwendungen für den Erwerb von Stammbüchern von ebenfalls 2.000 € zur Verfügung.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 006 Gefahrenabwehr
Produkt: 001 Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz

Kurzbeschreibung

Unterhaltung einer leistungsfähigen Feuerwehr

Ziele

Schnellstmögliche Hilfeleistung zur Vermeidung von Schäden an Mensch und Tier sowie an Sachen und der Umwelt

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG)
Gemeindeordnung (GO NW)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Feuerschutzausschuss)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Produktbeschreibung

Das Produkt dient dem Schutz von Leben und Gesundheit, dem Erhalt von Sachwerten sowie dem Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Erstellung Brandschutzbedarfsplan
- Bereitstellung und Bewirtschaftung der Feuerwehrgerätehäuser einschließlich Veranlassung von Unterhaltungsmaßnahmen und Abwicklung von Schadensfällen (siehe Gebäudemanagement)
- Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr (Abrechnung, Aufwandsentschädigungen, Beschaffung persönlicher und technischer Ausrüstungsgegenstände)
- Erlass Gebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr
- Erlass der Gebührenbescheide, Geltendmachung von Schadensersatz bei Unfallschäden, Verschmutzung von Straßen u.a.
- Hilfeleistungen der Feuerwehr (Beseitigung von Wespennestern, Ölsuren u a.)

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.374,40	62.286	77.652	77.653	77.652	77.603
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.551,92	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	36.719,61	500	500	500	500	500
= Ordentliche Erträge	145.645,93	72.786	93.152	93.153	93.152	93.103
- Personalaufwendungen	7.714,14	7.830	8.600	8.686	8.773	8.861
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.826,69	69.400	85.900	85.400	85.400	85.400
- Bilanzielle Abschreibungen	100.822,00	80.928	96.376	96.172	96.171	95.997
- Transferaufwendungen	19.776,33	10.600	13.100	13.100	13.100	13.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.709,33	30.850	32.750	32.050	32.050	32.050
= Ordentliche Aufwendungen	251.848,49	199.608	236.726	235.408	235.494	235.408
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-106.202,56	-126.822	-143.574	-142.255	-142.342	-142.305
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	602,83	150	150	150	150	150
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42,60	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	560,23	140	140	140	140	140
= Ergebnis	-105.642,33	-126.682	-143.434	-142.115	-142.202	-142.165

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.810,40	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.210,45	10.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	500	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.020,85	23.500	28.500	0	28.500	28.500	28.500
- Personalauszahlungen	7.629,20	7.830	8.600	0	8.686	8.773	8.861
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	77.859,34	59.400	70.900	0	70.400	70.400	70.400
- Transferauszahlungen	15.074,04	10.600	13.100	0	13.100	13.100	13.100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	30.353,00	30.850	32.750	0	32.050	32.050	32.050
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	130.915,58	108.680	125.350	0	124.236	124.323	124.411
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-80.894,73	-85.180	-96.850	0	-95.736	-95.823	-95.911
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	170.000,00	0	0	0	0	0	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.275,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	174.275,00	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	12.077,37	22.000	45.000	0	281.000	23.000	23.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.077,37	22.000	45.000	0	281.000	23.000	23.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit	162.197,63	-22.000	-45.000	0	-281.000	-23.000	-23.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	81.302,90	-107.180	-141.850	0	-376.736	-118.823	-118.911

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 66000002 Anschaffungen im Bereich Feuerwehr

7831009 Erw. v. Verm.-Gegenst. > 410 €	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	130,0	0,0	0,0	0,0
7831109 Anschaffungen über 410 Euro	0,0	0	0,0	6,0	10,0	0,0	130,0	2,0	2,0	0,0
7832009 Anschaffungen unter 410 €	0,0	0	0,0	6,0	20,0	0,0	6,0	6,0	6,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	12,0	30,0	0,0	266,0	8,0	8,0	0,0
Saldo I 66000002	0,0	0	0,0	-12,0	-30,0	0,0	-266,0	-8,0	-8,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6811009 Zuweisung des Landes (Erwerb eines Feuerwehrfahrzeugs i. R.d. KP II)	0,0	0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6832000 Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Feuerschutz)	0,0	0	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	174,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Feuerschutz)	0,0	0	12,1	10,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	12,1	10,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	162,2	-10,0	-15,0	0,0	-15,0	-15,0	-15,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	162,2	-22,0	-45,0	0,0	-281,0	-23,0	-23,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25

Erläuterung

Die Zuwendungen setzen sich zusammen aus den Spenden für die freiwillige Feuerwehr (3.000 €), den Erstattungen des Landes für Lehrgänge (10.000 €) und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (64.652 €).

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um den Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr. Grundsätzlich sind die Einsätze der Feuerwehr nach dem FSHG unentgeltlich. Die Gemeinden können aber in bestimmten Fällen Kostenersatz nach der „Satzung über Kostenersatz und Entgelte für Einsätze und Leistungen der Feuerwehr“ verlangen (brennendes Fahrzeug, leckgeschlagenes Schiff, Brandstiftung, Unfallschadenbeseitigung etc.) geltend machen. Es wurden 15.000 € eingeplant.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dominiert die Haltung der Fahrzeuge einschl. der Kraftstoffe mit einem Ansatz von 28.200 €. Für die Unterhaltung der Geräte und Ausrüstung musste der Ansatz aufgrund der Vorjahresergebnisse um 7.000 € auf 22.000 € erhöht werden. Für die Ersatzbeschaffung von Festwerten wurden 15.000 € bereit gestellt. Darüber hinaus fallen 13.700 € für die Aus- und Fortbildung an. Für die Untersuchungen der Feuerwehrkräfte und für Lohnausfallersatz stehen 6.000 € zur Verfügung.

Bei den Transferaufwendungen in Höhe von zusammen 13.100 € handelt es sich um die Weiterleitung der Spenden an die Feuerwehr, die Zuschüsse an die Löschgruppen und die Weiterleitung anteiliger Kosten bei Einsätzen. Die Stadt fordert bei den kostenpflichtigen Einsätzen der Feuerwehr einen Ersatz ihrer Leistungen, in dem auch ein Lohnkostenanteil der eingesetzten Feuerwehrkräfte enthalten ist. Von diesem Anteil werden 50% Verwaltungskostenanteil der Stadt und die geleisteten Lohnkostenersatzzahlungen an den Arbeitgeber der eingesetzten Feuerwehrkräfte abgezogen. Der verbleibende Rest wird an die jeweiligen Löschgruppen weitergeleitet. Es wurden 7.500 € veranschlagt.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellen die Aufwandentschädigung für die Führungskräfte der Feuerwehr mit 14.200 € sowie die Unfall- und Haftpflichtversicherung mit 9.700 € die größten Einzelpositionen dar. Der Aufwand für die digitale Alarmierung beträgt 4.000 €. Die zwei Gerätewarte der Löschgruppe Preußisch Oldendorf haben einen erhöhten Stundenaufwand durch die Pflege und Verwaltung des Schlauchlagers und der Atemschutzgeräte. Aus diesem Grund sollen sie zukünftig eine Aufwandsentschädigung in Höhe der Entschädigung für die Löschgruppenführer erhalten.

Im Teilfinanzplan wurden für Neu- und Ersatzbeschaffungen insgesamt 45.000 € veranschlagt. Aufgrund eines Runderlasses der Feuerwehrunfallkasse dürfen Lungenautomaten zukünftig nicht mehr von zwei Kameraden getragen werden, damit keine Keime übertragen werden. Daher ist die Anschaffung von 20 zusätzlichen Lungenautomaten (6.000 €) erforderlich. Des Weiteren ist die Anschaffung von 8 Transportbehältern für Druckluftflaschen (3.000 €) sowie von digitalen Handsprechfunkgeräten (10.000 €) vorgesehen. Der Restbetrag wird für die evtl. erforderliche Ersatzbeschaffung weiterer Geräte bereit gehalten. Für die Ersatzbeschaffung für Festwerte wurden 15.000 € eingeplant.

Zu den Beschaffungskosten wird wieder eine Zuwendung aus der Feuerschutzsteuer (Feuerschutzpauschale) in Höhe von rd. 45.000 € erwartet. Diese wurde im Produkt 016 001 001 (Allgemeine Finanzwirtschaft) veranschlagt.

In den Jahren 2012 / Anfang 2013 werden die Voraussetzungen für den digitalen Sprechfunkverkehr im Regierungsbezirk Detmold geschaffen. Danach können die derzeitigen analogen Sprechfunkgeräte der Feuerwehr nicht mehr eingesetzt werden. Alle in den Fahrzeugen eingebauten Sprechfunkgeräte einschließlich der Antennen und Antennenkabel sowie einige Handsprechfunkgeräte der Führungskräfte müssen ausgetauscht werden. Wie bereits erläutert wurden für die digitalen Handsprechfunkgeräte im Jahr 2012 10.000 € vorgesehen. Für weitere Maßnahmen wurden für 2013 insgesamt 130.000 € eingeplant.

Besonders umfangreiche Umbauten an den Funkgeräten müssen in dem Einsatzleitwagen vorgenommen werden. Der Wagen wurde erstmalig im Jahre 1986 zugelassen. Jegliche größere Investitionen in dieses Fahrzeug sind deshalb nicht mehr rentabel. Für die Ersatzbeschaffung dieses Fahrzeugs im Jahr 2013 werden 130.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 007 Gefahrenvorbeugung
Produkt: 001 Brandschutz

Kurzbeschreibung

Durchführung von Brandverhütungsschauen sowie Brandschutzerziehung und -aufklärung

Ziele

Vermeidung bzw. Begrenzung von Folgeschäden für Menschen, Tiere und Sachwerte

Auftragsgrundlage

Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Feuerschutzausschuss)

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt dient dem Schutz von Leben und Gesundheit, dem Erhalt von Sachwerten sowie dem Schutz der Umwelt bei Brand und sonstigen Gefahren.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Abgabe von Stellungnahmen an Dritte, Mitwirken und Beraten Dritter aus brandschutztechnischer Sicht
- Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objektes zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände (nicht gleichzusetzen mit der Brandverhütungsschau der Bauordnung)
- Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen und Tageseinrichtungen für Kinder
- Überprüfung und Inbetriebnahme von Brandmeldeanlagen/Schlüsseltresore

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.100,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Erträge	2.100,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- Personalaufwendungen	7.714,14	7.830	8.600	8.686	8.773	8.861
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	250	250	250	250	250
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.815,77	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
= Ordentliche Aufwendungen	14.529,91	15.080	15.850	15.936	16.023	16.111
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-12.429,91	-12.580	-13.350	-13.436	-13.523	-13.611
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	150,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	150,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-12.279,91	-12.590	-13.360	-13.446	-13.533	-13.621

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.650,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.650,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
- Personalauszahlungen		7.629,20	7.830	8.600	0	8.686	8.773	8.861
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	250	250	0	250	250	250
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		6.797,15	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.426,35	15.080	15.850	0	15.936	16.023	16.111
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-12.776,35	-12.580	-13.350	0	-13.436	-13.523	-13.611
= Saldo des Teilfinanzplanes		-12.776,35	-12.580	-13.350	0	-13.436	-13.523	-13.611

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25

Erläuterung

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Gebühren für die Brandschau.

Für die Brandschutzerziehung an Kindergärten und Schulen wurden 250 € eingeplant.

Seit dem Jahr 2003 werden von einem Mitarbeiter des Kreises, der von den Kommunen Hille, Hüllhorst, Lübbecke, Rahden, Stemwede, Petershagen und Preußisch Oldendorf finanziert wird, die nach dem FSHG vorgeschriebenen regelmäßigen Brandschauen durchgeführt. Der Kostendeckungsgrad durch die Gebühreneinnahmen für die Brandschauen bei den Betroffenen liegt bei ca. 33 %. Die Aufteilung der nicht gedeckten Kosten richtet sich nach der Einwohnerzahl und Größe der Kommune. Es wurden 7.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 009 Märkte
Produkt: 001 Märkte

Kurzbeschreibung

Preußisch Oldendorfer Maispaß und Holzhauser Markt

Ziele

Bereitstellung eines interessanten Angebotes für BürgerInnen und BesucherInnen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Leistungen im Zusammenhang mit der Planung und Ausführung des Maispaßes und des Holzhauser Marktes.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.390,69	13.000	17.000	17.000	17.000	17.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.220,10	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	9.610,79	13.100	17.100	17.100	17.100	17.100
- Personalaufwendungen	7.503,94	7.660	8.400	8.484	8.568	8.654
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.619,53	13.000	17.000	17.000	17.000	17.000
= Ordentliche Aufwendungen	17.123,47	20.660	25.400	25.484	25.568	25.654
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.512,68	-7.560	-8.300	-8.384	-8.468	-8.554
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	25,02	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.250,00	4.310	4.410	4.510	4.610	4.710
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-4.224,98	-4.310	-4.410	-4.510	-4.610	-4.710
= Ergebnis	-11.737,66	-11.870	-12.710	-12.894	-13.078	-13.264

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		8.180,69	13.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		1.220,10	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		9.400,79	13.100	17.100	0	17.100	17.100	17.100
- Personalauszahlungen		7.149,86	7.660	8.400	0	8.484	8.568	8.654
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		9.509,66	13.000	17.000	0	17.000	17.000	17.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.659,52	20.660	25.400	0	25.484	25.568	25.654
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-7.258,73	-7.560	-8.300	0	-8.384	-8.468	-8.554
= Saldo des Teilfinanzplanes		-7.258,73	-7.560	-8.300	0	-8.384	-8.468	-8.554

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20

Erläuterung

Das Produkt beinhaltet die Leistungen im Zusammenhang mit der Planung und der Ausführung der jährlich wiederkehrenden städtischen Veranstaltungen "Maispaß Preußisch Oldendorf" und "Holzhauser Markt".

Der „Maispaß Preußisch Oldendorf“ wurde kostendeckend veranschlagt. Evtl. nicht gedeckte Kosten der Veranstaltung (ohne Personalaufwendungen) werden zu 1/3 vom Gewerbeverein Preußisch Oldendorf übernommen. Es wird versucht, den Markt attraktiver zu gestalten. Aus diesem Grunde wurden die Ansätze erhöht.

Beim "Holzhauser Markt" liegt ebenfalls eine ausgeglichene Einnahme-/Ausgabesituation vor. Sollten besondere Ausgaben der Vereinsgemeinschaft Bad Holzhausen getätigt werden, kann auf eine entsprechende Rücklage zurückgegriffen werden.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 001 Grundschule Preußisch Oldendorf

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Preußisch Oldendorf nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
+ Sonstige ordentliche Erträge	19.057,85	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	19.057,85	100	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	56.556,23	55.200	57.000	57.570	58.145	58.727
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.938,82	23.800	23.300	23.300	23.300	23.300
- Bilanzielle Abschreibungen	1.406,00	1.064	1.062	1.063	1.062	1.037
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.409,12	12.800	18.000	18.000	18.000	18.000
= Ordentliche Aufwendungen	90.310,17	92.864	99.362	99.933	100.507	101.064
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-71.252,32	-92.764	-99.262	-99.833	-100.407	-100.964
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-71.252,32	-92.774	-99.272	-99.843	-100.417	-100.974

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen	56.556,23	55.200	57.000	0	57.570	58.145	58.727
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.893,72	8.400	8.600	0	8.600	8.600	8.600
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	8.596,15	12.800	18.000	0	18.000	18.000	18.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.046,10	76.400	83.600	0	84.170	84.745	85.327
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-76.046,10	-76.300	-83.500	0	-84.070	-84.645	-85.227
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	8.779,45	17.400	17.800	0	17.800	17.800	17.800
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.779,45	17.400	17.800	0	17.800	17.800	17.800
= Saldo des Teilfinanzplanes	-84.825,55	-93.700	-101.300	0	-101.870	-102.445	-103.027

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	-0,1	0,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,8	1,2	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 EUR (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 EUR (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	7,4	6,9	6,5	0,0	6,5	6,5	6,5	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,7	8,5	8,2	0,0	8,2	8,2	8,2	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	8,8	17,4	17,8	0,0	17,8	17,8	17,8	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-8,8	-17,4	-17,8	0,0	-17,8	-17,8	-17,8	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-8,8	-17,4	-17,8	0,0	-17,8	-17,8	-17,8	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,90	2,92	2,92	2,92	2,92	2,92

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt. Die jeweiligen Betreuungsangebote an den Schulen befinden sich im Produkt 003 001 006. Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers (EDV-Kosten, Schülerunfallversicherung usw.) wurden im Produkt 003 002 001 zusammengefasst. Die Schülerfahrtkosten befinden sich im Produkt 003 002 002.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (1.400 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (6.500 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (8.200 €), auch investiv
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbecken (7.000 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (5.200 €), Bürobedarf (9.000 €) und die Lehr- und Unterrichtsmittel (3.300 €).

Bisher wurden bei der Anschaffung im Rahmen der Festwerterhaltung die PC's nur teilweise ersetzt bzw. die notwendigen Anschaffungen auf Folgejahre verschoben. Um die Schulen auf einem festen Standard zu halten, sollen die PC's zukünftig geleast werden, da eine längere Nutzung über 48/60 Monate keinen sicheren Betrieb mehr gewährleistet und der Wartungsaufwand zu groß wird. Es ist sinnvoll, alle Geräte auf einmal zu ersetzen, da ansonsten verschiedene Installationszenarien zum Tragen kommen (Imagekompatibilität) und der Aufwand hierdurch zu groß wird. Des Weiteren ist die Entsorgung kein Problem mehr, da die Geräte abgeholt werden und die Daten gelöscht werden (vom Leasingpartner), was sonst immer eine zusätzliche Aufgabe für die zuständigen Mitarbeiter der Stadt war. 4 - 5 Jahre Leasingdauer entspricht ebenfalls einer realistischen Nutzungszeit. Die PCs werden heutzutage in den Schulen täglich genutzt. Es macht keinen Sinn, mit Altgeräten, Spendengeräten, die teilweise schon 7 bis 8 Jahre alt sind, zu arbeiten, da diese Geräte zu häufig ausfallen und somit kein ordentlicher Unterricht stattfinden kann. Alte PCs sind extrem arbeitsintensiv und zeitaufwendig bei Reparaturen. Die Startzeit der PCs beträgt zum Teil 4 bis 5 Minuten, bis die PCs hochfahren und genutzt werden können. Die Zuverlässigkeit ist nicht gegeben, so dass viel Unterrichtszeit sinnlos verschwendet wird. Ein aktueller Virenschutz verbraucht schon die meisten Systemressourcen auf den alten Rechnern.

Die notwendige Pflege der Software erfolgt bei Leasing weiterhin durch die Verwaltung und Schule.

Im Teilfinanzplan wurden Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen bereit gestellt.

Aufgrund des Ausfalls des Servers an der Grundschule Bad Holzhausen und auch an der Realschule sollen die Verwaltungsserver aller Schulen zukünftig zentral im Rathaus auf einem Server untergebracht werden.

Vorteile:

- Pflege der EDV direkt vor Ort im Rathaus
- EDV-Koordinator bekommt sofort mit, wenn etwas nicht läuft = höhere Ausfallsicherheit,
- Serverraum hat Klimaanlage, Notstrom (USV)
- Sicherheit (Datenschutzbeauftragte hatte die Sicherheit bereits bemängelt (Einbruch)
- Theoretisch können künftig Lehrer von zuhause aus auf Server zugreifen. Dieser ist jedoch immer noch getrennt von Verwaltung Rathaus.
- Einmalige Installierung von Software für alle Schüler u. nicht pro PC

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden müssen, um den Standard zu erhalten.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte sind folgende Anschaffungen geplant:

- 4 Schreibtischstühle €
- 1 Weichbodenmatte
- 1 Server Verwaltung Citrix
- 1 USV
- 1 Schulserver
- 2 PC's + Monitor

Gesamtbetrag: 8.200 €



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 002 Grundschule Bad Holzhausen

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebots

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Holzhausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
+ Sonstige ordentliche Erträge	8.528,71	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	8.528,71	100	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	84.393,56	84.490	81.700	82.517	83.342	84.176
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.416,45	11.750	10.750	9.650	9.650	9.650
- Bilanzielle Abschreibungen	509,00	172	472	470	472	470
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.529,33	7.550	13.550	13.550	13.550	13.550
= Ordentliche Aufwendungen	100.848,34	103.962	106.472	106.187	107.014	107.846
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-92.319,63	-103.862	-106.372	-106.087	-106.914	-107.746
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-92.319,63	-103.872	-106.382	-106.097	-106.924	-107.756

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen	84.393,56	84.490	81.700	0	82.517	83.342	84.176
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.221,15	1.950	3.150	0	3.150	3.150	3.150
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.362,16	7.550	13.550	0	13.550	13.550	13.550
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.976,87	93.990	98.400	0	99.217	100.042	100.876
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-92.976,87	-93.890	-98.300	0	-99.117	-99.942	-100.776
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	5.290,40	16.550	15.050	0	13.950	13.950	13.950
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.290,40	16.550	15.050	0	13.950	13.950	13.950
= Saldo des Teilfinanzplanes	-98.267,27	-110.440	-113.350	0	-113.067	-113.892	-114.726

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	0,1	5,1	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	0,4	1,0	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 EUR (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	0,0	0,4	0,4	0,0	0,4	0,4	0,4	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 € (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	4,3	4,4	4,4	0,0	4,4	4,4	4,4	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Bad Holzhausen)	0,0	0	0,4	5,4	3,2	0,0	2,1	2,1	2,1	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	5,3	16,6	15,1	0,0	14,0	14,0	14,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-5,3	-16,6	-15,1	0,0	-14,0	-14,0	-14,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-5,3	-16,6	-15,1	0,0	-14,0	-14,0	-14,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	2,07	2,04	2,04	2,04	2,04	2,04

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt. Die jeweiligen Betreuungsangebote an den Schulen befinden sich im Produkt 003 001 006. Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers (EDV-Kosten, Schülerunfallversicherung usw.) wurden im Produkt 003 002 001 zusammengefasst. Die Schülerfahrtkosten befinden sich im Produkt 003 002 002.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (800 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (4.400 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (3.200 €), auch investiv
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbecken (2.100 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (6.000 €), Bürobedarf (5.000 €) und die Lehr- und Unterrichtsmittel (2.150 €).

Bisher wurden bei der Anschaffung im Rahmen der Festwerterhaltung die PC's nur teilweise ersetzt bzw. die notwendigen Anschaffungen auf Folgejahre verschoben. Um die Schulen auf einem festen Standard zu halten, sollen die PC's zukünftig geleast werden, da eine längere Nutzung über 48/60 Monate keinen sicheren Betrieb mehr gewährleistet und der Wartungsaufwand zu groß wird. Es ist sinnvoll, alle Geräte auf einmal zu ersetzen, da ansonsten verschiedene Installationszenarien zum Tragen kommen (Imagekompatibilität) und der Aufwand hierdurch zu groß wird. Des Weiteren ist die Entsorgung kein Problem mehr, da die Geräte abgeholt werden und die Daten gelöscht werden (vom Leasingpartner), was sonst immer eine zusätzliche Aufgabe für die zuständigen Mitarbeiter der Stadt war. 4 - 5 Jahre Leasingdauer entspricht ebenfalls einer realistischen Nutzungszeit. Die PCs werden heutzutage in den Schulen täglich genutzt. Es macht keinen Sinn, mit Altgeräten, Spendengeräten, die teilweise schon 7 bis 8 Jahre alt sind, zu arbeiten, da diese Geräte zu häufig ausfallen und somit kein ordentlicher Unterricht stattfinden kann. Alte PCs sind extrem arbeitsintensiv und zeitaufwendig bei Reparaturen. Die Startzeit der PCs beträgt zum Teil 4 bis 5 Minuten, bis die PCs hochfahren und genutzt werden können. Die Zuverlässigkeit ist nicht gegeben, so dass viel Unterrichtszeit sinnlos verschwendet wird. Ein aktueller Virenschutz verbraucht schon die meisten Systemressourcen auf den alten Rechnern.

Die notwendige Pflege der Software erfolgt bei Leasing weiterhin durch die Verwaltung und Schule.

Im Teilfinanzplan wurden Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen bereit gestellt.

Aufgrund des Ausfalls des Servers an der Grundschule Bad Holzhausen und auch an der Realschule sollen die Verwaltungsserver aller Schulen zukünftig zentral im Rathaus auf einem Server untergebracht werden.

Vorteile:

- Pflege der EDV direkt vor Ort im Rathaus
- EDV-Koordinator bekommt sofort mit, wenn etwas nicht läuft = höhere Ausfallsicherheit,
- Serverraum hat Klimaanlage, Notstrom (USV)
- Sicherheit (Datenschutzbeauftragte hatte die Sicherheit bereits bemängelt (Einbruch)
- Theoretisch können künftig Lehrer von zuhause aus auf Server zugreifen. Dieser ist jedoch immer noch getrennt von Verwaltung Rathaus.
- Einmalige Installierung von Software für alle Schüler u. nicht pro PC

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden müssen, um den Standard zu erhalten.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte sind folgende Anschaffungen für Bad Holzhausen geplant:

4 Trapezische
12 Stühle
Weichbodenmatte klappbar
Flipcharts

Gesamtbetrag: 3.200 €

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen über und unter 410 Euro wurden 5.000 € eingeplant. Diese Mittel sind vorgesehen für:

1 Küchenzeile für das Lehrerzimmer
Aufbau Wlan Infrastruktur



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 003 Grundschule Börninghausen

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Grundschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Grundschule Börninghausen nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.514,55	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	4.514,55	100	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	44.157,87	44.040	36.500	36.865	37.234	37.606
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.895,89	6.650	8.650	8.650	8.650	8.650
- Bilanzielle Abschreibungen	1.191,00	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.362,77	1.950	4.550	4.550	4.550	4.550
= Ordentliche Aufwendungen	61.607,53	52.640	49.700	50.065	50.434	50.806
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-57.092,98	-52.540	-49.600	-49.965	-50.334	-50.706
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-57.092,98	-52.550	-49.610	-49.975	-50.344	-50.716

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	100	100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen		44.157,87	44.040	36.500	0	36.865	37.234	37.606
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		3.243,09	2.350	2.350	0	2.350	2.350	2.350
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		570,03	1.950	4.550	0	4.550	4.550	4.550
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		47.970,99	48.340	43.400	0	43.765	44.134	44.506
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-47.970,99	-48.240	-43.300	0	-43.665	-44.034	-44.406
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		2.314,55	5.650	7.600	0	7.600	7.600	7.600
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		2.314,55	5.650	7.600	0	7.600	7.600	7.600
= Saldo des Teilfinanzplanes		-50.285,54	-53.890	-50.900	0	-51.265	-51.634	-52.006

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	0,0	0,4	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	0,0	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	2,3	2,3	2,3	0,0	2,3	2,3	2,3	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Börninghausen)	0,0	0	0,0	2,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	2,3	5,7	7,6	0,0	7,6	7,6	7,6	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-2,3	-5,7	-7,6	0,0	-7,6	-7,6	-7,6	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-2,3	-5,7	-7,6	0,0	-7,6	-7,6	-7,6	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,25	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt. Die jeweiligen Betreuungsangebote an den Schulen befinden sich im Produkt 003 001 006. Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers (EDV-Kosten, Schülerunfallversicherung usw.) wurden im Produkt 003 002 001 zusammengefasst. Die Schülerfahrtkosten befinden sich im Produkt 003 002 002.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (700 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (2.300 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (4.000 €), auch investiv
- Benutzungsgebühren für das Lehrschwimmbecken (1.500 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (2.600 €), Bürobedarf (800 €) und die Lehr- und Unterrichtsmittel (800 €).

Bisher wurden bei der Anschaffung im Rahmen der Festwerterhaltung die PC's nur teilweise ersetzt bzw. die notwendigen Anschaffungen auf Folgejahre verschoben. Um die Schulen auf einem festen Standard zu halten, sollen die PC's zukünftig geleast werden, da eine längere Nutzung über 48/60 Monate keinen sicheren Betrieb mehr gewährleistet und der Wartungsaufwand zu groß wird. Es ist sinnvoll, alle Geräte auf einmal zu ersetzen, da ansonsten verschiedene Installationszenarien zum Tragen kommen (Imagekompatibilität) und der Aufwand hierdurch zu groß wird. Des Weiteren ist die Entsorgung kein Problem mehr, da die Geräte abgeholt werden und die Daten gelöscht werden (vom Leasingpartner), was sonst immer eine zusätzliche Aufgabe für die zuständigen Mitarbeiter der Stadt war. 4 - 5 Jahre Leasingdauer entspricht ebenfalls einer realistischen Nutzungszeit. Die PCs werden heutzutage in den Schulen täglich genutzt. Es macht keinen Sinn, mit Altgeräten, Spendengeräten, die teilweise schon 7 bis 8 Jahre alt sind, zu arbeiten, da diese Geräte zu häufig ausfallen und somit kein ordentlicher Unterricht stattfinden kann. Alte PCs sind extrem arbeitsintensiv und zeitaufwendig bei Reparaturen. Die Startzeit der PCs beträgt zum Teil 4 bis 5 Minuten, bis die PCs hochfahren und genutzt werden können. Die Zuverlässigkeit ist nicht gegeben, so dass viel Unterrichtszeit sinnlos verschwendet wird. Ein aktueller Virenschutz verbraucht schon die meisten Systemressourcen auf den alten Rechnern.

Die notwendige Pflege der Software erfolgt bei Leasing weiterhin durch die Verwaltung und Schule.

Im Teilfinanzplan wurden Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen bereit gestellt.

Aufgrund des Ausfalls des Servers an der Grundschule Bad Holzhausen und auch an der Realschule sollen die Verwaltungsserver aller Schulen zukünftig zentral im Rathaus auf einem Server untergebracht werden.

Vorteile:

- Pflege der EDV direkt vor Ort im Rathaus
- EDV-Koordinator bekommt sofort mit, wenn etwas nicht läuft = höhere Ausfallsicherheit,
- Serverraum hat Klimaanlage, Notstrom (USV)
- Sicherheit (Datenschutzbeauftragte hatte die Sicherheit bereits bemängelt (Einbruch)
- Theoretisch können künftig Lehrer von zuhause aus auf Server zugreifen. Dieser ist jedoch immer noch getrennt von Verwaltung Rathaus.
- Einmalige Installierung von Software für alle Schüler u. nicht pro PC

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden müssen, um den Standard zu erhalten.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte sind folgende Anschaffungen geplant:

64 Schülerstühle
26 Schülertische

Gesamtbetrag: 4.000



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 004 Hauptschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Hauptschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Hauptschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	250	250	250	250	250
+ Sonstige ordentliche Erträge	17.476,74	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	17.476,74	350	350	350	350	350
- Personalaufwendungen	81.828,87	84.670	72.500	73.225	73.957	74.697
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.268,54	37.000	19.800	19.800	19.800	19.800
- Bilanzielle Abschreibungen	4.493,00	4.021	3.791	914	699	470
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.455,25	13.900	16.700	16.700	16.700	16.700
= Ordentliche Aufwendungen	135.045,66	139.591	112.791	110.639	111.156	111.667
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-117.568,92	-139.241	-112.441	-110.289	-110.806	-111.317
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-117.568,92	-139.251	-112.451	-110.299	-110.816	-111.327

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	250	250	0	250	250	250
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		500,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		500,00	350	350	0	350	350	350
- Personalauszahlungen		81.828,87	84.670	72.500	0	73.225	73.957	74.697
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.048,21	2.500	2.400	0	2.400	2.400	2.400
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		14.473,73	13.900	16.700	0	16.700	16.700	16.700
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		98.350,81	101.070	91.600	0	92.325	93.057	93.797
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-97.850,81	-100.720	-91.250	0	-91.975	-92.707	-93.447
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		12.306,20	36.800	23.500	0	23.500	23.500	23.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		12.306,20	36.800	23.500	0	23.500	23.500	23.500
= Saldo des Teilfinanzplanes		-110.157,01	-137.520	-114.750	0	-115.475	-116.207	-116.947

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Hauptschule)	0,0	0	1,0	1,1	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Hauptschule)	0,0	0	0,2	0,5	0,7	0,0	0,7	0,7	0,7	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Hauptschule)	0,0	0	0,0	0,2	1,9	0,0	1,9	1,9	1,9	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 Euro (Hauptschule)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Hauptschule)	0,0	0	5,7	14,0	13,1	0,0	13,1	13,1	13,1	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Hauptschule)	0,0	0	5,3	20,5	4,3	0,0	4,3	4,3	4,3	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	12,3	36,8	23,5	0,0	23,5	23,5	23,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-12,3	-36,8	-23,5	0,0	-23,5	-23,5	-23,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-12,3	-36,8	-23,5	0,0	-23,5	-23,5	-23,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,49	1,49	1,49	1,49	1,49	1,49

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt. Die jeweiligen Betreuungsangebote an den Schulen befinden sich im Produkt 003 001 006. Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers (EDV-Kosten, Schülerunfallversicherung usw.) wurden im Produkt 003 002 001 zusammengefasst. Die Schülerfahrtskosten befinden sich im Produkt 003 002 002.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich überwiegend wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (1.600 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (13.100 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (4.300 €), auch investiv

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (2.800 €), Bürobedarf (8.000 €), Lehr- und Unterrichtsmittel (4.800 €) und Schulveranstaltungen (1.000 €).

Bisher wurden bei der Anschaffung im Rahmen der Festwerterhaltung die PC's nur teilweise ersetzt bzw. die notwendigen Anschaffungen auf Folgejahre verschoben. Um die Schulen auf einem festen Standard zu halten, sollen die PC's zukünftig geleast werden, da eine längere Nutzung über 48/60 Monate keinen sicheren Betrieb mehr gewährleistet und der Wartungsaufwand zu groß wird. Es ist sinnvoll, alle Geräte auf einmal zu ersetzen, da ansonsten verschiedene Installationszenarien zum Tragen kommen (Imagekompatibilität) und der Aufwand hierdurch zu groß wird. Des Weiteren ist die Entsorgung kein Problem mehr, da die Geräte abgeholt werden und die Daten gelöscht werden (vom Leasingpartner), was sonst immer eine zusätzliche Aufgabe für die zuständigen Mitarbeiter der Stadt war. 4 - 5 Jahre Leasingdauer entspricht ebenfalls einer realistischen Nutzungszeit. Die PCs werden heutzutage in den Schulen täglich genutzt. Es macht keinen Sinn, mit Altgeräten, Spendengeräten, die teilweise schon 7 bis 8 Jahre alt sind, zu arbeiten, da diese Geräte zu häufig ausfallen und somit kein ordentlicher Unterricht stattfinden kann. Alte PCs sind extrem arbeitsintensiv und zeitaufwendig bei Reparaturen. Die Startzeit der PCs beträgt zum Teil 4 bis 5 Minuten, bis die PCs hochfahren und genutzt werden können. Die Zuverlässigkeit ist nicht gegeben, so dass viel Unterrichtszeit sinnlos verschwendet wird. Ein aktueller Virenschutz verbraucht schon die meisten Systemressourcen auf den alten Rechnern.

Die notwendige Pflege der Software erfolgt bei Leasing weiterhin durch die Verwaltung und Schule.

Im Teilfinanzplan wurden Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen bereit gestellt.

Aufgrund des Ausfalls des Servers an der Grundschule Bad Holzhausen und auch an der Realschule sollen die Verwaltungsserver aller Schulen zukünftig zentral im Rathaus auf einem Server untergebracht werden.

Vorteile:

- Pflege der EDV direkt vor Ort im Rathaus
- EDV-Koordinator bekommt sofort mit, wenn etwas nicht läuft = höhere Ausfallsicherheit,
- Serverraum hat Klimaanlage, Notstrom (USV)
- Sicherheit (Datenschutzbeauftragte hatte die Sicherheit bereits bemängelt (Einbruch)
- Theoretisch können künftig Lehrer von zuhause aus auf Server zugreifen. Dieser ist jedoch immer noch getrennt von Verwaltung Rathaus.
- Einmalige Installierung von Software für alle Schüler u. nicht pro PC

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden müssen, um den Standard zu erhalten.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte sind folgende Anschaffungen für die Hauptschule geplant:

1 Notebook (Ersatz)
Antlg. Server Citrix
OHP f. Lehrküche
3 CD - Player

Gesamtbetrag: 4.300 €

Für die Anschaffung von Vermögensgegenständen über und unter 410 Euro wurden insgesamt 4.100 € veranschlagt. Die Mittel sind vorgesehen für:

Zusätzliche investive Anschaffungen:

Tellerschleifer
Dekupiersäge Technik
Citrix Lizenz antlg.
Office Lizenzen 2010



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 005 Realschule

Kurzbeschreibung

Fortführung und Unterhaltung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben

Ziele

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebotes

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schulpflichtige Jugendliche
Schulleitung

Produktbeschreibung

Das Produkt dient der Bereitstellung der Realschule nach den gesetzlichen, bildungspolitischen und schulentwicklungsplanerischen Vorgaben.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen erbracht:

- Bereitstellung und Bewirtschaftung von Einrichtungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln
- Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
- Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte
- Vorhaltung des Reinigungsdienstes

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.386,00	2.386	2.386	2.386	2.386	2.386
+ Sonstige ordentliche Erträge	32.593,67	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	34.979,67	2.486	2.486	2.486	2.486	2.486
- Personalaufwendungen	108.359,74	106.230	124.400	125.644	126.901	128.169
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.239,36	31.900	32.100	32.100	32.100	32.100
- Bilanzielle Abschreibungen	4.289,00	985	1.057	1.054	1.057	1.054
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.661,10	11.600	14.600	14.600	14.600	14.600
= Ordentliche Aufwendungen	156.549,20	150.715	172.157	173.398	174.658	175.923
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-121.569,53	-148.229	-169.671	-170.912	-172.172	-173.437
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-121.569,53	-148.239	-169.681	-170.922	-172.182	-173.447

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	450,12	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	450,12	100	100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen	108.727,74	106.230	124.400	0	125.644	126.901	128.169
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.350,89	2.800	2.800	0	2.800	2.800	2.800
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	14.227,09	11.600	14.600	0	14.600	14.600	14.600
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.305,72	120.630	141.800	0	143.044	144.301	145.569
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-123.855,60	-120.530	-141.700	0	-142.944	-144.201	-145.469
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	25.045,62	31.700	37.200	0	37.200	37.200	37.200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.045,62	31.700	37.200	0	37.200	37.200	37.200
= Saldo des Teilfinanzplanes	-148.901,22	-152.230	-178.900	0	-180.144	-181.401	-182.669

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Realschule)	0,0	0	0,6	0,7	5,1	0,0	5,1	5,1	5,1	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Realschule)	0,0	0	1,0	0,7	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832100 Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 € (Realschule)	0,0	0	0,6	0,5	1,8	0,0	1,8	1,8	1,8	0,0
7832200 Bürobedarf unter 410 € (Realschule)	0,0	0	0,0	0,8	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Realschule)	0,0	0	17,3	23,1	22,2	0,0	22,2	22,2	22,2	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Realschule)	0,0	0	5,6	6,0	7,1	0,0	7,1	7,1	7,1	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	25,0	31,7	37,2	0,0	37,2	37,2	37,2	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-25,0	-31,7	-37,2	0,0	-37,2	-37,2	-37,2	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-25,0	-31,7	-37,2	0,0	-37,2	-37,2	-37,2	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,23	3,23	3,23	3,23	3,23	3,23

Erläuterung

Der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand wurde im Produkt 001 014 003 (Zentrales Gebäudemanagement) veranschlagt. Die jeweiligen Betreuungsangebote an den Schulen befinden sich im Produkt 003 001 006. Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers (EDV-Kosten, Schülerunfallversicherung usw.) wurden im Produkt 003 002 001 zusammengefasst. Die Schülerfahrtskosten befinden sich im Produkt 003 002 002.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich in der Hauptsache wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Einrichtung (2.000 €)
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz (22.200 €), auch investiv
- Ersatzbeschaffung für Festwerte (7.100 €), auch investiv

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten in der Hauptsache die Mittel für Leasing (3.200 €), Bürobedarf (7.000 €), Lehr- und Unterrichtsmittel (3.500 €) und Schulveranstaltungen (800 €).

Bisher wurden bei der Anschaffung im Rahmen der Festwerterhaltung die PC's nur teilweise ersetzt bzw. die notwendigen Anschaffungen auf Folgejahre verschoben. Um die Schulen auf einem festen Standard zu halten, sollen die PC's zukünftig geleast werden, da eine längere Nutzung über 48/60 Monate keinen sicheren Betrieb mehr gewährleistet und der Wartungsaufwand zu groß wird. Es ist sinnvoll, alle Geräte auf einmal zu ersetzen, da ansonsten verschiedene Installationszenarien zum Tragen kommen (Imagekompatibilität) und der Aufwand hierdurch zu groß wird. Des Weiteren ist die Entsorgung kein Problem mehr, da die Geräte abgeholt werden und die Daten gelöscht werden (vom Leasingpartner), was sonst immer eine zusätzliche Aufgabe für die zuständigen Mitarbeiter der Stadt war. 4 - 5 Jahre Leasingdauer entspricht ebenfalls einer realistischen Nutzungszeit. Die PCs werden heutzutage in den Schulen täglich genutzt. Es macht keinen Sinn, mit Altgeräten, Spendengeräten, die teilweise schon 7 bis 8 Jahre alt sind, zu arbeiten, da diese Geräte zu häufig ausfallen und somit kein ordentlicher Unterricht stattfinden kann. Alte PCs sind extrem arbeitsintensiv und zeitaufwendig bei Reparaturen. Die Startzeit der PCs beträgt zum Teil 4 bis 5 Minuten, bis die PCs hochfahren und genutzt werden können. Die Zuverlässigkeit ist nicht gegeben, so dass viel Unterrichtszeit sinnlos verschwendet wird. Ein aktueller Virenschutz verbraucht schon die meisten Systemressourcen auf den alten Rechnern.

Die notwendige Pflege der Software erfolgt bei Leasing weiterhin durch die Verwaltung und Schule.

Im Teilfinanzplan wurden Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen bereit gestellt.

Aufgrund des Ausfalls des Servers an der Grundschule Bad Holzhausen und auch an der Realschule sollen die Verwaltungsserver aller Schulen zukünftig zentral im Rathaus auf einem Server untergebracht werden.

Vorteile:

- Pflege der EDV direkt vor Ort im Rathaus
- EDV-Koordinator bekommt sofort mit, wenn etwas nicht läuft = höhere Ausfallsicherheit,
- Serverraum hat Klimaanlage, Notstrom (USV)
- Sicherheit (Datenschutzbeauftragte hatte die Sicherheit bereits bemängelt (Einbruch)
- Theoretisch können künftig Lehrer von zuhause aus auf Server zugreifen. Dieser ist jedoch immer noch getrennt von Verwaltung Rathaus.
- Einmalige Installierung von Software für alle Schüler u. nicht pro PC

Die Schule hat ihren Bedarf an Ausstattungsgegenständen mitgeteilt. Dieses wurde größtenteils zur Vereinfachung in Festwerten zusammengefasst. Das bedeutet, dass i. d. R. keine zusätzlichen Neuanschaffungen, sondern lediglich ein Ersatz für die bereits bestehenden Einrichtungsgegenstände angeschafft werden müssen, um den Standard zu erhalten.

Bei den Ersatzbeschaffungen für Festwerte sind folgende Anschaffungen geplant:

1 Notebook (Ersatz)
Antlg. Server Citrix
Tastaturen
Switch 2. EDV - Raum
10 Schülereinzeltische
10 höhenverstellbare Drehstühle

Gesamtbetrag: 7.100 €

Weiter wurden für die Anschaffung von Vermögensgegenständen über und unter 410 Euro wurden insgesamt 6.900. € veranschlagt. Die Mittel sind vorgesehen für:

Klassenrauml. Master Eye
Citrix 3 x antlg. Aufbau
14 Office 2010 Lizenzen
14 Mind Manager
5 Mikroskope
Aktenvernichter



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt: 006 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von schulischen Einrichtungen und Grundstücksflächen

Ziele

Erhöhung der Auslastung von Räumen und Gebäuden durch eine multifunktionale Nutzung

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Vereine und Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Tätigkeiten zusammen, die im Rahmen der Bereitstellung von Räumen, Hallen, Einrichtungen und Grundstücksflächen für sportliche, kulturelle und sonstige Zwecke anfallen.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.243,00	114.400	150.000	128.500	133.100	128.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	632,50	900	900	900	900	900
= Ordentliche Erträge	105.875,50	115.300	150.900	129.400	134.000	129.400
- Personalaufwendungen	3.021,52	2.950	24.500	3.535	3.570	3.606
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	800	1.300	800	800	800
- Transferaufwendungen	108.935,50	117.900	132.000	132.000	136.600	132.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.404,00	2.700	0	0	2.700	0
= Ordentliche Aufwendungen	113.361,02	124.350	157.800	136.335	143.670	136.406
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.485,52	-9.050	-6.900	-6.935	-9.670	-7.006

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	105.603,00	114.400	150.000	0	128.500	133.100	128.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	490,00	900	900	0	900	900	900
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	106.093,00	115.300	150.900	0	129.400	134.000	129.400
- Personalauszahlungen	3.021,52	2.950	24.500	0	3.535	3.570	3.606
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	500	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	106.611,00	117.900	132.000	0	132.000	136.600	132.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.404,00	2.700	0	0	0	2.700	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	111.036,52	123.550	157.000	0	135.535	142.870	135.606
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.943,52	-8.250	-6.100	0	-6.135	-8.870	-6.206
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	2.500	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.500	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	800	3.300	0	800	800	800
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	800	3.300	0	800	800	800
= Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-800	-800	0	-800	-800	-800
= Saldo des Teilfinanzplanes	-4.943,52	-9.050	-6.900	0	-6.935	-9.670	-7.006

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6812000 Investitionszuwendungen (für Schulsozialarbeiter)	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € für Schulsozialarbeiter	1,0	0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € für Schulsozialarbeiter	1,5	0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7832888 Ersatzbeschaffung Lernmittel (alle Schulen)	0,0	0	0,0	0,8	0,8	0,0	0,8	0,8	0,8	0,0
Investive Auszahlungen	2,5	0	0,0	0,8	3,3	0,0	0,8	0,8	0,8	-3,2
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	-2,5	0	0,0	-0,8	-0,8	0,0	-0,8	-0,8	-0,8	0,7
Saldo Investitionstätigkeit	-2,5	0	0,0	-0,8	-0,8	0,0	-0,8	-0,8	-0,8	0,7

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06

Erläuterung

Seit dem Schuljahr 2007/08 ist die offene Ganztagsgrundschule in Preußisch Oldendorf als Betreuungsform erfolgreich eingerichtet. Träger der Betreuung ist der Förderverein der Grundschule. Hieran nehmen im Schuljahr 2011/12 insgesamt 43 Kinder teil. Für 20 Kinder bleibt eine Halbtagsbetreuung (Randstundenbetreuung) noch bestehen.

Der Zuschuss wird vom Land gewährt und an den Förderverein weitergegeben. Weiter wird eine Betreuungspauschale für Preußisch Oldendorf und Börninghausen gewährt. Die Pauschale wird für Börninghausen mit einem städt. Zuschuss aufgestockt, um den dortigen Betreuungsumfang für mittlerweile über 40 Kinder erhalten zu können.

Seit dem Schuljahr 2010/2011 ist in der Grundschule Bad Holzhausen ebenfalls die offene Ganztagsgrundschule eingerichtet. Träger der Betreuung ist die Parität für Kinder e.V. Für die Betreuung sind 24 Kinder angemeldet. Zusätzlich wird ebenfalls noch eine Randstundenbetreuung angeboten, die von ca. 25 Kindern in Anspruch genommen wird.

Um die Betreuung in der offenen Ganztagsgrundschule auch finanzschwachen Familien zu ermöglichen, hat der Kreis bereits in den zwei vorherigen Schuljahren ein Förderprogramm für die Teilnahme an Betreuungsgruppen eingerichtet. Hier wird der monatliche Mindestbeitrag i. H. v. 30,00 € pro Kind vom Kreis Minden-Lübbecke gezahlt. Wie lange das Förderprogramm läuft, ist offen.

Weiter werden die Mittagsmahlzeiten von Kindern im Rahmen der Bildung- und Teilhabeleistungen durch das Sozialamt bezuschusst.

Die Hauptschule sowie auch die Realschule verfügen seit dem Schuljahr 2008/09 über eine Nachmittagsbetreuung. In beiden Schulen werden Kinder im Rahmen des Offenen Ganztags an Tagen mit und ohne verpflichtendem Nachmittagsunterricht von Montag bis Donnerstag bis 15:00 Uhr betreut. In beiden Schulen werden verschiedene Kurse im sportlichen oder künstlerischen Bereich angeboten, an denen die Kinder i. d. R. unentgeltlich teilnehmen können. Die hier entstehenden Personalkosten werden vom Land im Rahmen des Betreuungsprogramms "Geld oder Stelle" als fester Zuschuss übernommen. Die Höhe des Zuschusses bemisst sich nach den Schülerzahlen. Die Hauptschule erhält seit dem Schuljahr 2010/11 insgesamt 15.000 €, die Realschule erhält insgesamt 20.000 €. Die Höhe bemisst sich anhand der Gesamtschülerzahlen pro Schule.

Die Stadt erhält für die Sozialarbeiterin in der Realschule eine Zuweisung vom Kreis in Höhe von 24.000 €. Der Betrag wurde wie folgt aufgeteilt:

Zuweisung für lfd. Zwecke	21.500 €
Personalaufwendungen	21.000 €
Unterhaltung der Einrichtung	500 €
Investitionszuwendungen	2.500 €
Erwerb von Vermögensgegenständen	2.500 €



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 002 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Produkt: 001 Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers

Kurzbeschreibung

Übergreifende Aufgabenerledigung des Schulträgers für alle städtischen Schulen sowie Information und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Schulbetriebs

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche
Eltern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Zentrale Aufgaben des Schulträgers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können (Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte, Schulverbandsangelegenheiten, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, Schulleiterbesprechungen, schulartübergreifende Aktionen, Veranstaltungen und Zuschüsse)
- Planungen und dergleichen zu schulübergreifenden Themen (Schulentwicklungsplan, Stellungnahmen im Bereich ÖPNV, etc.)
- Information der am Schulleben Beteiligten über Tätigkeiten und Ziele des Schulträgers sowie über bildungspolitische Maßnahmen des Landes durch Veröffentlichungen, Schulberichte, Veranstaltungen, Pressemitteilungen
- Auskunft und Beratung zu allgemeinen Angelegenheiten
- Angelegenheiten des Schulausschusses
- Begleitung von Projekten
- Technische Umsetzung der Medienentwicklungskonzepte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.560,87	22.900	22.900	22.900	22.900	22.900
= Ordentliche Erträge	19.560,87	22.900	22.900	22.900	22.900	22.900
- Personalaufwendungen	54.433,33	53.490	59.000	59.590	60.186	60.788
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	10.000	10.000	0	0	0
- Transferaufwendungen	0,00	500	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.949,07	70.300	75.450	75.450	75.450	75.450
= Ordentliche Aufwendungen	120.382,40	134.290	144.950	135.540	136.136	136.738
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-100.821,53	-111.390	-122.050	-112.640	-113.236	-113.838
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-100.821,53	-111.400	-122.060	-112.650	-113.246	-113.848

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		19.560,87	22.900	22.900	0	22.900	22.900	22.900
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		19.560,87	22.900	22.900	0	22.900	22.900	22.900
- Personalauszahlungen		54.459,57	53.490	59.000	0	59.590	60.186	60.788
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	10.000	15.000	0	0	0	0
- Transferauszahlungen		0,00	500	500	0	500	500	500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		62.693,48	70.300	75.450	0	75.450	75.450	75.450
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		117.153,05	134.290	149.950	0	135.540	136.136	136.738
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-97.592,18	-111.390	-127.050	0	-112.640	-113.236	-113.838
= Saldo des Teilfinanzplanes		-97.592,18	-111.390	-127.050	0	-112.640	-113.236	-113.838

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,03	1,03	1,03	1,03	1,03	1,03

Erläuterung

Auf der Ertragsseite wurden bei den Kostenerstattungen wie im Vorjahr 22.900 € veranschlagt. Es handelt sich hierbei um den Lastenanteil Büscherheide für die Grundschule Börninghausen, die Hauptschule und die Realschule.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Kosten der Datenverarbeitung sowie die Kosten der Schülerunfallversicherung für die einzelnen Schulen.

Die EDV-Kosten wurden aufgrund der erwarteten Ausgaben für Wartung, Reparaturen sowie Ersatzbeschaffung von Kleinteilen sowie Updates von Software ermittelt.

Ersatzbeschaffungen im Bereich der Hardware wurden in den Festwerten berücksichtigt.

Sowohl in den Grund- als auch in den weiterführenden Schulen ist es notwendig, einen festen Standard an EDV-Ausstattung zu erhalten. Die Grundlage für den Umgang mit den neuen Medien wird in den Grundschulen gegeben und in den weiterführenden Schulen im Schulunterricht weiter ausgebaut. Des Weiteren werden die PC's zur Recherchezwecken und als zusätzliche Unterstützung der Lernförderung durch entsprechende Lernsoftware eingesetzt.

Die Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahr sind auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Verlagerung der Schulverwaltungsnetze in das Rathaus (virtuelle XenDesktop Infrastruktur)
- Kosten für die Anbindung an eine schnellere Internetanbindung
- Nutzung eines Internetfilters (Surfschutz) für jede Schule

Individuell entstehen noch weitere Einzelkosten:

- Grundschule Bad Holzhausen: 12 PC-Wächterkarten für Schüler PCs, Aufbau einer WLAN-Umgebung
- Grundschule Preußisch Oldendorf: Aufbau einer virtuellen Serverinfrastruktur
- Hauptschule: PC-Wächterkarten für zusätzliche PC-Arbeitsplätze
- Realschule: Verlängerung des bestehenden Microsoft und Citrix Subscription, Modernisierung des 2. Informatikraumes

Die Aufwendungen für die Schülerunfallversicherung wurden den regulären Anhebungen angepasst.

Der Schulträger ist nach § 80 des Schulgesetzes NRW verpflichtet, eine Schulentwicklungsplanung zu betreiben. Im Hinblick auf den Rückgang der Schülerzahlen ist eine neue Langfristprognose über die weitere Entwicklung der Schülerzahlen zu erstellen. Der Schulentwicklungsplan soll die künftige Entwicklung der Grundschulen sowie der Haupt- und Realschule unter Berücksichtigung der Möglichkeit einer Teilnahme am Schulversuch "Sekundarschule" prüfen. Hierfür wird eine Fachfirma betraut, die quantitative Analysen, Prognosen sowie weitere Unterstützung für Schulkonzepte inkl. Raumanalyse und Funktionalplanung der Schulen mit berücksichtigt. Die Kosten hierfür belaufen sich voraussichtlich auf 10.000 €.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 002 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Produkt: 002 Schülerbeförderung

Kurzbeschreibung

Bearbeitung, Berechnung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten

Ziele

Gewährleistung des Bildungsanspruchs

Auftragsgrundlage

Schülerfahrkostenverordnung

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

Schulpflichtige Kinder und Jugendliche

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Schülerbeförderung zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Abschluss und Abrechnung der Verträge mit den Beförderungsunternehmen
- Bearbeitung und Auszahlung von Schülerbeförderungskosten
- Abrechnung der Schülerbeförderungskosten der auswärtigen Integrationsschüler mit den Städten/ Gemeinden

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.832,39	0	6.500	6.500	6.500	6.500
= Ordentliche Erträge	10.832,39	0	6.500	6.500	6.500	6.500
- Personalaufwendungen	0,00	4.000	4.000	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	322.655,31	286.000	304.000	307.000	315.000	322.000
= Ordentliche Aufwendungen	322.655,31	290.000	308.000	307.000	315.000	322.000
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-311.822,92	-290.000	-301.500	-300.500	-308.500	-315.500

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.304,99	0	6.500	0	6.500	6.500	6.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.304,99	0	6.500	0	6.500	6.500	6.500
- Personalauszahlungen	0,00	4.000	4.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	327.406,08	286.000	304.000	0	307.000	315.000	322.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	327.406,08	290.000	308.000	0	307.000	315.000	322.000
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-322.101,09	-290.000	-301.500	0	-300.500	-308.500	-315.500
= Saldo des Teilfinanzplanes	-322.101,09	-290.000	-301.500	0	-300.500	-308.500	-315.500

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,05	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Erläuterung

Rechtsgrundlage für die Übernahme von Schülerfahrtkosten ist die Verordnung zur Ausführung des § 97 Abs. 4 Schulgesetz (Schülerfahrtkostenverordnung – SchfkVO).

Seit dem 01.12.2009 ist die MKB-Mühlenkreisbus GmbH für die Schülerbeförderung zuständig und gewährleistet seit diesem Datum die Schülerbeförderung an der Haupt- und Realschule im Linienverkehr (ÖPNV) zur Schule und zurück. Die Schülerbeförderung zu den Grundschulen erfolgt seit dem Schuljahreswechsel 2010/2011 ebenfalls im ÖPNV.

Die Schüler der ersten Klasse der Grundschule Börninghausen (Schuljahr 2012/2013) müssen in Bad Holzhausen eingeschult werden. Die Beförderung dieser Schüler durch den ÖPNV erfordert voraussichtlich Mehraufwendungen in Höhe von 5.000 €.

Weiter werden Ansprüche auf Erstattungen von Schülerfahrtkosten für einzelne Kinder sowie notwendige schulische Sonderfahrten (z. B. Schwimmunterricht) und Kostenbeteiligungen an Fahrten zur integrativen Grundschule Regenbogen in Lübbecke, oder andere Einzelfälle abgerechnet.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 003 Zentrale schulbezogene Leistungen des Schulträgers
Produkt: 001 Kostenbeteiligung an Schulen in anderer Trägerschaft

Kurzbeschreibung

Abwicklung der finanziellen Beteiligung an der Pestalozzischule in Lübbecke

Ziele

Bedarfsgerechte und angemessene Förderung der Kinder in Schulen in anderer Trägerschaft

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf

Produktbeschreibung

In diesem Produkt erfolgt die Bearbeitung der im wesentlichen finanziellen Förderung von Schulen in anderer Trägerschaft (Pestalozzischule Lübbecke)

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	447,07	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	447,07	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	140.817,37	123.000	123.000	123.000	123.000	123.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	142.817,37	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-142.370,30	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	447,07	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	447,07	0	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	140.817,37	123.000	123.000	0	123.000	123.000	123.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.000,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	142.817,37	125.000	125.000	0	125.000	125.000	125.000
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-142.370,30	-125.000	-125.000	0	-125.000	-125.000	-125.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	-142.370,30	-125.000	-125.000	0	-125.000	-125.000	-125.000

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Die Kommunen Lübecke, Hüllhorst und Preußisch Oldendorf haben sich zur Beschulung von Schüler und Schülerinnen mit besonderem Förderbedarf mit dem Förderschwerpunkt Lernen zu einem Sonderschulverband zusammengeschlossen. Für die zu zahlende Umlage wurden wie im Vorjahr 123.000 € veranschlagt.

An der Hauptschule in Lübecke ist seit dem Schuljahr 2005/06 eine sonderpädagogische Förderung für Schüler und Schülerinnen aus Lübecke, Hüllhorst sowie Preußisch Oldendorf möglich. Die Stadt Lübecke hat als Schulträger die hierfür notwendigen räumlichen Voraussetzungen sowie eine Beförderung für behinderte Schüler/Schülerinnen geschaffen. Die Stadt Preußisch Oldendorf beteiligt sich an den Kosten mit 2.000 €. Förderungsbedürftige Kinder der Städte Hüllhorst, Lübecke und Preußisch Oldendorf genießen eine Priorität bei der Aufnahme an der Hauptschule Lübecke.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 002 Kulturförderung
Produkt: 001 Kultur- und Sportförderung

Kurzbeschreibung

Unterstützung von kulturellen Veranstaltungen und Projekten

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebotes

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Zielgruppe

Kulturinteressierte Personen
Vereine, Personengruppen, kulturelle Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die im Rahmen der Kulturförderung erbrachten Leistungen zusammen. Neben eigenen Veranstaltungen werden dabei vor allem finanzielle Zuschüsse und Unterstützungsleistungen gewährt.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Regelmäßig stattfindende, nicht zwingend projektbezogene Unterstützung von Personen, Personengruppen, kulturellen Einrichtungen durch Finanzausschüsse und/oder Sachleistungen wie z.B. die Überlassung von Räumen
- Unterstützung durch Information und Beratung, Kontakte mit Verbänden, Institutionen und Personen
- Konzeption, Planung, Finanzierung, Organisation, Durchführung und Abwicklung von eigenen kulturellen Veranstaltungen und Kunstausstellungen einschließlich Planung und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit und der Werbung
- Unterstützung und Initiierung von kulturellen Aktivitäten Dritter
- Heimatpflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750,00	300	300	300	300	300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
+ Sonstige ordentliche Erträge	855,20	400	400	400	400	400
= Ordentliche Erträge	1.605,20	900	900	900	900	900
- Personalaufwendungen	21.482,60	21.800	23.300	23.533	23.768	24.006
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	849,97	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
- Transferaufwendungen	3.600,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	271,40	650	1.350	650	650	650
= Ordentliche Aufwendungen	26.203,97	26.250	28.450	27.983	28.218	28.456
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-24.598,77	-25.350	-27.550	-27.083	-27.318	-27.556
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-24.598,77	-25.360	-27.560	-27.093	-27.328	-27.566

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		750,00	300	300	0	300	300	300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	200	200	0	200	200	200
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		1.005,20	400	400	0	400	400	400
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.755,20	900	900	0	900	900	900
- Personalauszahlungen		21.482,60	21.800	23.300	0	23.533	23.768	24.006
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		449,97	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
- Transferauszahlungen		3.600,00	2.700	2.700	0	2.700	2.700	2.700
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		291,40	650	1.350	0	650	650	650
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		25.823,97	26.250	28.450	0	27.983	28.218	28.456
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-24.068,77	-25.350	-27.550	0	-27.083	-27.318	-27.556
= Saldo des Teilfinanzplanes		-24.068,77	-25.350	-27.550	0	-27.083	-27.318	-27.556

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45	0,45

Erläuterung

Die Ansätze entsprechen in etwa den Ansätzen des Vorjahres.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich hauptsächlich um die Zuschüsse für kulturelle Veranstaltungen (2.400 €).



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 003 Musik- und Volkshochschulen
Produkt: 001 Musik- und Volkshochschule

Kurzbeschreibung

Beteiligung an der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf und der Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke

Ziele

Bereitstellung eines umfassenden Weiterbildungsangebotes vor Ort

Auftragsgrundlage

Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann/Herr Streich

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt abgebildeten Leistungen beinhalten im wesentlichen die Beteiligungen zur flächendeckenden Grundversorgung mit einem differenzierten Zielgruppenangebot.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Beteiligung an der Jugendmusikschule Preußisch Oldendorf
- Mitglied im Zweckverband Volkshochschule des Kreises Minden-Lübbecke
- Förderung und Erschließung von musikalischen Fähigkeiten. Vorrangig ist die musikalische Grundausbildung, die Heranbildung für das Laienmusizieren sowie die Begabtenförderung
- Personalabrechnung für die Jugendmusikschule

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Transferaufwendungen	68.635,50	64.100	64.300	64.300	64.300	64.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.160,40	3.060	3.060	3.060	3.060	3.060
= Ordentliche Aufwendungen	70.795,90	67.160	67.360	67.360	67.360	67.360
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-70.795,90	-67.170	-67.370	-67.370	-67.370	-67.370

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
- Transferauszahlungen		63.187,00	70.800	64.300	0	64.300	64.300	64.300
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		2.160,40	3.060	3.060	0	3.060	3.060	3.060
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		65.347,40	73.860	67.360	0	67.360	67.360	67.360
= Saldo des Teilfinanzplanes		-65.347,40	-73.860	-67.360	0	-67.360	-67.360	-67.360

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

In diesem Produkt dominieren die Transferaufwendungen. Sie teilen sich im Einzelnen wie folgt auf:

- Zuschüsse für die Musikpflege (5.700 €)
- Zuschüsse für die Jugendmusikschule (23.600 €)
- Verbandsumlage für die Volkshochschule (35.000 €)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich die Entschädigung für den örtlichen Beauftragten der VHS.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 004 Bibliothek
Produkt: 001 Stadtbücherei

Kurzbeschreibung

Bereitstellung eines breit gefächerten Medienangebotes

Ziele

Förderung des Mediengebrauches

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge im Sinne der Gemeindeordnung NRW

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt sind die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung der Bücherei zusammengefasst. Neben Büchern werden dabei auch die neuen Medien (Kassetten, CD's, DVD's, etc.) angeboten.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Auswahl
- Beschaffung
- Erfassung und Erschließung der Medien
- Ausleihe, Ausgabe, Rücknahme, Rücksortierung, Anmeldung, Mahnungen, Schadensfälle
- Beratung, Information, Vermittlung
- Aussonderung

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	650,05	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.202,00	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	50	50	50	50	50
+ Sonstige ordentliche Erträge	16.445,93	400	400	400	400	400
= Ordentliche Erträge	18.297,98	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
- Personalaufwendungen	15.353,12	15.550	15.700	15.857	16.015	16.176
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.539,17	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
- Bilanzielle Abschreibungen	264,00	264	264	263	263	263
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.067,65	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
= Ordentliche Aufwendungen	21.223,94	21.114	21.264	21.420	21.578	21.739
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.925,96	-19.214	-19.364	-19.520	-19.678	-19.839
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-2.925,96	-19.224	-19.374	-19.530	-19.688	-19.849

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		650,05	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		1.202,00	1.450	1.450	0	1.450	1.450	1.450
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	50	50	0	50	50	50
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		459,80	400	400	0	400	400	400
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.311,85	1.900	1.900	0	1.900	1.900	1.900
- Personalauszahlungen		15.353,12	15.550	15.700	0	15.857	16.015	16.176
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	400	400	0	400	400	400
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		1.015,09	1.200	1.200	0	1.200	1.200	1.200
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		16.368,21	17.150	17.300	0	17.457	17.615	17.776
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-14.056,36	-15.250	-15.400	0	-15.557	-15.715	-15.876
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		3.331,50	5.200	4.700	0	4.700	4.700	4.700
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		3.331,50	5.200	4.700	0	4.700	4.700	4.700
= Saldo des Teilfinanzplanes		-17.387,86	-20.450	-20.100	0	-20.257	-20.415	-20.576

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Stadtbücherei)	0,0	0	0,0	1,0	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Stadtbücherei)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Stadtbücherei)	0,0	0	3,3	3,7	3,7	0,0	3,7	3,7	3,7	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	3,3	5,2	4,7	0,0	4,7	4,7	4,7	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-3,3	-5,2	-4,7	0,0	-4,7	-4,7	-4,7	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-3,3	-5,2	-4,7	0,0	-4,7	-4,7	-4,7	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,37	0,41	0,41	0,41	0,41	0,41

Erläuterung

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Benutzungsgebühren. Hier wird mit 1.450 € gerechnet. Darüber hinaus sind sonstige ordentliche Erträge (Säumnisgebühren) in Höhe von 400 € eingeplant.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich zusammen aus:

Unterhaltung der Büchereinrichtung 400 €
Ersatzbeschaffung für Festwerte (Bücher) 3.700 € (auch investiv)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um die Geschäftsaufwendungen für die Bücherei (Fernspreckgebühren, Büromaterial, Zeitschriften-Abo's u. a.).

Im Teilfinanzplan stehen für die Anschaffung von Vermögensgegenständen (einschl. Festwerte) 4.700 € zur Verfügung.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 005 Archiv
Produkt: 001 Stadtarchiv

Kurzbeschreibung

Bereitstellung von kommunalem Archivgut zur Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte

Ziele

Sicherung und Nutzbarmachung von Überlieferung im Interesse von BürgerInnen, Verwaltung und Forschung

Auftragsgrundlage

Landesgesetze
Rats- und Ausschussbeschlüsse

Politisches Gremium

Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Produktverantwortliche/r

Frau Bormann

Zielgruppe

EinwohnerInnen
Archivinteressierte Personen
Medien

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bewirtschaftung der Räume des Stadtarchivs und Bereitstellung der Einrichtungen
- Verwahrung und Verwaltung der Bestände
- Erfassung und Bewertung von kommunalen Unterlagen, Übernahme von kommunalen Archivgut
- Erforschung und Vermittlung der Ortsgeschichte

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
+ Sonstige ordentliche Erträge	522,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	522,00	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	5.041,28	1.800	1.800	1.818	1.836	1.854
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95,54	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Bilanzielle Abschreibungen	1.660,00	1.661	1.660	1.662	1.660	1.661
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	3.040	3.040	3.040	3.040	3.040
= Ordentliche Aufwendungen	6.796,82	8.001	8.000	8.020	8.036	8.055
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-6.274,82	-8.001	-8.000	-8.020	-8.036	-8.055
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-6.274,82	-8.011	-8.010	-8.030	-8.046	-8.065

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
- Personalauszahlungen		5.041,28	1.800	1.800	0	1.818	1.836	1.854
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		95,54	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		0,00	3.040	3.040	0	3.040	3.040	3.040
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		5.136,82	6.340	6.340	0	6.358	6.376	6.394
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	500	500	0	500	500	500
= Saldo des Teilfinanzplanes		-5.136,82	-6.840	-6.840	0	-6.858	-6.876	-6.894

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 EUR (Stadtarchiv)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 EUR (Stadtarchiv)	0,0	0	0,0	0,3	0,3	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-0,5	-0,5	0,0	-0,5	-0,5	-0,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05

Erläuterung

Der geplante Aufwand besteht neben der Aufwandsentschädigung für den Archivverwalter (sonstige ordentliche Aufwendungen) aus der Unterhaltung der Einrichtung.

Im Teilfinanzplan stehen für die Anschaffung von Vermögensgegenständen 500 € zur Verfügung



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Unterstützung von Senioren und Behinderten
Produkt: 001 Senioren- und Behindertenarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Leistungen im Bereich der Senioren- und Behindertenarbeit

Ziele

Bereitstellung eines vielfältigen Leistungs- und Unterstützungsangebotes für Senioren und Menschen mit Behinderung

Auftragsgrundlage

Satzung für den Seniorenbeirat
Freiwillige Leistungen

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren
Menschen mit Behinderungen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen und Aktivitäten der Senioren- und Behindertenarbeit zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Punkte:

- Zusammenarbeit mit den freien Trägern bei Altenheimangelegenheiten und in Belangen des betreuten Wohnens
- Seniorenbeirat
- Allgemeine Beratung für Senioren

Teilergebnisplan		Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten							
- Personalaufwendungen		31.554,86	24.740	26.000	26.260	27.122	26.787
- Sonstige ordentliche Aufwendungen		103,50	500	500	500	500	500
= Ordentliche Aufwendungen		31.658,36	25.240	26.500	26.760	27.622	27.287
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen		0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis		-31.658,36	-25.250	-26.510	-26.770	-27.632	-27.297

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
- Personalauszahlungen	31.567,08	24.740	26.000	0	26.260	27.122	26.787
- Transferauszahlungen	500,00	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	103,50	500	500	0	500	500	500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.170,58	25.240	26.500	0	26.760	27.622	27.287
= Saldo des Teilfinanzplanes	-32.170,58	-25.240	-26.500	0	-26.760	-27.622	-27.287

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85

Erläuterung

In diesem Produkt fallen lediglich Personalausgaben für die Rentenberatung und Aufwendungen für den Seniorenbeirat an.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 002 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII

Kurzbeschreibung

Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch (SGB XII) zur Sicherstellung des Lebensunterhalts

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch XII

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Einkommensschwache und behinderte EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Die Leistungen nach dem SGB XII beinhalten die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Im Einzelnen umfasst dies folgende Leistungen:

- Sicherstellung des Lebensunterhaltes und zur Förderung der Unabhängigkeit von sozialen Hilfen
- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden
- Statistik SGB XII
- Grundsicherung für nicht Erwerbstätige

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	47.576,53	49.250	52.700	53.227	53.760	54.297
= Ordentliche Aufwendungen	47.576,53	49.250	52.700	53.227	53.760	54.297
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-47.576,53	-49.260	-52.710	-53.237	-53.770	-54.307

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
- Personalauszahlungen	47.883,07	49.250	52.700	0	53.227	53.760	54.297
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.883,07	49.250	52.700	0	53.227	53.760	54.297
= Saldo des Teilfinanzplanes	-47.883,07	-49.250	-52.700	0	-53.227	-53.760	-54.297

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,84	1,57	1,57	1,57	1,57	1,57

Erläuterung

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung der SGB XII-Fälle (früher Sozialhilfe) erfasst.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 001 Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG und Unterbringung in Übergangseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Asylbewerber und Flüchtlinge

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG)
 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)
 Satzungen für die Übergangsheime

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

zugewiesene AsylbewerberInnen und Flüchtlinge

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden sämtliche Leistungen nach dem AsylBLG und dem FlüAG zur Sicherstellung des Lebensunterhalts gebündelt.

Dazu zählen im Einzelnen:

- Beratung und Betreuung der Hilfesuchenden insbesondere in Fragen von Aufenthaltsregelungen und Integration
- Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
- Belegungsverwaltung für die Übergangsheime
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen der Unterkünfte für Flüchtlinge und Asylbewerber

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Sonstige Transfererträge	775,15	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.254,37	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.077,00	27.100	27.100	27.100	27.100	27.100
= Ordentliche Erträge	42.106,52	41.700	41.700	41.700	41.700	41.700
- Personalaufwendungen	2.608,32	18.800	19.800	19.998	20.198	20.400
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15,31	600	600	600	600	600
- Bilanzielle Abschreibungen	180,00	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	103.092,54	130.100	130.100	132.660	135.220	137.780
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	557,92	800	800	800	800	800
= Ordentliche Aufwendungen	106.454,09	150.300	151.300	154.058	156.818	159.580
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-64.347,57	-108.600	-109.600	-112.358	-115.118	-117.880
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.254,37	25.000	13.000	13.000	13.000	13.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.404,37	27.160	15.160	15.160	15.160	15.160
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-2.150,00	-2.160	-2.160	-2.160	-2.160	-2.160
= Ergebnis	-66.497,57	-110.760	-111.760	-114.518	-117.278	-120.040

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Sonstige Transfereinzahlungen		1.139,65	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		13.557,89	13.000	13.000	0	13.000	13.000	13.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	100	100	0	100	100	100
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		27.077,00	27.100	27.100	0	27.100	27.100	27.100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		41.774,54	41.700	41.700	0	41.700	41.700	41.700
- Personalauszahlungen		2.608,32	18.800	19.800	0	19.998	20.198	20.400
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		71,39	600	600	0	600	600	600
- Transferauszahlungen		112.237,39	130.100	130.100	0	132.660	135.220	137.780
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		557,92	800	800	0	800	800	800
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		115.475,02	150.300	151.300	0	154.058	156.818	159.580
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-73.700,48	-108.600	-109.600	0	-112.358	-115.118	-117.880
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		180,88	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		180,88	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Saldo des Teilfinanzplanes		-73.881,36	-111.100	-112.100	0	-114.858	-117.618	-120.380

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-	bisher	RE	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	spätere
	ausgabe	bereit	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	Jahre
	Bedarf	gest.								

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Übergangwohnheim Getmolder Straße 14)	0,0	0	0,2	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
7832100 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Übergangwohnheim Rathausstraße 4)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,2	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	2,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-0,2	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-0,2	-2,5	-2,5	0,0	-2,5	-2,5	-2,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,66	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Erläuterung

Im Ergebnisplan dominieren zum einen die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte. Dabei handelt es sich um die in den Übergangsheimen erhobenen Benutzungsentgelte in Höhe von insgesamt 13.000 €.

Folgende Gebäude werden zurzeit als Übergangwohnheime für Aussiedler und Asylsuchende genutzt:

Preußisch Oldendorf-Getmold, Getmolder Straße 14 77 Plätze
Preußisch Oldendorf, Rathausstraße 4 32 Plätze

Die zweite wesentliche Ertragsposition ist die Erstattung des Landes nach dem FlüAG (Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt) in Höhe von 27.100 €.

Die Aufwendungen bestehen zum überwiegenden Teil aus Transferaufwendungen. Dabei stellen die Grundleistungen in Form von Geldleistungen und Wertgutscheinen nach dem AsylBLG mit 78.000 € die größten Einzelpositionen dar. Weitere Einzelansätze sind die Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt innerhalb und außerhalb von Einrichtungen nach dem AsylBLG. Diese sind zusammen mit 50.000 € eingeplant



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 003 Hilfen bei Einkommensdefiziten, Geldproblemen, Entschädigungen
Produkt: 002 Leistungen nach dem SGB II

Kurzbeschreibung

Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem SGB II

Ziele

Erreichung einer längerfristigen Unabhängigkeit von der Sozialhilfe und Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für die Berechtigten

Auftragsgrundlage

Sozialgesetzbuch II
Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Bedürftige erwerbsfähige Personen ab dem 15. Lebensjahr

Produktbeschreibung

Die in dem Produkt erbrachten Leistungen dienen der Sicherung des Lebensunterhalts und der Unterkunftskosten der Hilfeempfänger gem. SGB II sowie der aufstockenden Hilfe für Leistungsempfänger gem. SGB II.

Dazu zählt auch die Bereitstellung von gemeinnützigen und zusätzlichen Tätigkeiten für Arbeitslosengeld II-EmpfängerInnen im Stadtgebiet.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	407.560,63	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	353,80	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ordentliche Erträge	407.914,43	191.000	191.000	191.000	191.000	191.000
- Personalaufwendungen	237.292,94	244.790	206.000	208.060	210.141	212.242
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	500.541,28	400.000	400.000	380.000	350.000	350.000
= Ordentliche Aufwendungen	737.834,22	644.790	606.000	588.060	560.141	562.242
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-329.919,79	-453.790	-415.000	-397.060	-369.141	-371.242
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-329.919,79	-453.800	-415.010	-397.070	-369.151	-371.252

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		188.949,96	190.000	190.000	0	190.000	190.000	190.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		290,35	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		189.240,31	191.000	191.000	0	191.000	191.000	191.000
- Personalauszahlungen		241.265,30	244.790	206.000	0	208.060	210.141	212.242
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		508.803,63	400.000	400.000	0	380.000	350.000	350.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		750.068,93	644.790	606.000	0	588.060	560.141	562.242
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-560.828,62	-453.790	-415.000	0	-397.060	-369.141	-371.242
= Saldo des Teilfinanzplanes		-560.828,62	-453.790	-415.000	0	-397.060	-369.141	-371.242

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	6,59	5,95	5,95	5,95	5,95	5,95

Erläuterung

Bei den in diesem Produkt abgebildeten Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um die Erstattung der Personal- und Sachkosten für die Durchführung der Sachbearbeitung der SGB II-Leistungen. Es werden wie im Vorjahr 190.000 € erwartet.

Auf der Aufwandsseite sind neben den Personalaufwendungen die Aufwendungen für den kommunalen Anteil an den Unterkunftskosten abgebildet. Die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) trägt der Kreis. Sie werden durch eine Kostenbeteiligung des Bundes und eine unmittelbare hälftige Heranziehung der kreisangehörigen Gemeinden gemindert. § 5 Abs. 5 AG SGB II NRW verpflichtet den Kreis, die kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu 50 % an den kommunalen Leistungen des SGB II zu beteiligen.

Es wurden wie im Vorjahr 400.000 € veranschlagt. Aufgrund der Abnahme der Leistungsfälle im SGB II-Bereich aufgrund der verbesserten konjunkturellen Lage wird in den Folgejahren eine geringere Kostenbeteiligung der Stadt Preußisch Oldendorf an den Unterkunftskosten erwartet.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Produkt: 001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Förderung von Kindertageseinrichtungen

Ziele

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Auftragsgrundlage

Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK)
Delegationssatzung des Kreises Minden-Lübbecke

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz
Einrichtungen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet dies:

- Bereitstellung und Unterhaltung des Kindergartens Getmold-Schröttinghausen
- Förderung von Einrichtungen freier Träger
- Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge als Delegationsangelegenheit für den Kreis Minden-Lübbecke

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	24.960,08	22.020	31.800	32.118	32.739	32.764
- Transferaufwendungen	209.238,40	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	700	700	700	700	700
= Ordentliche Aufwendungen	234.198,48	252.720	262.500	262.818	263.439	263.464
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-234.198,48	-252.730	-262.510	-262.828	-263.449	-263.474

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.084,64	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		1.084,64	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen		25.222,62	22.020	31.800	0	32.118	32.739	32.764
- Transferauszahlungen		194.938,62	230.000	230.000	0	230.000	230.000	230.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		0,00	700	700	0	700	700	700
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		220.161,24	252.720	262.500	0	262.818	263.439	263.464
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-219.076,60	-252.720	-262.500	0	-262.818	-263.439	-263.464
= Saldo des Teilfinanzplanes		-219.076,60	-252.720	-262.500	0	-262.818	-263.439	-263.464

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,44	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60

Erläuterung

In diesem Produkt sind neben den Personalaufwendungen die Zuschüsse zu den Betriebskosten der von freien Trägern betriebenen 5 Kindertageseinrichtungen für Kinder enthalten. Es wurden wie im Vorjahr 230.000 € veranschlagt. Der veranschlagte Betrag teilt sich auf folgende Kindergärten auf:

Ev. Kindergarten Preußisch Oldendorf, Spiegelstraße (29.300 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die Hälfte der anerkannten und nicht anerkannten Betriebskosten des Kindergartens nach Abzug der Zuschüsse des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt). Ferner ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 2,5 % der Betriebskosten zu entrichten.

DRK-Kindergarten Preußisch Oldendorf, Kampstraße (85.900 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die Betriebskosten, die nach Abzug des Zuschusses des Jugendamtes und der Eigenleistungen des DRK ungedeckt sind. Ferner ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 2,5 % der Betriebskosten zu entrichten. Die Erhöhung gegenüber 2009 ist damit begründet, dass im Rahmen des Ausbaus von Kindergartenplätzen für Kinder unter 3 Jahren eine zusätzliche Gruppe ab 01.08.2010 eingerichtet wird.

Ev. Kindergarten Getmold-Schröttinghausen (20.600 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die Hälfte der anerkannten und nicht anerkannten Betriebskosten nach Abzug der Zuschüsse des Jugendamtes. Ferner ist ein Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von 2,5 % der Betriebskosten zu entrichten.

AWO-Kindergarten Börninghausen (33.300 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die gesamten anerkannten und nicht anerkannten Betriebskosten, die auf den Träger entfallen. Davon entfällt als Kostenanteil für die Aufnahme der Kinder aus Büscherheide und Markendorf ein Betrag von 4.100 €.

DRK-Kindergarten Bad Holzhausen (60.900 €)

Die Stadt trägt lt. Vertrag die auf den Träger entfallenden anerkannten und nicht anerkannten Betriebskosten abzüglich des Zuschusses der Ev. Kirchengemeinde und des Zuschusses des DRK-Kreisverbandes. Der zusätzlich zu entrichtende Verwaltungskostenbeitrag beträgt 2,5 % der Betriebskosten.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 002 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt: 001 Jugendarbeit

Kurzbeschreibung

Allgemeine Jugendarbeit und Betrieb des Jugendtreffs

Ziele

Bereitstellung eines attraktiven und sinnvollen Freizeitangebotes für Kinder und Jugendliche

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche in der Stadt Preußisch Oldendorf

Produktbeschreibung

Mit den in diesem Produkt zusammengefassten Leistungen zur Jugendarbeit wird Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung geboten.

Dies beinhaltet im Einzelnen folgende Aktivitäten:

- Unterstützung, Beratung und Förderung freier und öffentlicher Träger in Jugendfragen
- Begleitung straffällig gewordener Jugendlicher und junger Erwachsener
- Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit)
- Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Jugendtreffs
- Bereitstellung und Unterhaltung von Betriebseinrichtungen und Beschäftigungsmaterial
- Organisation, Zusammenstellung und Durchführung eigener Angebote (Ferienspiele, Kinderkino, Freizeiten, Ausflüge, Theaterprojekte, Aktionen, usw.)
- Förderung des vorbeugenden Jugendschutzes

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.030,75	24.398	24.197	24.194	24.169	24.171
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.085,70	3.100	4.100	4.100	4.100	4.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.704,08	457	1.775	1.767	1.730	1.731
= Ordentliche Erträge	34.820,53	27.955	30.072	30.061	29.999	30.002
- Personalaufwendungen	58.036,45	59.150	66.200	66.862	67.531	68.206
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.827,48	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
- Bilanzielle Abschreibungen	4.565,00	2.379	3.609	3.592	3.513	3.513
- Transferaufwendungen	2.155,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.981,83	8.450	8.450	8.450	8.450	8.450
= Ordentliche Aufwendungen	76.565,76	78.479	86.759	87.404	87.994	88.669
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-41.745,23	-50.524	-56.687	-57.343	-57.995	-58.667
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-41.745,23	-50.534	-56.697	-57.353	-58.005	-58.677

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.430,75	23.800	23.800	0	23.800	23.800	23.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.092,10	3.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.522,85	26.900	27.900	0	27.900	27.900	27.900
- Personalauszahlungen	58.727,40	59.150	66.200	0	66.862	67.531	68.206
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.041,54	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
- Transferauszahlungen	1.141,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.428,21	8.450	8.450	0	8.450	8.450	8.450
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.338,15	74.100	81.150	0	81.812	82.481	83.156
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.815,30	-47.200	-53.250	0	-53.912	-54.581	-55.256
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	3.258,89	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.258,89	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.499,12	3.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.499,12	3.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.240,23	-3.700	-3.700	0	-3.700	-3.700	-3.700
= Saldo des Teilfinanzplanes	-40.055,53	-50.900	-56.950	0	-57.612	-58.281	-58.956

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6812000 Investitionszuwendungen vom Kreis	0,0	0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6817000 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen u. ä.	0,0	0	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Jugendtreff)	0,0	0	4,5	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Jugendtreff)	0,0	0	0,0	1,2	1,2	0,0	1,2	1,2	1,2	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Jugendtreff)	0,0	0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	4,5	3,7	3,7	0,0	3,7	3,7	3,7	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,2	-3,7	-3,7	0,0	-3,7	-3,7	-3,7	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,2	-3,7	-3,7	0,0	-3,7	-3,7	-3,7	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Erläuterung

Die im Rahmen der Stadtjugendpflege erzielten Erträge im Bereich der Zuwendungen werden mit 19.000 € von dem Personalkostenzuschuss des Kreises für den Jugendtreff dominiert. Darüber hinaus spielen auch die eingenommenen Spenden- und Sponsorengelder eine wesentliche Rolle und stellen für viele Aktivitäten und Angebote eine unverzichtbare Finanzierungsquelle dar. An privatrechtlichen Leistungsentgelten werden 4.100 € erwartet. Diese setzen sich im Wesentlichen aus den Mieteinnahmen für den Jugendtreff (2.000 €) und den Erträgen für die Ferienspiele (2.000 €) zusammen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unterteilen sich in 2.500 € für die Unterhaltung des Jugendmobiles, 800 € für die Unterhaltung der Einrichtung des Jugendtreffs und 700 € für Spiel- und Beschäftigungsmaterial. Für die Ersatzbeschaffungen für Festwerte wurden 2.000 € veranschlagt. Für Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Helfer wurden 500 € eingeplant.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um Zuschüsse an Vereine und Verbände für Jugendarbeit (2.000 €).

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Aufwendungen für jugendpflegerische Maßnahmen einschl. der Ferienspiele in Höhe von 6.400 € zu erwähnen.

Im Teilfinanzplan stehen für den Erwerb von Vermögensgegenständen (einschl. Ersatzbeschaffungen für Festwerte) insgesamt 3.700 € zur Verfügung



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 001 Sportanlagen und Bäder

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb der Sportplätze und der Bäder

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebots

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Zielgruppe

Sportinteressierte EinwohnerInnen
Badegäste
Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Sportplätze, des Freibades, des Lehrschwimmbeckens an der Grundschule Preußisch Oldendorf, der Minigolfanlagen und der Skateranlagen.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.855,00	818.856	18.291	18.292	18.291	18.292
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.499,25	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.106,31	1.000	400	400	400	400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.658,06	650	1.650	1.650	1.650	1.650
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.285,77	2.584	2.584	2.584	2.584	2.584
= Ordentliche Erträge	102.404,39	823.090	22.925	22.926	22.925	22.926
- Personalaufwendungen	59.538,73	27.300	28.100	28.381	28.664	28.952
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	182.202,41	1.039.150	287.900	36.200	36.200	36.200
- Bilanzielle Abschreibungen	99.142,00	38.734	38.702	38.705	38.702	38.705
- Transferaufwendungen	5.374,75	13.450	13.450	13.450	13.450	13.450
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.938,33	300	300	300	300	300
= Ordentliche Aufwendungen	348.196,22	1.118.934	368.452	117.036	117.316	117.607
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-245.791,83	-295.844	-345.527	-94.110	-94.391	-94.681
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
= Ergebnis	-245.791,83	-296.844	-346.527	-95.110	-95.391	-95.681

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung		
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015		
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	800.000	0	0	0	0	0		
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		53.501,54	0	0	0	0	0	0		
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		19.771,08	1.000	400	0	400	400	400		
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		2.779,18	650	1.650	0	1.650	1.650	1.650		
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		743,76	0	0	0	0	0	0		
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		76.795,56	801.650	2.050	0	2.050	2.050	2.050		
- Personalauszahlungen		60.246,93	27.300	28.100	0	28.381	28.664	28.952		
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		173.359,98	1.039.150	282.900	0	31.200	31.200	31.200		
- Transferauszahlungen		5.382,25	13.450	13.450	0	13.450	13.450	13.450		
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		846,92	300	300	0	300	300	300		
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		239.836,08	1.080.200	324.750	0	73.331	73.614	73.902		
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-163.040,52	-278.550	-322.700	0	-71.281	-71.564	-71.852		
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	45.000	0	0	0	0	0		
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	0	0	0	540.000	0	0		
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	45.000	0	0	540.000	0	0		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	89.000	100.000	0	450.000	0	0		
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	12.000	0	0	0	0	0		
- Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	50.000	0	0	0	0	0		
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	151.000	100.000	0	450.000	0	0		
= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-106.000	-100.000	0	90.000	0	0		
= Saldo des Teilfinanzplanes		-163.040,52	-384.550	-422.700	0	18.719	-71.564	-71.852		

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

I 10600001 Neubau einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz am OffelterWeg (KP II)

6811009 Zuweisung des Landes	0,0	0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Hochbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	37,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	37,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10600001	0,0	0	0,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11100001 Anschaffungen (Sportplätze)

7831019 Erwerb v. Verm.-Gegenst. > 410	0,0	0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11100001	0,0	0	0,0	-12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11100002 Sanierung des Sportplatzes inBad Holzhausen

7852109 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	52,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	52,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11100002	0,0	0	0,0	-52,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600003 Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule

7852509 Auszahl. für Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12600003	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	-450,0	0,0	0,0	0,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 12600004 Neuanlage Aschensportplatz in Börninghausen

7852609 Auszahl. f. Tiefbaumaßnahmen	100,0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	100,0	0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12600004	-100,0	0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6821000 Veräußerungserlöse (Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	540,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	540,0	0,0	0,0	0,0
7817100 Zuwendung an Sportvereine zur Beschaffung von Rasenmähern	0,0	0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-50,0	0,0	0,0	540,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-100,0	0	0,0	-106,0	-100,0	0,0	90,0	0,0	0,0	-90,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,96	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66

Erläuterung

Hier sind die Sach- und Personalaufwendungen für den Betrieb der 6 Sportplätze, der 2 Freiluftspielanlagen und der Skateranlage in Börninghausen ausgewiesen.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Im Vorjahr konnte eine Zuweisung des Landes für die Sanierung des Aschenplatzes in Börninghausen in Höhe von 800.000 € eingeplant werden.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Pacht für die Minigolfanlagen. Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um die Erstattung der Stromkosten für die Flutlichtanlagen und die Erstattung der Nebenabgaben für die Minigolfanlagen.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen schlägt die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Sportplätze mit rd. 25.000 € zu Buche. Des weiteren mussten noch 250.000 € für die Sanierung des Aschenplatzes in Börninghausen veranschlagt werden, da die Maßnahme im Jahr 2011 nicht beendet werden konnte.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um die Zuschüsse für Sportzwecke (6.200 €), die Zuschüsse zur Anschaffung von Geräten für den Sport und die Jugendarbeit (2.000 €). Die Zuschüsse für Sportzwecke in Höhe von 6.200 € teilen sich wie folgt auf:

Zuschüsse für Übungsleiter	2.200 €
Zuschüsse an Sportvereine	4.000 €

Das Mähen der Sportplätze wird von den Sportvereinen auf eigene Kosten wahrgenommen. Die Unterhaltungs- und Betriebsmittelkosten werden von den Vereinen getragen. Hierzu erhalten sie einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von insgesamt 5.250 €.

Im Teilfinanzplan wurden 100.000 € für den Neuaufbau des Aschensportplatzes in Börninghausen veranschlagt.

Auf der Grundlage des Durchführungsvertrag zur Innenstadtentwicklung Preußisch Oldendorf, soll eine Teilfläche des Grundstückes Gemarkung Preußisch Oldendorf Flur 3 Flurstück 829 (Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf) veräußert werden. Die zu veräußernde Fläche umfasst rund 6.000 qm. Mit einem kalkulierten Verkaufspreis von 90 Euro/qm beläuft sich der Erlös damit auf rund 540.000 Euro. Die Mittel wurden für 2013 veranschlagt.

Ebenfalls auf Grundlage des Durchführungsvertrages soll ein Ersatzsportplatz an der Hauptschule neben dem vorhandenen Rasensportplatz errichtet werden. Hierfür wurden 450.000 € für 2013 bereit gestellt.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Bereitstellung von Sportanlagen und -nebenanlagen
Produkt: 002 Freibad

Kurzbeschreibung

Unterhaltung und Betrieb des Freibades

Ziele

Förderung des Sports und Bereitstellung eines attraktiven Freizeitangebotes

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Sportinteressierte Einwohner/innen
Badegäste
Vereine

Produktbeschreibung

Zur Förderung des Sports, der Gesundheit und der Erholung umfasst das Produkt die Leistungen im Zusammenhang mit der Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen des Freibades.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.000	10.564	10.564	10.564	10.564
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	61.100	61.664	61.664	61.664	61.664
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	175.000	181.500	161.500	161.500	161.500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	60.408	60.286	60.286	60.286	60.286
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	400	400	400	400	400
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	235.808	242.186	222.186	222.186	222.186
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	0,00	-174.708	-180.522	-160.522	-160.522	-160.522
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	0,00	-174.718	-180.532	-160.532	-160.532	-160.532

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	51.100	51.100	0	51.100	51.100	51.100
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	175.625	182.125	0	174.725	162.081	161.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		0,00	400	400	0	400	400	400
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	176.025	182.525	0	175.125	162.481	161.900
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		0,00	-124.925	-131.425	0	-124.025	-111.381	-110.800
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Saldo des Teilfinanzplanes		0,00	-125.925	-132.425	0	-125.025	-112.381	-111.800

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Freibad)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Freibad)	0,0	0	0,0	0,5	0,5	0,0	0,5	0,5	0,5	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Eintrittsgelder für das Freibad. Es wurden wie im Vorjahr 50.000 € veranschlagt.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Pacht für den Kiosk am Freibad.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dominieren die Unterhaltung, die Bewirtschaftung und die Betriebsführung des Freibades. Zusammen sind dafür 181.500 € eingeplant. Der Ansatz für die Bewirtschaftung des Freibades musste um 5.000 € angehoben werden. Unter Berücksichtigung des zwischenzeitlich erhöhten Wasserpreises und einer zu erwartenden leichten Erhöhung des Strompreises war diese Anpassung erforderlich.

Wie im Vorjahr wird die Betriebsführung des Freibades auch im Jahr 2012 von einem Privatunternehmen übernommen. Neben der Betriebsführung während der Saison werden auch die vor- und nachzubereitenden Tätigkeiten durchgeführt, so dass das Freibad ohne städtisches Personal betrieben werden kann. Für diese Leistungen ist ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 96.000 € zu zahlen.

Derzeit wird die Möglichkeit der Abgabe der Gesamtbetriebsführung an einen Dritten geprüft. Hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen einer solchen Maßnahme wurde eine verbindliche Anfrage beim Finanzamt gestellt. Das Ergebnis der Anfrage liegt noch nicht vor. Auf Basis der verbindlichen Auskunft des Finanzamtes soll dann die Entscheidung über die Betriebsführung des Freibades ab dem Jahr 2013 getroffen werden.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 001 Vorbereitende und informelle Bauleitplanung

Kurzbeschreibung

Flächennutzungsplanverfahren und städtebauliche Rahmenpläne

Ziele

Schutz und Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen
 Sicherung und Förderung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO)
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 Landesplanungsgesetz (LPIG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
 Gewerbebetriebe

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung der Flächennutzungs- und städtebaulichen Rahmenpläne
- Entwicklung von Alternativen zur Realisierung der gemeindlichen Planungsziele bei der Regionalplanung, Gebietsentwicklung und der Planung Dritter
- Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
- Dokumentation und Präsentation
- Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien
- Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
= Ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
- Personalaufwendungen	16.392,55	29.560	29.900	30.199	30.500	30.806
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	80,00	7.500	35.000	7.500	7.500	7.500
= Ordentliche Aufwendungen	16.472,55	37.060	64.900	37.699	38.000	38.306
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-16.472,55	-36.960	-64.800	-37.599	-37.900	-38.206

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
- Personalauszahlungen	29.313,65	29.560	29.900	0	30.199	30.500	30.806
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	80,00	7.500	35.000	0	7.500	7.500	7.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.393,65	37.060	64.900	0	37.699	38.000	38.306
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.393,65	-36.960	-64.800	0	-37.599	-37.900	-38.206
= Saldo des Teilfinanzplanes	-29.393,65	-36.960	-64.800	0	-37.599	-37.900	-38.206

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65

Erläuterung

Für evtl. anstehende Flächennutzungsplanänderungen im Jahr 2012 wurden neben Personalaufwendungen Planungskosten in Höhe von 35.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 002 Bebauungspläne und Satzungen

Kurzbeschreibung

Verfahren zur Aufstellung und Änderung von Bebauungsplänen und Satzungen

Ziele

Vorgabe städtegestalterischer Kriterien

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
 Bauordnung für das Land NRW (BauO)
 Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Zielgruppe

GrundstückseigentümerInnen
 Bauherren
 Investoren

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Abrundungs- und Außenbereichssatzungen (Aufstellungs- und Änderungsverfahren) auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Gebietsentwicklungsplan, Flächennutzungsplan und Stadtentwicklung und Dorferneuerung incl.:
 - Erheben, Erarbeiten bzw. Einarbeiten der Planungsunterlagen, Fachplanungen (wie z.B. Gestaltungs- und Grünordnungsplan)
 - Erarbeitung von städtebaulichen Verträgen nach § 11 BauGB für die Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen
 - Verfahrenssteuerung nach BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Präsentationen der Planung
 - Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
 - Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials
 - Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien
 - Betreuung des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft"

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
- Personalaufwendungen	38.620,74	39.350	39.400	39.794	40.191	40.593
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.106,40	10.000	15.000	10.000	10.000	10.000
= Ordentliche Aufwendungen	41.727,14	49.350	54.400	49.794	50.191	50.593

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
- Personalauszahlungen		38.929,28	39.350	39.400	0	39.794	40.191	40.593
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		5.880,77	10.000	15.000	0	10.000	10.000	10.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		44.810,05	49.350	54.400	0	49.794	50.191	50.593
= Saldo des Teilfinanzplanes		-44.810,05	-49.350	-54.400	0	-49.794	-50.191	-50.593

Stellenplanauszug	Einh.	Ist	Plan	Plan	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014	2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75

Erläuterung

Für die Aufstellung bzw. Änderung von Bebauungsplänen, Innen- bzw. Außenbereichssatzungen und für die Erstellung von Fachgutachten wurden Aufwendungen in Höhe von 15.000 € eingeplant.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe: 001 Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
Produkt: 003 Städtebauliche Entwicklung

Kurzbeschreibung

Erarbeitung städtebaulicher Konzepte

Ziele

Erhaltung und Weiterentwicklung gewachsener räumlicher Strukturen
Reaktivierung von Brachflächen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Städtebauliche Konzepte wie z.B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum incl.:
- Erheben, Zusammenstellen und Auswerten des Grundlagenmaterials, Erarbeiten und Bearbeiten des Entwurfes, Abstimmung mit internen und externen Beteiligten
- Vorbereitung und Abwicklung städtebaulicher- und gestalterischer Wettbewerbe, Präsentation der Planungsergebnisse
- Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen
- Erstellung und Veranlassung von Gutachten (z.B. Einzelhandels- und Standortgutachten)

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	17.000	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0,00	17.000	17.000	0	0	0
- Personalaufwendungen	46.909,83	48.870	50.000	50.500	51.006	51.516
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	34.000	54.000	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	46.909,83	82.870	104.000	50.500	51.006	51.516
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-46.909,83	-65.870	-87.000	-50.500	-51.006	-51.516

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
			Ansatz	Verpfl.			
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	17.000	17.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	17.000	17.000	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	47.350,06	48.870	50.000	0	50.500	51.006	51.516
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	34.000	54.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.350,06	82.870	104.000	0	50.500	51.006	51.516
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.350,06	-65.870	-87.000	0	-50.500	-51.006	-51.516
= Saldo des Teilfinanzplanes	-47.350,06	-65.870	-87.000	0	-50.500	-51.006	-51.516

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90	0,90

Erläuterung

Grundvoraussetzung zur Beantragung städtebaulicher Fördermittel ist das Vorliegen eines integrierten Entwicklungskonzeptes. Die Stadt Preußisch Oldendorf verfügt bisher nicht über ein derartiges Konzept. Für die Erstellung wurde ein Betrag von 20.000 € veranschlagt.

Bisher waren alle Bemühungen, im Stadtteil Börninghausen einen Nahversorger (Einzelhandelsgeschäft) anzusiedeln, erfolglos. Nach einem Gespräch mit der Bezirksregierung besteht die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Dorfentwicklungskonzeptes einen „Dorfladen“ zu installieren. Die Realisierung einer Ortsentwicklungsplanung einschl. der Platzierung eines Dorfladens kann nur im Zusammenwirken zwischen Einwohnern, Politik, Verwaltung und Projektplaner realisiert werden.

Ein Angebot für ein Dorfentwicklungskonzept für den Stadtteil Börninghausen liegt bereits vor. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rd. 34.000 €. Hierzu wird eine Landeszuweisung in Höhe von 50 % (17.000 €) erwartet.

Die Mittel wurden bereits im Vorjahr veranschlagt. Bevor das Projekt jedoch angestoßen wird, sind Sondierungsgespräche mit Vereinen, Politik und anderen Institutionen im Stadtteil Börninghausen zu führen, um festzustellen, ob ein solches Konzept konsensfähig ist und somit Erfolgsaussichten hat. Vorsorglich wurden die Mittel für 2012 neu veranschlagt.

Diese zusätzliche Maßnahme erscheint aus Sicht der Verwaltung trotz Haushaltssicherungskonzept erforderlich, da hierin die einzige Möglichkeit gesehen wird, im Stadtteil Börninghausen eine Nahversorgung und damit für den Stadtteil eine Eigenentwicklung zu ermöglichen.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 001 Maßnahmen der Bauordnung
Produkt: 001 Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen

Kurzbeschreibung

Bearbeitung von Freistellungs- und Genehmigungsverfahren sowie Bauvoranfragen

Ziele

Rechtssicherheit und Erhalt der Planungshoheit

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch (BauGB)
Bauordnung für das Land NRW (BauO NRW)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Bauherren

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Erteilung von Auskünften über einzelne Fragen zur planungs- und bauordnungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben im Vorfeld des Bauantrages (Bauvoranfrage)
- Entscheidung über Einvernehmen nach § 36 BauGB / Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens § 68 BauO NRW
- Freistellungsverfahren nach § 67 BauO NRW, Teilungsverfahren
- Hausnummernvergabe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.137,25	4.350	4.350	4.350	4.350	4.350
= Ordentliche Erträge	3.137,25	4.350	4.350	4.350	4.350	4.350
- Personalaufwendungen	24.562,49	26.950	27.000	27.270	27.542	27.817
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.914,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Aufwendungen	26.476,49	29.450	29.500	29.770	30.042	30.317
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-23.339,24	-25.100	-25.150	-25.420	-25.692	-25.967

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.399,35	4.350	4.350	0	4.350	4.350	4.350
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.399,35	4.350	4.350	0	4.350	4.350	4.350
- Personalauszahlungen	26.652,63	26.950	27.000	0	27.270	27.542	27.817
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.914,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.566,63	29.450	29.500	0	29.770	30.042	30.317
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.167,28	-25.100	-25.150	0	-25.420	-25.692	-25.967
= Saldo des Teilfinanzplanes	-26.167,28	-25.100	-25.150	0	-25.420	-25.692	-25.967

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55

Erläuterung

Für die Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren und für Freistellungsverfahren (Wohngebäude in rechtskräftigen Bebauungsplänen) sind bei diesem Produkt im Wesentlichen Personalaufwendungen veranschlagt. Für verschiedene Bescheinigungen und Genehmigungen können voraussichtlich Erträge in Höhe von 4.350 € erzielt werden.

Für den Aufbau des stadt eigenen GIS-Systems bilden die Auszüge aus dem Liegenschaftskataster (ALK-Daten) die kartografische Grundlage und die Auszüge aus dem Liegenschaftsbuch (ALB-Daten) enthalten die Informationen zu den Liegenschaften. Damit diese Daten aktuell gehalten werden können, wurde mit dem Katasteramt des Kreises Minden-Lübbecke eine Vereinbarung über Aktualisierungslieferungen getroffen. Hierfür wurden 2.500 € veranschlagt.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 002 Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt: 001 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Kurzbeschreibung

Unterschutzstellung, Erhaltung und Pflege von Bau-, Boden- und technischen Denkmälern

Ziele

Erhaltung und Sanierung von schützenswerten Objekten

Auftragsgrundlage

Gesetz zum Schutz und zur Pflege der Denkmäler im Lande NRW (DSchG)

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss (Denkmalausschuss)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EigentümerInnen von Denkmälern

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler nach dem Denkmalschutzgesetz, rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Unterschutzstellungsverfahren, Fortschreibung der Denkmalliste, Überwachung der eingetragenen Denkmäler
- Unterstützung denkmalpflegerischer Renovierungsmaßnahmen incl. Denkmalförderung (Antragsprüfung und Gewährung finanzieller Fördermittel)

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.513,65	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Erträge	2.513,65	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- Personalaufwendungen	0,00	13.120	13.100	13.231	13.363	13.497
= Ordentliche Aufwendungen	0,00	13.120	13.100	13.231	13.363	13.497
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	2.513,65	-10.620	-10.600	-10.731	-10.863	-10.997
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	2.513,65	-10.630	-10.610	-10.741	-10.873	-11.007

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.513,65	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.513,65	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
- Personalauszahlungen	12.715,18	13.120	13.100	0	13.231	13.363	13.497
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.715,18	13.120	13.100	0	13.231	13.363	13.497
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.201,53	-10.620	-10.600	0	-10.731	-10.863	-10.997
= Saldo des Teilfinanzplanes	-10.201,53	-10.620	-10.600	0	-10.731	-10.863	-10.997

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35

Erläuterung

In diesem Produkt wird der Personalaufwand für die Denkmalpflege nach dem Denkmalschutzgesetz veranschlagt. Die Erträge beinhalten die Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von Steuerbescheinigungen nach § 40 Denkmalschutzgesetz.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 004 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum
Produkt: 001 Gewährung von Wohngeld

Kurzbeschreibung

Gewährung von Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss

Ziele

Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens

Auftragsgrundlage

WoGG (Wohngeldgesetz)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Sozial- und Jugendausschuss

Zielgruppe

Einkommensschwache EinwohnerInnen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen

Produktbeschreibung

Im Rahmen des Produktes werden Anträge zur Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- bzw. Lastenzuschuss bearbeitet und die gewährten Hilfen ausgezahlt.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	33.509,67	33.910	34.600	34.946	35.296	35.649
= Ordentliche Aufwendungen	33.509,67	33.910	34.600	34.946	35.296	35.649

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
- Personalauszahlungen	33.910,65	33.910	34.600	0	34.946	35.296	35.649
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.910,65	33.910	34.600	0	34.946	35.296	35.649
= Saldo des Teilfinanzplanes	-33.910,65	-33.910	-34.600	0	-34.946	-35.296	-35.649

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70	0,70

Erläuterung

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung des Wohngeldes erfasst.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 005 Hilfen bei Wohnungsproblemen
Produkt: 001 Verwaltung und Bewirtschaftung von Obdachlosenunterkünften

Kurzbeschreibung

Sicherstellung der Unterbringung von Obdachlosen

Ziele

Vermeidung und Beseitigung der Obdachlosigkeit

Auftragsgrundlage

Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (OBG)

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Zielgruppe

Wohnungslose

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Abwicklung von Schadensfällen
- Ordnungsrechtliche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Obdachlosen
- Maßnahmen zur Vermeidung von Obdachlosigkeit, z.B. bei Kündigung oder Räumungsklagen durch Sicherung der Wohnung durch Beschlagnahme u.a.
- Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften für Wohnungslose

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.097,88	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Ordentliche Erträge	3.097,88	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	219,65	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.333,82	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Aufwendungen	3.553,47	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-455,59	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-455,59	-1.010	-1.010	-1.010	-1.010	-1.010

Teilfinanzplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012		Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ein- und Auszahlungsarten			Ansatz	Verpfl.			
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.285,49	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.285,49	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	219,65	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.760,96	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.980,61	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	304,88	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	304,88	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Nach den Bestimmungen des OBG NRW haben die Ordnungsbehörden die Aufgabe, Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung abzuwehren. Dazu gehört auch der Schutz von Leben und Gesundheit der Wohnungslosen. Gegenwärtig hat die Stadt Preußisch Oldendorf nur noch eine angemietete Obdachlosenunterkunft.



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 001 Abfallwirtschaft
Produkt: 001 Beseitigung und Verwertung von Abfällen

Kurzbeschreibung

Organisation der Abfallbeseitigung

Ziele

Abfallvermeidung

Umwelt- und termingerechte Entsorgung des Abfalls

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz
 Landesabfallgesetz NRW
 Abfallwirtschaftskonzepte der BezReg Detmold und des Kreises
 Minden-Lübbecke
 Kommunalabgabengesetz
 Verordnungen und Satzungen

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten.

Es wird eine Kostendeckung erreicht.

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	629.526,89	632.500	630.000	630.000	630.500	631.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50.841,09	43.100	44.750	44.750	44.750	44.750
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.173,32	16.500	16.000	16.000	16.000	16.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.043,44	1.700	1.000	1.237	1.026	1.017
= Ordentliche Erträge	697.584,74	693.800	691.750	691.987	692.276	692.767
- Personalaufwendungen	16.895,94	17.200	18.700	18.887	19.076	19.267
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	623.321,44	650.500	644.000	644.000	644.000	644.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.282,54	2.400	2.550	2.300	2.100	2.100
= Ordentliche Aufwendungen	667.499,92	670.100	665.250	665.187	665.176	665.367
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	30.084,82	23.700	26.500	26.800	27.100	27.400
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15,00	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30.099,82	23.700	26.500	26.800	27.100	27.400
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-30.084,82	-23.700	-26.500	-26.800	-27.100	-27.400
= Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	628.065,49	632.500	630.000	0	630.000	630.500	631.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.800,13	43.100	44.750	0	44.750	44.750	44.750
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.173,32	16.500	16.000	0	16.000	16.000	16.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.043,44	1.700	1.000	0	1.237	1.026	1.017
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	695.082,38	693.800	691.750	0	691.987	692.276	692.767
- Personalauszahlungen	17.018,47	17.200	18.700	0	18.887	19.076	19.267
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	626.948,26	650.500	644.000	0	644.000	644.000	644.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.785,54	2.400	2.550	0	2.300	2.100	2.100
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	645.752,27	670.100	665.250	0	665.187	665.176	665.367
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.330,11	23.700	26.500	0	26.800	27.100	27.400
= Saldo des Teilfinanzplanes	49.330,11	23.700	26.500	0	26.800	27.100	27.400

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55	0,55

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist nach dem Landesabfallgesetz für das Einsammeln und Transportieren von Abfällen im Rahmen der Abfallbeseitigung zuständig. Hierzu gehört neben dem Rest- und Bioabfall auch das Altpapier. Darüber hinaus ist die Stadt zuständig für die Entsorgung von Problemabfällen aus Haushaltungen, Abfall aus Straßenpapierkörben, wild weggeworfenem Müll und für die Rücknahme von Elektronikaltgeräten. Es erfolgt eine kostendeckende Veranschlagung



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt: 001 Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen

Ziele

Schaffung von Verkehrsinfrastruktur und Sicherstellung der Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW
 Baugesetzbuch
 Kommunalabgabengesetz
 Straßenverkehrsordnung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 VerkehrsteilnehmerInnen
 GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt fasst die Leistungen zur Schaffung und dem Erhalt von Verkehrsinfrastruktur sowie der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit zusammen.

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze und Brunnen einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträge
- Bereitstellung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung einschließlich der Abrechnung der Erschließungs- und Straßenbaubeiträge
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um-, Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z.B. Brücken, Tunnel, Lärmschutzwände
- Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau von Geh-, Rad- und Reitwegen einschließlich Beschilderung
- Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen/-zeichen (Wege- und Verkehrsleitsystem)
- Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen
- Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z.B. bei der Bauleitplanung bzgl. Emissionen oder Verkehrsproblemen
- Planerische Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten
- Ingenieurleistungen
- Wanderwege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	370.348,00	367.406	109.998	110.024	109.929	108.379
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.296.824,00	1.288.486	1.288.622	1.284.745	1.280.155	1.202.170
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.482,49	11.000	14.000	14.000	14.000	14.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	617,29	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	156.434,00	136.885	83.021	83.025	79.341	44.092
= Ordentliche Erträge	1.839.705,78	1.803.777	1.495.641	1.491.794	1.483.425	1.368.641
- Personalaufwendungen	187.092,82	196.770	203.200	205.232	207.284	209.358
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	237.268,31	352.100	340.300	340.500	326.500	326.500
- Bilanzielle Abschreibungen	2.818.994,00	2.681.959	2.357.110	2.351.144	2.339.435	1.995.914
- Transferaufwendungen	14.874,60	288.300	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.315,99	8.700	13.700	13.700	13.700	13.700
= Ordentliche Aufwendungen	3.265.545,72	3.527.829	2.916.310	2.912.576	2.888.919	2.547.472
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.425.839,94	-1.724.052	-1.420.669	-1.420.782	-1.405.494	-1.178.831
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
= Ergebnis	-1.425.839,94	-1.727.052	-1.423.669	-1.423.782	-1.408.494	-1.181.831

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung		
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015		
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		248.472,00	260.800	0	0	0	0	0		
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		24,60	0	0	0	0	0	0		
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		25.354,58	11.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000		
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		617,29	0	0	0	0	0	0		
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		7.125,17	600	600	0	600	600	600		
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		281.593,64	272.400	14.600	0	14.600	14.600	14.600		
- Personalauszahlungen		189.600,41	196.770	203.200	0	205.232	207.284	209.358		
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		244.068,59	437.500	337.300	0	337.500	323.500	323.500		
- Transferauszahlungen		12.874,60	288.300	2.000	0	2.000	2.000	2.000		
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		7.458,05	8.700	13.700	0	13.700	13.700	13.700		
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		454.001,65	931.270	556.200	0	558.432	546.484	548.558		
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-172.408,01	-658.870	-541.600	0	-543.832	-531.884	-533.958		
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	0	0	0	0	52.500	0		
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten		2.400,00	149.000	115.000	0	50.000	122.500	50.000		
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		2.400,00	149.000	115.000	0	50.000	175.000	50.000		
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden		603,23	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000		
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		16.423,27	410.500	187.000	0	104.000	269.000	104.000		
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		17.026,50	414.500	191.000	0	108.000	273.000	108.000		
= Saldo aus Investitionstätigkeit		-14.626,50	-265.500	-76.000	0	-58.000	-98.000	-58.000		
= Saldo des Teilfinanzplanes		-187.034,51	-924.370	-617.600	0	-601.832	-629.884	-591.958		

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

I 11600001 Ausbau der Straße "Goldener Frieden"

6881309 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	99,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	99,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852439 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11600001	0,0	0	0,0	-11,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11600002 Teilausbau Kanalweg

6881129 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852449 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	178,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	178,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11600002	0,0	0	0,0	-158,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12600002 Straße "Zum Kühlhaus"

6881149 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852469 Auszahl. f. Tiefbaumaßnahmen	30,0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	30,0	0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12600002	-30,0	0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 66000011 Erneuerung von Straßen

6880029 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	30,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	30,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
7852149 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	110,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	110,0	100,0	0,0	100,0	100,0	100,0	0,0
Saldo I 66000011	0,0	0	0,0	-80,0	-50,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0

I 66000021 Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten

6811509 Zuweisung des Landes	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,5	0,0	0,0
6887009 Beiträge und ähnliche Entgelte	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	72,5	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,0
7852249 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	0,0
Saldo I 66000021	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0

I 66000053 Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

7852379 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	4,0	40,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	4,0	40,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Saldo I 66000053	0,0	0	0,0	-4,0	-40,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6881000 Beiträge Dritter (Kassenreste)	0,0	0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821000 Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (Gemeindestraßen)	0,0	0	0,6	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
7852101 Baukosten (Anlegung eines Parkplatzes am Schulweg in Preußisch Oldendorf)	0,0	0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852102 Baukosten (Neuerrichtung eines Buswartehäuschens an der Vehlager Straße)	0,0	0	0,0	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852110 Baukosten (Schaffung einer fußläufigen Verbindung zwischen Bahnhofstraße und B 65)	0,0	0	0,0	8,0	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852129 Baukosten (Neugestaltung des Bahnhofsvorpl. in Bad Holzhausen einschl. Buswendeschleife)	0,0	0	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852199 Ausbaukosten (Straße im BBPLG Meiers Kamp, II. BA)	0,0	0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852201 Baukosten (Strombergstraße)	0,0	0	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	17,0	12,0	21,0	0,0	4,0	4,0	4,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-14,6	-12,0	-21,0	0,0	-4,0	-4,0	-4,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	-30,0	0	-14,6	-265,5	-76,0	0,0	-58,0	-98,0	-58,0	260,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	5,28	4,72	4,72	4,72	4,72	4,72

Erläuterung

Bei den Zuwendungen handelt es sich zum einen um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Im Vorjahr konnten noch Zuweisungen des Landes für die Breitbandverkabelung veranschlagt werden.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Erstattung der Bewirtschaftungskosten für das Stadtzentrum (6.000 €) und um vorsorglich eingeplante Zahlungen für Schadensfälle (8.000 €).

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten.

Neben Personalaufwendungen sind hier die Aufwendungen für die Unterhaltung der Straßen, der Straßenbankette, der Gehwege, der Wirtschaftswege, der Brückenbauwerke, der Buswartehäuschen und der Straßenbeleuchtung veranschlagt. Hierfür wurden rd. 172.000 € zur Verfügung gestellt. Außerdem sind Bewirtschaftungskosten für öffentliche Verkehrsflächen (20.400 €), der Anteil der Stadt an der Straßenentwässerung (91.000 €) sowie die Stromkosten der Straßenbeleuchtung (57.000 €) zu entrichten.

Im Bereich der Straßenbeleuchtung sollen in den kommenden Jahren die Leuchtmittel ausgetauscht werden. Die derzeit verwendeten Quecksilberdampfleuchten sollen durch Energiesparlampen (33 Watt) ausgetauscht werden. Es ist davon auszugehen, dass der Stromverbrauch durch diese Maßnahme reduziert werden kann.

Bei den Transferaufwendungen handelt es sich um den Zuschuss zu den Betriebskosten der Weihnachtsbeleuchtung Preußisch Oldendorf sowie die o. g. Zuschüsse zum Ausbau der Breitbandverkabelung. Im Vorjahr wurde noch die Weiterleitung der Mittel für den Ausbau der Breitbandverkabelung veranschlagt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus Mieten und Pachten und Schadensfällen zusammen.

Im Teilfinanzplan sind folgende Investitionen vorgesehen:

Neuerrichtung eines Buswartehäuschens	
an der Vehlager Straße	9.000 €
Sanierung der Straße "Zum Kühlhaus"	30.000 €
Beiträge nach KAG: 15.000 €	
Erneuerung von Straßen	100.000 €
Erschließungsbeiträge: 50.000 €	
Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	
(Ausleuchtung Tanklager)	40.000 €
Kosten für Grunderwerb und Vermessungen	4.000 €
Schaffung einer fußläufigen Verbindung zwischen	
Bahnhofstraße und B 65	8.000 €



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 003 Stadtreinigung und Winterdienst
Produkt: 001 Stadtreinigung und Winterdienst

Kurzbeschreibung

Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen

Ziele

Erhaltung eines verkehrssicheren Zustandes der der Stadt zugewiesenen Verkehrsflächen

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz NRW
Straßenreinigungssatzung

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen
VerkehrsteilnehmerInnen
GrundstückseigentümerInnen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst im Einzelnen folgende Leistungen:

- Ausführung, Vergabe und Kontrolle der Räum-, Streu- und Reinigungsleistungen
- Maschinelles und manuelles Räumen und Streuen der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie öffentliche Plätze nach eigenverantwortlich erstellten Winterdienstplänen, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Räum- und Streuprioritäten)
- Reinigung öffentlicher Flächen
- Überwachung der Grundstücksflächen von Grundstückseigentümern (Reinigungs-, Streu- und Räumpflichten)

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.993,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
= Ordentliche Erträge	9.993,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
- Personalaufwendungen	25.602,02	39.460	40.000	40.400	40.804	41.212
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.952,15	24.800	44.800	44.800	44.800	44.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.200,00	7.200	2.400	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	105.754,17	71.460	87.200	85.200	85.604	86.012
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-95.760,67	-65.460	-81.200	-79.200	-79.604	-80.012
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	800,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	800,00	990	990	990	990	990
= Ergebnis	-94.960,67	-64.470	-80.210	-78.210	-78.614	-79.022

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		4.931,87	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		4.931,87	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
- Personalauszahlungen		49.129,30	39.460	40.000	0	40.400	40.804	41.212
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		63.771,07	24.800	44.800	0	44.800	44.800	44.800
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		112.900,37	64.260	84.800	0	85.200	85.604	86.012
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-107.968,50	-58.260	-78.800	0	-79.200	-79.604	-80.012
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	0	6.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	6.000	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-107.968,50	-58.260	-84.800	0	-79.200	-79.604	-80.012

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Straßenreinigung und Winterdienst)	0,0	0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,35	0,85	0,85	0,85	0,85	0,85

Erläuterung

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Erstattung anteiliger Kosten für die Straßenreinigung und den Winterdienst.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Winterdienst (40.000 €)
- Reinigung von öffentlichen Verkehrsflächen einschl. Stadtzentrum (4.800 €)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten den Mietaufwand für die Kehrmaschine in Höhe von 2.400 €. Der Mietvertrag für die Kehrmaschine läuft zum 03.04.2012 aus, so dass der Mietaufwand um 4.800 € geringer ausfällt als im Vorjahr. Im Teilfinanzplan wurden 6.000 € für den Erwerb der Kehrmaschine eingeplant.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Öffentliches Grün
Produkt: 001 Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze

Kurzbeschreibung

Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen

Ziele

Gestaltung und Erhalt öffentlicher Grünflächen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch
 Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG)
 Wassergesetz für das Land NRW (LWG)
 Gesetz zur Sicherung des Naturhaushalts und zur Entwicklung der Landschaft (LG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Beauftragung und Überwachung der Ausführung der Wald-, Grün- und Freiflächenpflege, soweit nicht anderen Flächen zugeordnet
- Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
- Durchführung von Entsiegelungsarbeiten
- Aufstellung und Fortschreibung eines Baum- und Grünflächenkatasters
- Erhaltung von attraktiven und kostengünstigen Spielangeboten auf den öffentlichen Spielflächen
- Durchführung von Sicherheitsprüfungen
- Unterhaltung und Instandsetzung der Geräte und Anlagen auf den städtischen Spielplätzen
- Anlieger- und Elternbeteiligung

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.153,85	2.900	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	500	500	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	300	300	300	300	300
= Ordentliche Erträge	9.153,85	3.700	800	800	800	800
- Personalaufwendungen	214.122,69	199.280	200.200	202.202	204.224	206.267
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.394,32	27.500	28.800	28.800	28.800	28.800
- Bilanzielle Abschreibungen	1.024,00	1.471	1.793	1.791	1.792	1.792
- Transferaufwendungen	390,72	500	500	500	500	500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51,69	20.800	38.300	18.300	18.300	18.300
= Ordentliche Aufwendungen	238.983,42	249.551	269.593	251.593	253.616	255.659
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-229.829,57	-245.851	-268.793	-250.793	-252.816	-254.859
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
= Ergebnis	-229.829,57	-249.851	-272.793	-254.793	-256.816	-258.859

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		257,05	2.900	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	500	500	0	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		0,00	300	300	0	300	300	300
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		257,05	3.700	800	0	800	800	800
- Personalauszahlungen		214.450,00	199.280	200.200	0	202.202	204.224	206.267
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		11.220,83	27.500	28.800	0	28.800	28.800	28.800
- Transferauszahlungen		390,72	500	500	0	500	500	500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		51,69	20.800	38.300	0	18.300	18.300	18.300
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		226.113,24	248.080	267.800	0	249.802	251.824	253.867
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-225.856,19	-244.380	-267.000	0	-249.002	-251.024	-253.067
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen		0,00	30.000	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	30.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0	1.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		0,00	52.000	52.000	0	32.000	12.000	12.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	52.000	53.000	0	32.000	12.000	12.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	-22.000	-53.000	0	-32.000	-12.000	-12.000
= Saldo des Teilfinanzplanes		-225.856,19	-266.380	-320.000	0	-281.002	-263.024	-265.067

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6821000 Erlöse aus Grundstücksveräußerungen (Natur und Landschaft)	0,0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Kinderspielplätze)	0,0	0	0,0	50,0	50,0	0,0	30,0	10,0	10,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Park- und Gartenanlagen)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7832100 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Kinderspielplätze)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7851000 Erneuerung des Dorfbrunnens in Bad Holzhausen	0,0	0	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	52,0	53,0	0,0	32,0	12,0	12,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-22,0	-53,0	0,0	-32,0	-12,0	-12,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	-22,0	-53,0	0,0	-32,0	-12,0	-12,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,90	6,10	6,10	6,10	6,10	6,10

Erläuterung

Hier werden die Personal- und Sachaufwendungen für die Unterhaltung von öffentlichen Park- und Grünanlagen, Windschutzhecken und Anpflanzungen und der Kinderspielplätze ausgewiesen. Darüber hinaus erfolgt die Unterhaltung der Dorfgemeinschaftsplätze und Dorfbrunnen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Unterhaltung der Park- und Grünanlagen (12.800 €)
- Unterhaltung der Windschutzhecken (4.000 €)
- Unterhaltung und Bewirtschaftung der Kinderspielplätze (11.000 €)
- Unterhaltung Dorfplätze und -brunnen (1.000 €)

Im Rahmen der Erstellung eines Baumkatasters musste eine noch offene Vormerkung aus dem Vorjahr übernommen werden. Um einen Schattenhaushalt zu vermeiden, wurden die Mittel in Höhe von 20.000 € nicht im Rahmen einer Planfortschreibung übertragen, sondern werden neu veranschlagt. Für die nach Erstellung des Baumkatasters auch weiterhin notwendigen Baumkontrollen werden 17.500 € eingeplant. Darin enthalten sind 7.500 € für die Anmietung eines Hubsteigers zur Durchführung der erforderlichen Baumpflegearbeiten.

Im Teilfinanzplan sind für die Anschaffung von Vermögensgegenständen 53.000 € vorgesehen. 51.000 € entfallen auf die Anschaffung von Spielgeräten. Im Rahmen der Überprüfung der Kinderspielplätze durch den TÜV mussten einige Spielgeräte abgebaut werden. Diese müssen ersetzt werden. Um zukünftig eine Ausstattung der Kinderspielplätze gewährleisten zu können, die unserem Anspruch als familienfreundlicher Standort entsprechen, ist die Bereitstellung der Mittel erforderlich.

Für die Erneuerung des Dorfbrunnens in Bad Holzhausen, der abgängig ist, wurden 1.000 € veranschlagt.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 004 Wasser
Produkt: 001 Maßnahmen zum Schutz von Oberflächengewässern und Grundwasser

Kurzbeschreibung

Maßnahmen zum Erhalt bzw. zur ökologischen Verbesserung von Gewässern

Ziele

Erhalt der Gewässer und des Grundwassers als Existenzgrundlage

Auftragsgrundlage

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG)
Wassergesetz für das Land NRW (LWG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Im Einzelnen beinhaltet das Produkt folgende Leistungen:

- Maßnahmen zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern durch Erarbeitung und Fortschreibung von:
 - Gewässerentwicklungsplänen für Oberflächengewässer (Renaturierungsprogramme, Hochwasserschutz)
 - Konzepte zur Gewässerpflege, z.B. Begrünung
- Aufgaben als Gewässerschutzbeauftragte/r wie z.B.:
 - Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden
 - Überwachung der Einhaltung von Vorschriften, Bedingungen und Auflagen
- Maßnahmen zur Gewässerunterhaltung insbesondere für:
 - Unterhaltung von Gewässern außerhalb von Wasser- und Bodenverbänden
 - Verbandsbetreuung und -schauen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.147,00	453	8.000	0	453	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.324,69	15.500	20.800	20.800	20.800	20.800
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	164.398,24	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.522,38	3.940	4.300	4.570	5.330	5.040
= Ordentliche Erträge	196.392,31	184.893	198.100	190.370	191.583	190.840
- Personalaufwendungen	6.824,71	6.910	6.900	6.969	7.039	7.109
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.198,07	12.500	22.800	13.100	13.400	13.700
- Bilanzielle Abschreibungen	404,00	569	0	0	569	0
- Transferaufwendungen	150.357,00	151.000	151.000	151.000	151.000	151.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.160,00	0	570	140	0	510
= Ordentliche Aufwendungen	184.943,78	170.979	181.270	171.209	172.008	172.319
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	11.448,53	13.914	16.830	19.161	19.575	18.521
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.700,00	17.110	17.510	17.810	18.210	18.610
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-16.700,00	-17.110	-17.510	-17.810	-18.210	-18.610
= Ergebnis	-5.251,47	-3.196	-680	1.351	1.365	-89

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0,00	0	8.000	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		15.293,47	15.500	20.800	0	20.800	20.800	20.800
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		164.529,45	165.000	165.000	0	165.000	165.000	165.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		2.586,32	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		182.409,24	183.100	196.400	0	188.400	188.400	188.400
- Personalauszahlungen		6.333,48	6.910	6.900	0	6.969	7.039	7.109
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		2.781,03	12.500	22.800	0	13.100	13.400	13.700
- Transferauszahlungen		150.357,00	151.000	151.000	0	151.000	151.000	151.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		159.471,51	170.410	180.700	0	171.069	171.439	171.809
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		22.937,73	12.690	15.700	0	17.331	16.961	16.591
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		0,00	0	324.000	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	324.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden		0,00	0	115.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0,00	0	405.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0	520.000	0	0	0	0
= Saldo aus Investitionstätigkeit		0,00	0	-196.000	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		22.937,73	12.690	-180.300	0	17.331	16.961	16.591

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

I 66000025 Maßnahmen des Gewässerschutzes

6811009 Zuweisung des Landes	0,0	0	0,0	0,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	0,0	0,0	324,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821309 Grunderwerbskosten	0,0	0	0,0	0,0	115,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Tiefbaumaßnahmen	0,0	0	0,0	0,0	405,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	0,0	0,0	520,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 66000025	0,0	0	0,0	0,0	-196,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	0,0	0,0	-196,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist Mitglied im Wasserverband „Große Aue“. Aufgabe des Wasserverbandes ist es, die natürlich fließenden Gewässer II. Ordnung zu unterhalten. Zur Deckung der Kosten erhebt der Verband eine Umlage. Diese Umlage zuzüglich eines Verwaltungskostenbeitrages wird als Gebühr auf die Grundstückseigentümer im seitlichen Einzugsgebiet umgelegt.

Derzeit werden Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern im Einzugsbereich der Großen Aue im Rahmen des Projektes Weser-Werre-Else durchgeführt. Die der Stadt Preußisch Oldendorf dadurch entstehenden Kosten werden mit 10.000 € beziffert. Hierzu wird eine Landeszuweisung in Höhe von 80 % (8.000 €) erwartet.

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist außerdem für die Unterhaltung der natürlich fließenden Gewässer im Einzugsbereich der „Hunte“ zuständig, und zwar in dem Teilgebiet, für das Wasserverbände nicht bestehen. Die entstehenden Aufwendungen werden nach Abzug der Erschwerisbeiträge durch Gebühren gedeckt.

Bei den Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen handelt es sich um den Verwaltungskostenbeitrag.

Es ist beabsichtigt, den Wasserlauf „Bruchriede“ im Stadtteil Bad Holzhausen umzulegen. Der Planfeststellungsbeschluss wird im Jahr 2012 erwartet. Die Kosten der Maßnahme werden mit insgesamt 520.000 € beziffert. Darin enthalten sind 115.000 € für den noch zu tätigen Grunderwerb. Nach Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses muss ein neuer Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung gestellt werden. Es wird zunächst von einer Förderung in Höhe von 324.000 € ausgegangen.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 005 Friedhöfe
Produkt: 001 Friedhöfe, Ehrenmäler und Glockenstühle

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung und Unterhaltung des Friedhofs Harlinghausen
 Unterhaltung des jüdischen Friedhofs
 Unterhaltung der Ehrenmäler und Glockenstühle

Ziele

Sicherstellung des Bestattungswesens auf dem Friedhof Harlinghausen

Auftragsgrundlage

Satzungen

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

EinwohnerInnen

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Friedhofs Harlinghausen samt der baulichen Anlagen und des geschlossenen jüdischen Friedhofes zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Bereitstellung und Vergabe von Wahl-, Rasen- und Urnengräbern
- Erdbestattungen, Einäscherungen und Aus- und Umbettungen
- Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf dem Friedhof Harlinghausen
- Unterhaltung der Glockentürme und Läuteanlagen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.035,28	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.494,80	9.240	9.100	8.940	8.730	8.580
+ Sonstige ordentliche Erträge	983,42	0	0	140	370	540
= Ordentliche Erträge	11.513,50	10.740	10.600	10.580	10.600	10.620
- Personalaufwendungen	942,80	860	900	909	918	927
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.411,18	13.500	14.000	13.500	13.500	13.500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	180	93	92	93	92
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	360	200	160	160	160
= Ordentliche Aufwendungen	13.353,98	14.900	15.193	14.661	14.671	14.679
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.840,48	-4.160	-4.593	-4.081	-4.071	-4.059
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.990,00	3.310	3.330	3.350	3.370	3.390
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	-2.990,00	-3.310	-3.330	-3.350	-3.370	-3.390
= Ergebnis	-4.830,48	-7.470	-7.923	-7.431	-7.441	-7.449

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.035,28	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		8.358,30	9.240	9.100	0	8.940	8.730	8.580
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		10.393,58	10.740	10.600	0	10.440	10.230	10.080
- Personalauszahlungen		863,08	860	900	0	909	918	927
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		13.472,92	13.500	14.000	0	13.500	13.500	13.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		0,00	160	160	0	160	160	160
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		14.336,00	14.520	15.060	0	14.569	14.578	14.587
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-3.942,42	-3.780	-4.460	0	-4.129	-4.348	-4.507
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.359,43	0	0	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.359,43	0	0	0	0	0	0
= Saldo des Teilfinanzplanes		-5.301,85	-3.780	-4.460	0	-4.129	-4.348	-4.507

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

7852000 Baukosten (Erneuerung des Muldenplatzes am Friedhof Harlinghausen)	0,0	0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Erläuterung

Die Stadt Preußisch Oldendorf ist zuständig für die Unterhaltung des Friedhofes Harlinghausen. Die entstehenden Aufwendungen werden durch Gebühren gedeckt. Die Gebühr wird kostendeckend erhoben.

Die Unterhaltung des geschlossenen jüdischen Friedhofs (Unterhaltungsaufwand: 600 €, interne Verrechnung mit dem Bauhof: 2.510 €, zusammen also 3.110 €) wird durch eine Landeszuwendung (1.500 €) bezuschusst.

Der Aufwand für Ehrenmäler, Glockentürme und Läuteanlagen wurde mit 5.500 € veranschlagt.



Produktbereich: 014 Umweltschutz
Produktgruppe: 001 Umweltinformation und -koordination
Produkt: 001 Umweltberatung und -information

Kurzbeschreibung

Beratende und organisatorische Maßnahmen in Umweltschutzbelangen

Ziele

Beachtung der Belange des Umweltschutzes in allen Bereichen

Auftragsgrundlage

Bundes- und Landesgesetze, insbes.:
 Umweltinformationsgesetz (UIG)
 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur
 Sanierung von Altlasten (BBodSchG)

Politisches Gremium

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Rother

Zielgruppe

Allgemeinheit

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet im Einzelnen folgende Leistungen:

- Koordination, Organisation und Durchführung von Aktionen im Umweltbereich (Gestaltung von Zuwendungsanträgen, finanzielle Abwicklung)
- Information der Bevölkerung durch Pressemitteilungen, Broschüren u.a.
- Stellungnahme zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit Planfeststellungsverfahren, der Bauleitplanung und anderen Planungsverfahren
- Beratung, Stellungnahmen und Veranlassung von Maßnahmen im Rahmen des Immissionsschutzes einschließlich Bearbeitung von Beschwerden

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
- Personalaufwendungen	5.044,94	5.300	5.400	5.454	5.509	5.564
= Ordentliche Aufwendungen	5.044,94	5.300	5.400	5.454	5.509	5.564

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
- Personalauszahlungen	5.054,40	5.300	5.400	0	5.454	5.509	5.564
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.054,40	5.300	5.400	0	5.454	5.509	5.564
= Saldo des Teilfinanzplanes	-5.054,40	-5.300	-5.400	0	-5.454	-5.509	-5.564

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Erläuterung

In diesem Produkt sind die Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung im Bereich der Umweltberatung und -information erfasst.



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 001 Wirtschaftsförderung
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung

Kurzbeschreibung

Verbesserung der Standortfaktoren für heimische Betriebe, Beratung und Service für "Handel und Gewerbe" sowie Ansiedlung neuer Betriebe

Ziele

Entwicklung der Stadt als Wirtschaftsstandort und Betreuung von ansässigen und ansiedlungswilligen Betrieben

Auftragsgrundlage

Entscheidungen der politischen Gremien
Daseinsvorsorge

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Gewerbetreibende, ansiedlungsinteressierte Unternehmen,
Gründungsinteressierte, Organisationen der Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen im Zusammenhang mit der Stärkung der Wirtschaftskraft heimischer Betriebe und strukturfördernder Maßnahmen für den Wirtschaftsstandort Preußisch Oldendorf zusammengefasst.

Die Beratung und Begleitung von Existenzgründungswilligen stellt einen weiteren Leistungsschwerpunkt dar.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Verbesserung der Standortfaktoren/Standortanalyse
- Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen und bei Existenzgründungen
- Durchführung einer monatlichen "Unternehmersprechstunde"
- Beratung über Förderprogramme in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Minden-Lübbecke
- Hilfe und Unterstützung in Bau- und Planungsfragen, Unterstützung bei der Bauantragstellung
- Beratung in Standortfragen
- Vermittlung von Gewerbeflächen und Bereitstellung neuer Gewerbe- und Industrieflächen
- Regionale Zusammenarbeit
- Mitwirkung bei der interkommunalen/regionalen Zusammenarbeit

Teilergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	25.211,36	28.770	36.900	37.269	53.642	38.019
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.234,68	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Transferaufwendungen	1.847,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
= Ordentliche Aufwendungen	28.293,04	32.770	40.900	41.269	57.642	42.019
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-28.293,04	-32.780	-40.910	-41.279	-57.652	-42.029

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
- Personalauszahlungen	25.198,81	28.770	36.900	0	37.269	53.642	38.019
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	994,68	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Transferauszahlungen	1.847,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.040,49	32.770	40.900	0	41.269	57.642	42.019
= Saldo des Teilfinanzplanes	-28.040,49	-32.770	-40.900	0	-41.269	-57.642	-42.019

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62	0,62

Erläuterung

Der Wirtschaftsförderung kommt in Zeiten zurückgehender (Steuer)-Einnahmen eine besondere Bedeutung zu. Daher sollen im Haushaltsjahr 2012 die Bestandspflege der bereits ansässigen Betriebe und die Bemühungen zur Ansiedlung neuer Betriebe fortgeführt und verstärkt werden.

Das Freiflächenmanagement soll weiterentwickelt werden, um zumindest einige Leerstände mit neuem Leben und ergänzenden Angeboten zu füllen. Weiter wird sich um die Revitalisierung der Innenstadt (Westliches Kirchenumfeld und Spiegelstraße usw.) bemüht mit dem Ziel, leer stehende und andere Immobilien im Bereich der südöstlichen Spiegelstraße einer größeren geschäftlichen Nutzung zuzuführen.

Erträge werden in diesem Produkt nicht realisiert.

Die Aufwendungen werden verursacht durch die Beteiligung der Stadt Preußisch Oldendorf am Stadtmarketing und durch Werbemaßnahmen für Gewerbe- und Industrieansiedlung.

Weiter sollen in einem regionalen Wirtschaftsmagazin bis zu zwei Werbeanzeigen geschaltet werden.

Wie schon im vergangenen Jahr beteiligte sich die Stadt 2012 wieder (zusammen mit den übrigen Altkreiskommunen) am Immobilienforum Lübbecke. Auch eine Beteiligung am Maispaß ist wieder vorgesehen.



Produktbereich: 015 Wirtschaft und Touristik
Produktgruppe: 002 Touristik
Produkt: 001 Touristik

Kurzbeschreibung

Maßnahmen und Veranstaltungen zur Förderung des Tourismus

Ziele

Steigerung der Attraktivität der Stadt als Tourismusziel

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse
 Kurbeitragssatzung
 Benutzungs- und Entgeltordnung

Politisches Gremium

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Produktverantwortliche/r

Herr Streich

Zielgruppe

EinwohnerInnen
 Gäste und Besucher der Stadt

Produktbeschreibung

In dem Produkt werden die Leistungen zur Förderung des Tourismus in der Stadt zusammengefasst.

Im Einzelnen umfasst das Produkt folgende Leistungen:

- Messe- und Städtewerbungen, Anzeigenwerbung
- Bereitstellung der Gastgeberverzeichnisse, Wanderkarten und Broschüren etc. sowie Verkaufs- und Anzeigenerlöse
- Leistung von Mieten, Pachten und Nebenabgaben
- Mitgliedschaften
- Meldung, Abrechnung und Abführung von Umsatzsteuer
- Gewährung von Zuschüssen an die Verkehrsvereine sowie Beteiligung am Kurbeitragsaufkommen
- Zusammenarbeit mit den Pensionen und Vereinen
- Erhebung der Kurbeiträge
- Gruppentourismus
- Durchführung von Gästeehrungen
- Beratung in Fremdenverkehrsangelegenheiten und Bearbeitung von Gästeanfragen
- Statistiken und Analysen
- Unterhaltung der touristischen Anlagen
- Touristische Veranstaltungen
- Internetauftritt
- Durchführung der Benutzungs- und Entgeltordnung
- Verwaltung und Bewirtschaftung der Grillplätze und Grillhütten

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.748,00	2.381	6.895	6.895	6.893	319
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.549,03	45.000	55.000	55.000	55.000	55.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.159,58	21.375	21.375	21.375	21.375	21.375
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.855,70	1.864	2.064	2.063	2.064	2.063
= Ordentliche Erträge	85.312,31	71.620	86.334	86.333	86.332	79.757
- Personalaufwendungen	171.336,16	166.100	157.000	158.570	160.155	161.757
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.953,42	42.900	148.800	109.600	109.600	109.600
- Bilanzielle Abschreibungen	15.045,00	8.971	14.628	14.631	14.627	7.939
- Transferaufwendungen	5.080,00	5.080	6.080	6.080	6.080	6.080
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.645,88	61.830	71.670	48.170	48.170	46.670
= Ordentliche Aufwendungen	265.060,46	284.881	398.178	337.051	338.632	332.046
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-179.748,15	-213.261	-311.844	-250.718	-252.300	-252.289
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	10	10	10	10	10
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	0,00	-10	-10	-10	-10	-10
= Ergebnis	-179.748,15	-213.271	-311.854	-250.728	-252.310	-252.299

Teilfinanzplan		Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten		2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		51.437,07	45.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		20.402,28	21.375	21.375	0	21.375	21.375	21.375
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen		0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen		1.159,74	300	500	0	500	500	500
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		72.999,09	67.675	77.875	0	77.875	77.875	77.875
- Personalauszahlungen		170.873,56	166.100	157.000	0	158.570	160.155	161.757
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		24.839,10	42.400	147.300	0	108.100	108.100	108.100
- Transferauszahlungen		5.080,00	5.080	6.080	0	6.080	6.080	6.080
- Sonstige ordentliche Auszahlungen		43.161,92	61.830	71.670	0	48.170	48.170	46.670
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		243.954,58	275.410	382.050	0	320.920	322.505	322.607
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-170.955,49	-207.735	-304.175	0	-243.045	-244.630	-244.732
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.		19.613,85	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		19.613,85	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		17.807,53	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.		3.192,15	24.000	9.500	0	7.000	7.000	7.000
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		20.999,68	24.000	9.500	0	7.000	7.000	7.000
= Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.385,83	-22.000	-7.500	0	-5.000	-5.000	-5.000
= Saldo des Teilfinanzplanes		-172.341,32	-229.735	-311.675	0	-248.045	-249.630	-249.732

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6811009 Zuweisung des Landes (Erhöhung des Aussichtsturmes in Börninghausen, KP II)	0,0	0	19,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6818000 Zahlungen für Schadensfälle (Touristik)	0,0	0	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	19,6	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7831000 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Touristik)	0,0	0	0,0	20,0	4,5	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
7831009 Anschaffung von Geräten ("Garten der Generationen" im Kurpark in Bad Holzhausen)	0,0	0	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7831100 Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Schadensfälle, Touristik)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7832000 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Touristik)	0,0	0	0,3	1,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
7832100 Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Schadensfälle, Touristik)	0,0	0	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
7832999 Ersatzbeschaffung für Festwerte (Touristik)	0,0	0	0,0	0,5	1,5	0,0	1,5	1,5	1,5	0,0
7851109 Baukosten (Erhöhung des Aussichtsturmes in Börninghausen, KP II)	0,0	0	17,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0	21,0	24,0	9,5	0,0	7,0	7,0	7,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,4	-22,0	-7,5	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	-1,4	-22,0	-7,5	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	3,79	3,88	3,88	3,88	3,88	3,88

Erläuterung

Die Zuwendungen beinhalten die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Kurbeträge. Hier musste der Ansatz im Vorjahr um 10.000 € auf 45.000 € zurückgenommen werden. Grund hierfür war, dass eine Pension einen größeren Umbau mit Erweiterung vorgenommen hat. Durch diesen Umbau wurden für einen gewissen Zeitraum die Bettenkapazitäten erheblich eingeschränkt. Dadurch verringerten sich die Gästeübernachtungen entsprechend. Ab 2012 wurden wieder 55.000 € eingeplant.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte entsprechen den Vorjahresansätzen. Hier schlagen insbesondere die Benutzungsgebühren für die Häuser des Gastes (2.300 €), die Erlöse aus Werbeanzeigen und Kostenbeiträge für Abbildungen (8.000 €) und die Erlöse aus dem Verkauf von Werbematerial (5.000 €) zu Buche.

Neben den Personalaufwendungen belasten insbesondere die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen das Ergebnis des Produktes.

Die Unterhaltung und die Bewirtschaftung der Gebäude einschl. der Mieten, Nebenabgaben und der zu zahlenden Erbbauzinsen befinden sich der Vollständigkeit halber im Gebäudemanagement.

Die Mittel für die Unterhaltung des Kurparks und der übrigen Außenanlagen mussten rd. 134.000 € bereit gestellt werden. Grund für die deutliche Erhöhung des Ansatzes ist, dass die Pflegearbeiten zukünftig durch Fremdvergabe und nicht mehr mit 1-Euro-Kräften durchgeführt werden. Weiter waren aufgrund des Untersuchungsergebnisses bei den Baumkontrollen (untersucht wurden 580 Bäume) erhebliche Baumpflegearbeiten und auch einige Baumfällungen, insbesondere im Bereich der Bündler Straße, erforderlich.

Der Bewirtschaftungsaufwand für den Kurpark beläuft sich auf 1.000 €. Für die Durchführung von Städte- und Messewerbungen wurden 7.000 € zur Verfügung gestellt. Für Steuerberatungskosten wurden 2.000 € veranschlagt.

Bei den ausgewiesenen Transferaufwendungen handelt es sich um die Zuschüsse an die Verkehrsvereine. Weiter ist als Folgeprojekt zum TeutoVitalWanderWelt das Projekt „Smarter Wandern im Teutoburger Wald“ geplant.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind insbesondere die Kosten für das Gastgeberverzeichnis (7.500 €), die Kosten für Werbung und sonstige Maßnahmen (rd. 27.000 €) und die Mitgliedsbeiträge (4.600 €) besonders erwähnenswert.

Für die Luftkurorte Preußisch Oldendorf und Börninghausen sind zum Erhalt der Anerkennungen zwingend Luft- und Klimagutachten vorgesehen. Aufgrund des entsprechenden Beschlusses des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus vom 03.03.2011 soll der Deutsche Wetterdienst mit der Begutachtung beauftragt werden. Für beide Orte entstehen Kosten in Höhe von rd. 20.500 €. Zwischenzeitlich wurde bekannt, dass im Jahr 2012 auch Bad Holzhausen für die Kurorteüberprüfung ansteht. Derzeit wird mit der Bezirksregierung Detmold verhandelt, ob aufgrund der zeitnahen Anerkennung im Jahr 2007 eine Klimakontrollanalyse mit einer Vorbeurteilung der Luftqualität ausreicht. In diesem Fall entstehen lediglich Aufwendungen in Höhe von rd. 3.000 €. Weiter ist geplant, dann mit der kompletten Begutachtung aller drei Orte im Jahr 2011 zu beginnen, so dass die Gesamtkosten nach einjähriger Untersuchung im Jahr 2012 fällig werden. Vorsorglich werden 23.500 € eingeplant.

Im Teilfinanzplan wurden für den Erwerb von Vermögensgegenständen 7.000 € eingeplant.

Anzumerken bleibt, dass die Förderung des Tourismus einen Teil der Wirtschaftsförderung darstellt, Arbeitsplätze schafft und Kaufkraft bindet. Hieraus resultieren weitere Erträge im Bereich Kurortehilfe, Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer.



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Kurzbeschreibung

Bewirtschaftung der allgemeinen Deckungsmittel sowie Nachweis und Verwaltung von Vermögen und Schulden der Stadt

Ziele

Ausgleich des Ergebnishaushaltes der Stadt und Sicherstellung der Liquidität

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindefinanzierungsgesetz, Kommunalabgabengesetz, BGB

Politisches Gremium

Haupt- und Finanzausschuss

Produktverantwortliche/r

Herr Steiner

Zielgruppe

Politische Gremien der Stadt
Organisationseinheiten innerhalb der Verwaltung

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden zentral die allgemeinen Deckungsmittel verwaltet.

Dazu gehören als wesentliche Positionen:

- Erträge aus Steuern und Zuweisungen
- Erträge aus Konzessionsabgaben
- Einzahlungen aus Kreditaufnahmen

Ebenfalls zentral werden Aufwendungen und Auszahlungen dargestellt, die nicht einzelnen Produkten zugeordnet werden.

Dazu gehören im wesentlichen:

- Umlagen
- Zinsen für aufgenommene Kredit
- Kredittilgungen

Teilergebnisplan	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Ertrags- und Aufwandsarten						
+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.738.532,33	9.130.000	9.818.000	10.320.000	10.772.000	11.214.000
davon Grundsteuer A	89.576,25	100.000	103.000	105.000	107.000	109.000
davon Grundsteuer B	1.331.453,05	1.480.000	1.510.000	1.540.000	1.570.000	1.600.000
davon Gewerbesteuer	3.007.076,78	3.100.000	3.300.000	3.500.000	3.660.000	3.800.000
davon Vergnügungssteuer	34.920,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
davon Hundesteuer	40.383,25	44.000	50.000	50.000	50.000	50.000
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3.366.922,00	3.530.000	3.940.000	4.180.000	4.420.000	4.670.000
davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	431.551,00	445.000	460.000	480.000	490.000	500.000
davon Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	436.650,00	396.000	420.000	430.000	440.000	450.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.393.641,98	3.835.000	3.652.000	3.704.000	3.804.000	3.904.000
davon Schlüsselzuweisungen	4.191.638,00	3.582.000	3.365.000	3.500.000	3.600.000	3.700.000
davon Kurortehilfe	138.880,00	138.000	140.000	130.000	130.000	130.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	170.000,00	175.000	180.000	185.000	190.000	195.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	649.512,77	444.390	420.000	420.000	514.390	490.000
= Ordentliche Erträge	13.951.687,08	13.584.390	14.070.000	14.629.000	15.280.390	15.803.000
- Personalaufwendungen	204.796,50	74.870	64.500	65.145	65.797	66.455
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.100,00	1.000	2.500	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	451,07	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	7.333.223,98	7.585.000	7.520.000	7.833.000	8.059.000	8.283.000
davon Gewerbesteuerumlage	243.308,00	270.000	280.000	298.000	312.000	324.000
davon Finanzierungsbetgl. Fonds Deutsche Einheit	250.260,00	270.000	270.000	290.000	302.000	314.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	377.089,90	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	8.012.661,45	7.660.870	7.587.000	7.899.145	8.125.797	8.350.455
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	5.939.025,63	5.923.520	6.483.000	6.729.855	7.154.593	7.452.545
+ Finanzerträge	185.323,22	102.030	151.530	151.430	151.330	151.230

Teilergebnisplan	Ergebnis	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Planung
Ertrags- und Aufwandsarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	368.832,23	397.000	395.000	387.500	380.000	375.000
= Finanzergebnis	-183.509,01	-294.970	-243.470	-236.070	-228.670	-223.770
= Ordentliches Ergebnis	5.755.516,62	5.628.550	6.239.530	6.493.785	6.925.923	7.228.775
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	35.230,00	36.050	36.870	37.590	38.410	39.230
= Saldo interner Leistungsbeziehungen	35.230,00	36.050	36.870	37.590	38.410	39.230
= Ergebnis	5.790.746,62	5.664.600	6.276.400	6.531.375	6.964.333	7.268.005

Teilfinanzplan	Ergebnis	Ansatz	Planung 2012		Planung	Planung	Planung
Ein- und Auszahlungsarten	2010	2011	Ansatz	Verpfl.	2013	2014	2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	8.521.138,36	9.030.000	9.818.000	0	10.320.000	10.772.000	11.214.000
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.330.518,00	3.720.000	3.505.000	0	3.630.000	3.730.000	3.830.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	170.000,00	175.000	180.000	0	185.000	190.000	195.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	489.928,91	485.000	485.000	0	485.000	555.000	555.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	66.600,93	102.030	151.530	0	151.430	151.330	151.230
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.578.186,20	13.512.030	14.139.530	0	14.771.430	15.398.330	15.945.230
- Personalauszahlungen	97.582,47	74.870	64.500	0	65.145	65.797	66.455
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.000	2.500	0	1.000	1.000	1.000
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	376.171,78	397.000	395.000	0	387.500	380.000	375.000
- Transferauszahlungen	7.289.808,95	7.585.000	7.520.000	0	7.833.000	8.059.000	8.283.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	52.921,30	73.000	73.000	0	73.000	73.000	73.000
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.816.484,50	8.130.870	8.055.000	0	8.359.645	8.578.797	8.798.455
= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.761.701,70	5.381.160	6.084.530	0	6.411.785	6.819.533	7.146.775
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	550.661,69	884.000	910.000	0	910.000	910.000	910.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.086,09	9.100	9.200	0	9.300	9.400	9.500
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	559.747,78	893.100	919.200	0	919.300	919.400	919.500
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	463.000	0	0	1.048.000	0	0
= Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	463.000	0	0	1.048.000	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	312.651,54	783.000	260.000	0	1.318.000	240.000	235.000
= Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	312.651,54	783.000	260.000	0	1.318.000	240.000	235.000
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-312.651,54	-320.000	-260.000	0	-270.000	-240.000	-235.000
= Saldo des Teilfinanzplanes	6.008.797,94	5.954.260	6.743.730	0	7.061.085	7.498.933	7.831.275

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt-	bisher	RE	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung	spätere
	ausgabe	bereit	2010	2011	2012	2012	2013	2014	2015	Jahre
	Bedarf	gest.								

Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze

6811009 Investitionspauschale	0,0	0	487,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6811990 Schulpauschale (konsumtiv)	0,0	0	63,1	75,0	107,0	0,0	74,0	74,0	74,0	0,0
6811991 Sportpauschale (konsumtiv)	0,0	0	0,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6868300 Tilgung von Wohnungsbaudarlehen	0,0	0	9,1	9,1	9,2	0,0	9,3	9,4	9,5	0,0
I 62000005 6811009 Zuweisung des Landes - Allgemeines	0,0	0	0,0	490,0	520,0	0,0	520,0	520,0	520,0	0,0
I 62000005 6811109 Zuweisung des Landes - Allgemeines	0,0	0	0,0	234,0	198,0	0,0	231,0	231,0	231,0	0,0
I 62000005 6811209 Zuweisung des Landes - Allgemeines	0,0	0	0,0	45,0	45,0	0,0	45,0	45,0	45,0	0,0
I 62000005 6811309 Zuweisung des Landes - Allgemeines	0,0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0	559,7	893,1	919,2	0,0	919,3	919,4	919,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0	559,7	893,1	919,2	0,0	919,3	919,4	919,5	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0	559,7	893,1	919,2	0,0	919,3	919,4	919,5	0,0

Stellenplanauszug	Einh.	Ist 2010	Plan 2011	Plan 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
Vollzeitstellenäquivalent	Anz.	1,79	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58

Erläuterung

In diesem Produkt werden die allgemeinen Finanzmittel veranschlagt, denen keine Zweckbestimmung gegenübersteht.

Ein Großteil dieses Produktes wird geprägt durch die Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs (Schlüsselzuweisungen, Ausgleichsleistungen, Kurortehilfe, allgemeine Investitionspauschale, Schulpauschale, Sportpauschale). Grundlage ist das jährlich vom Land NRW zu erlassende Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.10.2011 die Hebesatzsatzung, die am 01.01.2012 in Kraft getreten ist, beschlossen. Dies war notwendig, da mit dem GFG 2011 der nivellierte Gewerbesteuerhebesatz auf 411 v. H. erhöht wurde. Die Realsteuerhebesätze wurden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A: 240 v. H.
Grundsteuer B: 420 v. H.
Gewerbesteuer: 411 v. H. (Vorjahr: 405 v. H.)

Die Haushaltsansätze wurden entsprechend festgesetzt.

Die Hundesteuer wurde aufgrund des Vorjahresansatzes und der Hundbestandsüberprüfung um 6.000 € auf 50.000 € erhöht.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das Jahr 2012 beträgt nach den vorliegenden Orientierungsdaten landesweit 6,00 Mrd. €. Für die Jahre 2012, 2013 und 2014 gelangen neue Schlüsselzahlen zur Anwendung. Die Sockelbeträge wurden auf 35.000/70.000 € angehoben. Unter Anwendung der Schlüsselzahl für Preußisch Oldendorf kann die Stadt mit einem Betrag in Höhe von 3.940.000 € rechnen, 410.000 € mehr als im Vorjahr.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer beträgt für das Jahr 2012 landesweit 920 Mio. €. Auch hier gelten ab 2012 neue Schlüsselzahlen. Unter Anwendung der Schlüsselzahl für Preußisch Oldendorf kann mit Erträgen von 460.000 gerechnet werden. Das sind 15.000 € mehr als im Vorjahr.

Die Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich betragen im Jahr 2012 685 Mio. €. Der auf die einzelne Gemeinde entfallende Anteil wird nach der Schlüsselzahl verteilt, die auch für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gilt. Es wurden 420.000 € veranschlagt, 24.000 € mehr als im Vorjahr.

Die 1. Modellrechnung zum GFG 2012 liegt vor. Danach erhält die Stadt Preußisch Oldendorf rd. 217.000 weniger Schlüsselzuweisungen als im Vorjahr.

Zurückzuführen ist dies auf die Anpassung der Grunddaten zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen:

Demografiefaktor

Im GFG 2012 wird ein sog. Demografiefaktor entsprechend der Empfehlung des ifo-Gutachtens Berücksichtigung finden. Künftig soll die aktuelle Einwohnerzahl mit der durchschnittlichen Einwohnerzahl der letzten drei Jahre verglichen und bei der Berechnung des Hauptansatzes die jeweils höhere Einwohnerzahl angesetzt werden.

Die Umverteilungswirkung des Demografiefaktors bezogen auf das GFG 2011 liegt bei 0,6 Mio. Euro zu Gunsten des kreisfreien Raums.

Schüleransatz

Beim Schüleransatz wird im GFG 2012 eine strukturelle Änderung vorgenommen. Es wird nicht mehr nach Schulformen gewichtet, sondern nur noch nach Ganztags- und Halbtagschülern. Die Ganztagschüler sollen mit 3,33 und die Halbtagschüler mit 0,70 gewichtet werden. Begründet wird dies letztlich damit, dass die zur Ermittlung einer aktuellen Schüleransatzstaffel notwendigen Daten über die Aufwendungen einzelner Schulformen nach Auskunft von IT.NRW inzwischen nicht mehr valide ermittelbar sind. Die Ursache hierfür liege im Wesentlichen in den unterschiedlichen Organisationsformen der Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Kommunen.

Soziallastenansatz

Es bleibt als Indikator für den Soziallastenansatz bei der Zahl der SGB II-Bedarfsgemeinschaften. Im GFG 2012 wird der Gewichtungswert für die Bedarfsgemeinschaften auf 15,3 festgesetzt, so wie dies auch im Gesetzgebungsverfahren für das GFG 2011 bereits angekündigt war. Dies, obwohl der regressionsanalytische Gewichtungswert für die Bedarfsgemeinschaften aktuell 17,76 beträgt.

Zentralitätsansatz

Nach den Empfehlungen der ifo-Kommission und einer Berechnung auf aktueller Datenbasis wird der Zentralitätsansatz mit einer Gewichtung je sozialversicherungspflichtig Beschäftigter von 0,65 Normeinwohnern im GFG 2012 berücksichtigt. Daraus ergibt sich eine Umverteilung in Höhe von 23 Mio. Euro zu Gunsten des kreisangehörigen Raums. Die Hauptgewinner sind dabei die großen kreisangehörigen Städte.

Flächenansatz

Um den besonderen Belastungen von Flächengemeinden mit geringer Einwohnerzahl Rechnung zu tragen, wird der Flächenansatz im GFG 2012 eingeführt. Nach aktuellen Berechnungen wird im GFG 2012 der Gewichtungsfaktor 0,24 betragen. Dies ergibt eine Umverteilung in Höhe von rd. 31 Mio. Euro zu Gunsten des kreisangehörigen Raums.

Bei der Kurortehilfe konnte der Ansatz um 2.000 € auf 140.000 € erhöht werden..

Im Übrigen beinhaltet die Zuwendungen die konsumtive Schulpauschale. Es wurden 107.000 € veranschlagt. Dies entspricht der Höhe der Bauunterhaltungsaufwendungen im Schulbereich. Auch die Sportpauschale in Höhe von 40.000 € wurde konsumtiv veranschlagt. Sie dient der Finanzierung der Aufwendungen für die Sanierung des Aschenplatzes in Börninghausen.

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich um den von den Stadtwerken zu zahlenden Verwaltungskostenbeitrag.

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich hauptsächlich zusammen aus der Strom-Konzessionsabgabe (400.000 €) und der Gas-Konzessionsabgabe (20.000 €). Bei der Veranschlagung handelt es sich um geschätzte Werte.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden 2.500 € veranschlagt. Der derzeitige Stromlieferant hat den Stromliefervertrag vom 01./06.10. 2009 fristgerecht zum 31.12.2012 gekündigt. Es muss deshalb europaweit neu ausgeschrieben werden.

Die Transferaufwendungen beinhalten:

- Gewerbesteuerumlage (35 v. H.)
- Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage (Fonds Deutsche Einheit) (34 v. H.)
- Krankenhausinvestitionsumlage
- Kreisumlage

Bei der Ermittlung der Gewerbesteuerumlage wurde von dem veranschlagten Gewerbesteuersollaufkommen 2012 ausgegangen. Für die Normalumlage und für den Fonds Deutsche Einheit wurden zusammen 550.000 € eingeplant.

Bei der Krankenhausinvestitionsumlage wurden 145.000 € veranschlagt.

Bei der Ermittlung der Kreisumlage wurde von folgenden Umlagesätzen ausgegangen:

Allgemeine Kreisumlage	39,55 v. H. (Vorjahr 38,90 v.H.)
Differenzierte Kreisumlage	18,40 v.H. (Vorjahr 18,03 v. H.)
	57,95 v.H. (Vorjahr 56,93 v. H.)

Es wurden 6,825 Mio. € veranschlagt.

Die Finanzerträge setzen sich hauptsächlich aus der Verzinsung des Eigenkapitals von den Stadtwerken (75.000 €) und Zinserträgen für Termingelder, Wohnungsbaudarlehen und Gewerbesteuer-Nachzahlungen zusammen.

Die Zinsaufwendungen teilen sich wie folgt auf:

- Zinsen für Kredite (350.000 €)
- Zinsen für Kassenkredite (25.000 €)
- Zinsen für Gewerbesteuer-Erstattungen (20.000 €)

Bei den Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen handelt es sich um Verwaltungskostenbeiträge.

Die allgemeine Investitionspauschale beträgt nach der 1. Modellrechnung rd. 520.000 €. Das sind 30.000 € mehr als im Vorjahr.

Die Schulpauschale beläuft sich auf 305.000 €. Ein Teil der Schulpauschale (107.000 €) soll zur Finanzierung der Bauunterhaltungsaufwendungen im Bereich der Schulen verwendet werden (konsumtiver Teil). Der Restbetrag (investiver Teil) beläuft sich auf 198.000 €.

Bei der Feuerschutzpauschale wurden wie im Vorjahr 45.000 € veranschlagt.

Die Sportpauschale (40.000 €) wurde konsumtiv veranschlagt, da sie zur Finanzierung der Sanierung des Aschenplatzes in Börninghausen dient.

Als Tilgung von Wohnungsbaudarlehen werden 9.200 € erwartet.

Für die Tilgung von Darlehen werden insgesamt 260.000 € benötigt.



Übersicht
investive Ein- und
Auszahlungen
2012 – 2017

Stadt
Preußisch Oldendorf

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 2012

Produkt		Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
001 005 001			6818000	Zuweisungen für Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
001 005 001			6831000	Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Bauhof)	300	300	300	300	300	300	300
001 011 001			6832000	Erlös aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen über 410 € (allgemeine Verwaltung)	0	3.000	0	0	0	0	0
001 014 003			6817000	Zahlungen für Schadensfälle (Gebäudemanagement)	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
001 014 003	I	12100003	6817019	Zuweisung zur Anschaffung einer Einbruchmeldeanlage für die Realschule	0	5.000	0	0	0	0	0
001 014 003			6821200	Veräußerungserlöse (Übergangswohnheim Rathausstraße 4)	62.000	62.000	0	0	0	0	0
003 001 006			6812000	Investitionszuwendungen (für Schulsozialarbeiter)	0	2.500	0	0	0	0	0
008 001 001	I	10600001	6811009	Zuweisung des Landes (Neubau einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz am Offelter Weg, KP II)	45.000	0	0	0	0	0	0
008 001 001			6821000	Veräußerungserlöse (Sportplatz an der Grundschule Preußisch Oldendorf)	0	0	540.000	0	0	0	0
012 001 001	I	66000021	6811509	Zuweisung des Landes (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offelten)	0	0	0	52.500	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung Haushaltsstelle / Produktsachkonto	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
012 001 001	I	66000011	6880029	Beiträge Dritter (Erneuerung von Straßen)	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000	175.000	175.000
012 001 001	I	11600002	68811129	Ablösebeiträge (Teilausbau Kanalweg)	20.000	0	0	0	0	0	0
012 001 001	I	12600001	6881139	Beiträge Dritter (Offelter Weg, Bremer Straße bis "Am Osttor)	0		0	0	0	0	0
012 001 001	I	12600002	6881149	Beiträge nach KAG (Straße "Zum Kühlhaus")	0	15.000	0	0	0	0	0
012 001 001	I	11600001	6881309	Erschließungsbeiträge (Ausbau der Straße "Goldener Frieden")	99.000	50.000	0	0	0	0	0
012 001 001	I	66000021	6887009	Beiträge Dritter (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der OD Offelten)	0	0	0	72.500	0	0	0
013 001 001			6821000	Erlöse aus Grundstücksveräußerungen (Kinderspielplatz)	30.000	0	0	0	0	0	0
013 004 001	I	66000025	6811009	Zuweisung des Landes (Maßnahmen des Gewässerschutzes)	0	324.000	0	0	0	0	0
015 002 001			6818000	Zahlungen für Schadensfälle (Tourismus)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
016 001 001	I	62000005	6811009	Investitionspauschale	490.000	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000	520.000
016 001 001	I	62000005	6811109	Schulpauschale (investiv)	234.000	198.000	231.000	231.000	231.000	230.000	230.000
016 001 001	I	62000005	6811209	Feuerschutzpauschale	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000

Produkt		Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung Haushaltsstelle / Produktsachkonto	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
016 001 001	I	62000005	6811309	Sportpauschale (investiv)	0	0	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
016 001 001			6811990	Schulpauschale (konsumtiv)	75.000	107.000	74.000	74.000	74.000	75.000	75.000
016 001 001			6811991	Sportpauschale (konsumtiv)	40.000	40.000	0	0	0	0	0
016 001 001			6868300	Tilgung von Wohnungsbaudarlehen	9.100	9.200	9.300	9.400	9.500	9.600	9.700
					1.203.400	1.455.000	1.533.600	1.118.700	993.800	1.118.900	1.119.000

Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

Produkt		Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung Haushaltsstelle / Produktsachkonto	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
016 001 001			6957100	Darlehen zum Zwecke der Umschuldung	463.000	0	1.048.000	0	0	0	225.000
					463.000	0	1.048.000	0	0	0	225.000

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2012

Produkt		Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung Haushaltsstelle / Produktsachkonto	Planfort-schreib. 2011 €	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
001 005 001	I	66000051	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Bauhof)	-	5.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
001 005 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Bauhof)	-	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
001 005 001			7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Maßnahmen im Rahmen von Hartz IV)	-	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
001 005 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Bauhof)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
001 011 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (innere Verwaltung)	-	5.000	5.000	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
001 011 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (innere Verwaltung)	-	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
001 011 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (innere Verwaltung)	-	500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
001 011 002	I	61000001	7831009	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (EDV-Bereich)	-	25.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
001 011 002			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (EDV-Bereich)	-	1.500	20.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
001 011 002			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (EDV-Bereich)	1.662,78	52.900	30.000	20.000	20.500	20.500	20.500	20.500
001 014 003	I	12100001	7831049	Einrichtungskosten (Errichtung von naturwissen-schaftliche Räume in der Hauptschule)	-	0	27.000	0	0	0	0	0
001 014 003	I	12100003	7831059	Einbau einer Einbruchmeldeanlage für die Realschule	-	0	15.000	0	0	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
001 014 003			7831100	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Schadensfälle, Gebäudemanagement)	-	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
001 014 003			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Schadensfälle, Gebäudemanagement)	-	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
001 014 003	I	12100001	7851049	Baukosten (Errichtung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Hauptschule)	-	0	12.500	0	0	0	0	
001 014 003	I	12100002	7851069	Planungs- und Baukosten (Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule)	-	0	66.500	662.500	0	0	0	
001 014 003	I	91000003	7851149	Baukosten (Einrichtung eines Speise- und Betreuungsbereiches in der Hauptschule)	-	0	0	0	0	0	0	0
001 014 003	I	91000004	7851159	Baukosten (Einrichtung eines Speise- und Betreuungsbereiches in der Realschule)	-	0	0	0	0	0	0	0
001 014 003	I	66000005	7851809	Baukosten (Anbau eines Materiallagers im FWGH Preußisch Oldendorf)	3.183,48	0	0	0	0	0	0	0
002 001 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (allgemeine Gefahrenabwehr, Verkehrsangelegenheiten)	-	500	500	500	500	500	500	500
002 006 001	I	66000002	7831009	Erwerb von Fahrzeugen (Feuerschutz)	-	0	0	130.000	0	0	0	0
002 006 001	I	66000002	7831109	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Feuerschutz)	-	6.000	10.000	130.000	2.000	2.000	2.000	2.000
002 006 001	I	66000002	7832009	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Feuerschutz)	-	6.000	20.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
002 006 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Feuerschutz)	-	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
003 001 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
003 001 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	1.200	300	300	300	300	300	300

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 001			7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	300	300	300	300	300	300	300
003 001 001			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	500	500	500	500	500	500	500
003 001 001			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	6.900	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
003 001 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Preußisch Oldendorf)	-	8.500	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
003 001 002			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	-	5.100	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
003 001 002			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	-	1.000	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
003 001 002			7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	-	350	350	350	350	350	350	350
003 001 002			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Bad Holzhausen)	-	300	300	300	300	300	300	300
003 001 002			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Bad Holzhausen)	-	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
003 001 002			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Bad Holzhausen)	-	5.400	3.200	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
003 001 003			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	-	500	500	500	500	500	500	500
003 001 003			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	-	350	300	300	300	300	300	300
003 001 003			7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	-	200	200	200	200	200	200	200
003 001 003			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Grundschule Börninghausen)	-	300	300	300	300	300	300	300

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 003			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Grundschule Börninghausen)	-	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
003 001 003			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Grundschule Börninghausen)	-	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
003 001 004			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Hauptschule)	-	1.100	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
003 001 004			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Hauptschule)	-	500	700	700	700	700	700	700
003 001 004			7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Hauptschule)	-	200	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
003 001 004			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Hauptschule)	-	500	500	500	500	500	500	500
003 001 004			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Hauptschule)	4.250,00	14.000	13.100	13.100	13.100	13.100	13.100	13.100
003 001 004			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Hauptschule)	-	20.500	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
003 001 005			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Realschule)	-	700	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
003 001 005			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Realschule)	-	650	500	500	500	500	500	500
003 001 005			7832100	Lehr- und Unterrichtsmittel unter 410 Euro (Realschule)	-	500	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
003 001 005			7832200	Bürobedarf unter 410 Euro (Realschule)	-	750	500	500	500	500	500	500
003 001 005			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (Realschule)	2.639,00	23.100	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200	22.200
003 001 005			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Realschule)	-	6.000	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
003 001 006			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (für Schulsozialarbeiter)	-	0	1.000	0	0	0	0	0
003 001 006			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (für Schulsozialarbeiter)	-	0	1.500	0	0	0	0	0
003 001 006			7832888	Ersatzbeschaffung für Festwerte Lernmittel (alle Schulen)	-	800	800	800	800	800	800	800
004 004 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Stadtbücherei)	-	1.000	500	500	500	500	500	500
004 004 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Stadtbücherei)	-	500	500	500	500	500	500	500
004 004 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Stadtbücherei)	-	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
004 005 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Stadtarchiv)	-	250	250	250	250	250	250	250
004 005 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Stadtarchiv)	-	250	250	250	250	250	250	250
005 003 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 € (Übergangwohnheim Getmolder Straße 14)	-	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
005 003 001			7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Übergangwohnheim Rathausstraße 4)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
006 002 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Jugendtreff)	-	500	500	500	500	500	500	500
006 002 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Jugendtreff)	-	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
006 002 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Jugendtreff)	-	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
008 001 001			7817100	Zuwendung an die Sportvereine zur Anschaffung von Rasenmähern	-	50.000	0	0	0	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
008 001 001	I	I 11100001	7831019	Anschaffung einer Pumpe (Sportplatz am Offelter Weg)	-	12.000	0	0	0	0	0	0
008 001 001	I	10600001	7851009	Baukosten (Neubau einer Flutlichtanlage auf dem Sportplatz am Offelter Weg, KP II)	-	37.000	0	0	0	0	0	0
008 001 001	I	11100002	7852109	Baukosten (Sanierung des Sportplatzes in Bad Holzhausen)	11.354,70	52.000	0	0	0	0	0	0
008 001 001	I	12600003	7852509	Baukosten (Anlegung eines neuen Sportplatzes an der Hauptschule)	-	0	0	450.000	0	0	0	0
008 001 001	I	12600004	7852609	Baukosten (Neuanlage Aschensportplatz in Börninghausen)	-	0	100.000	0	0	0	0	0
008 001 002			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Freibad)	-	500	500	500	500	500	500	500
008 001 002			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Freibad)	-	500	500	500	500	500	500	500
012 001 001			7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen	-	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
012 001 001			7852102	Baukosten (Neuerrichtung eines Buswartehäuschens an der Vehlager Straße)	-	0	9.000	0	0	0	0	0
012 001 001			7852110	Baukosten (Schaffung einer fußläufigen Verbindung zwischen Bahnhofstraße und B 65)	-	8.000	8.000	0	0	0	0	0
012 001 001	I	66000011	7852149	Baukosten (Erneuerung von Straßen)	106.833,97	110.000	100.000	100.000	100.000	100.000	350.000	350.000
012 001 001	I	66000021	7852249	Baukosten (Ausbau der Mindener Straße im Bereich der Ortsdurchfahrt Offelten)	-	0	0	165.000	0	0	0	0
012 001 001	I	66000053	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	-	4.000	40.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
012 001 001	I	96000002	7852399	Baukosten (Gehweg an der Rumenstraße)	21.000,00	0	0	0	0	0	0	0

Produkt		Auftrag	Sach-konto	Bezeichnung Haushaltsstelle / Produktsachkonto	Planfort-schreib. 2011 €	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
012 001 001	I	96000005	7852409	Baukosten (Erweiterung des Parkplatzes am Bahnhof in Bad Holzhausen)	47.615,24	0	0	0	0	0	0	0
012 001 001	I	11600001	7852439	Baukosten (Ausbau der Straße "Goldener Frieden")	94.342,13	110.000	0	0	0	0	0	0
012 001 001	I	11600002	7852449	Baukosten (Teilausbau Kanalweg)	178.500,00	178.500	0	0	0	0	0	0
012 001 001	I	12600001	7852459	Baukosten (Offelter Weg, Bremer Straße bis "Am Osttor")	-	0	0	0	0	0	0	0
012 001 001	I	12600002	7852469	Baukosten (Straße "Zum Kühlhaus")	-	0	30.000	0	0	0	0	0
012 003 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € (Stadtreinigung und Winterdienst)	-	0	6.000	0	0	0	0	0
013 001 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Kinderspielplätze)	-	50.000	50.000	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000
013 001 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Park- und Gartenanlagen)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
013 001 001			7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Kinderspielplätze)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
013 001 001			7851000	Erneuerung des Dorfbrunnens in Bad Holzhausen	-	0	1.000	0	0	0	0	0
013 004 001	I	66000025	7821309	Grunderwerbskosten (Maßnahmen des Gewässerschutzes)	-	0	115.000	0	0	0	0	0
013 004 001	I	66000025	7852009	Planungs- und Baukosten (Maßnahmen des Gewässerschutzes)	-	0	405.000	0	0	0	0	0
015 002 001			7831000	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Touristik)	-	20.000	4.500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
015 002 001			7831100	Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 Euro (Schadensfälle, Touristik)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle/ Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
015 002 001			7832000	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Touristik)	-	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
015 002 001			7832100	Erwerb von Vermögensgegenständen unter 410 Euro (Schadensfälle, Touristik)	-	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
015 002 001			7832999	Ersatzbeschaffung für Festwerte (Touristik)	-	500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	500
					471.381,30	904.700	1.275.850	1.747.050	522.050	357.050	607.050	606.050

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle / Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
---------	--	---------	----------------	--	------------------------------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------	----------------

Tilgung und Gewährung von Darlehen 2012

Produkt		Auftrag	Sach- konto	Bezeichnung Haushaltsstelle / Produktsachkonto	Planfort- schreib. 2011 €	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
016 001 001			7927500	Tilgung Darlehen Kreditmarkt	-	320.000	260.000	270.000	240.000	235.000	240.000	250.000
016 001 001			7927000	Tilgung Umschuldungsdarlehen	-	463.000	0	1.048.000	0	0	0	225.000
					0,00	783.000	260.000	1.318.000	240.000	235.000	240.000	475.000



Stellenplan

der Stadt Preußisch Oldendorf
für das Haushaltsjahr 2012

Stellenplan

Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.11	Vermerke, Erläuterungen
		ins- gesamt	davon ausge- sondert			
Wahlbeamte						
	B 3	1	1	1	1	
Höherer Dienst						
	A 14	0	0	1	0	
Gehobener Dienst						
	A 13	2,3	-	2,3	1	nachrichtlich +0,2 Stadtwerke
	A 12	1	-	1	2,3	
	A 11	1,25	-	1,25	1,25	nachrichtlich +0,75 Stadtwerke
	A 10	4	-	4	3	
	A 9	0	-	0	1	
Mittlerer Dienst						
	A 9 + Z	1	-	1	1	
	A 9	1	-	1	0	
	A 7	0,3	-	0,3	1,3	nachrichtlich +0,7 Stadtwerke
Zwischensumme		11,85	1	12,85	11,85	

Laufbahngruppen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.11	Vermerke, Erläuterungen
		ins- gesamt	davon ausge- sondert			
Stadtwerke (Wasserwerk)						
Gehobener Dienst						
	A 13	0,1	-	0,1	0	
	A 12	-	-	-	0,1	
	A 11	0,35	-	0,35	0,35	
Mittlerer Dienst	A 7	0,35	-	0,35	0,35	
Zwischensumme		0,8	0	0,8	0,8	
Stadtwerke (Abwasserwerk)						
Gehobener Dienst						
	A 13	0,1	-	0,1	0	
	A 12	-	-	-	0,1	
	A 11	0,4	-	0,4	0,4	
Mittlerer Dienst	A 7	0,35	-	0,35	0,35	
Zwischensumme		0,85	0	0,85	0,85	
Gesamtsumme		13,5	1	14,5	13,5	

Stellenplan

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgelt. Gruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tats. bes. Stellen am 30.06.11	Erläuterungen		
				Vermerke	Personen insges.	Personen Teilzeitarb.
15	0	0	0	-	0	0
14	1	0	0	-	1	0
13	0	0	0	-	0	0
12	0	0	0	-	0	0
11	1,1	1,23	1,12	-	2	1
10	4	4	4	-	4	0
S11	1	1	1	-	1	0
9	9,56	9,56	8,46	-	11	7
8	4,66	4,66	3,09	-	7	5
7	6	6	6	4 k.u.	6	0
6	12,51	13,51	11,51	1 k.u.	17	8
5	9,46	9,46	8,46	-	12	8
4	5	5	5	-	5	0
3	1,31	1,31	1,31	-	2	2
2	6,09	6,09	5,15	-	15	15
1	0	0	0	-	0	0
Summe	61,69	61,82	55,1		83	46

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung Beamte

Produkt	Bezeichnung	WB	HD	gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Summe	Erläuterungen
		B 3	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 7		
001 001 001	Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung	1		0,3			0,3					1,6	
001 002 001	Gleichstellung von Frau und Mann											0	
001 005 001	Bauhof			0,2								0,2	
001 006 001	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Vorzimmer											0	
001 007 001	Städtepartnerschaften											0	
001 008 001	Personalsteuerung und -entwicklung			0,4								0,4	
001 008 002	Personalbetreuung (auch eigene Eigenbetriebe)			0,5								0,5	Freistellungsphase ATZ
001 009 001	Statistik und Wahlen						0					0	
001 010 001	Haushaltsplanung, Jahresabschluss, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Buchhaltung					0,9						0,9	
001 010 002	Vollstreckung									0,2		0,2	
001 011 001	Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung						0,3					0,3	
001 011 002	Dienstleistung im Bereich EDV, Telekommunikation						0,1					0,1	
001 012 001	Versicherungsangelegenheiten, Schadensfälle						0,2					0,2	
001 014 001	Allgemeines Grundvermögen											0	
001 014 003	Zentrales Gebäudemanagement											0	
002 001 001	Allgemeine Gefahrenabwehr und Verkehrsangelegenheiten			0,2					0,4			0,6	
002 002 001	Gewerbebetriebe, Gaststättenangelegenheiten und Veranstaltungen											0	
002 004 002	Bürgerbüro											0	
002 005 001	Personenstandsangelegenheiten											0	
002 006 001	Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz								0,25			0,25	
002 007 001	Brandschutz								0,25			0,25	
002 008 001	Dienstleistungen für Dritte											0	

Produkt	Bezeichnung	WB	HD	gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Summe	Erläuterungen
		B 3	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 7		
002 009 001	Märkte								0,1			0,1	
003 001 001	Grundschule Preußisch Oldendorf											0	
003 001 002	Grundschule Bad Holzhausen											0	
003 001 003	Grundschule Börninghausen											0	
003 001 004	Hauptschule											0	
003 001 005	Realschule											0	
003 001 006	Vergabe schülerbezogener Leistungen an Dritte											0	
003 002 001	Vergabe schulischer Leistungen des Schulträgers			0,3								0,3	
003 002 002	Schülerbeförderung						0,1					0,1	
003 003 001	Kostenbeteiligung an Schulen in anderer Trägerschaft											0	
004 002 001	Kultur und Sportförderung											0	
004 003 001	Musik- und Volkshochschule											0	
004 004 001	Stadtbücherei											0	
004 005 001	Stadtarchiv											0	
005 001 001	Senioren- und Behindertenarbeit				0,2							0,2	
005 002 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII				0,2		0,2					0,4	
005 003 001	Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG											0	
005 003 002	Leistungen nach dem SGB II				0,5		1,8					2,3	
006 001 001	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen				0,1							0,1	
006 002 001	Jugendarbeit											0	
008 001 001	Sportanlagen und Bäder											0	
009 001 001	Vorbereitende und informelle Bauleitplanung						0,35					0,35	
009 001 002	Bebauungspläne und Satzungen					0,25						0,25	
009 001 003	Städtebauliche Entwicklung			0,3								0,3	
010 001 001	Freistellungs- und Genehmigungsverfahren, Bauvoranfragen						0,1					0,1	
010 002 001	Denkmalschutz und Denkmalpflege						0,35					0,35	
010 003 001	Wohnungsbauförderung- und versorgung											0	
010 004 001	Gewährung von Wohngeld											0	
010 005 001	Verwaltung und Bewirtschaftung von Einrichtungen und Unterkünften											0	
011 001 001	Beseitigung und Verwertung von Abfällen						0,2				0,2	0,4	

Produkt	Bezeichnung	WB	HD	gehobener Dienst					mittlerer Dienst			Summe	Erläuterungen
		B 3	A 14	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9+Z	A 9	A 7		
012 001 001	Bereitstellung von Verkehrsflächen und besonderer Ingenieurbauten										0,1	0,1	
012 003 001	Stadtreinigung und Winterdienst											0	
013 001 001	Öffentliche Grünflächen und Kinderspielplätze											0	
013 002 001	Natur und Landschaft											0	
013 004 001	Maßnahmen zum Schutz von Oberflächen-gewässern und Grundwasser											0	
013 005 001	Unterhaltung Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle											0	
014 001 001	Umweltberatung und -information			0,1								0,1	
014 002 001	Altlasten											0	
015 001 001	Wirtschaftsförderung											0	
015 002 001	Tourismus											0	
016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft					0,1				0,8		0,9	
	Summe	1	0	2,3	1	1,25	4	0	1	1	0,3	11,85	

Stellenübersicht

Teil B: Aufteilung nach der Gliederung Tariflich Beschäftigte

Produkt	Entgeltgruppen nach TVÖD													Summe	Erläute- rungen
	14	11	10	S11	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
001 001 001	0,10								0,34					0,44	
001 002 001					0,50									0,50	
001 005 001			0,40				1,10 °	0,17						1,67 °	0,1 k.u.
001 006 001								1						1,00	
001 007 001		0,10												0,10	
001 008 001					0,50									0,50	
001 008 002					1,27			0,54	0,25					2,06	
001 009 001														0,00	
001 010 001	0,30				1,65	0,35		2,15						4,45	
001 010 002					0,15	0,65								0,80	
001 011 001									0,65			1,07		1,72	
001 011 002			0,75						0,1					0,85	
001 012 001														0,00	
001 014 001	0,15					0,57								0,72	
001 014 003			1,00		0,30		0,95 °	0,50						2,75 °	0,45 k.u.
002 001 001														0,00	
002 002 001						0,72								0,72	
002 004 002								2,28						2,28	
002 005 001					0,69									0,69	
002 006 001														0,00	
002 007 001														0,00	
002 008 001														0,00	
002 009 001							0,10							0,10	
003 001 001									1,4			1,52		2,92	

Produkt	Entgeltgruppen nach TVÖD													Summe	Erläute- rungen
	14	11	10	S11	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
003 001 002									1,25			0,79		2,04	
003 001 003									0,11		0,81	0,31		1,23	
003 001 004								1	0,49					1,49	
003 001 005									1,56			1,67		3,23	
003 001 006						0,06								0,06	
003 002 001			0,25			0,48								0,73	
003 002 002														0,00	
003 003 001														0,00	
004 002 001		0,15							0,3					0,45	
004 003 001														0,00	
004 004 001									0,36			0,05		0,41	
004 005 001												0,05		0,05	
005 001 001									0,65					0,65	
005 002 001					0,37				0,8					1,17	
005 003 001									0,2	0,3				0,50	
005 003 002					3,35	0,30								3,65	
006 001 001								0,5						0,50	
006 002 001				1,00										1,00	
008 001 001						0,06	0,10 °	0,10		0,40				0,66	°0,1 k.u.
009 001 001			0,30											0,30	
009 001 002			0,10		0,40									0,50	
009 001 003			0,60											0,60	
010 001 001					0,30			0,15						0,45	
010 002 001														0,00	
010 004 001						0,70								0,70	
010 005 001														0,00	
011 001 001								0,15						0,15	
012 001 001		0,10	0,20				2,35 °	0,47		1,50				4,62	°2,35 k.u.
012 003 001			0,20				0,55 °			0,10				0,85	°0,4 k.u.
013 001 001			0,20				0,70 °	2,50		2,70				6,10	°1,45 k.u.
013 002 001														0,00	

Produkt	Entgeltgruppen nach TVÖD													Summe	Erläute- rungen
	14	11	10	S11	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
013 004 001							0,15 °							0,15	°0,15 k.u.
013 005 001														0,00	
014 001 001														0,00	
014 002 001														0,00	
015 001 001	0,35					0,27								0,62	
015 002 001		0,75						1,00	1,00		0,50	0,63		3,88	
016 001 001	0,10				0,08	0,50								0,68	
	1,00	1,10	4,00	1,00	9,56	4,66	6	12,51	9,46	5	1,31	6,09	0	61,69	

Stellenübersicht

Teil B: Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

I. Beamte zur Anstellung

Dienst- bezeichnung (z. A.)	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tat- sächlichen Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
Stadtinspektor/in z.A.	A 9	0	0	0	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2012	beschäftigt am 01.10.2011	Erläuterungen
Auszubildende Verwaltungsfach- angestellte	Ausbildungs- vergütung TVAöD	3	3	



Schlussbilanz

der Stadt Preußisch Oldendorf
zum 31.12.2010

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2010

AKTIVSEITE

			31.12.2009
	€	€	€
1. Anlagevermögen			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		33.095,00	38.127,00
1.2 Sachanlagen			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	3.595.602,00		3.595.656,00
1.2.1.2 Ackerland	887.550,00		887.550,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	170.622,00		170.622,00
1.2.1.4 Sonst. unbebaute Grundstücke	<u>254.323,00</u>	4.908.097,00	<u>254.323,00</u>
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinricht.	413.338,00		424.734,00
1.2.2.2 Schulen	13.921.582,00		14.206.412,00
1.2.2.3 Wohnbauten	203.464,00		209.472,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>7.600.150,00</u>	22.138.534,00	<u>7.796.164,00</u>
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	4.901.354,00		4.901.354,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	1.971.324,00		2.031.116,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00		0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	30.652.000,00		33.287.183,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>0,00</u>	37.524.678,00	<u>0,00</u>
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	890.490,00		908.676,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	14.501,00		15.131,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.485.354,00		1.498.843,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.168.342,98		1.002.084,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>21.557,00</u>	3.580.244,98	<u>9.525,00</u>
1.3 Finanzanlagen			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
1.3.2 Beteiligungen	5.055,74		5.055,74
1.3.3 Sondervermögen	11.739.734,46		11.739.734,46
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	52.707,02		52.707,02
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	0,00		0,00
1.3.5.2 an Beteiligungen	0,00		0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen	0,00		0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	<u>386.878,57</u>	12.184.375,79	<u>395.964,66</u>

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2010

AKTIVSEITE

	€	€	31.12.2009 €
2. Umlaufvermögen			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	414.127,00		414.127,00
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	414.127,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	15.718,11		24.357,92
2.2.1.2 Beiträge	32.998,69		29.534,97
2.2.1.3 Steuern	148.467,47		154.258,20
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	316.848,08		108.270,44
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>248.316,96</u>	762.349,31	<u>72.167,67</u>
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			
2.2.2.1 gegen privaten Bereich	45.596,60		77.299,78
2.2.2.2 gegen öffentlichen Bereich	55.197,24		53.028,75
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0,00		0,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	<u>694.133,80</u>	794.927,64	<u>688.930,74</u>
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		115.717,78	68.855,07
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel		95.550,50	239.921,85
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		<u>48.756,20</u>	<u>51.916,43</u>
SUMME AKTIVA		<u>82.600.453,20</u>	<u>85.413.102,70</u>

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2010

PASSIVSEITE

	€	€	31.12.2009 €
1. Eigenkapital			
1.1 Allgemeine Rücklage	27.715.576,41		30.270.240,93
1.2 Sonderrücklagen	0,00		0,00
1.3 Ausgleichsrücklage	0,00		2.947.155,95
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>-1.356.920,97</u>	26.358.655,44	<u>-5.553.779,22</u>
2. Sonderposten			
2.1 für Zuwendungen	15.716.650,76		15.955.380,39
2.2 für Beiträge	18.471.527,00		19.741.044,00
2.3 für den Gebührenaussgleich	46.469,53		22.097,40
2.4 Sonstige Sonderposten	<u>885.060,35</u>	35.119.707,64	<u>1.044.074,97</u>
3. Rückstellungen			
3.1 Pensionsrückstellungen	8.630.884,00		8.628.503,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00		0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	1.589.590,01		2.314.522,46
3.4 Sonstige Rückstellungen	<u>1.103.222,73</u>	11.323.696,74	<u>954.475,42</u>
4. Verbindlichkeiten			
4.1 Anleihen		0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00		0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00		0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00		0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	1.199.515,88		1.329.072,75
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	<u>5.927.466,41</u>		<u>6.098.421,19</u>
	7.126.982,29		
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	500.000,00		400.000,00

Stadt Preußisch Oldendorf
Schlussbilanz zum 31.12.2010

PASSIVSEITE

	€	€	31.12.2009 €
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen	0,00		0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	371.105,33		345.133,30
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00		0,00
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.774.995,40</u>	9.773.083,02	893.250,16
5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		<u>25.310,36</u>	<u>23.510,00</u>
SUMME PASSIVA		<u>82.600.453,20</u>	<u>85.413.102,70</u>

Zuwendungen an Fraktionen

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
		2012 €	2011 €	2010 €	
1	2	3	4	5	6
1	CDU-Fraktion	850	850	858,48	Pro Fraktions- mitglied und Monat werden 5,11 € gewährt.
2	SPD-Fraktion	525	525	623,42	
3	Freie Wählergemeinschaft	250	250	245,28	
4	Bündnis 90/Die Grünen	125	125	122,64	
5	Unabhängige Einzelbewerber (UEB)	125	125	102,20	
6	Soziale Freie Demokraten (SFD)	125	125	-	
		2.000	2.000	1.952,02	

Die Veranschlagung erfolgt in dem Produkt 001 001 001
(Unterstützung politischer Gremien und Verwaltungsführung)

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2012 €	2011 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	130	130	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	1.200	1.200	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2012 €	2011 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustausches, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	130	130	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	650	650	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Freie Wählergemeinschaft				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2012 €	2011 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	150	150	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2012 €	2011 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Unabhängige Einzelbewerbe (UEB)				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2012 €	2011 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Zuwendungen an Fraktionen

Teil B: Geldwerte Leistungen

Soziale Freie Demokraten (SFD)				
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	2012 €	2011 €	mehr (+) weniger (-) €	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	-	-	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	-	-	-	
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-	
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-	
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-	
6. Sonstiges	-	-	-	

Ü b e r s i c h t
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2012 TEUR	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen				
	2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	2017 TEUR
1	2	3	4	5	6
662.500	662.500	-	-	-	-
Summe					
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorge- sehene Kreditaufnahmen (Umschuldungsdarlehen)	1.048.000	-	-	-	225.000

Übersicht

über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand zum Ende des Vorvorjahres 31.12.2010 EUR	Vorauss. Stand zum Ende des Vorjahres 31.12.2011 EUR	Vorauss. Stand am Ende des Haushalts- jahres 31.12.2012 EUR
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	7.126.982,29	6.841.659,88	6.584.529,70
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	1.199.515,88	1.547.955,51	1.461.541,01
2.4.1 vom Bund	344.496,77	322.418,35	300.339,93
2.4.2 vom Land	855.019,11	1.225.537,16	1.161.201,08
2.4.3 von Gemeinden (GV)			,
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	5.927.466,41	5.293.704,37	5.122.988,69
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	5.927.466,41	5.293.704,37	5.122.988,69
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	500.000,00	0,00	0,00
3.1 vom öffentlichen Bereich	500.000,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	371.105,33	670.894,02	500.000,00
6. Erhaltene Anzahlungen	1.378.061,47	1.291.257,44	1.200.000,00
7. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00
8. Sonstige Verbindlichkeiten	396.933,93	430.847,27	400.000,00
9. Summe aller Verbindlichkeiten	9.773.083,02	9.234.658,61	8.684.529,70

Nachrichtlich:**Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten**

Ausfallbürgschaft zugunsten des SuS Holzhausen 1920 e.V.	15.338,76
Ausfallbürgschaft zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	25.000,00
Ausfallbürgschaft zugunsten des Oldendorfer Turn- und Sportvereins	25.000,00

Übersicht**über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals**

Bezeichnung	Stand am 31.12.2010 €	Voraus. Stand am 31.12.2011 €	Voraus. Stand am 31.12.2012 €	Voraus. Stand am 31.12.2013 €	Voraus. Stand am 31.12.2014 €	Voraus. Stand am 31.12.2015 €
1. Allgemeine Rücklage	27.715.576,41	26.358.655,44	22.905.170,44	20.198.077,44	18.220.451,44	16.734.870,44
2. Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-1.356.920,97	-3.453.485,00	-2.707.093,00	-1.977.626,00	-1.485.581,00	-898.303,00

S t a d t w e r k e



Wirtschaftsplan
2012

Stadt
Preußisch Oldendorf

Stadtwerke Erfolgsplan 2012

	Sollbetrag 2012 €	Sollbetrag 2011 €	Jahresergebnis lt. GUV 2010 €
1. Umsatzerlöse	3.916.500 €	3.856.000 €	3.773.718,20 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	20.000 €	20.000 €	24.076,47 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	43.000 €	41.000 €	107.472,42 €
4. Materialaufwand	- €	- €	- €
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	169.000 €	170.000 €	135.811,41 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.107.000 €	1.005.000 €	1.067.738,38 €
5. Personalaufwand	558.000 €	543.000 €	722.580,19 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	925.000 €	930.000 €	914.343,48 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	404.500 €	402.000 €	387.814,77 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.000 €	8.000 €	14.653,41 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	682.000 €	647.000 €	690.886,35 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	142.000 €	228.000 €	745,92 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.000 €	12.000 €	- 2.434,57 €
12. Sonstige Steuern	2.500 €	2.500 €	1.824,27 €
13. Jahresgewinn	134.500 €	213.500 €	1.356,22 €
14. Abführung an die Stadt Preußisch Oldendorf	75.000 €	63.000 €	73.873,00 €
15. Verlustausgleich	83.500 €	182.500 €	- €
15. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	- 24.000 €	- 32.000 €	- 72.516,78 €

Stadtwerke Vermögensplan 2012

	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €
<u>Einnahmen:</u>		
Anschlussbeiträge	60.000 €	55.000 €
Abschreibungen	925.000 €	930.000 €
Kreditaufnahme	1.063.000 €	592.000 €
Entnahme aus der Rücklage	103.500 €	18.000 €
Summe Einnahmen	2.151.500 €	1.595.000 €
<u>Ausgaben:</u>		
Tilgung	623.500 €	592.000 €
Anlagen und Baulichkeiten	362.000 €	431.000 €
Rohrnetz / Kanalnetz	588.000 €	120.000 €
Rohwasserleitung	- €	40.000 €
Regenrückhaltebecken	90.000 €	- €
Fremdwasserkonzept einschl. Sanierung	40.000 €	75.000 €
Wasserzähler	12.000 €	6.000 €
Hausanschlüsse	75.000 €	70.000 €
Einrichtungen und Maschinen	15.000 €	15.000 €
Fahrzeuge und Geräte	50.000 €	15.000 €
Neuanschaffungen EDV	11.000 €	2.000 €
Auflösung Baukostenzuschüsse	285.000 €	229.000 €
Summe Ausgaben	2.151.500 €	1.595.000 €

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
der Stadtwerke Preußisch Oldendorf
in 1.000 €

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2011)	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2012)
Wasserwerk	2.116	2.050
Abwasserwerk	12.057	11.543
Hafen	60	43
Stadtwerke gesamt	14.233	13.636

Stellenübersicht der Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2012

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die bei den Stadtwerken beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht der Stadtwerke nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
<u>nachrichtlich: Beamte</u>					
Wasserwerk	A 13	0,10	0,10	-	
	A 12	-	-	0,10	
	A 11	0,35	0,35	0,35	
	A 7	0,35	0,35	0,35	
		0,80	0,80	0,80	
Abwasserwerk	A 13	0,10	0,10	-	
	A 12	-	-	0,10	
	A 11	0,40	0,40	0,40	
	A 7	0,35	0,35	0,35	
		0,85	0,85	0,85	
Zwischensumme		1,65	1,65	1,65	
Tariflich Beschäftigte					
Wasserwerk	EG 11	0,45	0,45	0,35	
	EG 7	2,70	2,70	2,70	
	EG 6	0,46	0,46	0,46	
		3,61	3,61	3,51	
Abwasserwerk	EG 11	0,45	0,45	0,38	
	EG 7	3,00	3,00	2,00	
	EG 6	0,61	0,61	0,61	
	EG 4	-	-	1,00	
		4,06	4,06	3,99	
Hafenbetrieb	EG 6	0,10	0,10	0,10	
		0,10	0,10	0,10	
Zwischensumme		7,77	7,77	7,60	
Gesamtsumme		9,42	9,42	9,25	

Finanzplanung
der Stadtwerke für das Wirtschaftsjahr 2012
(Planungszeitraum 2011 - 2015)
in 1.000 €

Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
Finanzbedarf / Ausgabe					
Tilgung von Darlehen	592	623	634	625	630
Anlagen und Baulichkeiten	431	452	360	380	280
Rohrnetz / Kanalnetz / Hausanschlüsse	305	703	350	430	450
Neuanschaffung von Wasserzählern	6	12	5	5	5
Aufösung der Baukostenzuschüsse	229	285	278	271	271
Erwerb von Fahrzeugen, Geräten, Einrichtungen, Maschinen	32	76	30	30	30
Summe	1.595	2.151	1.657	1.741	1.666
Deckung des Finanzbedarfs / Einnahme					
Erwirtschaftete Abschreibungen	930	925	940	960	960
Anschlussbeiträge, Zuleitungskosten, Materiallieferung	55	60	30	40	30
Kreditaufnahmen	592	1.063	578	656	591
Entnahme aus der Rücklage	18	103	109	85	85
Summe	1.595	2.151	1.657	1.741	1.666

Wasserwerk



Wirtschaftsplan
2011

Stadt
Preußisch Oldendorf

Wasserwerk Erfolgsplan 2012

	Soll- betrag 2012 €	Soll- betrag 2011 €	Jahresergebnis lt. GUV 2010 €
1. Umsatzerlöse	1.084.500 €	1.084.500 €	945.163,62 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	20.000 €	20.000 €	24.076,47 €
3. Sonstige betriebliche Erträge	30.000 €	30.000 €	90.415,20 €
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	89.000 €	90.000 €	76.388,54 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	145.000 €	110.000 €	94.702,70 €
5. Personalaufwand	270.000 €	268.000 €	385.273,83 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	280.000 €	285.000 €	275.119,30 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	176.500 €	175.000 €	167.246,24 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.000 €	1.000 €	3.003,91 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	110.000 €	104.000 €	105.100,49 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	65.000 €	103.500 €	- 41.171,90 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.000 €	12.000 €	- 2.434,57 €
12. Sonstige Steuern	1.500 €	1.500 €	1.378,07 €
13. Jahresüberschuss	58.500 €	90.000 €	- 40.115,40 €
14. Abführung an die Stadt	- €	- €	- €
15. Verlustausgleich	58.500 €	90.000 €	- €
16. Bilanzgewinn	- €	- €	- 40.115,40 €

Wasserwerk Vermögensplan 2012

	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €
<u>Einnahmen:</u>		
Anschlussbeiträge	30.000 €	25.000 €
Abschreibungen	280.000 €	285.000 €
Kreditaufnahme	235.000 €	200.000 €
Summe Einnahmen	545.000 €	510.000 €
<u>Ausgaben:</u>		
Tilgung	70.000 €	68.000 €
Anlagen und Baulichkeiten	293.000 €	241.000 €
Rohrnetz	20.000 €	20.000 €
Rohwasserleitung	- €	40.000 €
Wasserzähler	12.000 €	6.000 €
Hausanschlüsse	75.000 €	70.000 €
Fahrzeuge und Geräte	15.000 €	5.000 €
Auflösung Baukostenzuschüsse	60.000 €	60.000 €
Summe Ausgaben	545.000 €	510.000 €

Erläuterungen
zum Erfolgsplan des Wasserwerkes 2012

1. Umsatzerlöse **1.084.500 €**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Verbrauchsgebühren	672.600 €
Grundgebühren	305.000 €
Wasserlieferung an WBV Wittlage	33.000 €
Erlöse aus Installationsarbeiten	10.000 €
Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)	60.000 €
Sonstiges	3.900 €

	1.084.500 €

Dem Ansatz für die Verbrauchsgebühren wurde ein Wasserverbrauch von rd. 590.000 cbm zu Grunde gelegt.

Die Grundgebühren wurden unter Zugrundelegung der tatsächlich vorhandenen Zähler ermittelt.

Die Wasserlieferung an den WBV Wittlage wurde mit 15.000 cbm für Büscherheide und 25.000 cbm für das Wasserwerk Dahlinghausen kalkuliert.

Die Erlöse aus Installationsarbeiten entsprechen dem Vorjahresansatz.

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde für Ertragszuschüsse bis zum Jahr 2004 mit 5 % und für Ertragszuschüsse ab dem Jahr 2005 mit 2,5 % angesetzt.

2. Andere aktivierte Eigenleistungen **20.000 €**

Nach der Eigenbetriebsverordnung sind die Eigenleistungen des Wasserwerkes z.B. beim Ausbau und bei der Erneuerung des Versorgungsnetzes und der Hausanschlüsse im Erfolgsplan einzusetzen.

3. Sonstige betriebliche Erträge **30.000 €**

Hier wird insbesondere ein Auflösungsbetrag von 25.000 € aus dem Wasserlieferungsvertrag mit dem WBV Kreis Herford-West veranschlagt. Der Rest in Höhe von 5.000 € betrifft kleinere Beträge.

4. Materialaufwand

234.000 €

- a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Energiekosten	45.000 €
Rohrnetz und Hausanschlüsse	18.000 €
Anlagen	20.000 €
Wasserzähler	3.000 €
übriger Aufwand	3.000 €

	89.000 €

Aufgrund der Sanierung der Filterstraßen im Wasserwerk in Harlinghausen wird davon ausgegangen, dass die Energiekosten gegenüber dem Vorjahr reduziert werden können. Im Bereich Rohrnetz und Hausanschlüsse wird aufgrund der zukünftig regelmäßigen Rohrnetzuntersuchungen von einem höheren Materialaufwand ausgegangen. Für die Schalt- und Steuerungstechnik sind nicht aktivierungsfähige Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.

- b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Rohrnetzanalyse	40.000 €
Rohrnetz	30.000 €
Technisches Risikomanagement	15.000 €
Anlagen und Baulichkeiten	40.000 €
Wasserzähler	6.000 €
Wasseruntersuchungen	10.000 €
übriger Aufwand	4.000 €

	145.000 €

Wie im Vorjahr wurde für turnusmäßige Rohrnetzuntersuchungen ein Betrag in Höhe von 40.000 € eingeplant. Da aufgrund der Untersuchungen davon auszugehen ist, dass Reparaturarbeiten am Rohrnetz auszuführen sind, wurden zu diesem Zweck vorsorglich 30.000 € vorgesehen. Speziell für den Ortsteil Börninghausen ist eine technische Risikomanagementanalyse vorgesehen. Die Kosten hierfür werden auf 15.000 € geschätzt. Neben den allgemeinen Unterhaltungsarbeiten an den Anlagen und Baulichkeiten sind im Jahr 2012 insbesondere der Rückbau eines Brunnens in Holzhausen sowie eine nicht aktivierungsfähige Dachsanierung am Brunnen I in Börninghausen geplant.

5. Personalaufwand

270.000 €

Hier werden die Personalausgaben für die beim Wasserwerk beschäftigten Mitarbeiter angegeben. Für das Jahr 2012 wird mit Personalkosten in Höhe von 220.000 € gerechnet. Veränderungen können sich aufgrund einer beauftragten Organisationsuntersuchung ergeben.

Für die Anpassung der Pensions-, Altersteilzeit-, Urlaubs- und Überstundenrückstellung wurden zusätzlich 50.000 € veranschlagt.

6. Abschreibungen **280.000 €**

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung auf der Basis 31.12.2010. Zusätzlich wurden die Abschreibungen aus Investitionsmaßnahmen der Jahre 2011 und 2012 berücksichtigt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen **176.500 €**

Versicherungsbeiträge	22.000 €
Wasserentnahmeentgelt	20.000 €
Wasserkoooperation	18.000 €
Prüfungs- und Beratungskosten	16.000 €
Andere Dienst- und Fremdleistungen	
einschl. EDV	30.000 €
Verwaltungskostenbeitrag	62.000 €
übrige Aufwendungen	8.500 €

	176.500 €

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge **1.000 €**

Die geplanten Zinserträge ergeben sich aus der laufenden Kassenführung und den Stundungszinsen.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **110.000 €**

Die Zinsen wurden anhand der vorliegenden Darlehensverträge mit 100.000 € ermittelt. Hinzu kommen geplante Sollzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 10.000 €.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag **5.000 €**

Es handelt sich hier um Aufwendungen für die Gewerbesteuer. Aufgrund der Verlustvorträge aus Vorjahren ist derzeit nicht von einer Steuerzahlung auszugehen. Vorsorglich wurden jedoch 5.000 € eingeplant.

12. Sonstige Steuern **1.500 €**

Grundsteuer	800 €
Kfz-Steuer	500 €
Stromsteuer	200 €

15. Verlustausgleich

58.500 €

Fehlbeträge bei den Gebühren sind innerhalb von 3 Jahren auszugleichen. Das Jahr 2009 schloss mit einem Fehlbetrag von rd. 90.000 € ab. Dieser Betrag wird zu 50 % in 2011 und zu 50 % in 2012 ausgeglichen. Das Jahr 2010 schloss mit einem Verlust in Höhe von rd. 40.000 € ab. Dieser Betrag wird jeweils zu 1/3 in den Jahren 2011 bis 2013 ausgeglichen.

Erläuterungen
zum Vermögensplan des Wasserwerkes 2012

Einnahmen:

Anschlussbeiträge **30.000 €**

Es handelt sich um Beiträge und Zuleitungskosten für Neubauvorhaben.

Abschreibungen **280.000 €**

Die erwirtschafteten Abschreibungen können zur Finanzierung des Vermögensplanes herangezogen werden.

Kreditaufnahme **235.000 €**

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist die Aufnahme eines Kredites in der veranschlagten Höhe erforderlich.

Ausgaben:

Tilgung **70.000 €**

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung der aufgenommenen Darlehen.

Anlagen und Baulichkeiten

a) Hochbehälter Linkenberg **220.000 €**

Bereits im Jahr 2011 war die Sanierung des Hochbehälters Linkenberg vorgesehen. Aus Kostengründen ist geplant, den Behälter Linkenberg für die Sanierung komplett mit beiden Kammern außer Betrieb zu nehmen. Die Sanierung der Kammern kann dann parallel erfolgen und die Bauzeit verkürzt sich auf ca. 2,5 Monate.

Aufgrund der im Jahr 2011 im Ortsteil Börninghausen aufgetretenen Verkeimung konnte der festgesetzte Baubeginn jedoch nicht eingehalten werden. Da zur Absicherung der Wasserversorgung bei Außerbetriebnahme des Hochbehälters die Wasserversorgung aus Börninghausen zwingend erforderlich ist. Um keine weitere Verzögerung infolge eines Baustopps durch die Winter- und Weihnachtszeit zu erhalten, wurde in Absprache mit der beauftragten Firma der Baubeginn auf Januar 2012 verschoben. Durch die Verschiebung entstehen keine Mehrkosten.

b) Wasserwerk Harlinghausen 30.000 €

Die Rohrleitung im Pumpenkeller des Wasserwerkes Harlinghausen muss erneuert werden. Die Sanierungskosten belaufen sich auf ca. 30.000 €.

c) Druckerhöhungsstation Kalkofen 23.000 €

Der Druckkessel der Druckerhöhungsstation Kalkofen wurden bei der letzten Überprüfung vom TÜV bemängelt und muss ausgetauscht werden. In diesem Zusammenhang macht es Sinn ein MID nachzurüsten und auch die Druckleitung zu erneuern. Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden mit 23.000 € kalkuliert.

d) Erweiterung der Fernwirkanlage 10.000 €

Es handelt sich hier um die Erweiterung der Fernwirkanlage. Es ist vorgesehen, die Alarmsicherung auch auf die restlichen Gebäude (Brunnenstuben) auszudehnen.

e) Übergabebauwerk Notverbund WBV 10.000 €

Zur vorübergehenden Wasserversorgung des Ortsteils Börninghausen durch den WBV Kreis Herford-West wurde im Jahr 2011 ein provisorisches Übergabebauwerk errichtet. Dieses Provisorium soll endgültig hergestellt werden, um in Notfällen auch zukünftig einen Notverbund mit dem WBV herstellen zu können.

Rohrnetz 20.000 €

Die Mittel sind für Rohrnetzerneuerungen und –erweiterungen vorgesehen.

Wasserzähler 12.000 €

Für die Anschaffung neuer Wasserzähler werden wie in jedem Jahr Mittel bereitgestellt. Insbesondere sollen im Jahr 2012 große Wasserzähler, bei denen die Möglichkeit einer Überdimensionierung besteht, ausgewechselt werden.

Hausanschlüsse 75.000 €

Im Bereich der Wasserversorgung Holzhausen sollen im Bereich der Rumenstraße Hausanschlüsse erneuert und an die 250er Leitung angebunden werden. Hierfür sind Kosten in Höhe von 50.000 € veranschlagt. Die Maßnahme wurde bereits 2010 und 2011 veranschlagt, ist aber nicht zur Ausführung gekommen.

Die restlichen Mittel sind für neu herzustellende Hausanschlüsse (Fremdvergabe) vorgesehen.

Fahrzeuge und Geräte**15.000 €**

Für die Anschaffung verschiedener Geräte im Bereich des Wasserwerkes ist der veranschlagte Betrag erforderlich. Insbesondere ist die Anschaffung von DVGW zugelassenen Standrohren vorgesehen.

Auflösung Baukostenzuschüsse**60.000 €**

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde für Ertragszuschüsse bis zum Jahr 2004 mit 5 % und für Ertragszuschüsse ab dem Jahr 2005 mit 2,5 % angesetzt.

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
des Wasserwerkes
in 1.000 €

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2011)	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2012)
Wasserwerk	2.116	2.050

Stellenübersicht des Wasserwerkes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2012

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die beim Wasserwerk beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht des Wasserwerkes nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe / Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
Beamte <u>nachrichtlich</u>	A 13	0,1	0,1	0	
	A 12	0	0	0,1	
	A 11	0,35	0,35	0,35	
	A 7	0,35	0,35	0,35	
	Zwischensumme	0,8	0,8	0,8	
Tariflich Beschäftigte	EG 11	0,45	0,45	0,35	
	EG 10	0	0	0	
	EG 9	0	0	0	
	EG 7	2,7	2,7	2,7	
	EG 6	0,46	0,46	0,46	
	Zwischensumme	3,61	3,61	3,51	
Gesamtsumme		4,41	4,41	4,31	

Finanzplanung
des Wasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2012
(Planungszeitraum 2011 - 2015)
in 1.000 €

Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
Finanzbedarf / Ausgabe					
Tilgung von Darlehen	68	70	75	75	80
Anlagen und Baulichkeiten	241	293	200	200	150
Rohrnetz / Hausanschlüsse	130	95	50	50	50
Neuanschaffung von Wasserzählern	6	12	5	5	5
Auflösung der Baukostenzuschüsse	60	60	58	56	56
Erwerb von Fahrzeugen, Geräten, Einrichtungen, Maschinen	5	15	5	5	5
Summe	510	545	393	391	346
Deckung des Finanzbedarfs / Einnahme					
Erwirtschaftete Abschreibungen	285	280	290	300	300
Anschlussbeiträge, Zuleitungskosten, Materiallieferung	25	30	10	20	10
Kreditaufnahme	200	235	93	71	36
Summe	510	545	393	391	346

Abwasserwerk



Wirtschaftsplan
2011

Stadt
Preußisch Oldendorf

Abwasserwerk Erfolgsplan 2012

	Soll- betrag 2012 €	Soll- betrag 2011 €	Jahresergebnis lt. GUV 2010 €
1. Umsatzerlöse	2.807.000 €	2.751.500 €	2.807.572,84 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
3. Sonstige betriebliche Erträge	12.000 €	10.000 €	16.639,22 €
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	80.000 €	80.000 €	59.422,87 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	957.000 €	890.000 €	969.825,54 €
5. Personalaufwand	283.000 €	270.000 €	333.086,46 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	645.000 €	645.000 €	639.151,18 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	190.000 €	187.000 €	191.436,76 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.000 €	7.000 €	11.520,50 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	570.000 €	540.000 €	582.209,94 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	101.000 €	156.500 €	60.599,81 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- €	- €	- €
12. Sonstige Steuern	1.000 €	1.000 €	446,20 €
13. Jahresüberschuss	100.000 €	155.500 €	60.153,61 €
14. Abführung an die Stadt Preußisch Oldendorf	75.000 €	63.000 €	73.873,00 €
15. Verlustausgleich	25.000 €	92.500 €	- €
15. Bilanzgewinn	- €	- €	- 13.719,39 €

Abwasserwerk Vermögensplan 2012

	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €
<u>Einnahmen:</u>		
Anschlussbeiträge	30.000 €	30.000 €
Abschreibungen	645.000 €	645.000 €
Kreditaufnahme	828.000 €	392.000 €
Entnahme aus der Rücklage	85.000 €	- €
Summe	1.588.000 €	1.067.000 €
<u>Ausgaben:</u>		
Tilgung	535.000 €	506.000 €
Kanalnetz	568.000 €	100.000 €
Anlagen und Baulichkeiten	69.000 €	190.000 €
Regenrückhaltebecken	90.000 €	- €
Fremdwassersanierung	40.000 €	75.000 €
Einrichtungen und Maschinen	15.000 €	15.000 €
Fahrzeuge und Geräte	35.000 €	10.000 €
Neuanschaffungen EDV	11.000 €	2.000 €
Auflösung Baukostenzuschüsse	225.000 €	169.000 €
Summe	1.588.000 €	1.067.000 €

Erläuterungen

zum Erfolgsplan des Abwasserwerkes 2012

1. Umsatzerlöse 2.807.000 €

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Schmutzwassergebühren	2.058.000 €
Regenwassergebühren	410.000 €
Regenwassergebühren für Straßenflächen	91.000 €
Benutzungsgebühren Klärschlammabeseitigung	10.000 €
Kleininleiterabgabe	3.000 €
Ertragszuschüsse (Baukostenzuschüsse)	225.000 €
Schmutzwassergebühren Bad Essen	7.000 €
Schmutzwassergebühren Rödinghausen	3.000 €

	2.807.000 €

Dem Ansatz für die Schmutzwassergebühren wurde ein Abwasseranfall von 512.000 cbm zu Grunde gelegt.

Bei der Regenwassergebühr einschl. der Gebühr für die Straßenflächen wurden rd. 925.000 qm angesetzt.

Die Ansätze bei den Benutzungsgebühren für die Klärschlammabeseitigung wurden neu kalkuliert und sind kostendeckend. Die Kleininleiterabgabe wurde dem Vorjahresergebnis angepasst.

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde mit 3 % angesetzt.

Der Erlös aus der Schmutzwassergebühr der Gemeinde Bad Essen wurde in Höhe des Vorjahresansatzes veranschlagt. Der Erlös aus der Schmutzwassergebühr der Gemeinde Rödinghausen wurden an das Ergebnis des Jahres 2010 angepasst.

3. Sonstige betriebliche Erträge 12.000 €

Hier werden insbesondere Versicherungsleistungen für Schäden sowie Erträge aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen veranschlagt. Der Ansatz wurde an das Ergebnis des Jahres 2010 angepasst. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden an dieser Position außerdem Einzelwertberichtigungen ausgewiesen.

4. Materialaufwand

1.037.000 €

a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Energiekosten	42.000 €
Anlagen	25.000 €
Abwassernetz	10.000 €
übriger Aufwand	3.000 €

	80.000 €

b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Abwassernetz einschl. Planung	130.000 €
Kanalnetzuntersuchungen	65.000 €
Fremdwasseruntersuchung	30.000 €
Fremdwassersanierungen	40.000 €
Oberflächenwasserkonzept	25.000 €
Kostenbeitrag Kläranlage	570.000 €
Baulichkeiten und Anlagen	80.000 €
Grundstücksanschlüsse	10.000 €
übriger Aufwand	7.000 €

	957.000 €

Die Position Abwassernetz einschl. Planung beinhaltet Reparaturen an schadhafte Haltungen, die sich im Rahmen der SÜWVKan Untersuchungen des Jahres 2010 ergeben haben. Unter anderem ist die Reparatur schadhafte Haltungen im Stadtteil Offelten an der Mindener Straße vorgesehen.

Für die turnusmäßigen Kanalnetzuntersuchungen auf Basis der SÜWVKan werden 65.000 € eingeplant.

Für Fremdwasseruntersuchungen einschl. daraus resultierender Fremdwassersanierungen (nicht zu aktivierende Reparaturarbeiten) werden insgesamt 70.000 € veranschlagt.

Der an die Stadt Lübbecke abzuführende Kostenbeitrag für die Mitbenutzung der Kläranlage Lübbecke kann aufgrund einer Gebührensenkung der Stadt Lübbecke gegenüber dem Vorjahr reduziert werden.

An den Baulichkeiten und Anlagen des Abwasserwerkes sind einige Renovierungs- und Erneuerungsarbeiten geplant. U.a. sind Arbeiten am Übergabebauwerk Generalweg, am Pumpwerk Engershausen und am Regenüberlaufbecken in Engershausen vorgesehen. Für die Unterhaltung der Baulichkeiten und Anlagen werden im Jahr 2012 insgesamt 80.000 € benötigt.

5. Personalaufwand **283.000 €**

Hier werden die Personalausgaben für die beim Abwasserwerk beschäftigten Mitarbeiter angegeben. Für das Jahr 2012 wird mit Personalkosten in Höhe von 259.000 € gerechnet. Veränderungen können sich aufgrund einer beauftragten Organisationsuntersuchung ergeben.

Für die Anpassung der Pensions-, Urlaubs- und Überstundenrückstellung wurden zusätzlich 24.000 € veranschlagt.

6. Abschreibungen **645.000 €**

Die geplanten Abschreibungen ergeben sich aus der Anlagebuchhaltung auf der Basis 31.12.2010. Zusätzlich wurden die Abschreibungen aus Investitionsmaßnahmen der Jahre 2011 und 2012 berücksichtigt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen **190.000 €**

Versicherungsbeiträge	10.000 €
Prüfungs- und Beratungskosten	25.000 €
Sonstige Dienst- und Fremdleistungen	40.000 €
Verwaltungskostenbeitrag	110.000 €
übrige Aufwendungen	5.000 €

	190.000 €

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge **7.000 €**

Es handelt sich hier überwiegend um Stundungszinsen.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **570.000 €**

Die Zinsen wurden anhand der vorliegenden Darlehensverträge ermittelt. Hinzu kommen geplante Sollzinsen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 5.000 €.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag **0 €**

Das Abwasserwerk ist nicht steuerpflichtig.

12. Sonstige Steuern **1.000 €**

Es handelt sich hier um Aufwendungen für die Kfz-Steuer und die Grundsteuer.

14. Abführung an die Stadt Preußisch Oldendorf **75.000 €**

Es handelt sich hier um die Eigenkapitalverzinsung.

15. Verlustausgleich **25.000 €**

Fehlbeträge bei den Gebühren sind innerhalb von 4 Jahren auszugleichen. Das Jahr 2009 schloss mit einem Fehlbetrag von rd. 385.000 € ab. Hinzu kommt der Verlust des Jahres 2010 in Höhe von rd. 14.000 €. Als Teilbetrag wird ein Betrag in der veranschlagten Höhe als Verlustausgleich ausgewiesen.

Erläuterungen
zum Vermögensplan des Abwasserwerkes 2012

Einnahmen:

Anschlussbeiträge **30.000 €**

Es handelt sich um Anschlussbeiträge für Neuanschlüsse an die öffentliche Abwasserbeseitigung.

Abschreibungen **645.000 €**

Die erwirtschafteten Abschreibungen können zur Finanzierung des Vermögensplanes herangezogen werden.

Kreditaufnahme **828.000 €**

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist die Aufnahme eines Kredites in der veranschlagten Höhe notwendig.

Entnahme aus der allgemeinen Rücklage **85.000 €**

Zur Finanzierung der nicht durch Kreditaufnahmen gedeckten Ausgaben des Vermögensplanes ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage erforderlich.

Ausgaben:

Tilgung **535.000 €**

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung der aufgenommenen Darlehen.

Kanalnetz **568.000 €**

Die Kanalnetzuntersuchung des Jahres 2010 ergab, dass der Regenwasserkanal in der Schützenstraße abgängig ist. Eine punktuelle Sanierung erscheint nicht sinnvoll. Die Kosten für einen neuen Kanal einschließlich der Erneuerung defekter Hausanschlussleitungen werden mit 253.000 € kalkuliert.

Der verrohrte Wasserlauf an der Rumenstraße muss erneuert werden. Die Verrohrung ist Teil der Regenwasserkanalisation, da das Regenwasser der Anlieger eingeleitet wird. Für die Maßnahme werden 76.000 € veranschlagt.

204.000 € sind für weitere Erschließungsmaßnahmen im Gewerbepark Tanklager erforderlich.

Für Sanierungsmaßnahmen, die sich aufgrund des geplanten Oberflächenwasserkonzeptes ergeben, wurde vorsorglich ein Betrag in Höhe von 35.000 € eingeplant.

Anlagen und Baulichkeiten **69.000 €**

Für den Neubau des Betriebsgebäudes am Pumpwerk Engershausen sind 20.000 € erforderlich. Des Weiteren werden für Installationsarbeiten am Pumpwerk Treiberweg (IDM und Schaltschrank) 19.000 € bereitgestellt. Weitere 30.000 € sind für Immissionsschutzmaßnahmen am Pumpwerk Dillenweg vorgesehen.

Regenrückhaltebecken **90.000 €**

Zur weiteren abwassertechnischen Erschließung des Tanklagergeländes ist die Errichtung eines Regenrückhaltebeckens erforderlich. Die anfallenden Kosten wurden mit 90.000 € kalkuliert.

Fremdwassersanierung **40.000 €**

Für Fremdwassersanierungsmaßnahmen auf Basis der im Erfolgsplan veranschlagten Fremdwasseruntersuchungen werden vorsorglich 40.000 € eingeplant.

Einrichtungen und Maschinen **15.000 €**

Die Haushaltsmittel sind für kleinere Anschaffungen und für kleinere Maßnahmen im Bereich der Einrichtungen vorgesehen.

Fahrzeuge und Geräte **35.000 €**

Für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges einschließlich Aufbau werden 30.000 € eingeplant. Die übrigen Haushaltsmittel sind für die Anschaffung abgängiger Kleingeräte vorgesehen.

Neuanschaffungen EDV **11.000 €**

Die Haushaltsmittel sind vorgesehen für Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich der EDV. Für die Ersatzbeschaffung von Modems für die Fernwirktechnik sind 3.000 € vorgesehen. Des Weiteren soll ein Programm für die Erfassung der Dichtheitsprüfungen angeschafft werden. Sollte die Pflicht zur Dichtheitsprüfung ausgesetzt werden, wird auf die Anschaffung dieses Programms verzichtet.

Auflösung Baukostenzuschüsse**225.000 €**

Der Auflösungsbetrag für empfangene Ertragszuschüsse wurde mit 3 % angesetzt.

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
des Abwasserwerkes
in 1.000 €

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2011)	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2012)
Abwasserwerk	12.057	11.543

Stellenübersicht des Abwasserwerkes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2012

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Beamte, die beim Abwasserwerk beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Stadt zu führen und in der Stellenübersicht des Abwasserwerkes nachrichtlich anzugeben.

Dienstbezeichnung	Besoldungs- gruppe/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
Beamte <u>nachrichtlich</u>	A 13	0,1	0,1	0	
	A 12	0	0	0,1	
	A 11	0,4	0,4	0,4	
	A 7	0,35	0,35	0,35	
	Zwischensumme	0,85	0,85	0,85	
Tariflich Beschäftigte	EG 11	0,45	0,45	0,38	
	EG 7	3	3	2	
	EG 6	0,61	0,61	0,61	
	EG 5	0	0	0	
	EG 4	0	0	1	
	Zwischensumme	4,06	4,06	3,99	
Gesamtsumme		4,91	4,91	4,84	

Finanzplanung
des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2012
(Planungszeitraum 2011 - 2015)
in 1.000 €

Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
Finanzbedarf / Ausgabe					
Ordentliche Tilgung	506	535	540	545	550
Anlagen und Baulichkeiten	190	159	160	180	130
Kanalnetz und Hausanschlüsse	175	608	300	380	400
Auflösung der Baukostenzuschüsse	169	225	220	215	215
Erwerb von Fahrzeugen, Geräten, Einrichtungen, Maschinen	27	61	25	25	25
Summe	1.067	1.588	1.245	1.345	1.320
Deckung des Finanzbedarfs / Einnahme					
Erwirtschaftete Abschreibungen	645	645	650	660	660
Anschlussbeiträge	30	30	20	20	20
Kreditaufnahmen	392	828	485	585	555
Entnahme aus der Rücklage	-	85	90	80	85
Summe	1.067	1.588	1.245	1.345	1.320

Hafenbetrieb



Wirtschaftsplan 2011

Stadt
Preußisch Oldendorf

Hafen Erfolgsplan 2012

	Soll- betrag 2012 €	Soll- betrag 2011 €	Jahresergebnis lt. GUV 2010 €
1. Umsatzerlöse	25.000 €	20.000 €	20.981,74 €
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	- €	- €	- €
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.000 €	1.000 €	418,00 €
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- €	- €	- €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.000 €	5.000 €	3.210,14 €
5. Personalaufwand	5.000 €	5.000 €	4.219,90 €
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- €	- €	73,00 €
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	38.000 €	40.000 €	29.131,77 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	- €	- €	129,00 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.000 €	3.000 €	3.575,92 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 24.000 €	- 32.000 €	- 18.681,99 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- €	- €	- €
12. Sonstige Steuern	- €	- €	- €
13. Jahresgewinn	- 24.000 €	- 32.000 €	- 18.681,99 €
14. Abführung an die Stadt Preußisch Oldendorf	- €	- €	- €
15. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	- 24.000 €	- 32.000 €	- 18.681,99 €

Hafen Vermögensplan 2012

	Ansatz 2012 €	Ansatz 2011 €
<u>Einnahmen:</u>		
Abschreibungen	- €	- €
Entnahme aus der Rücklage	18.500 €	18.000 €
Summe Einnahmen	18.500 €	18.000 €
<u>Ausgaben:</u>		
Tilgung	18.500 €	18.000 €
Summe Ausgaben	18.500 €	18.000 €
verbleibende Umlaufmittel	- €	- €
Summe	18.500 €	18.000 €

Erläuterungen
zum Erfolgsplan des Hafenbetriebes 2012

1. Umsatzerlöse **25.000 €**

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Ufergeld	14.000 €
Mieten und Pachten	11.000 €

	25.000 €

3. Sonstige betriebliche Erträge **1.000 €**

Es handelt sich hierbei überwiegend um die Erstattung von Nebenabgaben.

4. Materialaufwand **5.000 €**

Die Aufwendungen fallen für die Unterhaltung der Hafenanlage an.

5. Personalaufwand **5.000 €**

Hier werden die Personalausgaben der beim Hafenbetrieb entsprechend der Stellenübersicht tariflich Beschäftigten verausgabt.

6. Abschreibungen **0 €**

Das Anlagevermögen des Hafenbetriebes ist vollständig abgeschrieben.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen **38.000 €**

Kostenanteil Hafenband	10.000 €
Mieten, Pachten, Nutzungsentgelte	12.000 €
Bewirtschaftungskosten	5.000 €
Verwaltungskostenbeitrag	8.000 €
übrige Aufwendungen	3.000 €

	38.000 €

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen **2.000 €**

Die Zinsen wurden anhand des Darlehensvertrages für das seinerzeit beim Ausbau des Hafens aufgenommene Darlehen ermittelt.

Erläuterungen
zum Vermögensplan des Hafenbetriebes 2012

Einnahmen:

Abschreibungen	0 €
-----------------------	------------

Das Anlagevermögen des Hafenbetriebes ist vollständig abgeschrieben.

Entnahme aus der Rücklage	18.500 €
----------------------------------	-----------------

Zum Ausgleich des Vermögensplanes ist eine Entnahme aus der Rücklage erforderlich.

Ausgaben:

Tilgung	18.500 €
----------------	-----------------

Es handelt sich um die planmäßige Tilgung des für den Ausbau des Hafens aufgenommenen Darlehens.

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)
des Hafenbetriebes
in 1.000 €

	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2011)	Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres (01.01.2012)
Hafen	60	43

Stellenübersicht des Hafenbetriebes der Stadt Preußisch Oldendorf für das Wirtschaftsjahr 2012

Vorbemerkungen:

Die Stellenübersicht hat nach § 17 der Eigenbetriebsverordnung die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für tariflich Beschäftigte zu enthalten.

Dienstbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011	Erläuterungen
Tariflich Beschäftigte	EG 6	0,1	0,1	0,1	
Gesamtsumme		0,1	0,1	0,1	

Finanzplanung
des Hafenbetriebs für das Wirtschaftsjahr 2012
(Planungszeitraum 2011 - 2015)
in 1.000 €

Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015
Finanzbedarf / Ausgabe					
Tilgung von Darlehen	18	18	19	5	-
Summe	18	18	19	5	-
Deckung des Finanzbedarfs / Einnahme					
Erwirtschaftete Abschreibungen	-	-	-	-	-
Entnahme aus der Rücklage	18	18	19	5	-
Summe	18	18	19	5	-

Stadtwerke



Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2010

- ① Bilanz
- ② Gewinn- und Verlustrechnung
- ③ Lagebericht

Stadt

Preußisch Oldendorf

BILANZ

Stadtwerke Preußisch Oldendorf

zum

AKTIVA

31. Dezember 2010

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	2.996.000,00	2.996.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				II. Kapitalrücklage	1.999.767,23	1.999.767,23
				III. Verlustvortrag	504.395,42	427,55
II. Sachanlagen				IV. Jahresfehlbetrag	72.516,78	504.822,97
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	22.760.854,64			B. Sonderposten mit Rücklageanteil	3.356.468,00	3.560.539,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	62.932,72			C. Rückstellungen		
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>228.912,74</u>	23.052.700,10	23.311.505,64	1. Steuerrückstellungen	0,00	1.513,00
				2. sonstige Rückstellungen	<u>246.829,00</u>	<u>176.868,00</u>
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten		
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.025.864,88	15.184.798,76
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	492.965,52	441.242,83
				3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Preußisch Oldendorf	689.138,93	695.826,57
				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>23.899,28</u>	<u>28.023,34</u>
		44.738,00	36.266,80	E. Rechnungsabgrenzungsposten	17.231.868,61	16.349.891,50
					192.801,00	236.907,00
Übertrag		<u>23.766.166,37</u>	<u>24.318.034,05</u>	Übertrag	<u>25.446.821,64</u>	<u>24.817.090,31</u>

Stadtwerke Preußisch Oldendorf, 32361 Preußisch Oldendorf

	€	<u>Geschäftsjahr</u> €	<u>Vorjahr</u> €
1. Umsatzerlöse	3.773.718,20		3.310.258,61
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	24.076,47		22.406,85
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>107.472,42</u>	3.905.267,09	51.660,51
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	135.811,41		156.792,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.067.738,38</u>	1.203.549,79	1.036.688,59
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	525.721,23		444.365,48
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>196.858,96</u>	722.580,19	175.004,45
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		914.343,48	952.560,74
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		387.814,77	388.950,18
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		14.653,41	8.969,14
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>690.886,35</u>	<u>678.808,28</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		745,92	-439.875,07
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-2.434,57	0,00
12. sonstige Steuern		<u>1.824,27</u>	<u>1.639,90</u>
13. Jahresfehlbetrag (-) vor Verzinsung des Eigenkapitals		1.356,22	-441.514,97
14. Verzinsung Eigenkapital Stadt (Bereich Abwasser)		<u>73.873,00</u>	<u>63.308,00</u>
15. Jahresfehlbetrag(-)/überschuss nach Verzinsung des Eigenkapitals		<u>-72.516,78</u>	<u>-504.822,97</u>

nachrichtlich:

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von € 72.516,78 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

Betriebszweig Wasser

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	945.163,62		911.624,51
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	24.076,47		22.406,85
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>90.415,20</u>	1.059.655,29	39.082,78
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	76.388,54		86.744,89
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>94.702,70</u>	171.091,24	39.689,32
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	284.795,28		262.673,17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unter- stützung	<u>100.478,55</u>	385.273,83	93.333,19
- davon für Altersversorgung € 46.726,62 (€ 44.752,41)			
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		275.119,30	307.251,11
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		167.246,24	164.655,87
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.003,91	1.725,23
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>105.100,49</u>	<u>109.298,95</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-41.171,90	-88.807,13
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		-2.434,57	0,00
12. sonstige Steuern		<u>1.378,07</u>	<u>1.556,84</u>
13. Jahresfehlbetrag(-)/-überschuss		<u>-40.115,40</u>	<u>-90.363,97</u>

nachrichtlich:

Der Jahresfehlbetrag von € 40.115,40 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Erstellungsbericht zum 31.12.1010

Stadwerke Preußisch Oldendorf, 32361 Preußisch Oldendorf

Anlage I 3. b.

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010**

Betriebszweig Abwasser

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.807.572,84		2.383.517,13
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>16.639,22</u>	2.824.212,06	12.239,59
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	59.422,87		70.047,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>969.825,54</u>	1.029.248,41	992.821,67
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	237.642,07		178.367,69
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 47.477,94 (Euro 43.343,95)	<u>95.444,39</u>	333.086,46	80.739,49
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		639.151,18	638.596,55
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		191.436,76	199.533,95
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11.520,50	7.243,91
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>582.209,94</u>	<u>565.112,50</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		60.599,81	-322.218,79
11. sonstige Steuern		<u>446,20</u>	<u>83,06</u>
12. Jahresüberschuss vor Verzinsung des Eigenkapitals		60.153,61	-322.301,85
13. Verzinsung Eigenkapital Stadt Preußisch Oldendorf		<u>73.873,00</u>	<u>63.308,00</u>
14. Jahresfehlbetrag nach Verzinsung des Eigenkapitals (-)		<u>-13.719,39</u>	<u>-385.609,85</u>

nachrichtlich:

Der Jahresfehlbetrag von € 13.719,39 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

Betriebszweig Hafen

	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2010</u>	<u>31.12.2009</u>
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	20.981,74		15.116,97
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>418,00</u>	21.399,74	338,14
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.210,14</u>	3.210,14	4.177,60
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.283,88		3.324,62
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unter- stützung € 266,87 (€ 266,47)	<u>936,02</u>	4.219,90	931,77
6. Abschreibungen auf Sachanlagen		73,00	6.713,08
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		29.131,77	24.760,36
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		129,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>3.575,92</u>	<u>4.396,83</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-18.681,99	-28.849,15
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00
12. sonstige Steuern		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
13. Jahresfehlbetrag		<u>-18.681,99</u>	<u>-28.849,15</u>

nachrichtlich:

Der Jahresfehlbetrag von € 18.681,99 wird auf neue rechnung vorgetragen.

Lagebericht
für das Wirtschaftsjahr 2010

A. Viertes Wirtschaftsjahr der Stadtwerke Preußisch Oldendorf, mit den Betriebszweigen Wasser, Abwasser und Hafen

Der Rat der Stadt Preußisch Oldendorf hat in seiner Sitzung am 15.11.2006 den Beschluss gefasst, das bis 31.12.2006 als Eigenbetrieb geführte Wasserwerk, die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Abwasserwerk und den im Haushalt der Stadt Preußisch Oldendorf geführten Hafenbetrieb unter der Bezeichnung "Stadtwerke Preußisch Oldendorf" zusammenzufassen.

Für Zwecke der Steuerung und der Gebührenkalkulation werden für alle drei Betriebszweige separate Erfolgsrechnungen erstellt, die dem Anhang zu dem Jahresabschluss als Anlagen beigelegt sind.

B. Geschäftsverlauf und Lage

Die **wirtschaftlichen Aktivitäten** des Eigenbetriebes Stadtwerke im Geschäftsjahr 2010 erstreckten sich auf die Versorgung der Bevölkerung in der Stadt Preußisch Oldendorf mit Wasser, auf die Entsorgung der Abwässer im Stadtgebiet und auf das Betreiben des Hafens "Getmold".

Die **wirtschaftliche Entwicklung** der Stadtwerke Preußisch Oldendorf hat sich im Geschäftsjahr 2010 gegenüber dem Vorjahr verbessert. Insgesamt ist das Geschäftsjahr jedoch noch nicht zufriedenstellend verlaufen. Im Einzelnen ist für die drei Betriebszweige folgendes zu berichten:

a) Betriebszweig Wasser

Das Wirtschaftsjahr 2010 schließt mit einem Verlust in Höhe von T€ 40; im Vorjahr lag der Verlust bei T€ 90. Der Wirtschaftsplan für 2010 dieses Betriebszweigs ist von einem ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen.

Gründe für die Abweichung (T€ 40 schlechteres Ergebnis als geplant) sind insbesondere die deutlich höheren Personalkosten (gegenüber Plan +T€ 108) und gestiegener Materialaufwand (T€ 36), die durch Einsparungen und Mehrerträge (insbesondere T€ 60 bei den sonstigen betrieblichen Erträgen) nicht vollständig aufgefangen werden konnten. Die Personalkosten wurden im Wesentlichen durch die Anpassung der Altersteilzeitrückstellung (T€ 60) und der Pensionsrückstellung (T€ 21) beeinflusst. Diese waren bisher im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt. Der erhöhte Materialaufwand ist insbesondere auf zusätzliche Unterhaltungsarbeiten am Rohrnetz (T€ 18) und an den Anlagen (T€ 23) zurückzuführen.

Beiträge und Gebühren blieben auch für 2010 unverändert. Der Jahresfehlbetrag dieses Betriebszweiges wäre vermeidbar gewesen, wenn bereits für das Jahr 2010 eine Neukalkulation des Wasserpreises vorgenommen worden wäre. Für das Jahr 2011 ist eine Anpassung erfolgt, so dass von einer Ergebnisverbesserung im Jahr 2011 auszugehen ist.

b) Betriebszweig Abwasser

Nach Verrechnung der Eigenkapitalverzinsung (T€ 74) als Aufwand beläuft sich der Jahresfehlbetrag bei der Sparte Abwasser auf T€ 14; im Vorjahr lag der Verlust bei T€ 386. Der Wirtschaftsplan ging von einem ausgeglichenen Ergebnis aus. Der Verlust ist auf gestiegene Personalkosten (gegenüber Plan +T€108) zurückzuführen, die durch Einsparungen und Mehrerträge nicht vollständig aufgefangen werden konnten. Die gestiegenen Personalkosten sind auf den Einsatz von zusätzlichem Personal im Betriebszweig (T€ 69) und auf die Anpassung von Rückstellungen (T€ 39) zurückzuführen.

Die ab dem Jahr 2010 erfolgte Anpassung der Abwassergebühren, hat somit zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr geführt. Unter Berücksichtigung des beschlossenen Abwasserbeseitigungskonzeptes ist davon auszugehen, dass sich die Materialaufwendungen im Jahr 2011 weiter reduzieren werden, da der Ausgaben Schwerpunkt des Konzeptes in den Jahren 2009 und 2010 lag und somit der Großteil der vorgesehenen Maßnahmen bereits durchgeführt wurde. Für das Jahr 2011 wird von einer weiteren Ergebnisverbesserung und somit von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

Da die Eigenkapitalausstattung des Abwasserbetriebes knapp bemessen ist, ist kein Raum für eine Verrechnung des Jahresfehlbetrages mit dem Eigenkapital. Aus diesem Grunde soll der Jahresfehlbetrag 2010 in kompletter Höhe vorgetragen werden.

c) Betriebszweig Hafen

Erwartungsgemäß war auch in 2010 ein Jahresfehlbetrag für den Hafenbetrieb auszuweisen, der sich auf T€ 19 beläuft. Gegenüber dem Wirtschaftsplan ist der Jahresverlust des Hafens um T€ 22 niedriger als erwartet. Hierfür sind folgende Faktoren maßgeblich: Weniger Aufwendungen für bezogene Leistungen als geplant (T€ 3) und geringere sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 18). Aufgrund der geringen Eigenkapitalausstattung des Hafenbetriebes besteht lediglich die Möglichkeit den erwirtschafteten Fehlbetrag vorzutragen.

d) Bilanz zum 31.12.2010 (Stadtwerke insgesamt)

Das Anlagevermögen ist aufgrund deutlich geringerer Investitionen (T€ 449) als Abschreibungen (T€ 914) um T€ 465 geringer als am Vorjahresstichtag 31.12.2009.

Das Umlaufvermögen ist dagegen deutlich gestiegen, und zwar um T€ 1.195. Dies ist auf den Anstieg der Forderungen zurückzuführen. Insbesondere ist der Forderungsanstieg mit einem zur Auszahlung fällig stehenden Darlehensbetrag zum 31.12.2010 zu begründen und somit nur temporär bedingt. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit T€ 47 zum Bilanzstichtag 31.12.2010 nahezu identisch mit dem Vorjahr (T€ 45 zum 31.12.2009).

Das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31.12.2010 beläuft sich auf T€ 4.419 = 17,4 % (Vorjahr 18,2 %) der Bilanzsumme. Es hat aufgrund der Jahresfehlbeträge Wasserwerk (T€ 40), Abwasserwerk (T€ 14) und Hafen (T€ 18) um T€ 72 abgenommen.

Die Ertragszuschüsse sind auf Grund der planmäßigen Auflösung zur Stärkung der Umsatzerlöse um T€ 204 geringer als im Vorjahr.

Die Verbindlichkeiten haben saldiert um T€ 882 zugenommen. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Neuaufnahme eines Kassenkredites bedingt, sowie weitere Neuaufnahmen bei den Darlehen; jedoch dienten die Neuaufnahmen im Wesentlichen nur Umschuldungszwecken und wurden mit der oben genannten Darlehnsauszahlung im Januar 2011 bereits wieder verrechnet. Die planmäßigen Tilgungen wurden entsprechend der Tilgungspläne vorgenommen. Während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um T€ 52 gestiegen sind, reduzierten sich die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt um T€ 7. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten ist ein Rückgang um T€ 4 zu verzeichnen.

C. Sonstige Angaben

a) Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

b) Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes

Auch für das Wirtschaftsjahr 2010 wird im Rahmen der turnusmäßigen Jahresabschlussprüfung eine Prüfung gem. § 53 HGrG durchgeführt. Hierbei wird auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überprüft.

c) Einsatz derivativer Finanzinstrumente

Zur Steuerung und Begrenzung des Zinsänderungsrisikos bei Darlehensgeschäften wurden im Jahr 2010 derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Es handelt sich dabei um im Jahr 2008 vereinbarte Verträge, die in 2010 fortgeführt wurden. Neue Derivatverträge wurden nicht abgeschlossen. Konkret handelt es sich dabei um Zinsswaps, Forwardswaps sowie Doppelswaps. Dem Grundsatz der Konnexität folgend ist jedes Derivat dabei einem Grundgeschäft – d.h. einem oder mehreren Darlehen – zugeordnet.

Zum Bilanzstichtag bestanden Swapgeschäfte mit einem Nominalwert in Höhe von rd. 2,591 Mio €. Es handelt sich dabei ausschließlich um Festzinsvereinbarungen, bei denen die Höhe des Zinssatzes nicht an das Eintreten oder nicht Eintreten bestimmter Bedingungen geknüpft ist, sondern vielmehr für die gesamte Laufzeit festgeschrieben wurde.

Da es sich bei den Derivaten und den zugrunde liegenden Darlehen um eine Bewertungseinheit handelt und sich aufgrund der Ausgestaltung der Swapgeschäfte keine Zinsänderungsrisiken ergeben, ist auf eine Ermittlung der Marktwerte zum 31.12.2010 verzichtet worden. Die Stadtwerke beabsichtigen nicht mit den Zinsderivaten zu handeln, sondern nutzen sie ausschließlich als flexibles Instrument zur Sicherung niedriger Zinssätze für eine möglichst lange Laufzeit.

D. Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2010 fällt mit einem Verlust in Höhe von rd. T€ 73 um rd. T€ 432 besser aus als im Vorjahr. Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Anpassung der Abwassergebühren zurück zu führen.

Aufgrund der aber nach wie vor unzureichenden Ertragslage der Stadtwerke wurde nach der zum 01.01.2010 vorgenommenen Anhebung der Abwassergebühren zum 01.01.2011 auch die Anhebung des Wasserpreises erforderlich. Nur so kann die Leistungsfähigkeit der Werke auch in Zukunft erhalten bleiben.

Die Eigenkapitalausstattung der Stadtwerke ist geprägt durch Substanzverzehr, der aufgrund des Jahresfehlbetrages im Wirtschaftsjahr 2010 der Stadtwerke insgesamt, nach Abführung der Eigenkapitalverzinsung an die Stadt Preußisch Oldendorf auf T€ 73 zu beziffern ist (= Jahresfehlbetrag Stadtwerke insgesamt). Die geringe Eigenkapitalausstattung (17,4 %) ist hauptsächlich auf die Jahresfehlbeträge der letzten Jahre zurückzuführen. Um den Fortbestand der Stadtwerke auf Dauer zu sichern, sollte Substanzverzehr unbedingt vermieden werden,

Vor diesem Hintergrund ist eine zuverlässige Planung von grundsätzlicher Bedeutung.

Der Entwurf des Wirtschaftsplans 2011 der Stadtwerke Preußisch Oldendorf sieht im Vermögensplan insgesamt Investitionen von rd. T€ 774 vor. Sie entfallen auf die Betriebszweige Wasserwerk mit T€ 382 und auf den Betriebszweig Abwasserwerk mit T€ 392. Die Finanzierung ist im Wesentlichen durch eine Darlehensaufnahme und Abschreibungen vorgesehen.

Im Erfolgsplan 2011 ist für den Betriebszweig Wasser ein Jahresüberschuss von T€ 90 und für den Betriebszweig Abwasser ein Jahresüberschuss von T€ 156 geplant. Die ausgewiesenen Jahresüberschüsse sollen mit Verlusten aus Vorjahren verrechnet werden. Der Erfolgsplan des Hafens schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 32 ab.

Aufgrund der vorgenommenen Gebührenanpassungen ist bei Realisierung der der Gebührenkalkulation zugrunde liegenden Verbrauchsmengen heute davon auszugehen, dass für die Betriebszweige Wasser und Abwasser zukünftig mindestens ein ausgeglichenes Ergebnis realisiert werden kann. Allerdings ist die Entwicklung der Verbrauchsmengen aufgrund rückläufiger Einwohnerzahlen und des zunehmend ökologischen Verhaltens der Bürger nicht kalkulierbar.

Die Entwicklung des Hafenbetriebes ist abhängig von der Konjunkturlage. Nachdem in den letzten Jahren der Hafenumschlag rückläufig war, zeichnet sich mittlerweile eine deutliche Verbesserung ab. Angesichts der derzeit vorliegenden Zahlen besteht die begründete Hoffnung, dass sich diese Entwicklung im kommenden Jahr und darüber hinaus fortsetzen wird. Hinzu kommt auf der Aufwandsseite eine Entlastung durch den sinkenden Zinsaufwand, da das für den Hafenbetrieb vor Jahren aufgenommene Darlehen fast zurückgezahlt wurde. Die letzte Rate für Zins- und Tilgungsleistungen ist zum 20.03.2014 zu leisten.

Neben der Ertragsseite bietet aber auch die Gestaltung der Aufwendungen Chancen für eine positive Entwicklung. Ein wesentlicher Faktor ist in diesem Zusammenhang der Bereich der Personalaufwendungen. Eine externe Organisationsuntersuchung – verbunden mit einer Stellenbedarfsanalyse – soll Einsparpotentiale aufzeigen, die zu einer finanziellen Entlastung beitragen. Schwer zu kalkulieren ist auch die Entwicklung der für die zukünftig zu leistenden Pensionen und Beihilfen zu bildenden Rückstellungen. Aufgrund der Altersstruktur der Mitarbeiter der Stadtwerke ist in dieser Hinsicht positiv zu vermerken, dass in den folgenden Jahren keine weiteren Altersteilzeitrückstellungen zu bilden sind.

Belastet werden könnte der Prozess zur Stärkung des Eigenbetriebes durch die Zinsentwicklung. Es deutet sich an, dass nach dem seit Jahren niedrigen Zinsniveau nun mit einer Zinswende gerechnet werden muss. Dank eines vorausschauenden Zinsmanagements wären von solch einer Entwicklung die langfristigen Darlehen der Stadtwerke zunächst nicht betroffen, der zunehmende Bedarf an kurzfristigen Liquiditätskrediten könnte jedoch zu einer deutlichen Belastung des Finanzergebnisses führen. Die Liquiditätsslage der Stadtwerke hat sich im Jahr 2010 deutlich verschlechtert. Ein Bedarf für Kredite zur Liquiditätssicherung bestand ganzjährig. Es ist zu erwarten, dass sich diese Situation in den nächsten zwei Jahren nicht verbessern wird. Dies bedeutet, dass auch weiterhin mit steigenden Aufwendungen für Zinszahlungen gerechnet werden muss.

Das im Jahr 2007 eingerichtete Risikofrüherkennungssystem wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert, so dass es den Anforderungen gemäß den Regelungen des § 10 EigVO NW entspricht. Mit Hilfe von Frühwarnsystemen sollen Risiken so rechtzeitig erkannt werden, dass Reaktionen des Unternehmens zur Abwehr der Risiken möglich sind. Die Frühwarnsysteme müssen somit neben der Erkennung von Risiken auch geeignete Maßnahmen zur Risikobewältigung aufzeigen.

Aus dem Risikofrüherkennungssystem sind die strategischen Ziele abgeleitet worden, die die Stadtwerke der Stadt Preußisch Oldendorf verfolgen. Dies sind:

- Unterhaltung eigener Gewinnungsanlagen in den Stadtteilen Harlinghausen, Börninghausen und Holzhausen.
- Gewährleistung der aktuellen und zukünftigen Versorgungssicherheit mit Hilfe der vorhandenen Förder-, Speicher- und Verteilungsanlagen.
- Getrennte Abwassersammlung nach Schmutz- und Regenwasser.
- Entwässerung der neuen Siedlungsgebiete in den Stadtteilen Preußisch Oldendorf, Harlinghausen und Holzhausen mit Hilfe des Trennsystems.
- Regelmäßige Untersuchungen hinsichtlich der Qualität des in den Regenrückhalte-, -überlauf- und -klärbecken befindlichen Abwassers sowie regelmäßige Untersuchungen hinsichtlich des Trinkwassers.
- Ständige Überwachung und Unterhaltung der Abwasseranlage sowie die ständige Wasserverteilung im gesamten Stadtgebiet.
- Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur

Bei den Stadtwerken stehen nicht kurzfristige Ergebnisziele im Vordergrund, sondern - auch aus der Verantwortung für die nachfolgende Generation - die Gesamtwirtschaftlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit.

Um diese strategische Zielsetzung Wirtschaftlichkeit und ökologische Nachhaltigkeit zu erreichen, wird zielgerichtet an der Optimierung aller Prozesse gearbeitet. In ständiger Selbstkontrolle ist die Qualität der geleisteten Arbeit besonders wichtig. Alle Erkenntnisse aus der Fortentwicklung von technischen Verfahren hinsichtlich der Aufgabenstellung werden stets daraufhin überprüft, ob für die Stadtwerke wirtschaftliche oder ökologische Vorteile damit zu erzielen sind.

Preußisch Oldendorf, den 05.08.2011


Jost Egen
(Betriebsleiter)



Gesamtabschluss zum 31.12.2010

- ① Gesamtbilanz
- ② Gesamtergebnisrechnung
- ③ Lagebericht

Stadt

Preußisch Oldendorf

Gesamtbilanz
Stadt Preußisch Oldendorf
zum 31. Dezember 2010

AKTIVA		PASSIVA	
	Geschäftsjahr €		Geschäftsjahr €
A. Anlagevermögen		A. Eigenkapital	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		I. Allgemeine Rücklage	26.452.039,92
II. Sachanlagen		II. Ausgleichsrücklage	0,00
1. unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.908.097,00	III. Ergebnisvorräte	-504.395,42
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	22.961.313,55	IV. Gesamtergebnis	24.371.458,60
3. Infrastrukturvermögen			
3.1. Grund- und Boden des Infrastrukturvermögens	5.477.610,64	B. Sonderposten	
3.2. Bauten des Infrastrukturvermögens	59.377.920,39	I. Sonderposten für Zuwendungen	19.090.932,23
	64.855.531,03	II. Sonderposten für Beiträge	18.725.143,15
4. Bauten auf fremden Grund und Boden	890.490,00	III. Sonderposten für den Gebührenausschlag	46.469,53
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	14.501,00	IV. sonstige Sonderposten	885.060,35
6. Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	1.627.184,20		38.747.605,26
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.231.889,01	C. Rückstellungen	
8. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	250.469,74	I. Pensionsrückstellungen	8.630.884,00
	96.739.475,53	II. Instandhaltungsrückstellungen	1.589.590,01
III. Finanzanlagen		III. sonstige Rückstellungen	1.350.051,73
1. Beteiligungen	5.055,74		11.570.525,74
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	52.707,02	D. Verbindlichkeiten	
3. Ausleihungen	386.878,57		
	444.641,33	I. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	23.152.847,17
	97.955.760,89	II. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	500.000,00
B. Umlaufvermögen		III. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	844.195,34
I. Vorräte		IV. Sonstige Verbindlichkeiten	1.798.894,68
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	458.865,00		26.295.937,19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		E. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	
1. Forderungen	1.537.723,66		218.111,36
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.042.769,03		
	2.580.492,69		
III. Liquide Mittel	142.373,12		
	3.181.730,81		
C. Aktive Rechnungsabgrenzung			
	66.146,45		
	101.203.638,15		101.203.638,15

Gesamtergebnisrechnung

Stadt Preußisch Oldendorf

Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010

Gesamtergebnisrechnung des Haushaltsjahres

	€
1. Steuern und ähnliche Abgaben	8.738.532,33
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.500.284,89
3. Sonstige Transfererträge	775,15
4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.886.671,48
5. Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.156.952,22
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	241.825,02
7. Sonstige ordentliche Erträge	1.167.282,72
8. Aktivierte Eigenleistungen	24.076,47
9. Bestandsveränderungen	0,00
10. Ordentliche Erträge	22.716.400,28
11. Personalaufwendungen	4.029.839,47
12. Versorgungsaufwendungen	434.679,58
13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.936.607,25
14. Bilanzielle Abschreibungen	4.763.714,93
15. Transferaufwendungen	8.170.691,49
16. Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.023.438,51
17. Ordentliche Aufwendungen	23.358.971,23
18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	642.570,95
19. Finanzerträge	126.103,63
20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.059.718,58
21. Finanzergebnis	933.614,95
22. Außerordentliche Erträge	0,00
23. Außerordentliche Aufwendungen	0,00
24. Außerordentliches Ergebnis	0,00
25. Ordentliches Ergebnis	1.576.185,90

1. Vorbemerkungen

Dem Gesamtabschluss der Stadt Preußisch Oldendorf ist gem. § 51 Abs.1 S.1 GemHVO NRW ein Gesamtlagebericht beizufügen. Dieser hat die Funktion, das durch den Gesamtabschluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Stadt einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche zu erläutern.

Durch die Einbeziehung aller kommunaler Tätigkeiten soll die Gesamtsituation des „Konzerns Stadt“ transparenter gemacht und eine effektivere Steuerung und Einflussnahme ermöglicht werden. Für Preußisch Oldendorf sind dafür die Bereiche des städtischen Kernhaushalts und der Stadtwerke bei der Betrachtung zu berücksichtigen.

Dies geschieht zum Einen durch die Darstellung der wichtigsten Ergebnisse des Gesamtabschlusses des abgelaufenen Haushaltsjahres. Zum Anderen erfolgt eine Analyse der Haushaltswirtschaft der Stadt unter Einbeziehung der Stadtwerke wobei auch auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung einzugehen ist.

Der Gesamtabschluss 2010 ist die erste für den „Konzern Stadt Preußisch Oldendorf“ aufgestellte Gesamtrechnungslegung.

2. Das Haushaltsjahr 2010 im Überblick

Angesichts der Unsicherheit bezüglich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung waren die Prognosen für den Verlauf der Haushaltswirtschaft des Jahres 2010 eher verhalten. Der deutschen Wirtschaft ist es jedoch schneller als erwartet gelungen die Folgen der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise hinter sich zu lassen und im Jahr 2010 wieder deutlich an Fahrt zuzulegen. Das Vorkrisenniveau konnte zwar noch nicht wieder erreicht werden, dennoch machte sich die gestiegene Wirtschaftsleistung positiv bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer bemerkbar. Die Umsatzerlöse im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung haben sich in den Krisen Jahren 2008/ 2009 bereits als weniger konjunkturabhängig erwiesen. Die festzustellende Steigerung der Erlöse ist daher vornehmlich auf die ab 2010 wirksam werdende Anpassung der Abwassergebühren zurückzuführen.

Trotz dieser positiven Rahmenbedingungen weist der erste für die Stadt Preußisch Oldendorf aufgestellte Gesamtabschluss ein negatives Jahresergebnis aus. Die Konzernaufwendungen übersteigen die erzielten Erträge um rd. 1,58 Mio€. Der Fehlbetrag wird dabei maßgeblich durch das Defizit im Ergebnis des städtischen Kernhaushalts verursacht – aber auch die Stadtwerke Preußisch Oldendorf haben das Geschäftsjahr mit einem Verlust abgeschlossen und daher keinen Beitrag zur Verbesserung des Konzernergebnisses leisten können.

Damit muss auch auf Konzernebene festgestellt werden, dass das Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes noch nicht in greifbare Nähe gerückt ist.

Der Gesamtabschluss 2010 bietet als erster seiner Art naturgemäß noch nicht die Möglichkeit einen Vorjahresvergleich in die Betrachtung einzubeziehen. Im Folgenden wird daher der Ist-Zustand zum Abschlussstichtag näher erläutert.

3. Vermögens- und Kapitalstruktur

Als Grundlage für die Betrachtung der Vermögens- und Kapitalstruktur dient die Strukturbilanz. Bei einer Gesamtbilanzsumme von rund 101 Mio€ stellt sich diese wie folgt dar:

Aktiva		Passiva	
1. Anlagevermögen	96,8%	1. Eigenkapital	24,1%
1.1 Immaterielle Vermögensgegenst.	0,8%	2. Sonderposten	38,3%
1.2 Sachanlagen	95,6%	3. Rückstellungen	11,4%
1.3 Finanzanlagen	0,4%	4. Verbindlichkeiten	26,0%
2. Umlaufvermögen	3,1%	5. Passive RAP	0,2%
3. Aktive RAP	0,07%		
	100,0%		100,0%

Mit ca. 96,7 Mio€ ist der überwiegende Teil des Vermögens in Sachanlagen und damit langfristig gebunden. Den Großteil machen dabei die Bauten des Infrastrukturvermögens – wie das Straßennetz, die Wasserversorgungsanlagen und die Entwässerungs- und Abwasserkanäle – einschließlich des zuzuordnenden Grund und Bodens (rd. 64,9 Mio€) sowie die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte (rd. 23 Mio€) aus.

Im Verlauf des Haushaltsjahres ist der Wert des Anlagevermögens durch bilanzielle Abschreibungen in Höhe von knapp 4,8 Mio€ zurück gegangen. Dem gegenüber stehen lediglich rd. 1 Mio€ an Investitionen in neue Vermögensgegenstände. Es ist demnach ein nicht unerheblicher Verzehr von Konzernvermögen festzustellen.

Die allgemeine Rücklage beläuft sich auf einen Betrag in Höhe von rd. 26,5 Mio€. Eine Ausgleichsrücklage zur Verrechnung eines Gesamtverlustes ist nicht mehr vorhanden. Daher ergibt sich unter Berücksichtigung des negativen Jahresergebnisses sowie der aus dem Bereich der Stadtwerke eingebrachten Verlustvorträge ein Eigenkapital von rd. 24,4 Mio€. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 24,1%.

Da im kommunalen Rechnungswesen die Sonderposten eine Bilanzposition mit Eigenkapitalcharakter darstellen, bietet es sich zusätzlich an das wirtschaftliche Eigenkapital (Eigenkapital zuzügl. Sonderposten) zum Gesamtkapital ins Verhältnis zu setzen. Daraus ergibt sich eine Ausstattung von 62,4% an nicht rückzahlbarem Kapital.

Bei den Rückstellungen dominieren die Pensionsrückstellungen mit einem Betrag von rd. 8,6 Mio€. Neue Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurden nicht gebildet.

Die Gesamtverbindlichkeiten machen mit ca. 26,3 Mio€ eine Quote von 26% der Bilanzsumme aus. Es überwiegen dabei die langfristigen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen (rd. 23,2 Mio€).

4. Schuldenlage

Im Jahr 2010 wurden keine neuen Darlehen für Investitionen aufgenommen. Trotzdem ist im Vergleich zum Jahresbeginn ein Anstieg der auszuweisenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten festzustellen. Dies liegt zum Einen daran, dass eine Darlehensaufnahme zum Zwecke der Umschuldung im Bereich der Stadtwerke über den Jahreswechsel hinweg mittels Kassenkredit zwischenfinanziert werden musste. Zum Anderen mussten davon unabhängig zur Sicherstellung der Liquidität Kredite aufgenommen werden.

Bei Zugrundelegung der aktuellsten offiziellen Einwohnerzahl für die Stadt Preußisch Oldendorf vom 30.06.2011 (12.784 Einwohner) ergibt sich unter Einbeziehung der Kredite zur Liquiditätssicherung eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von rd. 1.850 €.

5. Ertragslage

Die Gesamtergebnisrechnung weist für das Jahr 2010 einen Verlust in Höhe von 1.534.726,71€ aus. Dieses Defizit setzt sich aus einem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit von -601.111,76€ und einem Finanzergebnis von -933.614,95€ zusammen.

Im Einzelnen wurden folgende wesentlichen ordentliche Erträge erzielt:

	[tsd€]	[%]
Steuern und ähnliche Abgaben	8.739	38,4
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.500	28,6
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	4.884	21,5
Privatrechtl. Leistungsentgelte	1.157	5,1
Sonst. ordentl. Erträge	1.167	5,1

Die Hauptertragsposition stellen die Steuern und Abgaben dar. Im Bereich des Kernhaushalts konnte konjunkturbedingt insbesondere bei der Gewerbesteuer und bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer eine positive Entwicklung festgestellt werden. Dennoch liegen die Erträge (zusammen rd. 6,4 Mio€) im Vergleich zur Vorkrisenzeit noch deutlich unter den damals realisierten Einnahmen.

Die Position Zuwendungen und allgemeine Umlagen ist ebenfalls im Kernhaushalt angesiedelt. Hier schlagen Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen (ca. 136.000€) positiv zu Buche. Diese resultierten aus dem Nachtrag zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2010.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten bestimmen die Umsatzerlöse des Abwasserwerks (ca. 2,8 Mio€) sowie die Gebühreneinnahmen für die Abfallentsorgung (rd. 629.000€) die Erträge. Dabei sind relativ konstante Erlöse festzustellen, da sich diese Tätigkeitsfelder als relativ unanfällig für konjunkturelle Schwankungen erwiesen haben.

Eine ähnliche Einschätzung ist für den Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte zu treffen. Hierbei dominieren die Umsatzerlöse des Wasserwerks mit rd. 945.000€, wobei diese jedoch nicht ausreichen, um die in dieser Sparte zu verzeichnenden Aufwendungen zu decken.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten als größte Einzelposition die im Kernhaushalt zu Buche schlagenden Konzessionsabgaben (ca. 409.000€). Darüber hinaus ist auf die Erträge aus Zuschreibungen hinzuweisen. Diese wurden im Umfang von rd. 217.000€ realisiert, da sich aufgrund von Inventurergebnissen im Bereich der Festwerte relevante Änderungen ergeben haben.

Den Erträgen stehen die folgenden wesentlichen ordentlichen Aufwendungen gegenüber:

	[tsd€]	[%]
Transferaufwendungen	8.171	35,0
Bilanzielle Abschreibungen	4.764	20,4
Personal- und Versorgungsaufw.	4.465	19,1
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistg.	3.967	16,9
Sonst. ordentl. Aufwendungen	2.023	8,7

Der mit Abstand größte Aufwand ist im Bereich der Transferleistungen zu verzeichnen. Hier schlägt insbesondere die an den Kreis zu leistende Umlage (ca. 6,7 Mio€) zu Buche.

Im Bereich der Sozialtransferaufwendungen zeigte sich eine positive Tendenz. Insbesondere aufgrund des Rückgangs der Asylbewerberzahlen konnten hier rd. 15.000€ eingespart werden.

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen ist eine Besonderheit zu berücksichtigen. Aufgrund gesetzlicher Neuregelungen bei der Berechnung der Rückstellung für Alterszeit ergab sich bei zwei Beschäftigten eine Verlängerung der Arbeitsphase mit entsprechend höherem Rückstellungsbedarf. Zudem wurde gem. der vierten Handreichung des Innenministeriums zum NKF keine Abzinsung bei der Berechnung der Rückstellungsbeträge vorgenommen. Zusammen führt dies zu rd. 138.000€ zusätzlichem Aufwand.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden durch die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude bestimmt. Rd. 1,3 Mio€ mussten dafür aufgewendet werden. Für die Müllentsorgung fielen Kosten und Gebühren in Höhe von zusammen rd. 544.000€ an. Zudem wurden für die Unterhaltung des Kanalnetzes ca. 336.000€ fällig.

Den größten Einzelposten innerhalb der sonstigen ordentlichen Aufwendungen stellt der im Kernhaushalt zu tragende Anteil der Stadt an den Kosten der Unterkunft mit rd. 500.000€ dar. Darüber hinaus musste eine Einzelwertberichtigung auf Forderungen durchgeführt werden. Diese schlug mit rd. 340.000€ zu Buche.

Bei der Ermittlung des Finanzergebnisses stehen Finanzerträgen in Höhe von rd. 126.000€ entsprechende Aufwendungen in Höhe von ca. 1.060.000€ gegenüber. Bei den Erträgen, die im Wesentlichen aus Zinsen generiert werden, ist dabei besonders auf die positive Entwicklung bei der Verzinsung von Gewerbesteuernachzahlungen hinzuweisen. Hier allein konnten fast 75.000€ erzielt werden.

6. Liquidität und Finanzlage

Die Finanzlage stellt sich im Vergleich zu den im Rahmen der Haushalts- bzw. Wirtschaftsplanung getätigten Prognosen als weniger schlecht dar. Die auch für die Verbesserung der Ertragssituation ursächlichen Faktoren schlagen sich in höheren Einzahlungen nieder. In Verbindung mit geringeren Auszahlungen kam es im Saldo zu einer deutlichen Verbesserung.

Dieses Urteil ist jedoch zu relativieren, wenn man berücksichtigt, dass rd. 790.000€ an erhaltenen Investitionszuwendungen nicht zweckentsprechend verwendet werden konnten und als „erhaltene Anzahlungen“ unter den sonstigen Verbindlichkeiten bilanziert wurden. Diese Mittel sorgen kurzfristig für zusätzliche Liquidität, müssen jedoch bei Umsetzung der kommenden Investitionsmaßnahmen aus dem laufenden Haushalt bereitgestellt werden.

Zusammenfassend lässt sich daher feststellen, dass sich die Liquiditätslage im Jahresverlauf weiter verschlechtert hat. In zunehmendem Maße müssen Kredite zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden. Im Kernhaushalt stehen 26 Tagen ohne Kassenkreditbedarf 102 Tage gegenüber, an denen mehr als eine Million € Kredite zur Deckung des Liquiditätsbedarfs in Anspruch genommen werden mussten. Als Höchstbetrag waren jeweils 1.750.000 € an sieben Tagen im Dezember 2010 zu verbuchen.

Auch im Bereich der Stadtwerke ist die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit nur noch durch eine durchgängige Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten möglich.

7. Investitionen und Finanzierung

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf rd. 1.020.000€. Die den Werteverzehr des Anlagevermögens dokumentierenden bilanziellen Abschreibungen können damit nur zu rd. 21,4 % durch Investitionen gedeckt werden.

Die größten Einzelpositionen im Kernhaushalt waren dabei:

Erwerb Feuerwehrfahrzeug	ca. 170.000€
Bau Linksabbiegespur B65 (Stadtzentrum)	ca. 121.000€
Einrichtung Speise- und Betreuungsbereich (Hauptschule)	ca. 36.000€
Einrichtung Speise- und Betreuungsbereich (Realschule)	ca. 32.000€
Erhöhung Aussichtsturm Börninghausen	ca. 18.000€

Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgte ausnahmslos durch die Inanspruchnahme von Zuwendungen des Landes. Die darüber hinaus erfolgten Einzahlungen aus investiven Zuwendungen wurden unter den „erhaltenen Anzahlungen“ bilanziert und sind zukünftig zweckentsprechend, d.h. für Investitionen, zu verwenden.

Bei den Stadtwerken sind folgende wesentliche Investitionsmaßnahmen erfolgt:

Sanierung Pumpwerk Dillenweg	ca. 136.000€
Kanalsanierung 2010	ca. 119.000€
Sanierung Filterstraße Wasserwerk Harlinghausen	ca. 73.000€
Allgemeine Pumpwerk- und Schachtsanierungen	ca. 38.000€
Abwassertechnische Erschließung Tanklager	ca. 25.000€
Fernwirkanlage Wasserwerk	ca. 24.000€

Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgte aus dem laufenden Haushalt heraus. Investitionsdarlehen wurden nicht neu aufgenommen.

8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge eingetreten, über die wegen ihrer Bedeutung für die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu berichten ist.

9. Chancen und Risiken

9.1 Ergebnisentwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung nimmt wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis des Konzerns Stadt Preußisch Oldendorf. Insbesondere bei den wesentlichen Erträgen des Kernhaushalts wird dieser Zusammenhang auch zukünftig das Ergebnis maßgeblich beeinflussen. Trotz aller aufgrund der noch nicht ausgestandenen Euro-Krise bestehenden Unwägbarkeiten wird für den deutschen Wirtschaftsraum überwiegend ein weitergehender Anstieg der Wirtschaftsleistung prognostiziert. Für die nähere Zukunft kann daher mit stabilen Erträgen aus der Gewerbesteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommen- und der Umsatzsteuer gerechnet werden. Die im Zuge der Haushaltssicherungskonzepte 2010 und 2011 beschlossene Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B ab dem 01.01.2011 sowie für die Gewerbesteuer ab dem 01.01.2012 lässt sogar auf steigende Erträge hoffen.

Auch für die weniger konjunkturabhängige Ertragslage der Stadtwerke kann von einer Verbesserung ausgegangen werden. Nachdem bereits zum 01.01.2010 eine Anhebung der Abwassergebühren vorgenommen wurde, erfolgt zum 01.01.2011 eine Erhöhung des Wasserpreises. Aufgrund dieser Gebührenanpassung sollte es den Stadtwerken zukünftig möglich sein, ein zumindest ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen und zu einer Entlastung des Konzernergebnisses beizutragen.

Getrübt wird die positive Ertragserwartung durch den zu erwartenden Rückgang im Bereich der Schlüsselzuweisungen des Landes. Aufgrund der Spätwirkung des Finanzausgleichs ist für die kommenden Jahre in diesem Bereich mit zurückgehenden Erträgen zu rechnen. Diese Entwicklung wird auch nicht durch den von der Landesregierung angestoßenen „Aktionsplan Kommunalfinanzen“ verhindert werden können. Anhand der derzeit vorliegenden Daten kann der zu erwartende Ertragsrückgang durch diese Maßnahmen lediglich abgemildert werden.

Unterm Strich kann insgesamt trotzdem von einem weiter verbesserten Ergebnis bei den ordentlichen Erträgen ausgegangen werden.

Für den Bereich der ordentlichen Aufwendungen ist der Effekt der eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen abzuwarten. So kann im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen mit weiteren dauerhaften Einsparungen gerechnet werden. Eine externe Organisationsuntersuchung – verbunden mit einer Stellenbedarfsanalyse – wird für den gesamten Konzern durchgeführt und konkrete Einsparpotenziale aufzeigen.

Auch im Bereich der Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung sollte nach Abschluss der energetischen Sanierung mit einem Rückgang der Aufwendungen gerechnet werden können.

Sofern sich der zu verzeichnende wirtschaftliche Aufschwung als stabil und dauerhaft herausstellt, sollte es in den kommenden Jahren möglich sein - in Verbindung mit weiteren Konsolidierungsbemühungen - das strukturelle Defizit sukzessive abzubauen. Diese Chance birgt jedoch gleichzeitig das entscheidende Risiko. Sollte es wider Erwarten zu einer Verschärfung der Finanzkrise bis hin zum Zusammenbruch des Euro-Raumes kommen, werden die daraus resultierenden finanziellen Folgen im Rahmen der städtischen Haushaltswirtschaft allein nicht zu bewältigen sein.

9.2 Liquiditätsentwicklung

Die Liquiditätslage im Konzern ist als angespannt zu beurteilen. Es steht zu erwarten, dass sich die Situation in den nächsten Jahren weiter verschlechtern wird. Während es 2010 im Bereich des Kernhaushalts noch möglich war, an einzelnen wenigen Tagen ohne Liquiditätskredite auszukommen, musste bei den Stadtwerken bereits dauerhaft auf Kredite zur Liquiditätssicherung zurück gegriffen werden. Für die Zukunft muss damit gerechnet werden, dass auch die Stadt bis auf Weiteres ohne einen zunehmenden Sockelbetrag an Krediten die Liquidität nicht sicherstellen kann. Dies bedeutet, dass allein schon aufgrund der Ausweitung der Kreditbeträge mit weiter steigenden Aufwendungen für Zinszahlungen gerechnet werden muss. Darüber hinaus bringt jede Zinssatzerhöhung eine weitere Belastung mit sich.

Da das derzeitige Zinsniveau als historisch niedrig einzuschätzen ist, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass mittelfristig höhere Zinsaufwendungen zu tragen sein werden. Auch wenn dank eines vorausschauenden Zinsmanagements die langfristigen Darlehen von einer solchen Entwicklung am Finanzmarkt zunächst nicht betroffen wären, birgt allein

schon das zunehmende Volumen der kurzfristigen Kassenkredite das Risiko einer deutlichen Belastung des Finanzergebnisses.

Das niedrige Zinsniveau bietet jedoch auch Chancen. Nachdem in den vergangenen Jahren kontinuierlich Investitionsdarlehen getilgt und Investitionen nicht mittels Darlehensneuaufnahme sondern aus dem laufenden Haushalt heraus finanziert wurden, drängt es sich auf diese Praxis zu überdenken und zur Finanzierung der anstehenden Investitionsvorhaben auf neue Darlehen zurückzugreifen. Die Gelegenheit, langfristig zu nutzende Vermögensgegenstände mit langfristigen Darlehen zu finanzieren, sollte genutzt werden. Dies kann ein Beitrag zur Entlastung der angespannten Liquiditäts- und Kassenkreditlage sein.

9.3 Zusammenfassung

Der Gesamtabchluss weist ein erhebliches strukturelles Defizit aus. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor auf dem Weg zu einem ausgeglichenen Gesamtergebnis ist die Verbesserung der Ertragssituation. In diesem Zusammenhang zeigt der vorliegende Jahresabschluss erneut den engen Zusammenhang zwischen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Ertragslage des Kernhaushalts auf. Der überraschend starke und stabile Konjunkturaufschwung hat wesentlich zu dem verbesserten Jahresergebnis beigetragen. Angesichts der Entwicklungen an den Finanzmärkten und der immer noch nicht ausgestandenen europäischen Schuldenkrise birgt dieser Zusammenhang jedoch auch einen großen Unsicherheitsfaktor bezüglich der weiteren Entwicklung des Konzernhaushalts.

Umso stärker werden daher in den kommenden Jahren Überlegungen zur Stärkung der kommunalen Finanzlage in den Fokus rücken. In diesem Zusammenhang ist auf die stetig konkreter werdenden Bemühungen um eine Gemeindefinanzierungsreform zu verweisen. Nachdem im Jahr 2010 durch den Nachtrag zum Gemeindefinanzierungsgesetz durch den Landesgesetzgeber bereits ein Signal für die Erkenntnis der Notwendigkeit der Verbesserung der kommunalen Finanzausstattung gegeben wurde, stehen diesbezüglich weitere Reformprojekte an; beispielsweise im Bereich der Grundsteuer. Ziel muss es dabei sein, die kommunale Ertragssituation zu verbessern sowie dauerhaft und stabil zu gestalten.

Die Möglichkeiten der Stadt diesen Prozess positiv zu beeinflussen sind sehr begrenzt. Unterstützt werden muss dieser jedoch durch eine konsequente Vorantreibung der in dem Haushaltssicherungskonzept bereits eingeleiteten Konsolidierungsbemühungen.

Werden diese Bemühungen von einem dauerhaften wirtschaftlichen Aufschwung flankiert, besteht begründete Hoffnung etwas optimistischer in die Zukunft blicken zu können.

Preußisch Oldendorf, den 10.02.2012

Aufgestellt:



Marko Steiner
Kämmerer

Bestätigt:



Jost Egen
Bürgermeister



Fortschreibung

Haushaltssicherungskonzept

der Stadt Preußisch Oldendorf
für
das Haushaltsjahr 2012
und die
Finanzplanungsjahre 2013 bis 2017



Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlage

2. Ausgangslage

- 2.1 Darstellung der Entwicklung
- 2.2 Bisher durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung des strukturellen Defizits

3. Entwicklung des Haushalts und der Rücklagen seit Einführung des NKF

- 3.1 Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 – 2011
- 3.2 Entwicklung des Haushaltsjahres 2012 und der Finanzplanjahre 2013 bis 2017
- 3.3 Entwicklung der Rücklagen (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage)

4. Entwicklung der Verschuldung

- 4.1 Kredite für Investitionen
- 4.2 Kredite zur Liquiditätssicherung

5. Haushaltssicherungskonzept

- 5.1 Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen
- 5.2 Darstellung der Maßnahmen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs im Jahr 2017
- 5.3 Personalentwicklung / Senkung der Personalkosten
- 5.4 Weitere Untersuchungen / Aufgabenkritik

6. Zusammenfassung

- 6.1 Haushaltsjahr 2012
- 6.2 Finanzplanungsjahre 2013 bis 2017
- 6.3 Beurteilung und Bewertung der Erfolge und deren Nachhaltigkeit

7. Schlussbetrachtung

- | | |
|-----------------|--|
| Anlage 1 | Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen |
| Anlage 2 | Gesamtpläne mit Erläuterungen |
| Anlage 3 | Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen |
| Anlage 4 | Übersicht über die freiwilligen Aufgaben der Stadt |

1. Gesetzliche Grundlage

Die **Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen** schreibt im **§ 75 Abs. 2** als allgemeinen Haushaltsgrundsatz vor, dass **der Haushalt in jedem Jahr ausgeglichen** sein muss. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe der Aufwendungen erreicht oder überschreitet.

Die Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan oder der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Wird bei Aufstellung der Haushaltssatzung eine Verringerung der allgemeinen Rücklage vorgesehen, bedarf dieses nach § 75 Abs. 4 GO NRW der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Sie ist mit der Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept nach § 76 GO NRW aufzustellen, zu verbinden, wenn die Voraussetzungen nach § 76 Abs. 1 GO NRW vorliegen.

Die Gemeinde hat nach **§ 76 GO NRW** zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein **Haushaltssicherungskonzept** aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel (5 %) zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. **Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 wieder errichtet wird.** Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden

Nach **§ 5 GemHVO** sind im Haushaltssicherungskonzept die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben. Das Haushaltssicherungskonzept soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten und darstellen, wie nach Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen der Haushalt so gesteuert werden kann, dass er in Zukunft dauerhaft ausgeglichen ist.

2. Ausgangslage

2.1 Darstellung der Entwicklung

Die Stadt Preußisch Oldendorf hat seit dem Jahr **2002** strukturell unausgeglichene Haushalte (siehe Tabelle). Das heißt, dass seit diesem Zeitpunkt die lfd. Einnahmen nicht ausreichen, die lfd. Ausgaben zu decken.

Ein Ausgleich des kameralen Haushalts war immer nur möglich durch eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklagen und der Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt. Ermöglicht wurde dieses u. a. durch Vermögensveräußerungen und die Eigenkapitalrückführungen vom Wasserwerk 2004 und vom Abwasserwerk 2005.

Haushalts- jahr	strukturelles Defizit
2002	510.276,46 €
2003	360.379,26 €
2004	512.089,80 €
2005	1.164.182,59 €
2006	2.918.690,94 €

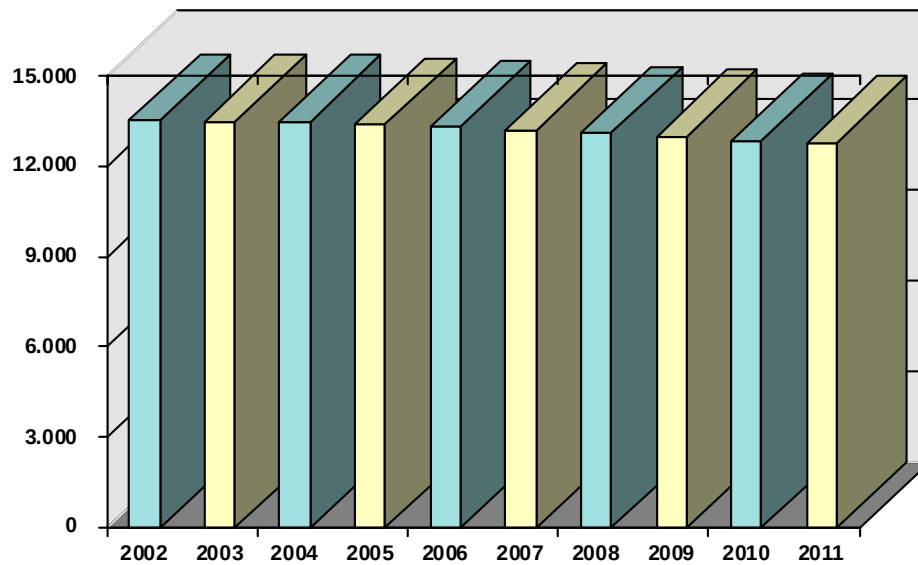
2007 wurde dann das **NKF** eingeführt. An der allgemeinen Situation änderte sich nichts. Trotz sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung, eingeleiteter Ausgabenstreichungen und Konsolidierungsmaßnahmen sowie durchgeführter Umstrukturierungsmaßnahmen konnte bisher ein ausgeglichener Haushalt nicht erreicht werden. Die zu erwirtschaftenden Abschreibungen und andere Situationen verschärfen die Situation noch.

Haushalts- jahr	Ergebnis
2007	- 1.493.083,28 €
2008	- 18.895,77 €
2009	- 5.553.779,22 €
2010	- 1.356.920,97 €

Für die ständige Verschlechterung der Haushaltssituation der Stadt Preußisch Oldendorf sind zahlreiche Umstände verantwortlich. Die Gründe hierfür sind vielschichtig und zahlreich:

- seit 2004 sinkende Einwohner- und Schülerzahlen mit den einhergehenden negativen Auswirkungen auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen
- Wegfall bzw. starke Reduzierung der Eigenkapitalverzinsung
- Stagnierende oder wegbrechende Steuererträge im Bereich Gewerbesteuer
- Rückgänge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer
- steigende Personalkosten
- ständig steigende Kreisumlage
- Einführung bzw. Erhöhung der Krankenhausinvestitionspauschale
- ständig steigende EDV-Kosten
- Ausgabe- bzw. Aufwandssteigerung im Sozialbereich
- ständig steigende Ausgaben bzw. Aufwand im Bereich der Gebäudebewirtschaftung durch steigende Energiekosten (Gas und Strom)

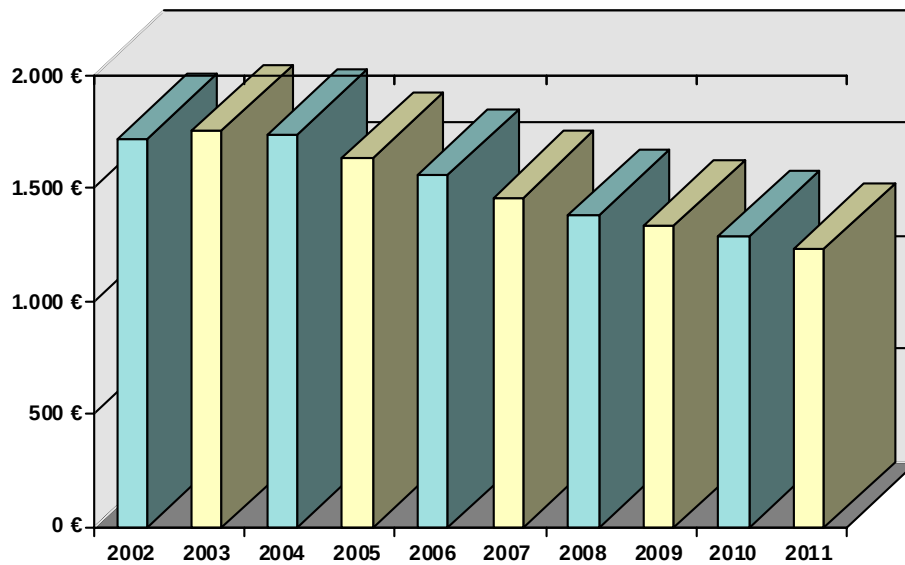
Die Entwicklung wird auch anhand der nachfolgenden **Grafiken** deutlich.

Entwicklung der Einwohnerzahl

31.12.2002	13.536
31.12.2003	13.484
31.12.2004	13.476
31.12.2005	13.393
31.12.2006	13.288
31.12.2007	13.203
31.12.2008	13.084
31.12.2009	12.997
31.12.2010	12.862
30.06.2011	12.784

Trotz zahlreicher Maßnahmen (Ausweisung und Erschließung von Wohnbauflächen, Vermittlung von Baulücken und leer stehenden Gebäuden) zur Erhöhung der Einwohnerzahl konnte die negative Entwicklung nicht gestoppt werden.

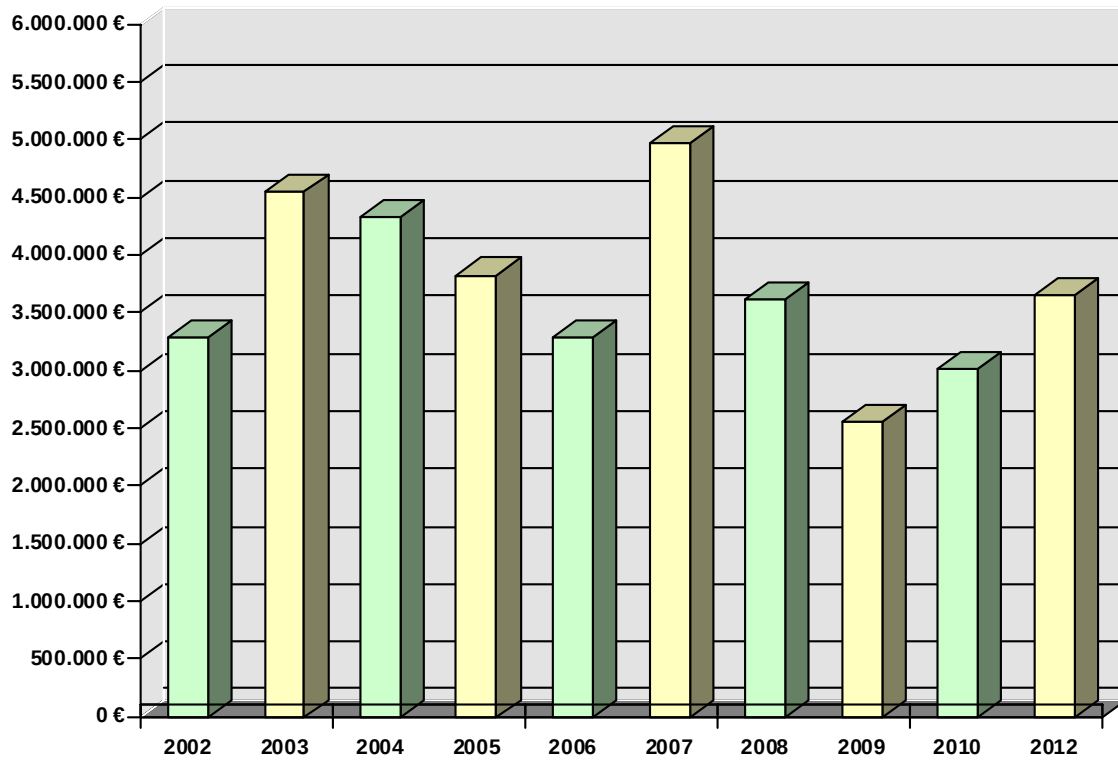
Entwicklung der Schülerzahlen



2002	1.719
2003	1.753
2004	1.734
2005	1.635
2006	1.559
2007	1.461
2008	1.385
2009	1.333
2010	1.290
2011	1.232

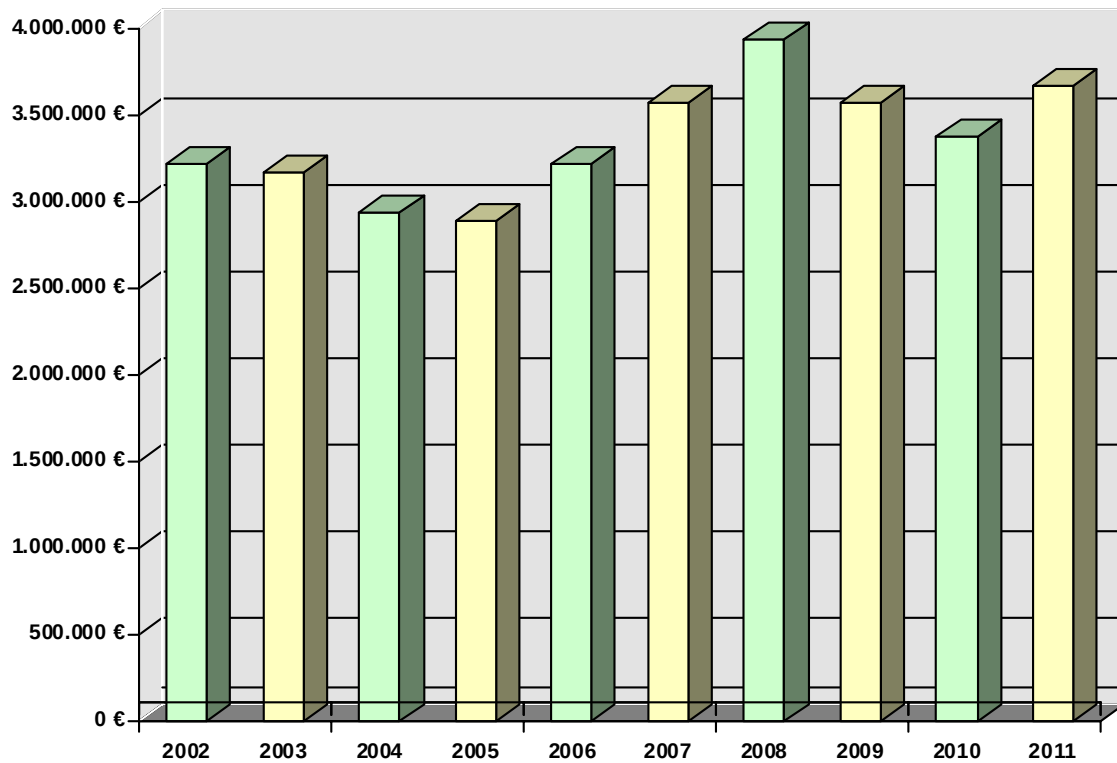
Trotz der zahlreichen Maßnahmen im Bereich der Wohnungswirtschaft zur Erhöhung der Einwohnerzahlen und des zeitgleich verbesserten Schulangebotes konnte die negative Entwicklung nicht gestoppt werden.

Entwicklung der Gewerbesteuer



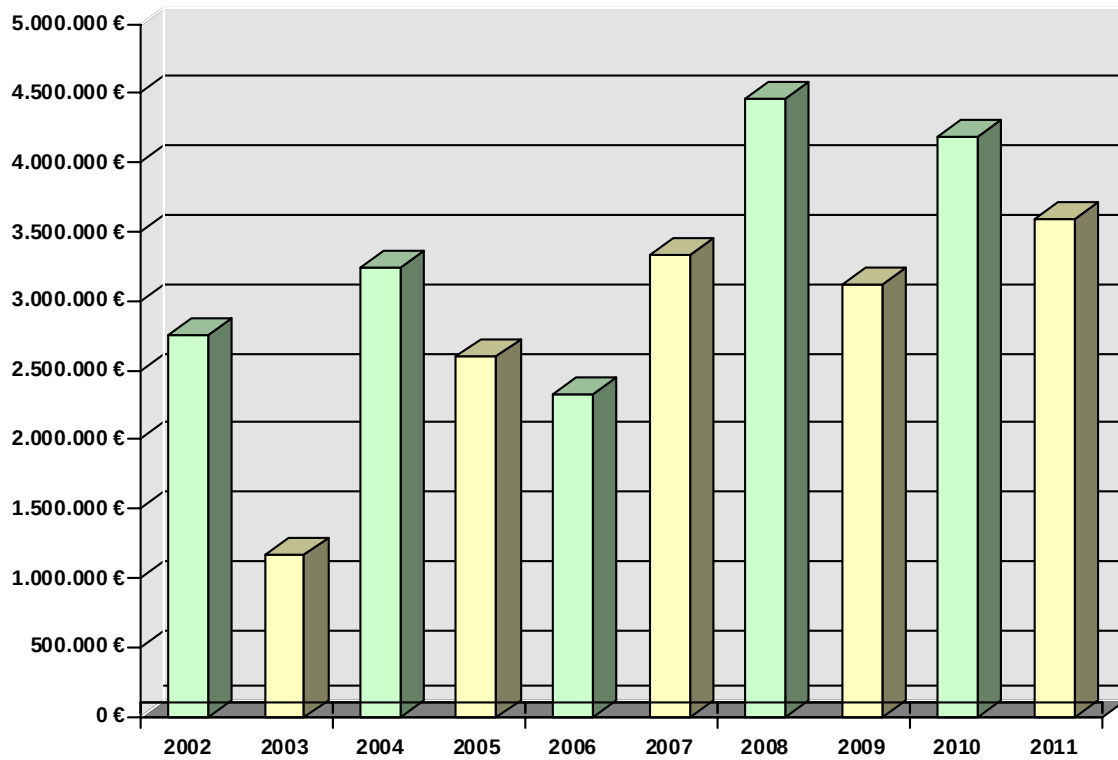
2002	3.283.856,03 €
2003	4.556.626,35 €
2004	4.324.266,94 €
2005	3.823.372,29 €
2006	3.279.629,97 €
2007	4.968.029,08 €
2008	3.609.976,38 €
2009	2.545.806,90 €
2010	3.007.076,78 €
2011	3.657.714,59 €

Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer



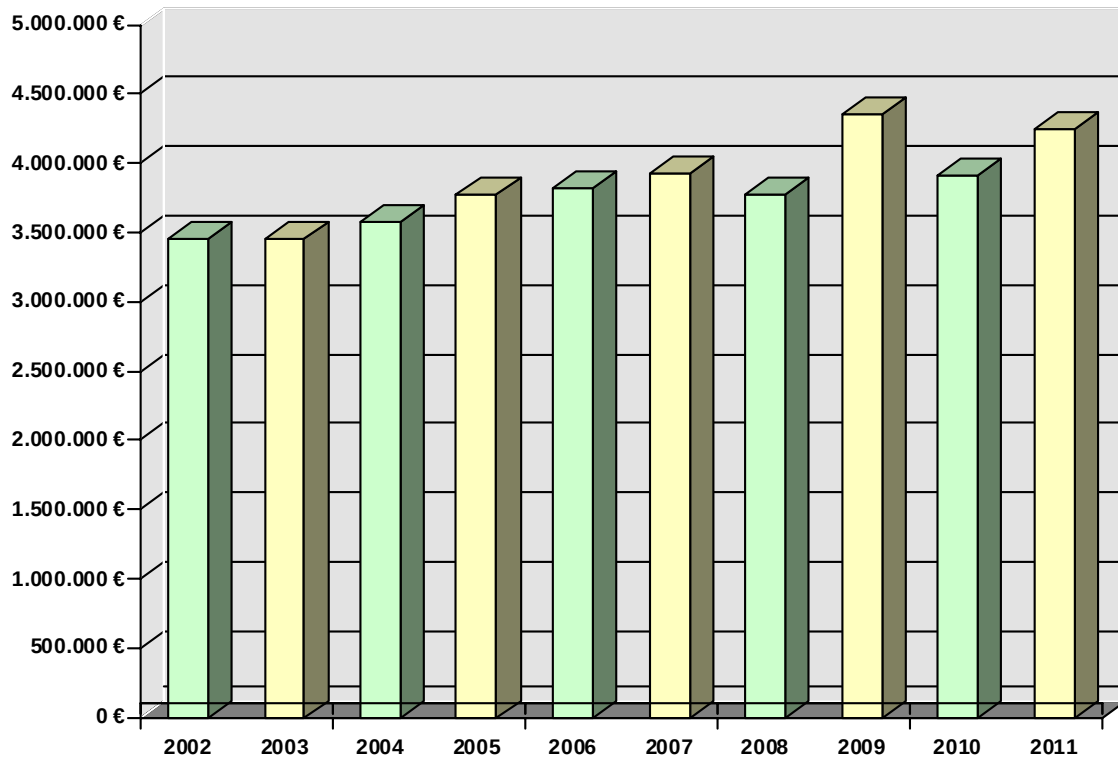
2002	3.218.683,00 €
2003	3.167.441,00 €
2004	2.938.007,00 €
2005	2.888.531,00 €
2006	3.210.439,00 €
2007	3.565.426,00 €
2008	3.930.283,00 €
2009	3.563.118,00 €
2010	3.366.922,00 €
2011	3.661.756,00 €

Entwicklung der Schlüsselzuweisungen



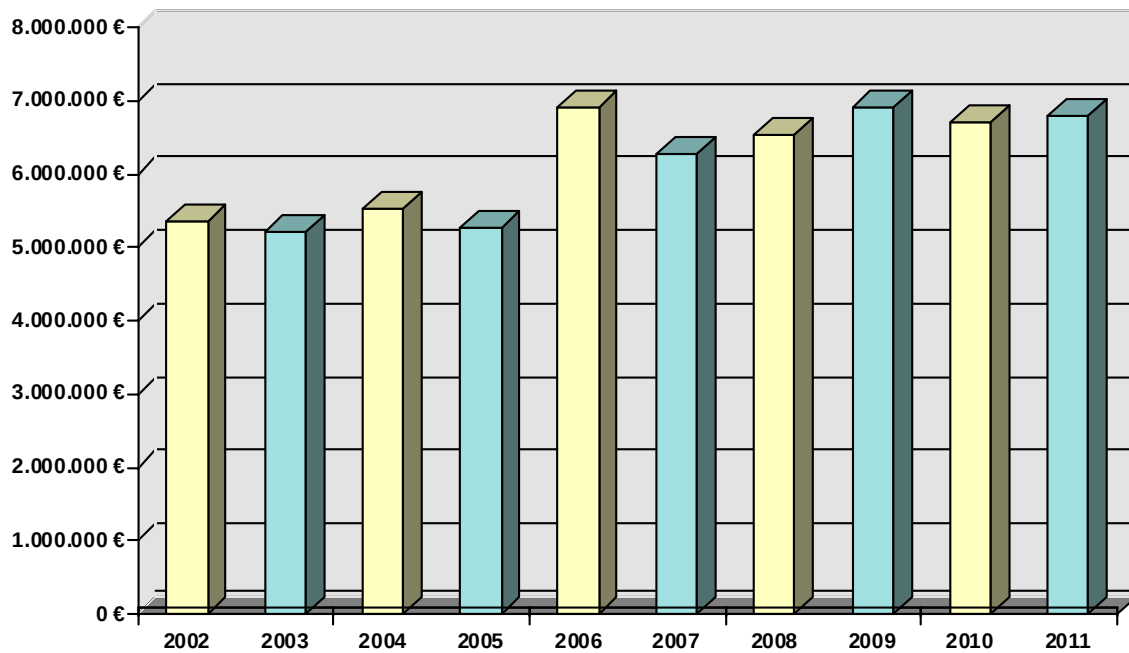
2002	2.759.633,00 €
2003	1.163.791,00 €
2004	3.235.365,00 €
2005	2.599.011,00 €
2006	2.325.520,00 €
2007	3.333.474,00 €
2008	4.457.918,00 €
2009	3.125.301,00 €
2010	4.191.638,00 €
2011	3.585.495,00 €

Entwicklung der Personalaufwendungen



2002	3.454.462 €
2003	3.452.414 €
2004	3.576.868 €
2005	3.768.032 €
2006	3.824.597 €
2007	3.927.712 €
2008	3.779.020 €
2009	4.348.595 €
2010	3.912.034 €
2011	4.241.231 €

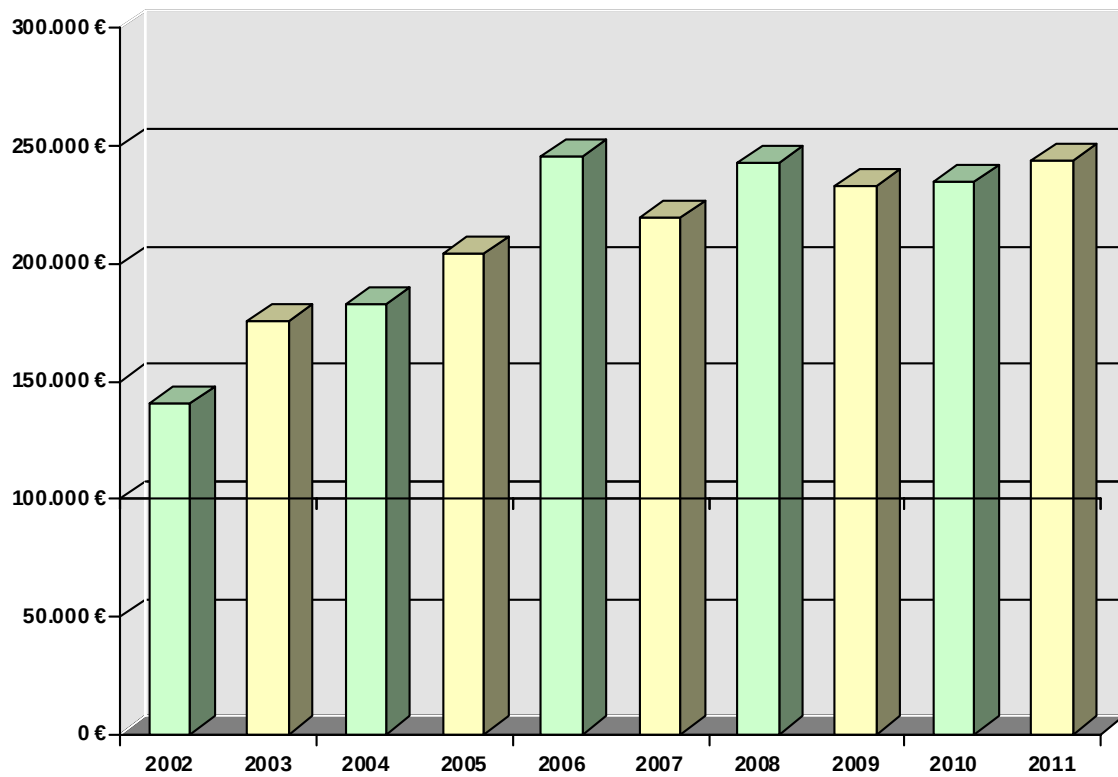
Entwicklung der Kreisumlage



2002	5.350.200,87 €
2003	5.222.155,00 €
2004	5.535.894,18 €
2005	5.276.653,00 €
2006 *)	6.908.507,00 €
2007	6.272.303,95 €
2008	6.530.466,71 €
2009	6.895.450,00 €
2010	6.696.653,98 €
2011	6.781.520,02 €

**) einschl. SGB II

Entwicklung der EDV-Kosten (ohne Personalaufwendungen)



2002	140.589,92 €
2003	175.859,92 €
2004	182.715,51 €
2005	204.263,22 €
2006	245.448,04 €
2007	219.204,79 €
2008	242.846,35 €
2009	233.643.69 €
2010	235.031,53 €
2011	243.921,15 €

2.2 Bisher durchgeführte Maßnahmen zur Reduzierung des strukturellen Defizits

Aufgrund der erkennbaren negativen Entwicklung der Finanzsituation bemühten sich Politik und Verwaltung in den vergangenen Jahren, dieser Entwicklung entgegen zu steuern. Die Haushalte wurden Position für Position auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit überprüft. Zahlreiche Maßnahmen wurden umgesetzt:

- Reduzierung von Aufgaben
- Reduzierung von Zuschüsse
- Verzicht auf Seniorenfeiern und –ausflüge
- Aufgabe von Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden
- Reduzierung im Bereich der Grünflächenunterhaltung
- Rückbau und Veräußerung eines nicht mehr benötigten Kinderspielplatzes
- Verkürzung der Brenndauer bei der Straßenbeleuchtung
- Reduzierung der Anzahl der Übergangsheimplätze und Veräußerung von 2 Übergangswohnheimen
- Reduzierung der Zahl der Obdachlosenunterkünfte
- Einleitung von Maßnahmen zur Reduzierung von Porto- und Telefonkosten
- Reduzierung von Personalkosten durch Stellenabbau
- Einführung eines Zins- und Schuldenmanagements
- Einführung eines Gebäudemanagements
- Abschluss eines Wärmecontractings zur Reduzierung der Energiekosten
- Reduzierung der Schülerbeförderungskosten
- Änderung der Reinigungsintervalle in den Schulen zur Reduzierung der Kosten
- Erhöhung der Realsteuerhebesätze (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer)
- Erhöhung der Hundesteuer
- Einführung einer Kampfhundesteuer
- Erhöhung der Gebühr für die Windeltonnen
- Erhöhung des Kurbeitrages
- Erhöhung der Eintrittsgelder für das Freibad
- Erhebung einer Pacht für die Minigolfanlagen
- Erhöhung der Miete für den Kiosk im Freibad
- Vermietung von Dächern für die Gewinnung von Solarenergie
- Ausschreibung der Stromlieferungen zusammen mit anderen Kommunen zur Erzielung besserer Preise
- Interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stemwede im Bereich der Vollstreckung
- Übertragung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen auf die Sportvereine

Viele angesprochene Punkte wurden aber auch **nicht bzw. noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang** umgesetzt. Beispielhaft werden aufgeführt:

- ◆ Einführung einer Konzessionsabgabe vom Wasserwerk
- ◆ Erhöhung des Zinssatzes für die Eigenkapitalverzinsung von den Stadtwerken
- ◆ Rückbau von weiteren Kinderspielplätzen entsprechend dem noch zu erstellenden Kinderspielplatzkonzept
- ◆ Übertragung von Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen auf weitere Vereine und andere Nutzer
- ◆ Gebäudeflächenmanagement mit der Ziel der besseren Auslastung einzelner Gebäude mit dem Ergebnis, auf einzelne gänzlich verzichten zu können



Trotz der sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung und der zahlreichen Maßnahmen zur Verbesserung der Haushaltssituation wurde nicht der gewünschte Erfolg erzielt.

Auf der anderen Seite leistete sich die Stadt jedoch nachstehende folgekostenträchtige Investitionen:

- Sanierung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Freibades
- Sanierung, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Lehrschwimmbeckens an der Grundschule in Preußisch Oldendorf
- Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung einer neuen Zweifachturnhalle an der Realschule in Preußisch Oldendorf
- Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung eines Busbahnhofes
- Beteiligung am Bau, der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Parkplätze im neuen Stadtzentrum

Die Aufzählungen unter Punkt 2.2 sind nur beispielhaft und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

3. Entwicklung des Haushalts und der Rücklagen seit Einführung des NKF

3.1 Entwicklung der Haushaltsjahre 2007 – 2011

	2007 (Ist)	2008 (Ist)	2009 (Ist)	2010 (Ist)	2011 (Plan)
Erträge	19.337.722,32	20.589.768,97	16.803.470,78	19.475.780,15	18.684.129,00
Aufwendungen	20.830.805,60	20.608.664,74	22.357.250,00	20.832.701,12	22.137.614,00
Ergebnis	-1.493.083,28	-18.895,77	-5.553.779,22	-1.356.920,97	-3.453.485,00

3.2 Entwicklung des Haushaltsjahres 2012 und der Finanzplanungsjahre 2013 bis 2017

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erträge	18.099.106	18.594.624	19.209.154	19.697.878	20.287.608	21.018.008
Aufwendungen	20.806.199	20.572.250	20.694.735	20.596.181	20.719.443	20.979.013
Ergebnis	-2.707.093	-1.977.626	-1.485.581	-898.303	-431.835	38.995

3.3 Entwicklung der Rücklagen (Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage)

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Jahresergebnis	-1.356.921	-3.453.485	-2.707.093	-1.977.626	-1.485.581	-898.303	-431.835	38.995
Ausgleichsrücklage								
Anfangsbestand	0	0	0	0	0	0	0	0
Verringerung (-)	0	0	0	0	0	0	0	0
Zuführung (+)	0	0	0	0	0	0	0	0
Schlussbestand	0	0	0	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage								
Anfangsbestand	27.715.576	26.358.655	22.905.170	20.198.077	18.220.451	16.734.870	15.836.567	15.404.732
Verringerung (-)	-1.356.921	-3.453.485	-2.707.093	-1.977.626	-1.485.581	-898.303	-431.835	0
Verringerung (in %)	4,90	13,10	11,82	9,79	8,15	5,37	2,73	0,00
Zuführung (+)	0	0	0	0	0	0	0	38.995
Schlussbestand	26.358.655	22.905.170	20.198.077	18.220.451	16.734.870	15.836.567	15.404.732	15.443.727

Mit dem NKF wurde die Ausgleichsrücklage eingeführt. Diese ermöglichte den Kommunen einen fiktiven Haushaltsausgleich. Die Ausgleichsrücklage bei der Stadt Preußisch Oldendorf ist seit 2009 aufgebraucht.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass sich das Eigenkapital der Stadt Preußisch Oldendorf bis zum Ablauf des Finanzplanungszeitraumes um rd. 15 Mio. € auf die Hälfte reduzieren wird.



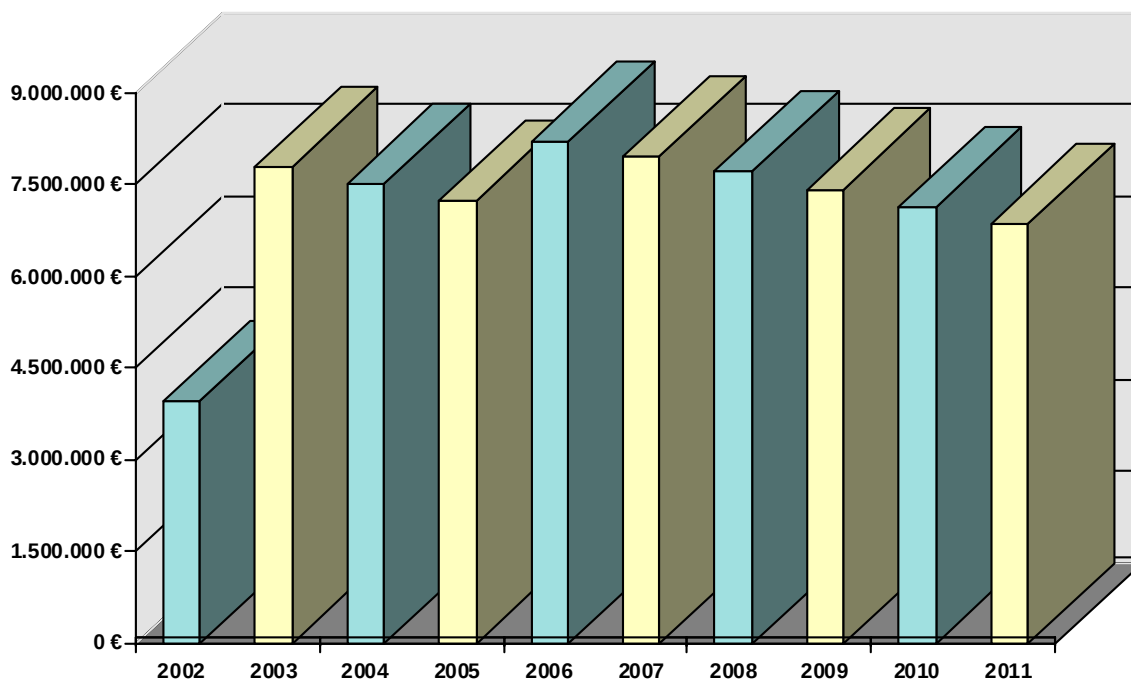
Im NKF wird erstmals deutlich, dass das jährliche strukturelle Defizit das Eigenkapital reduziert und im schlimmsten Fall auch zum negativen Eigenkapital und damit zur Überschuldung führen kann.

Dem Gesamtergebnisplan 2012 (**Anlage 1**) ist aber zu entnehmen, dass die Negativentwicklung im Jahr 2017 gestoppt wird erstmals seit vielen Jahren wieder ein kleiner Überschuss verbleibt, der zur Erhöhung des Eigenkapitals führt.

4. Entwicklung der Verschuldung

4.1 Kredite für Investitionen

Die Verschuldung der Stadt Preußisch Oldendorf entwickelte sich wie folgt:



2002	3.945.374,11 €
2003	7.789.463,82 €
2004	7.515.947,31 €
2005	7.230.877,43 €
2006	8.190.066,59 €
2007	7.957.129,90 €
2008	7.724.463,96 €
2009	7.427.493,94 €
2010	7.126.982,29 €
2011	6.841.659,88 €



Die Verschuldung mit Krediten zur Finanzierung von Investitionen ist seit Jahren rückläufig. Aufgrund der seit Jahren andauernden angespannten Haushaltslage wurde auf kreditfinanzierte Investitionen verzichtet, um Zinsen und Folgekosten zu vermeiden.

4.2 Kredite zur Liquiditätssicherung

Die strukturellen Defizite der Stadt Preußisch Oldendorf werden auf Dauer mit Kassenkrediten finanziert werden müssen.

Im Jahr 2010 hat sich die Liquiditätslage jedoch deutlich verschlechtert. An 339 Tagen bestand ein Bedarf an Liquiditätskrediten.

2011 hat sich die Liquidität weiter verschlechtert. Durch den verstärkten Einsatz von angesparten Investitionszuwendungen für die im Haushaltsplan veranschlagten Investitionen, für die eine Darlehensaufnahme nicht möglich ist, wird die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung unumgänglich sein. Daraus folgt eine deutliche Erhöhung der Zinsbelastung aus Kontokorrentzinsen. Weiter ist zu befürchten, dass die Inanspruchnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung, wie in vielen anderen Kommunen bereits gängige Praxis, auch in Preußisch Oldendorf dauerhaft nötig sein wird.

Diese Entwicklung ist insbesondere vor dem Risiko steigender Zinssätze in diesem Bereich kritisch zu betrachten.

5. Haushaltssicherungskonzept

5.1 Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen

Eine Übersicht über die Fortschreibung der Maßnahmen zur Haushaltssicherung mit Maßnahmenbenennung und Ergebnisverbesserungen ist als Anlage beigefügt (**Anlage 1**).

5.2 Darstellung der Maßnahmen zur Erreichung des Haushaltsausgleichs im Jahr 2017 auf der Basis des Gesamtplans (**Anlage 2**) aufgrund des geänderten § 76 Abs. 2 GO NRW.

5.3 Personalentwicklung / Senkung der Personalaufwendungen

Die Stadt Preußisch Oldendorf betreibt seit Jahren Haushaltskonsolidierung. Demzufolge wird auch bereits seit Jahren Aufgabenkritik betrieben mit dem Ziel der Personal- und Personalkostenreduzierung.

Trotzdem werden die Vorgaben für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes beachtet und folgende Maßnahmen festgeschrieben

- a) **Wiederbesetzungssperre für 12 Monate** auf allen Ebenen der Verwaltung und in anderen Bereichen, soweit nicht die Durchführung von Pflichtaufgaben in ihrem Kernbereich gefährdet werden.
- b) **Beförderungssperre für 12 Monate**
Die Beförderungssperre wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben auf das Haushaltsjahr 2012 ausgedehnt.
- c) **Optimierung der Verwaltungsorganisation mit dem Ziel des Personalabbaus - Personalentwicklungskonzept –**

Es wurde eine Organisationsuntersuchung der gemeindlichen Strukturen durchgeführt, um Möglichkeiten für weitere Optimierungen im Personalbereich aufzuzeigen; u. a. mit dem Ziel, ein Personalentwicklungskonzept auch für zukünftige Jahre zu erstellen. Mit dem Ergebnis der beauftragten Organisationsuntersuchung wird in der ersten Jahreshälfte 2012 gerechnet. Es werden Einsparpotentiale erwartet, die langfristig zu einer Reduzierung des Personalaufwandes führen werden. Näheres wird einem Nachtragsstellenplan nach Abschluss der Organisationsuntersuchung zu entnehmen sein.

5.4 Weitere Untersuchungen / Aufgabenkritik

- Erarbeitung eines neuen Freibadkonzeptes zur Reduzierung des jährlichen Defizits
- Schließung und Veräußerung von 1 – 2 Kinderspielplätzen. Hier ist ein Arbeitskreis gebildet worden.
- Überprüfung, ob die Stadtbücherei auf ehrenamtlicher Grundlage (Verein) geführt werden kann



- Musikschule: Die Jugendmusikschule soll aufrecht erhalten werden. Für 2011 wurde der Zuschuss der Stadt aber um 5.000 € gekürzt. Nach Ratsbeschluss soll die Höhe des jährlichen Zuschusses nicht weiter reduziert werden, um den Bestand der bestehenden Struktur nicht zu gefährden. Dennoch sind von allen Seiten weitere Anstrengungen mit dem Ziel der Kostensenkung notwendig.
- Märkte / Stadtfeste: Es soll überlegt werden, ob es sinnvoll bzw. möglich ist, den Maispaß und den Holzhauser Markt ganz auf Vereine o. ä. (Gewerbeverein, Marketingverein, Vereinsgemeinschaften u. a.) zu übertragen. Die bisher geführten Gespräche haben gezeigt, dass eine Übernahme durch Vereine zurzeit nicht realisierbar ist. Die Angelegenheit wird jedoch weiter verfolgt.
- Interkommunale Zusammenarbeit: Der Vollstreckungsaußendienst wird seit 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stewede mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen beiden Kommunen wurde zunächst auf die Dauer von 2 Jahren mit Verlängerungsoption abgeschlossen. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet.

Hinsichtlich der interkommunalen Zusammenarbeit in den Bereichen Bauhof und Personalwesen konnten bisher noch keine konkreten Ergebnisse erzielt werden. Hier wird auf Kreisebene an weiteren Projekten gearbeitet. Mit ersten Ergebnissen wird im Lauf des Jahres 2012 gerechnet.

Weitere Tätigkeitsfelder im Bereich des Einsatzes von gemeinsamen Fachkräften (z. B. Durchführung der regelmäßigen Baumkontrolle, Kontrolle der Kinderspielplätze etc.) werden zurzeit geprüft.

- Maßnahmen zur Erhöhung der Einwohnerzahl
Folge: höhere Schlüsselzuweisungen, erhöhter Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, höhere Schülerzahlen, Erhöhung der Kaufkraft, Erhöhung der Arbeitsplätze

Die eingeleiteten Maßnahmen (Ausweisung eines weiteren Baugebietes) und Bemühungen zur Ansiedlung einer Seniorenwohnanlage werden, wenn sie denn erfolgreich sind, erst langfristig positive Auswirkungen entfalten. Weiter ist an einem Leitbild für die Stadt Preußisch Oldendorf zu arbeiten, um sie für die Zukunft zu positionieren, damit sie auch für ansiedlungswillige Personen interessant ist.

6. Zusammenfassung

6.1 Haushaltsjahr 2012

Der Haushalt für das Jahr 2012 mit HSK enthält eine große Anzahl von Einzelmaßnahmen, es wurde an allen möglichen Stellschrauben gedreht. Eine weitere Reduzierung des Aufwandes ist zurzeit nicht möglich, wenn nicht alle ehrenamtlich gewachsenen Strukturen vernichtet und alle Infrastruktur dem Ruin preisgegeben werden soll.

6.2 Finanzplanungsjahre 2013 bis 2017

In den kommenden Jahren, auch über den Finanzplanungszeitraum hinaus, wird sich die Stadt strategisch neu positionieren müssen, um weitere Ergebnisverbesserungen generieren zu können.

Wenn die eingeleiteten und die noch anzugehenden Maßnahmen greifen und sich die wirtschaftliche Situation weiter verbessert, wird sich die finanzielle Situation der Stadt wieder freundlicher darstellen und das Ziel des Haushaltsausgleichs wird erstmals 2017 wieder erreicht.

6.3 Beurteilung und Bewertung der Erfolge und deren Nachhaltigkeit

a) Ausgabeanstieg, Netto-Neuverschuldung, Zinsbelastung

Die Investitionstätigkeit in der Stadt wurde seit Jahren zurückgefahren und bewegt sich im Rahmen der erhaltenen Investitionspauschalen. Die Verschuldung und die Zinsbelastungen sind seit 2007 rückläufig. Das gilt auch für das Jahr 2012 und über die Finanzplanungsjahre hinaus bis 2017.

Der Weg der Entschuldung wird konsequent weiter beschritten.

Die in den kommenden Jahren geplanten Investitionen dienen dem Erhalt und der Entwicklung der städtischen Infrastruktur und lösen keine hohen Folgekosten aus. Zinserhöhungen im Bereich der Liquiditätskredite werden jedoch nicht verhindert werden können.

b) Senkung der Personalaufwendungen

Das seit Jahren vorhandene strukturelle Defizit des Ergebnisplanes führte bereits seit 2007 zum ständigen Stellenabbau.

Das im Rahmen des HSK entwickelte Personalentwicklungskonzept führt zu weiteren Personalreduzierungen und Kostensenkungen. Das Personalentwicklungskonzept ist sehr ehrgeizig und enthält neben organisatorischen Änderungen mit den effizienzsteigernden Auswirkungen und die Straffung von Aufgaben auch den Abbau von Standards. Ein weiterer Stellenabbau über das gegenwärtige Personalentwicklungskonzept hinaus wird angestrebt, wird aber erst langfristig zu einer nennenswerten Reduzierung der Personalaufwendungen führen.

c) Kostenreduzierung der pflichtigen Aufgaben

In den vergangenen Jahren wurden aufgrund der schlechten Finanzlage die Standards bei den pflichtigen Aufgaben, insbesondere im Bereich Schulen, Straßenunterhaltung, Feuerschutz usw. gesenkt. Mit der Aufstellung des HSK für die Haushaltsjahre 2010 bis 2012 wurden weitere Standardsenkungen vorgenommen. Alle Pflichtaufgaben werden einer systematischen Prüfung unterzogen. Dabei wird nicht nur die haushaltsrechtliche Zulässigkeit, sondern auch die jeweilige Zweckmäßigkeit und Notwendigkeit im Einzelfall überprüft.

d) Reduzierung der freiwilligen Leistungen

Die freiwilligen Aufwendungen wurden im Bereich der Zuschüsse und Zuwendungen bis auf das absolut notwendige Maß gekürzt. In den Jahren 2004 bis 2007 wurde Förderung der Bewirtschaftungskosten der Sportvereine bereits in vier Stufen auf „Null“ gefahren.

Im Bereich der Jugendförderung sind die Förderungen weitestgehend erhalten geblieben und auch die Stützung des ehrenamtlichen Engagements.

Im Bereich der Unterhaltung ist beabsichtigt, ab dem Jahr 2013 weitere Unterhaltungsaufgaben auf Vereine zu übertragen, um auch hier weitere Einsparungen im Bereich der Personal- und Sachaufwendungen zu erreichen.

Das Vorhalten von Sportstätten, Sporthallen und Freibad versteht die Stadt als originäre Aufgabe der Daseinsvorsorge. An der Reduzierung der Standards wird noch weiter gearbeitet. Abgeschafft werden sollen sie nicht. Insbesondere wird noch bezüglich des Freibades an einem Konzept gearbeitet, welches weitere Einsparungen ermöglicht. Hier besteht nach einer Anfrage beim zuständigen Finanzamt die Möglichkeit, die Betriebsführung gänzlich auf einen Dritten zu übertragen, ohne den Status eines Betriebes gewerblicher Art (BgA) einzubüßen. Dieses Modell soll in der Ausschreibung der Betriebsführung für das Jahr 2013 berücksichtigt und so eine Begrenzung und Reduzierung des Defizits, das den städtischen Haushalt belastet, erreicht werden.

Neue freiwillige Leistungen werden zukünftig mit besonderer Sorgfalt geprüft und -wenn überhaupt- mit großer Zurückhaltung angegangen.

Eine Liste der freiwilligen Leistungen ist als Anlage beigelegt (**Anlage 3**).

e) Vermeidung von Unterdeckung bei Gebührenhaushalten

Die Gebührenhaushalte wurden bzw. werden im Rahmen der gesetzlichen Bedingungen kostendeckend erhoben. Eine Subventionierung der Gebührenhaushalte (Abfallbeseitigung, Unterhaltung der Wasserläufe „Große Aue“ und „Hunte“, Friedhof Harlinghausen) erfolgt nicht.

f) Einbeziehung der Stadtwerke und Beteiligung an der Haushaltskonsolidierung

Die Gebührenpolitik der Stadtwerke war in den vergangenen Jahren absolut unzureichend.



Seit Gründung der Stadtwerke zum 01.01.2007 hat sich das bilanzielle Eigenkapital von 5.396.463,29 € auf 4.418.855,03 € (Stand: 31.12.2010) verringert.

Diese Verringerung ist darauf zurückzuführen, dass in den Jahren 2009 und 2010 Jahresfehlbeträge in den Sparten Wasser, Abwasser und Hafen als Verluste vorgetragen wurden.

Trotz des geringeren Eigenkapitals stieg die von den Stadtwerken an die Stadt abgeführte Eigenkapitalverzinsung im Jahr 2010 um ca. 10.000 € auf rd. 74.000 €. Die Eigenkapitalverzinsung wurde in jedem Jahr in voller Höhe an den städtischen Haushalt abgeführt, obwohl diese nicht erwirtschaftet werden konnte. Aufgrund der Verluste in allen Sparten war eine über die Eigenkapitalverzinsung hinausgehende Gewinnabführung an den städtischen Haushalt nicht möglich.

Grund für die ausgewiesenen Fehlbeträge war die unzureichende Ertragslage der Stadtwerke, der zu spät durch eine Gebührenanpassung entgegengewirkt wurde. Erst zum 01.01.2010 wurde die Abwassergebühr neu kalkuliert und deutlich erhöht. Eine Anpassung des Wassergeldes ist zum 01.01.2011 erfolgt, um so die Leistungsfähigkeit der Stadtwerke auch für die Zukunft zu erhalten und weiteren Substanzverzehr zu vermeiden. Auch wurde in den vergangenen Jahren nur unzureichend in die Infrastruktur der Stadtwerke investiert, so dass sich ein erheblicher Unterhaltungsstau gebildet hat. Hier wird in den Folgejahren mit erheblichen Aufwendungen gerechnet. In welchem Umfang diese Maßnahmen, die in erster Linie der Versorgungssicherheit der Einwohner der Stadt Preußisch Oldendorf dienen, negative Auswirkungen auf die Gebührensätze haben, lässt sich zurzeit nicht absehen. Tendenziell wird aber der zu erwartende Aufwand für die Erhaltung einer geordneten Versorgung mit den derzeitigen Gebührensätzen schwer umsetzbar sein.

Das von der Stadt beschlossene HSK enthält auch die Einführung einer Konzessionsabgabe ab dem Jahr **2015**, welche eine weitere bzw. zusätzliche Erhöhung des Wassergeldes mit sich bringen wird.

g) Einsatz des städtischen Vermögens

Die Stadt Preußisch Oldendorf verfügt über eine große Anzahl von Gebäuden und Grundstücken und Infrastrukturvermögen, die, bis auf wenige Ausnahmen, nicht veräußerbar sind, da sie zwingend für die Aufgabenerfüllung benötigt werden.

Von nicht mehr benötigten Lehrerwohnhäusern, Dienstwohnungsgebäuden, Übergangswohnheimen usw. hat sich die Stadt Preußisch Oldendorf bereits in früheren Jahren getrennt.

Gegenwärtig laufen noch Bemühungen, sich von dem vorletzten Übergangswohnheim und einem jetzt überflüssig gewordenen Lehrerwohnhaus zu trennen, um Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen zu sparen. Eine nicht mehr nutzbare Turnhalle wird im Jahr 2012 veräußert.

Weiter hält die Stadt Preußisch Oldendorf drei Gewerbegrundstücke in einer Größe von zusammen ca. 55.000 qm im Gewerbe- und Industriepark Hafen für ansiedlungswillige Betriebe vor.



Die Stadt Preußisch Oldendorf ist seit geraumer Zeit bemüht, hier Gewerbebetriebe anzusiedeln. Leider ist die Nachfrage seit einiger Zeit kaum vorhanden.

Im Zuge des Freiflächenmanagements in Verbindung mit der Beratung des Schulentwicklungskonzeptes und des Brandschutzbedarfsplanes soll festgestellt werden, ob Nutzungen zusammengelegt werden können mit dem Ziel, nicht mehr benötigte Immobilien zu veräußern.

Über weiteres verwertbares Vermögen verfügt die Stadt Preußisch Oldendorf nicht. Alle anderen Immobilien werden zur Erledigung der städtischen Aufgaben zwingend benötigt oder es wäre unwirtschaftlich, sich von ihnen zu trennen.

h) Realsteuerhebesätze

Die Realsteuerhebesätze wurden erstmals für das Jahr 2011 erhöht und betrugen bei der

- Grundsteuer A 240 v. H.
- Grundsteuer B 420 v. H.
- Gewerbesteuer 405 v. H.

Für das Jahr 2012 wurde der Gewerbesteuerhebesatz auf den nivellierten Hebesatz von 411 v. H. angehoben.

Die Realsteuerhebesätze der Stadt Preußisch Oldendorf liegen damit bei der Grundsteuer deutlich über den nivellierten Hebesätzen und über den Durchschnittshebesätzen für Kommunen zwischen 10.000 und 25.000 Einwohner.

Nivellierte Hebesätze	Durchschnittshebesätze
- Grundsteuer A 209 v. H.	- Grundsteuer A 222 v. H.
- Grundsteuer B 413 v. H.	- Grundsteuer B 389 v. H.
- Gewerbesteuer 411 v. H.	- Gewerbesteuer 411 v. H.

Bei der Gestaltung der Hebesätze ist zu beachten, dass diese nicht so hoch sind, dass die Stadt Preußisch Oldendorf als Standortgemeinde für Wohnen und Gewerbe unattraktiv wird.

Der Aspekt der Konkurrenzfähigkeit mit anderen Kommunen hat besondere Bedeutung aufgrund der Grenzlage zum benachbarten Niedersachsen, wo die Gemeinden durchweg wesentlich geringere Gewerbesteuerhebesätze haben.

Es ist unter allen Umständen zu vermeiden, dass Betriebe aufgrund eines zu hohen Gewerbesteuerhebesatzes ins benachbarte Niedersachsen abwandern.

7. Schlussbetrachtung

Das von der Stadt Preußisch Oldendorf fortgeschriebene beschlossene Haushaltssicherungskonzept enthält zahlreiche Kürzungen in allen Bereichen, die an die Grenzen des Machbaren gehen.

Das HSK ist nicht ein durchgängiges Konzept, wo ein Rad ins andere greift und zu einem positiven Ergebnis führt. Ein solches Konzept ist aber auch bei der großen Anzahl verschiedener und unterschiedlich strukturierter Aufgaben nicht möglich. Es muss vielmehr an vielen „Schrauben“ unterschiedlich stark, je nach Priorität und Möglichkeit, gestellt werden, um die Einsparpotentiale zu generieren.

Diese Bemühungen reichen aber bei weitem nicht aus, um auch nur in die Nähe eines ausgeglichenen Haushalts zu gelangen. Das Einsparpotential konnte aber auch nicht größer sein, da auch schon in den vergangenen Jahren Sparrunden gedreht wurden. Unvorhersehbare unvermeidliche Aufwendungen wie die Dioxin-Sanierung des Sportplatzes im Stadtteil Börninghausen erschwerten die Konsolidierungsbemühungen. Gleichwohl ist das HSK weiter entwickelt worden und muss auch in den kommenden Jahren weiter entwickelt werden. Das heißt, es muss weiter gearbeitet werden in allen Bereichen und auf unterschiedlichen Ebenen.

Entsprechend dem Personalentwicklungskonzept muss weiter Personal reduziert werden. Dieses wird gelingen, wenn die angedachten organisatorischen und verschlankenden Maßnahmen umgesetzt werden und greifen. Zur Unterstützung der Bemühungen wurde eine Organisationsuntersuchung mit Stellenbemessung durchgeführt.

Die vorhandenen Einnahmequellen müssen unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit gegenüber dem Bürger ausgeschöpft werden.

Die interkommunale Zusammenarbeit ist mit Nachdruck voranzutreiben, um in den Bereichen, wo es sinnvoll und wirtschaftlich ist, Aufgaben gemeinsam wahrzunehmen.

Weiter ist an der Erstellung des noch ausstehenden Leitbildes zu arbeiten, damit wir wissen, wo wir stehen und wohin wir wollen, damit die wenigen Ressourcen zielorientiert und effizient eingesetzt werden können. In diesem Zusammenhang ist dann auch der Begriff „Daseinsvorsorge“ zu überdenken und zurückhaltender zu definieren.

Es werden weiter alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um die Stadt wieder zukunftsfähig zu machen und um wieder Licht am Ende des Tunnels zu erblicken und damit der angestrebte Haushaltsausgleich in 2017 tatsächlich auch erreicht wird.

Die vorstehenden Ausführungen zeigen deutlich, dass die Stadt alles versucht hat bzw. noch versuchen wird, nachhaltige Haushaltskonsolidierung zu betreiben. Aber für uns steht auch fest, dass das langfristig angestrebte Ziel „Haushaltsausgleich 2017“ nur erreicht werden kann, wenn sich die finanziellen Rahmenbedingungen und die gesamtwirtschaftliche Situation wie geplant verbessern.

Der Hauptgrund für die gegenwärtige schlechte Haushaltssituation der Stadt Preußisch Oldendorf ist die dramatische Unterfinanzierung der Kommunen, mit anderen Worten eine nicht aufgabengerechte Finanzausstattung. Hier ist insbesondere der Landesgesetzgeber gefordert. Den zu geringen Einnahmen stehen nicht oder nur wenig beeinflussbare Aufwandssteigerungen gegenüber. Das bedeutet, die Einnahmeentwicklung hat mit der Ausgabenentwicklung nicht Schritt gehalten.



Dennoch werden wir weiter versuchen, uns selbst zu helfen, denn es ist sehr zweifelhaft, ob die oft angekündigte dringend notwendige Gemeindefinanzreform tatsächlich beschlossen wird.

Wenn die positiven Prognosen bzgl. der Einnahmeentwicklung eintreffen und wir unsere Konsolidierungsbemühungen verstärkt und erfolgreich fortführen, dann werden wir den angestrebten Haushaltsausgleich im Jahr 2017 auch erreichen.



Anlage 1

Maßnahmen zur Haushaltssicherung

mit Maßnahmenbenennung und Ergebnissteigerungen

Produkt:

001 001 001

Politische Gremien und Verwaltungsführung

Produktverantwortlicher:

Herr Egen

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

- 1.) Reduzierung der Ausschusssitze von derzeit 13 auf 7 je Ausschuss
Einsparung: 6 Ausschüsse je 6 Sitze x 26 Sitzungen á 17,30 € Sitzungsgeld
= rd. 2.700,00 € jährlich
Die Einsparung wird wirksam ab Mitte 2014.
Die Reduzierung der Ausschusssitze ist vom neu gewählten Rat im Jahr 2014 zu beschließen.
- 2.) Reduzierung der Anzahl der Ratsmitglieder von derzeit 32 auf 26
Einsparung Sitzungsgeld: 6 Ratsmitglieder x 6 Sitzungen á 17,30 € =
rd. 600,00 € jährlich
Einsparung Aufwandsentschädigung: 6 Ratsmitglieder x 100,00 € je Monat x 12
Monate = 7.200,00 € jährlich
Die Einsparung wird wirksam ab Mitte 2014.
Ein entsprechender Ratsbeschluss wird 2013 gefasst.
- 3.) Nachrufe werden nicht mehr in den Tageszeitungen, sondern nur noch im
Rundblick veröffentlicht. Die Einsparung beträgt ca. 1.000 € jährlich.
- 4.) Sächlicher Sitzungsaufwand: Es wird nur noch Mineralwasser ausgeschrieben.
Die Einsparung beträgt ca. 500,00 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	0	0	1.350	2.700	2.700	2.700
zu 2.)	0	0	3.600	7.200	7.200	7.200
zu 3.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 4.)	500	500	500	500	500	500
Gesamt	1.500	1.500	6.450	11.400	11.400	11.400

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	0	0	1.350	2.700	2.700	2.700
zu 2.)	0	0	3.600	7.200	7.200	7.200
zu 3.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 4.)	500	500	500	500	500	500
Gesamt	1.500	1.500	6.450	11.400	11.400	11.400

Produkt:
Produktverantwortlicher:

001 002 001

Gleichstellung von Mann und Frau
Frau Kneller

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Als Koordinatorin des Lokalen Bündnisses für Familie wird die Gleichstellungsbeauftragte die Arbeit der 5 Arbeitsgruppen personell, aber nicht mehr finanziell unterstützen. Zudem sollen im Rahmen der Ferienspiele Angebote für Mädchen und Jungen ohne die Finanzierung von externen Referentinnen durchgeführt werden.

Im Jahr 2011 kann die Ergebnisverbesserung nicht erzielt werden, da eine Familienmesse durchgeführt wird, die zusätzliche Kosten von 500 € verursacht. Die Familienmesse bietet eine Infobörse, Fachvorträge, Workshops, ein Bühnenprogramm und Angebote für Kinder. Sie ist eine gute und wichtige Plattform für alle Generationen, die sich über die Vielfalt der Angebote für Familien in Preußisch Oldendorf informieren möchten. Die Gleichstellungsbeauftragte plant, in Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen Lokalen Bündnis für Familie die Messe regelmäßig im Abstand von **zwei Jahren** zu veranstalten mit dem Ziel, Preußisch Oldendorf als Familienmesse-Standort im Kreis Minden-Lübbecke zu etablieren. Die Stadt Preußisch Oldendorf möchte mit der Familienmesse das ehrenamtliche Engagement stärken und sich auch in Zukunft als familienfreundliche Stadt positionieren.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	500	0	500	0	500	0
Gesamt	500	0	500	0	500	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	500	0	500	0	500	0
Gesamt	500	0	500	0	500	0

Produkt:

001 005 001

Bauhof

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Durch Bündelung der Aufgaben, für die die Anmietung des Hubsteigers erforderlich ist, werden Einsparungen in Höhe von 6.000 € bei der Haltung von Fahrzeugen erzielt. Das bedeutet, dass z. B. Schäden an Straßenlampen zunächst gesammelt und nur noch einmal monatlich gebündelt behoben werden.

2.)

Für das Auf- und Abhängen der Weihnachtsbeleuchtung wird ebenfalls ein Hubsteiger angemietet. Die Kosten werden vom Gewerbeverein übernommen.

Die Einsparung beträgt 1.500 € jährlich.

3.)

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen über 410 € wurden für die Jahre 2011 - 2013 jeweils 50.000 € eingeplant. Dieser Ansatz wurde mit dem HSK 2010 auf 25.000 € reduziert. Mit der Fortschreibung des HSK 2011 wurde der Ansatz 2011 auf 5.000 € und für die Jahre 2012 bis 2017 auf 20.000 € reduziert.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	0	0	0	0	0	0
Gesamt	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Gesamt	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500	37.500

Produkt:

001 006 001

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Vorzimmer
Herr Egen

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:

001 007 001

Städtepartnerschaftem

Produktverantwortlicher:

Herr Streich

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Verringerung des Ansatzes "Kosten der Städtepartnerschaft" von 1.500 € auf 1.000 €. Ersparnis: 500 €.

Verringerung des Ansatzes für 2012 (30-jähriges Jubiläum) um 1.000 € auf 3.000 €.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1.000	500	500	500	500	500
Gesamt	1.000	500	500	500	500	500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1.000	500	500	500	500	500
Gesamt	1.000	500	500	500	500	500

Produkt:

001 008 001

Personalsteuerung und -entwicklung

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Aus- und Fortbildungen werden nur noch eingeschränkt gewährt. Der Ansatz wird von 35.000,00 € auf 25.000,00 € gekürzt. Einsparung: 10.000,00 € jährlich

Die Finanzplanung wird auf dem gekürzten Niveau fortgeführt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Gesamt	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

Produkt:

001 008 002

Personalbetreuung (auch der Stadtwerke)

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Wegfall des Zuschusses für Betriebsveranstaltungen

Einsparung: 450,00 € pro Jahr

2.)

Wegfall der Förderung der Veranstaltungen ehemaliger Bediensteter

Einsparung: 600,00 € pro Jahr

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	450	450	450	450	450	450
zu 2.)	600	600	600	600	600	600
Gesamt	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	450	450	450	450	450	450
zu 2.)	600	600	600	600	600	600
Gesamt	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050

Produkt:
Produktverantwortlicher:

001 009 001

Statistik und Wahlen
Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In Preußisch Oldendorf sind für Wahlen in der Regel 18 Stimmbezirke (zuzüglich Briefwahl) gebildet. Nach wahlrechtlichen Regelungen (z. B. § 15 Abs. 2 S. 3 LWahlO) darf ein Stimmbezirk bis zu 2.500 Einwohner umfassen. Somit sind für Preußisch Oldendorf 6 Stimmbezirke ausreichend.

Für Kommunalwahlen sind 16 Wahlbezirke vorgeschrieben.

Durch die Zusammenlegung von Wahlvorständen könnten beispielsweise 9 Wahlbezirke eingespart werden. Dadurch könnten pro Wahl Einsparungen in Höhe von rd. 1.500 € erzielt werden (Erfrischungsgelder sowie verringerter Personaleinsatz).

Durch die Auflösung des Landtags findet am 13.05.2012 eine Landtagswahl statt. Daher greift die Reduzierung der Wahlvorstände bzw. der Wahlbezirke bereits im Jahr 2012.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Gesamt	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Gesamt	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500

Produkt:
Produktverantwortlicher:

001 010 001

Haushaltsplanun, Buchhaltung, Jahresabschluss
Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Kündigung der bei der Dresdner Bank und der Postbank geführten städtischen Girokonten

2.)

Umstellung der Abrechnungsmodalitäten zwischen Stadt und Stadtwerke für die Verwaltungs- und Personalkosten

Es wurden sonst ein bzw. zwei Abschlagszahlungen jährlich geleistet. Nach der Umstellung sind nun künftig monatliche Zahlungen fällig. Durch diese Liquiditätserhöhung reduziert sich Zinsbelastung des städtischen Haushalts durch die Inanspruchnahme eines Kassenkredites.

3.)

Vergabe des Auftrags zur Prüfung des Jahresabschlusses über einen Drei-Jahreszeitraum
Der Jahresabschluss ist gem. § 101 GO jährlich zu prüfen. Mit der Prüfung wird in der Regel eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt; wobei die Vergabe jährlich neu ausgeschrieben wird. Bei Vergabe eines Prüfungsauftrages über drei Jahre (d. h. zur Prüfung von drei Jahresabschlüssen) ist mit deutlichen Kosteneinsparungen zu rechnen. Unter Zugrundelegung des bisher eingeplanten Betrages für die Prüfung macht dies einen Betrag in Höhe von 3.750 € aus.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	75	75	75	75	75	75
zu 2.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 3.)	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
Gesamt	6.825	6.825	6.825	6.825	6.825	6.825

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	75	75	75	75	75	75
zu 2.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 3.)	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750	3.750
Gesamt	6.825	6.825	6.825	6.825	6.825	6.825

Produkt:

001 010 002

Vollstreckung

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Vollstreckungsaußendienst wird seit Anfang 2011 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit für die Gemeinde Stemwede mit durchgeführt. Eine entsprechende Vereinbarung zwischen beiden Kommunen wurde zunächst auf die Dauer von 2 Jahren mit Verlängerungsoption abgeschlossen. Die hierdurch entstehenden Personal- und Sachaufwendungen werden der Stadt Preußisch Oldendorf erstattet. Es wird mit einem Betrag von 5.500 € jährlich gerechnet.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Gesamt	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Gesamt	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500

Produkt:
Produktverantwortlicher:

001 011 001

Allgemeiner Service für die gesamte Verwaltung
Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Die Mietverträge für Kopierer sind teilweise zum Ende des Jahres 2010 ausgelaufen. Es erfolgte eine beschränkte Ausschreibung. Die vorhandenen Kopierer wurden durch den verstärkten Einsatz von sehr leistungsfähigen Multifunktionsgeräten ersetzt.

Einsparpotential im Bereich Bürobedarf: ca. 4.000 € pro Jahr

2.)

Kündigung der Zeitschrift "Die Gemeindekasse" und "Haufe Finanz Office"

Einsparung: rd. 500 € jährlich

3.)

Zeitschriften für die Fraktionen: Jede Fraktion erhält nur noch ein Exemplar.

Einsparung: ca. 1.800 € pro Jahr

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
zu 2.)	500	500	500	500	500	500
zu 3.)	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Gesamt	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
zu 2.)	500	500	500	500	500	500
zu 3.)	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
Gesamt	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300

Produkt:

001 011 002

Dienstleistungen im Bereich EDV,
Telekommunikation

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

3.000 € Autista EPR Server wird erst Mitte 2012 lt. Entscheidung hausintern eingeführt, ab 2013 ist er gesetzlich vorgeschrieben.

2.)

1.750 € Mapserver: Hauptnutzer sind die Stadtwerke, daher sind die Kosten auch von den Stadtwerken zu tragen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.500	0	0	0	0	0
zu 2.)	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
Gesamt	3.250	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.500	0	0	0	0	0
zu 2.)	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
Gesamt	3.250	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750

Produkt:

001 012 001

Versicherungsangelegenheiten, Schadensfälle
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen, da es sich um Pflichtversicherungen oder unbedingt notwendige Versicherungen handelt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:

001 014 001

Allgemeines Grundvermögen

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:
Produktverantwortlicher:

001 014 003

Zentrales Gebäudemanagement
Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhöhung der Mieten ab Mitte 2011, Mehrerträge: rd. 3.000,00 € jährlich
Höhere Nebenabgaben in Höhe von rd. 8.000 € jährlich durch Umlage von Investitionskosten beim Wärmecontracting

2.)

Erhöhung der Pacht vom Abwasserwerk um 20 %, Mehrerträge: 460,00 € jährlich

3.)

Beteiligung der Dorfgemeinschaften an den Nebenkosten (Die Verhandlungen laufen noch.)

4.)

Schließung des Lehrschwimmbeckens in den Sommermonaten
Einsparung: rd. 10.000 € jährlich

5.)

Senkung der Temperatur auf den Fluren auf 18 ° C durch Anbringung von Behördenthermostaten,
Einsparungen: 3.000,00 € pro Jahr

6.)

Schließung des Übergangwohnheims Rathausstraße 4
Da das Gebäude bis zum heutigen Tage noch nicht veräußert werden konnte, wird an einem neuen Verwertungskonzept gearbeitet.

7.)

Es wird insgesamt davon ausgegangen, dass bei den Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten mittelfristig Einsparungen realisiert werden können. Diese Annahme begründet sich zum einen auf die derzeit noch stattfindenden Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung der Schulen, die in Verbindung mit dem abgeschlossenen Wärme-Contracting zu Einsparungen bei den Energiekosten führen werden. Zum anderen zielt die weiterhin angestrebte Veräußerung von nicht mehr benötigter Infrastruktur mittelfristig auf eine Verringerung der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten.

Zudem sind mittelfristig weitere Investitionen im Bereich der Schulen angedacht. Für diese stehen "angesparte" investive Zuweisungen (als erhaltene Anzahlungen) zur Verfügung. Auch diese Maßnahmen werden zu einer Verringerung der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten führen.

Produkt:
Produktverantwortlicher:

001 014 003

Zentrales Gebäudemanagement
Frau Bormann

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
zu 2.)	460	460	460	460	460	460
zu 3.)	?	?	?	?	?	?
zu 4.)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 5.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 6.)	?	?	?	?	?	?
zu 7.)	0	0	0	0	184.000	194.000
Gesamt	24.460	24.460	24.460	24.460	208.460	218.460

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
zu 2.)	460	460	460	460	460	460
zu 3.)	?	?	?	?	?	?
zu 4.)	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
zu 5.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
zu 6.)	?	?	?	?	?	?
zu 7.)	0	0	0	0	184.000	194.000
Gesamt	24.460	24.460	24.460	24.460	208.460	218.460

Produkt:

002 001 001

**Allgemeine Gefahrenabwehr,
Verkehrsangelegenheiten**

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Erhebung einer Gebühr bei der Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und einer allgemeinen Gebühr für Anordnungen, Auskünfte, Bescheinigungen sowie Genehmigungen u. ä.
Mehrträge: 100,00 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	100	100	100	100	100	100
Gesamt	100	100	100	100	100	100

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	100	100	100	100	100	100
Gesamt	100	100	100	100	100	100

Produkt:

002 002 001

Gewerbebetriebe, Gaststättenangelegenheiten
und Veranstaltungen

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Erhebung einer allgemeinen Gebühr für Anordnungen, Auskünfte, Bescheinigungen sowie
Genehmigungen

Mehrerträge: 100,00 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	100	100	100	100	100	100
Gesamt	100	100	100	100	100	100

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	100	100	100	100	100	100
Gesamt	100	100	100	100	100	100

Produkt: **002 004 002** Bürgerbüro
Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:

002 005 001

Personenstandswesen

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Bei Trauungen außer Haus wird ab 2011 neben den Benutzungsgebühren für die Räumlichkeiten auch eine Aufwandsentschädigung für die Außendiensttätigkeit der Standesbeamtin / des Standesbeamten in Höhe von 25,00 € pro Trauung erhoben.

Mehrerträge: rd. 500 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500	500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500	500

Produkt:
Produktverantwortlicher:

002 006 001

Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz
Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

In den veranschlagten Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen waren Kosten in Höhe von 3.000 € für die Heißausbildung enthalten. Da diese Ausbildung nicht zwingend erforderlich ist, sollte ursprünglich darauf verzichtet werden. In der Sitzung des Rates am 06.07.2011 wurde jedoch beschlossen, in jedem Jahr einen Löschzug an der Heißausbildung teilnehmen zu lassen. Dies erfordert Mittel in Höhe von rd. 1.700 €. Die Einsparung beläuft sich somit noch auf 1.300 € jährlich.

2.)

Die für die Geschäftsbedürfnisse der Feuerwehr zur Verfügung gestellten Mittel von 1.500 € wurden um 500 € reduziert. Abonnements für einige Zeitschriften wurden gekündigt und eine Anpassung des Telefonbucheintrags vorgenommen.

3.)

Die Aufwendungen für die Ehrengeschenke der Feuerwehr wurden reduziert, weil für Ehrungen kostengünstigere oder gar keine Blumensträuße mehr angeschafft werden. Auch die übrigen Ehrengeschenke (z.B. Medaille einschl. Gravur) wurden durch kostengünstigere ersetzt.

4.)

Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr

Bisher erhielten die Wehren die vereinnahmten Lohnkosten unter Abzug eines Verwaltungskostenanteil von 20 % und der erstatteten Lohnkosten an die Arbeitgeber.

Der Verwaltungskostenanteil wurde auf 50 % angehoben.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
zu 2.)	500	500	500	500	500	500
zu 3.)	150	150	150	150	150	150
zu 4.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Gesamt	4.950	4.950	4.950	4.950	4.950	4.950

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
zu 2.)	500	500	500	500	500	500
zu 3.)	150	150	150	150	150	150
zu 4.)	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Gesamt	4.950	4.950	4.950	4.950	4.950	4.950

Produkt:

002 007 001

Brandbekämpfung und Bevölkerungsschutz

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:

002 009 001

Märkte

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind zurzeit keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:

003 001 001

Grundschule Preußisch Oldendorf

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Kürzung des Bürobedarfs um 1.600 € auf 9.000 €

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Gesamt	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Gesamt	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600

Produkt:

003 001 002

Grundschule Bad Holzhausen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Kürzung des Bürobedarfs um 600 € auf 5.000 €

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	600	600	600	600	600	600
Gesamt	600	600	600	600	600	600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	600	600	600	600	600	600
Gesamt	600	600	600	600	600	600

Produkt:

003 001 003

Grundschule Börninghausen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Ergebnisverbesserungen sind in diesem Produkt nicht zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:

003 001 004

Hauptschule
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Bürobedarf: Kürzung um 1.600 € auf 8.000 €

2.)

Schulveranstaltungen: Kürzung um 1.200 € durch Wegfall der Finanzierung des
Auslandspraktikums usw.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
zu 2.)	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800

Produkt:

003 001 005

Realschule

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Kürzung des Bürobedarfs um 1.200 € auf 7.000 €

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

Produkt:

003 001 006

Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Bei den Aufwendungen in diesem Produkt handelt es sich überwiegend um Transferleistungen (Weiterleitung von Zuschüssen). Weiter sind in diesem Produkt die Benutzungsentgelte für die Schulen und die Mittel für den Schulsozialarbeiter veranschlagt.

Ergebnisverbesserungen sind in diesem Produkt nicht zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt: 003 002 001 Zentrale schülerbezogene Leistungen des Schulträgers
Produktverantwortlicher: Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Bei den Aufwendungen handelt es sich um lfd. Ausgaben für die EDV-Ausstattung an den Schulen (z. B. Ersatzteile für Reparatur, Kleinteile, Netzwerkkomponenten). Diese Aufwendungen müssen getätigt werden, um den lfd. Betrieb aufrecht zu erhalten.

Die hier verbuchten Kosten für die Schülerunfallversicherung sind Pflichtausgaben.

Ergebnisverbesserungen sind in diesem Produkt nicht zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:

003 002 002

Schülerbeförderung

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Umstellung des Schülerspezialverkehrs in ÖPNV

Eigenanteile an den Schulwegtickets für Schüler und Schülerinnen an den weiterführenden Schulen sind nicht vorgesehen. Eine Erhöhung der Schulwegtickets zum 01.08.2010 ist berücksichtigt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
Gesamt	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
Gesamt	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

Produkt:

003 003 001

Kostenbeteiligung an Schulen in anderer
Trägerschaft
Frau Bormann

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Senkung der Umlage für den Sonderschulverband (Pestalozzischule)

Durch den Zusammenschluss der Pestalozzischule mit einer anderen Förderschule werden voraussichtlich weitere Einsparungen erzielt. Genaue Zahlen sind noch nicht bekannt.

2.)

Kürzung der Erstattung für die integrative Beschulung an der Hauptschule Lübbecke um 1.000 € auf 2.000 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
zu 2.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
zu 2.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000

Produkt:
Produktverantwortlicher:

004 002 001

Kulturförderung und Heimatpflege
Frau Bormann/Herr Streich/Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Der Zuschuss an die LandArt-Stationen im Rahmen des LandArtFestivals in Höhe von 500 € wurde gestrichen.

2.)

Zuschüssen für kulturelle Veranstaltungen

Der Verein Kultur und Kommunikation (KUK) erhält 2.000 € jährlich. Dieser Betrag soll nicht gekürzt werden. Die Vereine, die Konzertveranstaltungen in den Ortschaften durchführen, erhalten statt 250 € nur noch 100 € je Veranstaltung (= 400 € für 4 Veranstaltungen). Die jährliche Einsparung beträgt 600 €.

3.)

Für die Kosten des LandArtFestivals wurden zur Durchführung eigener Veranstaltungen bislang 500 € eingeplant. Auf die Durchführung eigener Veranstaltungen wird verzichtet. Das Festival findet alle 2 Jahre statt.

4.)

Die Geschäftsaufwendungen für das Feuerwehrmuseum wurden gestrichen:
Jährliche Einsparung: 350 €

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	500	500	500	500	500	500
zu 2.)	600	600	600	600	600	600
zu 3.)	500	0	500	0	500	0
zu 4.)	350	350	350	350	350	350
Gesamt	1.950	1.450	1.950	1.450	1.950	1.450

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	500	500	500	500	500	500
zu 2.)	600	600	600	600	600	600
zu 3.)	500	0	500	0	500	0
zu 4.)	350	350	350	350	350	350
Gesamt	1.950	1.450	1.950	1.450	1.950	1.450

Produkt:

004 003 001

Musik- und Volkshochschulen

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Der Zuschuss an die Jugendmusikschule wurde für 2011 von 28.600 € um 5.000 € auf 23.600 € gekürzt. Zunächst war vorgesehen, den Zuschuss stufenweise jedes Jahr um weitere 1.000 € zu kürzen.

Der Schul-, Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss hat jedoch in seiner Sitzung am 05.05.2011 beschlossen, dass der Zuschuss in Höhe von 23.600 € bis auf weiteres beizubehalten ist.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamt	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamt	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Produkt:

004 004 001

Stadtbücherei

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Kürzung der Unterhaltungsaufwendungen bei der Büchereieinrichtung um 400,00 € auf 400,00 € jährlich

2.)

Erhöhung der Büchereibenutzungsgebühren um 25 %. Mehrerträge: ca. 250,00 € jährlich

3.)

Eine Schließung der Bücherei sollte ausdrücklich nicht erfolgen. Zur Vermeidung einer Schließung wurde überlegt, einen Förderverein ins Leben zu rufen. Die Bemühungen waren bisher allerdings nicht erfolgreich. Es ist zu überlegen, ob unter Einbeziehung der Schulen Synergieeffekte realisiert werden können, die eine Aufwandsreduzierung ermöglichen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400	400	400
zu 2.)	250	250	250	250	250	250
zu 3.)	0	0	0	0	0	0
Gesamt	650	650	650	650	650	650

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400	400	400
zu 2.)	250	250	250	250	250	250
zu 3.)	0	0	0	0	0	0
Gesamt	650	650	650	650	650	650

Produkt:

004 005 001

Stadtarchiv

Produktverantwortlicher:

Frau Bormann

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Die Mittel für den Erwerb von Vermögensgegenständen wurden von 1.000 € auf 500 € gekürzt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500	500

Produkt:

005 001 001

Senioren- und Behindertenarbeit

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Hier waren die Aufwendungen für die Seniorenbetreuung (Seniorenausflug bzw. Seniorenfeier), die Aufwendungen für eine Halbtagsfahrt mit den Behinderten der Lebenshilfe Lübbecke sowie die Zuschüsse zugunsten verschiedener Vereine bzw. Verbände, die ehrenamtliche soziale Tätigkeiten verrichten bzw. anbieten, enthalten.

Auf die o. g. Veranstaltungen wird bis auf weiteres verzichtet.

Neben den Einsparungen im Bereich der Sachaufwendungen werden auch erhebliche Personalressourcen eingespart.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	11.800	8.800	11.800	8.800	11.800	8.800
Gesamt	11.800	8.800	11.800	8.800	11.800	8.800

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	11.800	8.800	11.800	8.800	11.800	8.800
Gesamt	11.800	8.800	11.800	8.800	11.800	8.800

Produkt:

005 002 001

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:

005 003 001

Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem AsylBLG
und Unterbringung in Übergangseinrichtungen
Herr Rother

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Dieses Produkt enthält im Wesentlichen die Aufwendungen für die Unterbringung und Betreuung der vom Land NRW zugewiesenen Asylbewerber.

Die Aufwendungen zur Heranziehung der Asylbewerber zu gemeinnütziger Arbeit wurden gestrichen.

Ob die Aufwendungen der ambulanten und stationären Krankenhilfe für die Asylbewerber ausreichen, kann vorausschauend nicht gesagt werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	7.500	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Gesamt	7.500	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	7.500	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
Gesamt	7.500	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000

Produkt:

005 003 002

Leistungen nach dem SGB II

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Aufgrund der Abnahme der Leistungsfälle im SGB II-Bereich in Folge der verbesserten konjunkturellen Lage ist die Kostenbeteiligung der Stadt Preußisch Oldendorf an den Unterkunftskosten für 2010 geringer ausgefallen. Entsprechend konnten die Abschläge für 2011 herabgesetzt werden. In den Folgejahren wird mit weiteren Reduzierungen gerechnet.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	83.000	103.000	133.000	133.000	133.000	133.000
Gesamt	83.000	103.000	133.000	133.000	133.000	133.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	83.000	103.000	133.000	133.000	133.000	133.000
Gesamt	83.000	103.000	133.000	133.000	133.000	133.000

Produkt:

006 001 001

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:

006 002 001

Jugendarbeit

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind die Aufwendungen für jugendpflegerische Maßnahmen und für den Betrieb des Jugendtreffs enthalten. Auch die Aufwendungen für die Durchführung der Ferienspiele wurden hier eingeplant.

Die Zuschüsse an Vereine und Verbände, die **nicht ausschließlich** die Jugendarbeit betreffen, wurden gestrichen. Die Mittel für die Durchführung der Ferienspiele wurden gekürzt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Gesamt	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
Gesamt	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200

Produkt:

008 001 001

Sportanlagen

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Bisher wurde der Betrieb der Minigolfanlagen den Pächtern kostenlos ermöglicht. Die Pächter übernehmen im Gegenzug zahlreiche Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten. Hier wird ab 2011 pro Minigolfanlage eine Pacht in Höhe von 200 € erhoben.

2.)

Die Stadt verfügt in den Ortsteilen Preußisch Oldendorf, Bad Holzhausen und Börninghausen über jeweils 2 Sportplätze. Das Mähen der Sportplätze wird seit 2011 von den Sportvereinen auf eigene Kosten wahrgenommen. Die Stadt hat ihnen hierzu einen Investitionszuschuss zur Anschaffung eines Rasentraktors zur Verfügung gestellt. Die Unterhaltungs- und Betriebsmittelkosten werden von den Vereinen getragen. Hierzu erhalten sie einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 5.250 €. Im Gegenzug werden Einsparungen bei den Personalaufwendungen erzielt.

3.)

Kürzung des Ansatzes "Zuschüsse für Sportzwecke" um 500 € auf 6.200 €

4.)

Wegfall der Sportlerehrung, Einsparung: 550 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400	400	400
zu 2.)	0	0	0	0	0	0
zu 3.)	500	500	500	500	500	500
zu 4.)	550	550	550	550	550	550
Gesamt	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	400	400	400	400	400	400
zu 2.)	0	0	0	0	0	0
zu 3.)	500	500	500	500	500	500
zu 4.)	550	550	550	550	550	550
Gesamt	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450	1.450

Produkt:

008 001 002

Bäder

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Die im HSK 2010 beschlossenen Einsparungen für die Führung des Freibades inkl. der Vor- und Nachbereitung konnten nicht realisiert werden. Eine Schließung des Freibades kommt nicht in Frage. Die Anfrage an das zuständige Finanzamt wurde positiv beantwortet. Danach ist eine Vergabe des Freibades inkl. Vor- und Nachbereitung möglich, ohne dass die Stadt den Status eines Betriebes gewerblicher Art verliert. Eine entsprechende Ausschreibung wird Mitte 2012 erfolgen. Es wird daher mit weiteren Einsparungen ab 2013 gerechnet.

2.)

Die Wassertemperatur im Freibad wurde um 1 ° C gesenkt. Die jährlich Einsparung beträgt rd. 2.100 €.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	0	?	?	?	?	?
zu 2.)	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
Gesamt	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	0	?	?	?	?	?
zu 2.)	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
Gesamt	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100

Produkt:

009 001 001

Vorbereitende ind informelle Bauleitplanung

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Grundsätzlich werden Kosten für Planung nur noch unter der Voraussetzung veranschlagt, dass bei vorhabenbezogene Flächennutzungsplanänderungen die Kosten durch einen Dritten übernommen werden.

Bereits im Jahr 2011 wurde damit begonnen, vorbereitende Gespräche für die Anpassung des Flächennutzungsplanes zur Bewältigung des Konfliktpotentials zwischen touristischer und landwirtschaftlicher Entwicklung durchzuführen. Diese Planung soll – soweit wie möglich – mit eigenem Personal weiter vorangetrieben werden.

Mit dem Windenergie-Erlass vom 11.07.2011 sind vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes NRW aktuelle Hinweise für die Zielsetzung und Anwendung für die Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen verabschiedet worden, die in der Planungspraxis als wesentliche Grundlage berücksichtigt werden müssen. Das in den Jahren 2005 ff. aufgestellte Plankonzept muss daher überarbeitet werden. Hierzu ist die Beauftragung eines externen Planungsbüros erforderlich.

Für das Jahr 2012 ist daher die Bereitstellung von insgesamt 35.000 € erforderlich. Derzeit wird davon ausgegangen, dass der Haushaltsansatz ab dem Jahr 2013 wieder reduziert werden kann.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Gesamt	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Gesamt	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500

Produkt:

009 001 002

Bebauungspläne und Satzungen

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Die Kosten für Planungen werden nur noch unter der Voraussetzung veranschlagt, dass bei vorhabenbezogene Bebauungsplanänderungen/-aufstellungen und Satzungsanpassungen die Kostenübernahme durch einen Dritten erfolgt.

Da aber ein großes öffentliches Interesse an der Heilbadentwicklung im Stadtteil Bad Holzhausen besteht, ist es unabdingbar, die Entwicklung durch eine entsprechende Bauleitplanung sicherzustellen. Um die Voraussetzungen der Heilbadanerkennung langfristig zu sichern, ist das Konfliktpotential zwischen touristischer und landwirtschaftlicher Entwicklung zu bewältigen. Die Planung wird im Jahr 2012 fortgeführt und wenn möglich abgeschlossen.

Bei einer Stadt in unserer Größenordnung wird es aber nicht zu umgehen sein, dass sich auch in den Folgejahren Planungserfordernisse ergeben, die es zu bewältigen gilt. Die Planungsaufgaben werden -soweit wie möglich- mit eigenem Personal erfolgen. Nur in begründeten Einzelfällen werden Planungsaufträge vergeben, so dass jährliche Einsparungen in Höhe von 5.000 € möglich sind.

Da im Jahr 2012 speziell im Bereich der Windenergie die Erstellung von Fachgutachten erforderlich wird, muss in diesem Jahr von der Reduzierung des Ansatzes zur Konsolidierung des Haushaltes abgesehen werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamt	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Gesamt	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

Produkt:

009 001 003

Städtebauliche Entwicklung

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt: **010 001 001** Freistellungs- und Genehmigungsverfahren,
 Bauvoranfragen
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhöhung der Verwaltungsgebühr für Bescheinigungen zum Nichtbestehen / zur Nichtausübung des Vorkaufsrechts bis 15,30 € auf 20,00 €
 Mehrerträge: 350 € jährlich

2.)

Einführung einer Verwaltungsgebühr für das Ausleihen von Bauakten in Höhe von 6 € pro Bauakte.
 Mehrerträge: 500 € jährlich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	350	350	350	350	350	350
zu 2.)	500	500	500	500	500	500
Gesamt	850	850	850	850	850	850

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	350	350	350	350	350	350
zu 2.)	500	500	500	500	500	500
Gesamt	850	850	850	850	850	850

Produkt:

010 002 001

Denkmalschutz und Denkmalpflege

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In den letzten Jahren wurden einige neue Objekte in die Denkmalliste der Stadt eingetragen. Es wird davon ausgegangen, dass daher bei den gebührenpflichtigen Steuerbescheinigungen für Denkmaleigentümer Mehrerträge von 500 € pro Jahr erzielt werden.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500	500

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	500	500	500	500	500	500
Gesamt	500	500	500	500	500	500

Produkt:

010 004 001

Gewährung von Wohngeld

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:

010 005 001

Obdachlosenunterkünfte

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt: **011 001 001** Beseitigung und Verwertung von Abfällen
 Produktverantwortlicher: Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt liegt eine Kostendeckung vor.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:

012 001 001

**Bereitstellung von Verkehrsflächen und
besonderer Ingenieursflächen**

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Aufgrund einer verwaltungsinternen Regelung wurden bis 2009 in jedem Jahr ca. 20 % des Aufkommens der Grundsteuer A für den Wirtschaftswegebau zur Verfügung gestellt. Da es sich hierbei um eine freiwillige Regelung handelt, wurde der Haushaltsansatz für die Unterhaltung der Wirtschaftswege reduziert. Die Einsparung beträgt rd. 4.600 € jährlich.

2.)

Der Ansatz "Anschaffung von Verkehrszeichen und Straßennamenschildern" wurde um 6.000 € reduziert.

3.)

Der Ansatz "Unterhaltung der Straßenbankette" wurde um 2.000 € gekürzt.

4.)

Der Ansatz "Unterhaltung der Gehwege" wurde um 5.000 € gekürzt.

5.)

Die Brenndauer bei der Straßenbeleuchtung wurde um 1 Stunde verkürzt (23.00 - 5.00 Uhr). Die jährliche Einsparung beträgt rd. 6.000 €.

6.)

Der Ansatz "Grunderwerbs- und Vermessungskosten" wurde um 1.000 € gekürzt.

7.)

Für die Anbindung des Gewerbegebietes Große Aue in Holzhausen waren im Jahr 2013 Grunderwerbskosten in Höhe von 72.000 € vorgesehen. Da derzeit nicht von einer Umsetzung der geplanten Maßnahme auszugehen ist, wurde auf die Einplanung dieser Mittel verzichtet.

8.)

Bis 2009 wurden für die Straßensanierung im Rahmen des Straßenbauprogramms 50.000 € jährlich eingeplant. Diese wurden mit dem HSK 2010 aus dem Haushalt herausgenommen. Aus Verkehrssicherungsgründen und aus Gründen der Wirtschaftlichkeit kann jedoch nicht dauerhaft auf die Veranschlagung von Straßensanierungsmaßnahmen verzichtet werden. Für 2011 wurden zunächst wieder 50.000 € (Beiträge: 30.000 €) eingeplant. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 08.03.2011 wurde der Ansatz dann aufgrund der erheblichen Winterschäden noch auf 110.000 € angehoben. Auch in den Folgejahren wurden Mittel bereit gestellt.

9.)

Als Folge einiger Bebauungsplanaufstellungen bzw. -anpassungen sind noch Anpflanzungen im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen durchzuführen. Hierfür waren 36.000 € im Jahr 2012 vorgesehen. Da bisher noch keine Aufforderung zur Durchführung der Maßnahmen vorliegt, werden die Mittel zunächst aus dem Haushalt herausgenommen.

Produkt:

012 001 001

Bereitstellung von Verkehrsflächen und
besonderer Ingenieursflächen

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

10.)

Der Ansatz "Neuanschaffung von Straßenlampen" wurde von 5.000 € um 1.000 € reduziert.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
zu 2.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 3.)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 4.)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
zu 5.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 6.)	0	0	0	0	0	0
zu 7.)	0	0	0	0	0	0
zu 8.)	0	0	0	0	0	0
zu 9.)	0	0	0	0	0	0
zu 10.)	0	0	0	0	0	0
Gesamt	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
zu 2.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 3.)	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
zu 4.)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
zu 5.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 6.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 7.)	0	72.000	0	0	0	0
zu 8.)	0	0	0	0	0	0
zu 9.)	36.000	0	0	0	0	0
zu 10.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	61.600	97.600	25.600	25.600	25.600	25.600

Produkt:

012 003 001

Stadtreinigung und Winterdienst

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Es wird nur noch eine Straßenreinigung pro Jahr durchgeführt. Das führt zu Einsparungen in Höhe von 1.200 € jährlich.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Gesamt	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200

Produkt: 013 001 001 **Natur und Landschaft, öffentliche Grünflächen, Kinderspielplätze**
Produktverantwortlicher: **Herr Rother**

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Der Ansatz " Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen" wurde um 20 % (3.200 €) gekürzt.

2.)

Der Ansatz "Unterhaltung der Kinderspielplätze" wurde um 2.500 € gekürzt. Zusätzlich sollen 1 - 2 Kinderspielplätze aufgegeben und als Bauplatz veräußert werden. Ein Bauplatz wird in absehbarer Zeit veräußert. Es wurde ein Arbeitskreis Spielplätze eingerichtet, der ein Konzept erarbeiten soll. Hier soll der Bedarf an Spielplätzen ermittelt werden. Die nicht mehr benötigten Spielplätze sollen einer anderen Verwendung zugeführt werden. In diesem Rahmen ist mit Einsparungen bei der Unterhaltung zu rechnen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
zu 2.)	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Gesamt	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
zu 2.)	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Gesamt	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700

Produkt:

013 004 001

Maßnahmen zum Schutz von Oberflächen-
gewässern und Grundwasser
Herr Rother

Produktverantwortlicher:

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:

013 005 001

Friedhöfe, Ehrenmäler, Glockenstühle

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Bei Übernahme der Pflege der Ehrenmäler durch die Dorfgemeinschaften werden Einsparungen in Höhe von 1.000 € erzielt.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Gesamt	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Produkt:

014 001 001

Umweltberatung und -information

Produktverantwortlicher:

Herr Rother

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

In diesem Produkt sind keine Ergebnisverbesserungen zu erzielen.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	0	0	0	0	0	0
Gesamt	0	0	0	0	0	0

Produkt:

015 001 001

Wirtschaftsförderung

Produktverantwortlicher:

Herr Steiner

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

Auf Grundlage eines Beschlusses des Haupt- und Finanzausschusses aus dem Jahr 2001 beteiligte sich die Stadt an Maßnahmen des Stadtmarketings mit einem gleich hohen Betrag, welcher auch von der Wirtschaft für die Stadtmarketingmaßnahmen aufgebracht wird. Es handelt sich dabei um eine freiwillige Maßnahme. Durch eine Halbierung des Ansatzes können jährlich 2.000 € eingespart werden.

Mit Beschluss des HSK ist der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses aus dem Jahr 2001 aufgehoben.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Gesamt	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Gesamt	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Der Ansatz "Bewirtschaftung des Kurparkes" wurde um 1.500 € gekürzt.

2.)

Der Ansatz "Kosten für Städte- und Mesewerbung" wurde um 1.500 € auf 7.000 € gekürzt. Das bedeutet, dass 1 - 2 Messen weniger besucht werden.

3.)

Der Ansatz "Zuschüsse an die Verkehrsvereine" wurde 2010 zunächst um 300 € (100 € je Verein) gekürzt. Ab 2011 erfolgt eine weitere Kürzung um 420 €. Der Zuschuss verteilt sich nur noch auf Preußisch Oldendorf und Bad Holzhausen.

4.)

Der Ansatz "Zuschüsse an die Verkehrsvereine" (Anteil am Kurbeitragsaufkommen) wurde ebenfalls 2010 um 300 € und ab 2011 um weitere 50 € reduziert (sh. Erläuterung zu 3.).

5.)

Im Bereich "Werbung und sonstige Maßnahmen" wurden folgende Maßnahmen reduziert bzw. eingestellt:

- Reduzierung/Einkauf Kartenmaterial:	200 €
- Reduzierung/Sonstige Werbemittel:	500 €
- Reduzierung Kurkonzerte:	270 €
- Wegfall der Veranstaltungsplakate/dafür geringe Erhöhung der Auflage Veranstaltungsflyer	1.200 €
- Wegfall Kurkartenverlosung von Freiaufenthalten:	660 €
- Reduzierung bei der Anschaffung von Werbematerialien:	<u>200 €</u>
	3.030 €

6.)

Der Ansatz "Kosten des Gastgeberverzeichnis" wurde um 1.000 € reduziert.

7.)

Der Ansatz "Aufwendungen für Veranstaltungen" wurde um 500 € gekürzt.

8.)

Der Telefonanschluss im Haus der Begegnung in Börninghausen wurde gekündigt. Die Kündigung wirkt sich aber erst Mitte 2011 aus. Die jährliche Einsparung beträgt rd. 300 €.

Produkt:
Produktverantwortlicher:

015 002 001

Touristik
Herr Streich

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	720	720	720	720	720	720
zu 4.)	350	350	350	350	350	350
zu 5.)	3.030	3.030	3.030	3.030	3.030	3.030
zu 6.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 7.)	500	500	500	500	500	500
zu 8.)	300	300	300	300	300	300
Gesamt	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 2.)	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
zu 3.)	720	720	720	720	720	720
zu 4.)	350	350	350	350	350	350
zu 5.)	3.030	3.030	3.030	3.030	3.030	3.030
zu 6.)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
zu 7.)	500	500	500	500	500	500
zu 8.)	300	300	300	300	300	300
Gesamt	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900	8.900

Detaillierte Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen:

1.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Grundsteuer A** von 217 v. H. auf **240 v. H.** ab 2011
Die Erhöhung um rd. 10 % ergibt einen jährlichen Mehrertrag von rd. 9.000 €. Unter Berücksichtigung der vom Innenministerium veröffentlichten Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist darüber hinaus mit einer Steigerung der Erträge zu rechnen.

2.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Grundsteuer B** von 381 v. H. auf **420 v. H.** ab 2011
Die Erhöhung um rd. 10 % ergibt einen jährlichen Mehrertrag von rd. 138.000,00 €. Unter Berücksichtigung der vom Innenministerium veröffentlichten Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist darüber hinaus mit einer Steigerung der Erträge zu rechnen.

3.)

Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** von 403 v. H auf **405 v. H. ab 2011**
und
Erhöhung des Hebesatzes für die **Gewerbsteuer** von 405 v. H auf **411 v. H. ab 2012**
aufgrund der Anhebung der fiktiven Hebesätze im Gemeindefinanzierungsgesetz 2011

Unter Berücksichtigung eines zurzeit überraschend robusten wirtschaftlichen Aufschwungs und der vom Innenministerium veröffentlichten Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist nach Abzug der Gewerbesteuerumlage mit den u. a. Mehrerträgen zu rechnen.

4.)

Erhöhung der Hundesteuer ab 2011
2 Hunde von 42,00 € auf 60,00 €
3 und mehr Hunde von 48,00 € auf 72,00 €
Erhöhung der Kampfhundesteuer für
1 Hund von 300,00 € auf 420,00,00 €
2 Hunde von 600,00 € auf 840,00 €

Die jährliche Verbesserung beläuft sich auf rd. 6.000 €. Diese beinhaltet auch die Mehrerträge aufgrund der Hundebestandsüberprüfung.

5.)

Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurden die Ansätze im Bereich der Finanzerträge erhöht und die Zinsaufwendungen geringfügig gesenkt.
Geschätzte Verbesserung: 40.000 € jährlich ab 2012

6.)

Erhebung einer Konzessionsabgabe vom Wasserwerk

Produkt:
Produktverantwortlicher:

016 001 001

Allgemeine Finanzwirtschaft
Herr Steiner

Es ist vorgesehen, von den Stadtwerken eine Konzessionsabgabe auf Basis der „Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände“ zu erheben. Zunächst war die Einführung der Konzessionsabgabe ab dem Jahr 2012 geplant. Aufgrund der hohen Verluste des Wasserwerkes im Jahr 2010 ist jetzt aber zunächst ein Verlustausgleich bei den Stadtwerken erforderlich, so dass derzeit frühestens ab dem Jahr 2015 mit einer Konzessionsabgabe zu rechnen ist.

Erwartete Ergebnisverbesserung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	13.000	15.000	17.000	19.000	21.000	23.000
zu 2.)	170.000	200.000	230.000	260.000	290.000	330.000
zu 3.)	330.000	500.000	630.000	750.000	880.000	1.080.000
zu 4.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 5.)	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
zu 6.)	0	0	0	70.000	70.000	70.000
Gesamt	559.000	761.000	923.000	1.145.000	1.307.000	1.549.000

Erwartete Verbesserung des Finanzplansaldos:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
zu 1.)	13.000	15.000	17.000	19.000	21.000	23.000
zu 2.)	170.000	200.000	230.000	260.000	290.000	330.000
zu 3.)	330.000	500.000	630.000	750.000	880.000	1.080.000
zu 4.)	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
zu 5.)	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
zu 6.)	0	0	0	70.000	70.000	70.000
Gesamt	559.000	761.000	923.000	1.145.000	1.307.000	1.549.000



Gesamtergebnisplan 2012

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2010	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum				
			2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.738.532,33	9.130.000	9.818.000	10.320.000	10.772.000	11.214.000	11.516.000	11.918.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.498.253,44	5.988.736	4.583.643	4.585.656	4.690.527	4.777.364	4.972.364	5.280.864
3	+ Sonstige Transfererträge	775,15	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.193.697,70	2.176.026	2.193.822	2.189.785	2.185.485	2.107.850	2.185.680	2.190.680
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	210.493,06	202.685	211.735	211.735	211.735	211.735	211.735	211.735
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	588.964,95	471.500	594.550	589.550	594.550	599.550	604.550	609.550
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.059.740,30	611.652	544.326	544.968	602.027	634.649	644.649	654.649
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
10	= Ordentliche Erträge	19.290.456,93	18.582.099	17.947.576	18.443.194	19.057.824	19.546.648	20.136.478	20.866.978
11	- Personalaufwendungen	3.477.354,06	3.317.020	3.364.060	3.389.790	3.340.844	3.373.239	3.406.971	3.441.041
12	- Versorgungsaufwendungen	434.679,58	428.000	420.000	424.200	428.442	432.726	436.726	441.726
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.902.205,50	4.307.650	3.470.450	3.094.250	3.089.050	3.096.350	2.912.350	2.902.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.665.659,07	3.461.149	3.159.869	3.135.150	3.117.319	2.763.716	2.744.716	2.721.716
15	- Transferaufwendungen	8.170.691,49	8.730.130	8.396.630	8.712.190	8.940.750	9.167.310	9.449.310	9.699.310
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.813.279,19	1.496.665	1.600.190	1.429.170	1.398.330	1.387.840	1.399.370	1.407.870
17	= Ordentliche Aufwendungen	20.463.868,89	21.740.614	20.411.199	20.184.750	20.314.735	20.221.181	20.349.443	20.614.013
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.173.411,96	-3.158.515	-2.463.623	-1.741.556	-1.256.911	-674.533	-212.965	252.965
	(= Zeilen 10 und 17)								
19	+ Finanzerträge	185.323,22	102.030	151.530	151.430	151.330	151.230	151.130	151.030
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	368.832,23	397.000	395.000	387.500	380.000	375.000	370.000	365.000
21	= Finanzergebnis	-183.509,01	-294.970	-243.470	-236.070	-228.670	-223.770	-218.870	-213.970
	(= Zeilen 19 und 20)								
22	= Ordentliches Ergebnis	-1.356.920,97	-3.453.485	-2.707.093	-1.977.626	-1.485.581	-898.303	-431.835	38.995
	(= Zeilen 18 und 21)								
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= Außerordentliches Ergebnis								
	(= Zeilen 23 und 24)								
26	= Jahresergebnis	-1.356.920,97	-3.453.485	-2.707.093	-1.977.626	-1.485.581	-898.303	-431.835	38.995
	(= Zeilen 22 und 25)								



Gesamtfinanzplan 2012

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum				
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	Steuern und ähnliche Abgaben	8.521.138,36	9.030.000	9.608.000	10.150.000	10.562.000	10.964.000	11.266.000	11.668.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.627.660,83	5.387.900	3.877.100	3.992.100	4.097.100	4.197.100	4.398.000	4.698.000
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.139,65	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	899.324,90	887.540	900.200	905.040	905.330	905.680	985.000	985.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	221.785,41	202.685	211.735	211.735	211.735	211.735	211.735	211.735
	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	487.510,01	471.500	584.550	589.550	594.550	599.550	604.550	609.550
7	+ Sonstige Einzahlungen	487.747,41	508.400	517.650	517.887	517.676	587.667	590.000	590.000
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	66.600,93	102.030	151.530	151.430	151.330	151.230	151.130	151.030
9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.312.907,50	16.591.555	15.852.265	16.519.242	17.041.221	17.618.462	18.207.915	18.914.815
10	- Personalauszahlungen	3.292.132,03	3.330.760	3.428.569	3.453.459	3.415.810	3.388.353	3.421.923	3.456.743
11	- Versorgungsauszahlungen	483.743,26	428.000	420.000	424.200	428.442	432.726	437.054	441.424
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.405.947,36	4.734.255	3.444.750	3.260.017	3.236.068	3.262.884	3.066.000	3.066.000
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	376.171,78	397.000	395.000	387.500	380.000	375.000	370.000	365.000
14	- Transferauszahlungen	8.107.139,74	8.736.830	8.221.630	8.512.190	8.740.750	8.967.310	9.198.980	9.399.340
15	- Sonstige Auszahlungen	1.378.629,61	1.562.265	1.630.980	1.502.030	1.471.330	1.465.330	1.326.840	1.332.240
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.043.763,78	19.189.110	17.540.929	17.539.396	17.672.400	17.891.603	17.820.797	18.060.747
17	= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-730.856,28	-2.597.555	-1.688.664	-1.020.154	-631.179	-273.141	387.118	854.068
	(= Zeilen 9 und 16)								
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.148.449,44	953.000	1.263.000	934.000	986.500	934.000	934.000	934.000
19	+ Einzahl. a.d. Veräuß. v. Sachanlagen	4.275,00	92.300	62.300	300	300	300	300	300
20	+ Einzahl. a.d. Veräuß. v. Finanzanlagen								
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	20.660,91	149.000	165.000	50.000	122.500	50.000	175.000	175.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	9.086,09	9.100	9.200	9.300	9.400	9.500	9.600	9.700
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.182.471,44	1.203.400	1.499.500	993.600	1.118.700	993.800	1.118.900	1.119.000
24	- Auszahl. f.d. Erw. v. Grundst. u. Gebäuden	603,23	4.000	119.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	230.956,59	499.500	932.500	1.216.500	269.000	104.000	354.000	354.000
26	- Ausz. f.d. Erw. v. bewegl. Anlagevermögen	339.425,10	351.200	376.550	526.550	249.050	249.050	249.050	248.050
27	- Auszahl. f.d. Erw. v. Finanzanlagen								
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		50.000						
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen								
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	570.984,92	904.700	1.428.050	1.747.050	522.050	357.050	607.050	606.050
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit	611.486,52	298.700	71.450	-753.450	596.650	636.750	511.850	512.950

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum				
		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	(=Zeilen 23 und 30)								
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-119.369,76	-2.298.855	-1.617.214	-1.773.604	-34.529	363.609	898.968	1.367.018
	(=Zeilen 17 und 31)								
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen		463.000		1.048.000				225.000
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	312.651,54	783.000	260.000	1.318.000	240.000	235.000	240.000	475.000
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-312.651,54	-320.000	-260.000	-270.000	-240.000	-235.000	-240.000	-250.000
36	= Änd. d. Bestandes a. eig. Finanzmitteln	-432.021,30	-2.618.855	-1.877.214	-2.043.604	-274.529	128.609	658.968	1.117.018
	(=Zeilen 32 und 35)								
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln								
38	= Liquide Mittel	-432.021,30	-2.618.855	-1.877.214	-2.043.604	-274.529	128.609	658.968	1.117.018
	(=Zeilen 36 und 38)								

Erläuterungen zur Fortschreibung der Finanzplanung auf Grundlage des Gesamtergebnisplanes 2012

Steuern und ähnliche Abgaben

Es wurden die Orientierungsdaten zugrunde gelegt. Dabei kann nach den aktuellen Prognosen von einem anhaltenden wirtschaftlichen Aufschwung ausgegangen werden. Dieser positive Trend findet sich in den angehobenen Planzahlen bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wieder. Bei einer erwarteten städtebaulichen Entwicklung im Bereich der Innenstadt wird darüber hinaus mit einer erhöhten Kaufkraftbindung auf das Stadtgebiet gerechnet, was wiederum positive Effekte im Bereich der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer nach sich ziehen wird.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auch hier wurden, soweit vorliegend, die Orientierungsdaten angewandt.

Personalaufwendungen

Hierin enthalten sind die Auswirkungen aus dem Personalentwicklungskonzept und der Organisationsuntersuchung, die zu signifikanten Einsparungen führen. Steigerungen ergeben sich aus der Anwendung der Orientierungsdaten sowie einer zu erwartenden Tarifsteigerung, wobei hier die Verhandlungen der Tarifvertragsparteien noch nicht abgeschlossen sind.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es wird insgesamt davon ausgegangen, dass in diesem Bereich mittelfristig Einsparungen realisiert werden können. Diese Annahme begründet sich zum einen auf die Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Schulen, die in Verbindung mit dem abgeschlossenen Wärme-Contracting zu Einsparungen bei den Energiekosten führen werden. Zum anderen zielt die weiterhin angestrebte Veräußerung von nicht mehr benötigter Infrastruktur mittelfristig auf eine Verringerung der Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten. Gleiches gilt für die angestrebte Privatisierung von Teilbereichen der städtischen Leistungsbereitstellung. Hier ist insbesondere eine weitergehende Vergabe für die Bereitstellung des Freibades zu nennen. Der Vertrag mit dem jetzigen Betreiber läuft am Ende des Jahres aus, so dass positive Effekte in diesem Bereich für den Haushalt 2013 greifen werden.

Nachdem in den Jahren 2010 und 2011 bei der Gebäudeunterhaltung der Schwerpunkt auf die Sanierung der Hauptschule (Konjunkturpaket II) gelegt wurde, wird in den kommenden Jahren der weitere Instandhaltungsstau angegangen werden müssen. Dazu stehen noch rd. 1,5 Mio. € an Rückstellungen zur Verfügung, die abgearbeitet werden. Die daraus finanzierten Maßnahmen belasten das Ergebnis nicht, da Rückstellungen keinen Unterhaltungsaufwand erzeugen, d. h. sie belasten nicht den Teilergebnisplan, erscheinen aber im Teilfinanzplan.

Zudem sind mittelfristig weitere Investitionen im Bereich der Schulen angedacht. Für diese stehen „angesparte“ investive Zuweisungen (als erhaltene Anzahlungen) zur Verfügung. Da diese Investitionen neben einer Verbesserung des Vermögensbestandes auch die Unterhaltungsaufwendungen positiv beeinflussen werden, ist auch in diesem Bereich mit positiven Auswirkungen auf das Gesamtergebnis zu rechnen.

Transferaufwendungen

Die der Finanzplanung zugrunde gelegte Annahme einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung schlägt sich in der Planung der Transferaufwendungen nieder. Steigende Umlagegrundlagen sowie Einsparungen im Bereich der Soziallasten führen dazu, dass im Bereich der Kreisumlage mittelfristig von einer moderaten Senkung des Hebesatzes ausgegangen wird. In absoluten Zahlen ändert diese Annahme jedoch nichts an einem weiteren Anstieg der zu leistenden Aufwendungen.

Sonstige ordentlichen Aufwendungen

Aufgrund der verbesserten Wirtschaftslage reduziert sich der Anteil der Stadt an der KdU.

Finanzerträge

Aufgrund der Vorjahresergebnisse wurden die Ansätze im Bereich der Finanzerträge heraufgesetzt.

Dringlichkeitsliste B für die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 2012

Unrentierliche Maßnahmen (Kategorien 1 - 3)

Priorität	Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				konkrete Bezeichnung	Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	In 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
1		I 12100002	7851069	Planungs- und Baukosten (Erweiterung der Hauptschule zur Sekundarschule)	729.000	66.500						66.500	662.500
2		I 12100001		Errichtung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Hauptschule	39.500	39.500						39.500	
3		I 12100003		Einbau einer Einbruchmeldeanlage in der Realschule	15.000	15.000	5.000		5.000			10.000	
4		I 66000025		Maßnahmen des Gewässerschutzes (Umlegung der Bruchriede)	520.000	520.000		324.000	324.000			196.000	
5		I 66000001		Erneuerung von Straßen	100.000	100.000				50.000		50.000	
6		I 12600002		Ausbau der "Zum Kühlhaus"	30.000	30.000				15.000		15.000	
7		I 12600004	7852609	Baukosten (Neuanlage Aschen-sportplatz in Börninghausen)	100.000	100.000						100.000	
8		I 66000053	7852379	Maßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung	40.000	40.000						40.000	
9		003 001 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Grundschule Preußisch Oldendorf)	17.800	17.800						17.800	

Priorität	Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				konkrete Bezeichnung	Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	In 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
10		003 001 002		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Grundschule Bad Holzhausen)	15.050	15.050						15.050	
11		003 001 003		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Grundschule Börninghausen)	7.600	7.600						7.600	
12		003 001 004		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Hauptschule)	23.500	23.500						23.500	
13		003 001 005		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Realschule)	38.000	38.000						38.000	
14		003 001 006		Anschaffung von Vermögensgegenständen (für Schulsozialarbeiter)	2.500	2.500	2.500		2.500			0	
15		013 001 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Kinderspielplätze)	52.000	52.000						52.000	
16		006 002 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Jugendtreff)	3.700	3.700						3.700	
17		015 002 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Touristik)	9.500	9.500				2.000		7.500	
18		001 011 002		Anschaffung von Vermögensgegenständen (EDV-Bereich)	56.000	56.000						56.000	
19		002 006 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Feuerwehr)	45.000	45.000						45.000	
20		004 004 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Stadtbücherei)	4.700	4.700						4.700	
21		001 011 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (innere Verwaltung)	10.000	10.000				3.000		7.000	

Priorität	Kategorie	Produkt/ Auftrag	Sachkonto	Investitions- maßnahmen	Gesamt- auszahlungen		Bewilligung und Auszahlung von Zuweisungen			Ggf. Beteiligung Dritter in 2012	Eigenanteil der Gemeinde (GV)		
				konkrete Bezeichnung	Auszahl. insgesamt	Auszahl.- Anteil 2012	Bereits erteilte Bewilligung	In 2012 erwartete Bewilligung	In 2012 erwartete Auszahlung		Vorjahr/e	Lfd. HH-Jahr	Folge- jahr/e
22		001 014 003		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Gebäudemanagement)	16.000	16.000				16.000		0	
23		001 005 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen für den Bauhof	31.000	31.000		6.000	6.000	300		24.700	
24		008 001 002		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Freibad)	1.000	1.000						1.000	
25		012 003 001	7831000	Anschaffung von Vermögensgegenständen (Kehrmaschine)	6.000	6.000						6.000	
26		012 001 001	7821000	Kosten für Grunderwerb und Vermessungen (Gemeindestraßen)	4.000	4.000						4.000	
27		012 001 001	7852102	Neuerrichtung eines Buswartehäuschens an der Vehlager Straße	9.000	9.000						9.000	
28		012 001 001	7852110	Schaffung einer fußläufigen Verbindung zwischen Bahnhofstraße und B 65	8.000	8.000						8.000	
29		013 001 001	7851000	Erneuerung des Dorfbrunnens in Bad Holzhausen	1.000	1.000						1.000	
30		005 003 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Übergangswohnheime)	2.500	2.500						2.500	
31		004 005 001		Anschaffung von Vermögensgegenständen (Stadtarchiv)	500	500						500	
32		002 001 001	7832000	Anschaffung von Vermögensgegenständen (allgemeine Gefahrenabwehr)	500	500						500	
				Gesamtsumme	1.938.350	1.275.850	7.500	330.000	337.500	86.300	0	852.050	662.500

Geplante Kreditaufnahme: 0 €

lfd. Nr.			konkrete Bezeichnung	Bemerkungen						Invest.- einzahl.
1	I 62000005	6811009	Investitionspauschale							520.000
2	I 62000005	6811109	Schulpauschale (investiv)							198.000
	016 001 001	6811990	Schulpauschale (konsumtiv)							107.000
3	I 62000005	6811209	Feuerschutzpauschale							45.000
4	016 001 001	6811991	Sportpauschale (konsumtiv)							40.000
										910.000

Saldo aus Investitionstätigkeit:

Überschuss (T€)

58 €

Übersicht über die freiwilligen Aufgaben im Haushaltsjahr 2012

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwendungen **)	Eigenanteil der Stadt
Repräsentationen, Ehrengeschenke	keine	0	Geschenkgutscheine Goldene Hochzeit, Blumensträuße bei Verabschiedungen usw.	5.000	5.000
Städtepartnerschaften	Kostenerstattung Partnerschaftsfahrt	10.000	Personal- und Sachaufwendungen	20.300	10.300
Märkte	Marktstandsgelder usw.	17.100	Personal- und Sachaufwendungen	25.400	8.300
Kulturförderung und Heimatpflege	Spenden Feuerwehrmuseum, Eintrittsgelder für kulturelle Veranstaltungen	900	Personalaufwendungen, Sachaufwendungen für das Feuerwehrmuseum, Zuschüsse für kulturelle	28.450	27.550
Förderung der Musikpflege, Jugendmusikschule	keine	0	Zuschüsse zur Musikpflege, Zuschuss an die Jugendmusikschule	29.300	29.300
Stadtbücherei	Benutzungsgebühren, Säumnisgebühren	1.900	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Anschaffung von Büchern, Geschäftsaufwendungen	21.000	19.100
Jugendarbeit	Spenden, Erträge Ferienspiele, Zuschüsse für die Jugendarbeit und Personalkostenzuschuss für den Jugendpfleger vom Kreis	25.800	Personalaufwendungen, Zuschüsse für Jugendgruppen, Aufwendungen für Ferienspiele	74.800	49.000
Jugendtreff	Erträge aus der Vermietung des Jugendtreffs u. a.	2.100	Miete, Unterhaltung Einrichtung, Ersatzbeschaffungen, Spiel- und Beschäftigungsmaterial, Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes	20.350	18.250

Bezeichnung der Aufgabe bzw. Leistung	Erträge	Summe der Erträge*)	Aufwendungen	Summe der Aufwen- dungen **)	Eigenanteil der Stadt
Sportanlagen (6 Sportplätze, 2 Mini- golfanlagen, 2 Skateranlagen)	Kostenerstattung Flutlichtanlagen, Pacht Minigolfanlagen usw.	2.050	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung, Zuschüsse	72.350	70.300
Freibad	Eintrittsgelder, Pacht Verkaufspavillion, Erstattung von Personalkosten vom priv. Unternehmer	51.100	Personalaufwendungen, Unterhaltung, Bewirtschaftung, Kosten Betriebsführung	181.900	130.800
Lehrschwimmbecken	Benutzungsentgelte	10.000	Unterhaltung und Bewirtschaftung	36.150	26.150
Dorfgemeinschaftshäuser, Feuerwehrmuseum etc.	Mieten und Nebenabgaben	46.900	Unterhaltung, Bewirtschaftung	48.200	1.300
Wirtschaftsförderung	keine	0	Personalaufwendungen, Aufwendungen für Werbemaßnahmen, Finanzielle Beteiligung am Stadtmarketing	40.900	40.900
Touristik	Kurbeiträge, Benutzungsgebühren Häuser des Gastes, Erlös aus dem Verkauf von Werbe- material usw.	80.475	Personalaufwendungen, Unterhaltung und Bewirtschaftung Häuser des Gastes, Werbemaßnahmen, Gastgeberverzeichnis usw.	405.550	325.075
		248.325		1.009.650	761.325

*) ohne Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, ohne Kurortehilfe

**) ohne Abschreibungen, ohne Zinsaufwendungen